HP Photosmart Premium Fax C410 series

Inhalt

1 HP Photosmart Premium Fax C410 series Hilfe....3

2 Vorgehensweise....5

3 Fertigstellen der Einrichtung des HP Photosmart
Hinzufügen des HP Photosmart zu einem Netzwerk....7
Einrichten des HP Photosmart für die Faxfunktion....17

4 Erste Schritte mit dem HP Photosmart
Druckerkomponenten....39
Elemente des Bedienfelds....42
Symbole auf dem Display....43
HP Apps Manager....44

6 Drucken
Dokumente drucken....53
Drucken von Fotos....54
Drucken eines kreativen Projekts....61
Drucken einer Webseite....67
Drucken von Formularen und Vorlagen (**Schnellformulare**)....67
Drucken von beliebigem Standort....72
Drucken aus dem Web ohne Computer....74

7 Scannen
Scannen an einen Computer....77
Scannen an eine Speicherkarte oder ein USB-Speichergerät....79

8 Kopieren
Kopieren von Dokumenten mit Text oder einer Kombination aus Text und Grafiken....83

9 Faxfunktionen
Senden eines Fax....91
Empfangen eines Fax....97

10 Speichern von Fotos
Speichern von Fotos auf Ihrem Computer....99
Sichern von Fotos von einer Speicherkarte oder einem USB-Speichergerät....100

11 Verwenden von Patronen
Überprüfen der Tintenfüllstände....103
Bestellen von Tintenzubehör....104
Auswechseln der Patronen....104
Gewährleistungsinformationen für Patronen....106
Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts....107

12 Lösen von Problemen
HP Support....113
Fehlerbehebung bei der Einrichtung....117

Optimieren der Druckqualität....128
Fehlerbehebung bei Druckproblemen....135
Beheben von Problemen mit Speicherkarten....140
Beheben von Scanproblemen....144
Beheben von Kopierproblemen....147
Beheben von Faxproblemen....152
Fehler....206

14 Technische Daten
Hinweis....257
Infos zu Patronen-Chip....257
Spezifikationen....258
Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung....261
Zulassungsinformationen....267
Rechtliche Hinweise zu kabellosen Produkten....270
Rechtliche Hinweise zur Telekommunikation....273
Japan safety statement....277
Index....279

1 HP Photosmart Premium Fax C410 series Hilfe

Weitere Informationen über HP Photosmart finden Sie unter:

- „Fertigstellen der Einrichtung des HP Photosmart“ auf Seite 7
- „Erste Schritte mit dem HP Photosmart“ auf Seite 39
- „Drucken“ auf Seite 53
- „Scannen“ auf Seite 77
- „Kopieren“ auf Seite 83
- „Faxfunktionen“ auf Seite 91
- „Speichern von Fotos“ auf Seite 99
- „Verwenden von Patronen“ auf Seite 103
- „Lösen von Problemen“ auf Seite 113
- „Technische Daten“ auf Seite 257

2 Vorgehensweise

Dieser Abschnitt enthält Links zu häufig auszuführenden Aufgaben, wie Drucken von Fotos, Scannen und Erstellen von Kopien.

- „Drucken verschiedenster Dokumente“ auf Seite 53
- „Scannen von Dokumenten und Fotos“ auf Seite 77
- „Erstellen einer Kopie“ auf Seite 83
- „Senden und Empfangen von Faxen“ auf Seite 91
- „Einlegen von Papier“ auf Seite 48
- „Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

3 Fertigstellen der Einrichtung des HP Photosmart

- Hinzufügen des HP Photosmart zu einem Netzwerk
- Einrichten des HP Photosmart für die Faxfunktion

Hinzufügen des HP Photosmart zu einem Netzwerk

- „WiFi Protected Setup (WPS)“ auf Seite 7
- „Verkabeltes (Ethernet-)Netzwerk“ auf Seite 14
- „Kabellos mit einem Router (Infrastrukturnetzwerk)“ auf Seite 8
- „Kabellos ohne Router (Ad-hoc-Verbindung)“ auf Seite 9

WiFi Protected Setup (WPS)

Wenn Sie den HP Photosmart über WPS (WiFi Protected Setup) mit einem kabellosen Netzwerk verbinden möchten, benötigen Sie Folgendes:

- Ein kabelloses 802.11 Netzwerk mit einem WPS-fähigen Wireless Router oder Zugriffspunkt.
- Einen Desktop- oder Laptop-Computer mit Unterstützung für kabellose Netzwerke oder eine Netzwerkkarte (NIC). Der Computer muss mit dem kabellosen Netzwerk verbunden sein, in dem der HP Photosmart installiert werden soll.

So stellen Sie mithilfe von WiFi Protected Setup (WPS) eine Verbindung mit dem HP Photosmart her:

▲ Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Verwenden der Tastenmethode

a. Wählen Sie die Einrichtungsmethode aus.
- Drücken Sie die Taste **Kabellos**.
- Markieren Sie **WiFi Protected Setup**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **WPS-Taste**, und drücken Sie **OK**.

b. Richten Sie die kabellose Verbindung ein.
- Drücken Sie die entsprechende Taste am WPS-fähigen Router oder an einem anderen Netzwerkgerät.
- Drücken Sie **OK**.

c. Installieren Sie die Software.

Hinweis Vom Produkt wird ein Timer angezeigt, der ca. zwei Minuten läuft. In dieser Zeit müssen Sie die entsprechende Taste am Netzwerkgerät drücken.

Verwenden der PIN-Methode

a. Richten Sie die kabellose Verbindung ein.

- Drücken Sie die Taste **Kabellos**.
- Markieren Sie **WiFi Protected Setup**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **PIN**, und drücken Sie **OK**.
  Vom Gerät wird eine PIN angezeigt.
- Geben Sie die entsprechende PIN auf dem WPS-fähigen Router oder einem anderen Netzwerkgerät ein.
  Prüfen Sie auf dem Produktdisplay, ob die Verbindung erfolgreich war. Wird ein Fehler angezeigt, drücken Sie **OK**, um den Verbindungsversuch zu wiederholen.

b. Installieren Sie die Software.

Hinweis Vom Produkt wird ein Timer angezeigt, der ca. zwei Minuten läuft. In dieser Zeit müssen Sie die PIN auf dem Netzwerkgerät eingeben.

Bei erfolgreicher Verbindung zum Netzwerk leuchtet die blaue Wireless-LED an der Taste **Kabellos** durchgehend. Wenn sie blinkt, besteht keine zufrieden stellende Verbindung zum Netzwerk.

Verwandte Themen

„Installieren der Software für eine Netzwerkverbindung“ auf Seite 15

Kabellos mit einem Router (Infrastrukturnetzwerk)

Sie benötigen Folgendes, um den HP Photosmart mit einem integrierten kabellosen WLAN 802.11 Netzwerk zu verbinden:

- Ein Wireless 802.11 Netzwerk, das einen Wireless Router oder einen Zugriffspunkt enthält.
- Einen Desktop- oder Laptop-Computer mit Unterstützung für kabellose Netzwerke oder eine Netzwerkkarte (NIC). Der Computer muss mit dem kabellosen Netzwerk verbunden sein, in dem der HP Photosmart installiert werden soll.
- Breitband-Internetzugang (empfohlen) über ein Kabel- oder DSL-Modem
  Wenn Sie Ihren HP Photosmart mit einem kabellosen Netzwerk verbinden, das über einen Internetzugang verfügt, empfiehlt HP die Verwendung eines Wireless Router (Zugriffspunkt oder Basisstation), der das DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) verwendet.
- Netzwerkname (SSID)
- WEP-Schlüssel oder WPA-Passphrase (bei Bedarf)

So verbinden Sie den HP Photosmart mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten:

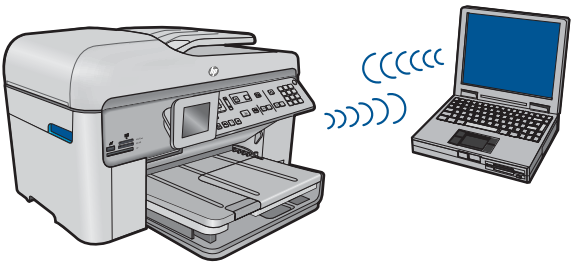
1. Notieren Sie sich den Netzwerknamen (SSID) sowie den WEB-Schlüssel oder die WPA-Passphrase.
2. Starten Sie den Einrichtungsassistenten für kabellose Netzwerke.
   a. Drücken Sie die Taste **Kabellos**.
   b. Markieren Sie **Wireless-Einrichtungsassist.**, und drücken Sie **OK**.
   Der Assistent sucht nach verfügbaren Netzwerken und zeigt eine Liste der erkannten Netzwerknamen (SSIDs) an.
3. Markieren Sie den Namen Ihres Netzwerks, und drücken Sie **OK**.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um eine Verbindung herzustellen.
5. Installieren Sie die Software.
   Bei erfolgreicher Verbindung zum Netzwerk leuchtet die blaue Wireless-LED an der Taste **Kabellos** durchgehend. Wenn sie blinkt, besteht keine zufrieden stellende Verbindung zum Netzwerk.

Verwandte Themen

„Installieren der Software für eine Netzwerkverbindung“ auf Seite 15

Kabellos ohne Router (Ad-hoc-Verbindung)

Mit den Anweisungen in diesem Abschnitt können Sie den HP Photosmart mit einem in kabellosen Netzwerken einsatzfähigen Computer verbinden, ohne einen Wireless Router oder Zugriffspunkt zu verwenden.



Mit zwei Methoden können Sie den HP Photosmart über eine kabellose Ad-hoc-Netzwerkverbindung mit dem Computer verbinden. Nach Herstellen der Verbindung können Sie die HP Photosmart-Software installieren.

Schalten Sie die Funkvorrichtung auf dem HP Photosmart und auf dem Computer ein. Stellen Sie auf dem Computer eine Verbindung zum Netzwerk mit dem Namen (SSID) (SSID) **hp (Produktmodell).(6-stellige eindeutige ID)** her. Dies ist das Standard-Ad-hoc-Netzwerk, das vom HP Photosmart erstellt wird. Für jeden Drucker gibt es eine eindeutige 6-stellige ID.

ODER

Verwenden Sie ein Ad-hoc-Profil auf dem Computer, um eine Verbindung zum Produkt herzustellen. Wenn der Computer zurzeit nicht mit einem Ad-hoc-Netzwerkprofil konfiguriert ist, entnehmen Sie in der Hilfedatei zum Betriebssystem die korrekte Methode zum Erstellen eines Ad-hoc-Profils auf Ihrem Computer. Nach dem Erstellen des Ad-hoc-

Netzwerkprofils legen Sie die Installations-CD ein, die mit dem Produkt geliefert wurde, und installieren Sie die Software. Stellen Sie eine Verbindung zum Ad-hoc-Netzwerkprofil her, das von Ihnen auf dem Computer erstellt wurde.

Hinweis Sie können eine Ad-hoc-Verbindung verwenden, wenn kein Wireless Router oder kein Zugriffspunkt verfügbar, aber der Computer mit einer Funkvorrichtung ausgestattet ist. Im Vergleich zu einer Verbindung mit einem Infrastrukturnetzwerk über einen Wireless Router oder einen Zugriffspunkt ist die Netzwerksicherheit bei einer Ad-hoc-Verbindung jedoch ggf. niedriger und die Leistung ist möglicherweise geringer.

Ein Windows-Computer muss über einen Adapter für kabellose Netzwerke und ein Ad-hoc-Profil verfügen, damit Sie eine Verbindung zwischen dem HP Photosmart und dem Computer herstellen können. Erstellen Sie anhand der Anweisungen weiter unten ein Netzwerkprofil für einen Computer mit Windows Vista oder Windows XP.

Hinweis Das Produkt wird mit einem konfigurierten Netzwerkprofil geliefert. Der Netzwerkname (die SSID) lautet **hp (Produktmodell).(6-stellige eindeutige Kennung)**. Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz Ihrer Privatsphäre empfiehlt HP jedoch, gemäß den folgenden Erläuterungen ein neues Netzwerkprofil auf Ihrem Computer zu erstellen.

So erstellen Sie ein Netzwerkprofil (Windows Vista):

Hinweis Das Produkt wird mit einem konfigurierten Netzwerkprofil geliefert. Der Netzwerkname (die SSID) lautet **hp (Produktmodell).(6-stellige eindeutige Kennung)**. Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz Ihrer Privatsphäre empfiehlt HP jedoch, gemäß den folgenden Erläuterungen ein neues Netzwerkprofil auf Ihrem Computer zu erstellen.

1. Doppelklicken Sie in der **Systemsteuerung** auf **Netzwerk und Internet** und dann auf **Netzwerk- und Freigabecenter**.
2. Wählen Sie im **Netzwerk- und Freigabecenter** (unter **Aufgaben** auf der linken Seite) die Option **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten** aus.
3. Wählen Sie die Verbindungsoption **Ein drahtloses Ad-hoc-Netzwerk (Computer-zu-Computer) einrichten** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Lesen Sie die Beschreibung und die Warnungen zu Ad-hoc-Netzwerken, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Geben Sie die detaillierten Daten ein, einschließlich **Netzwerkname** (SSID für die Ad-hoc-Verbindung), **Sicherheitstyp** und **Sicherheitspassphrase**. Wenn diese Netzwerkverbindung gespeichert werden soll, markieren Sie die Option **Dieses Netzwerk speichern**. Notieren Sie sich zur zukünftigen Verwendung die SSID und den Sicherheitsschlüssel/-passphrase. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Befolgen Sie die weiteren Anweisungen, um die Einrichtung der Ad-hoc-Netzwerkverbindung abzuschließen.

So erstellen Sie ein Netzwerkprofil (Windows XP):

Hinweis Das Produkt wird mit einem konfigurierten Netzwerkprofil geliefert. Der Netzwerkname (die SSID) lautet **hp (Produktmodell).(6-stellige eindeutige Kennung)**. Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz Ihrer Privatsphäre empfiehlt HP jedoch, gemäß den folgenden Erläuterungen ein neues Netzwerkprofil auf Ihrem Computer zu erstellen.

1. Doppelklicken Sie in der **Systemsteuerung** auf **Netzwerkverbindungen**.
2. Klicken Sie im Fenster **Netzwerkverbindungen** mit der rechten Taste auf **Kabellose Netzwerkverbindung**. Wird im Popup-Menü die Option **Aktivieren** angezeigt, wählen Sie diese aus. Wenn im Popup-Menü die Option **Deaktivieren** angezeigt wird, ist die Funkverbindung bereits aktiviert.
3. Klicken Sie mit der rechten Taste auf das Symbol **Kabellose Netzwerkverbindung** und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Kabellose Netzwerke**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Windows zum Konfigurieren der Einstellungen verwenden**.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und gehen Sie dann wie folgt vor:
   a. Geben Sie im Feld **Netzwerkname (SSID)** einen eindeutigen Netzwerknamen Ihrer Wahl ein.

      Hinweis Bei Netzwerknamen wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden. Deshalb müssen Sie sich die genaue Schreibweise mit Groß- und Kleinbuchstaben merken.

   b. Ist eine Liste **Netzwerkauthentifizierung** vorhanden, wählen Sie die Option **Öffnen** aus. Fahren Sie ansonsten mit dem nächsten Arbeitsschritt fort.
   c. Wählen Sie in der Liste **Datenverschlüsselung** die Option **WEP** aus.
   d. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen neben **Schlüssel wird automatisch bereitgestellt nicht** aktiviert ist. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, deaktivieren Sie es.
   e. Geben Sie im Feld **Netzwerkschlüssel** einen WEP-Schlüssel ein, der aus **exakt** 5 oder **exakt** 13 alphanumerischen Zeichen (ASCII) besteht. Wenn Sie fünf Zeichen eingeben, können Sie beispielsweise **ABCDE** oder **12345** eingeben. Bei Eingabe von 13 Zeichen können Sie beispielsweise **ABCDEF1234567** eingeben. (12345 und ABCDE sind nur Beispiele. Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Kombination.)

      Alternativ dazu können Sie hexadezimale Zeichen (HEX) für den WEP-Schlüssel verwenden. Ein HEX-WEP-Schlüssel muss sich bei 40-Bit-Verschlüsselung aus 10 Zeichen und bei 128-Bit-Verschlüsselung aus 26 Zeichen zusammensetzen.
   f. Geben Sie im Feld **Netzwerkkennwort bestätigen** denselben WEP-Schlüssel ein wie im vorherigen Schritt.

      Hinweis Bei späterer Eingabe müssen Sie die Schreibweise (Groß- und Kleinbuchstaben) beachten. Wenn Sie einen falschen WEP-Schlüssel auf Ihrem Produkt eingeben, schlägt die Funkverbindung fehl.

   g. Notieren Sie sich den eingegebenen WEP-Schlüssel exakt unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung.

h. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dies ist ein Computer-mit-Computernetzwerk (Adhoc); kabellose Zugriffspunkte werden nicht verwendet**.

i. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Kabellose Netzwerkeigenschaften** zu schließen. Klicken Sie danach erneut auf **OK**.

j. Klicken Sie erneut auf **OK**, um das Fenster **Kabellose Netzwerkverbindung** zu schließen.

Erstellen Sie mithilfe des Konfigurationsprogramms für die LAN-Karte ein Netzwerkprofil, das folgende Werte enthält:

- **Netzwerkname (SSID)**: MeinNetzwerk (nur Beispiel)

  Hinweis Sie müssen einen eindeutigen Netzwerknamen zuweisen, den Sie sich leicht merken können. Denken Sie nur immer daran, dass beim Netzwerknamen die Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden werden. Deshalb müssen Sie sich stets an die exakte Schreibweise der Buchstaben erinnern können.

- **Kommunikationsmodus**: Ad hoc
- **Verschlüsselung**: Aktiviert

So stellen Sie eine Verbindung mit einem kabellosen Ad-hoc-Netzwerk her:

1. Drücken Sie die Taste **Kabellos**.
2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Wireless-Einrichtungsassist.**, und drücken Sie dann **OK**.
   Dadurch wird der **Wireless-Einrichtungsassist.** angezeigt. Der Assistent sucht nach verfügbaren Netzwerken und zeigt eine Liste der erkannten Netzwerknamen (SSIDs) an. In der Liste werden zunächst die Infrastrukturnetzwerke und dann die verfügbaren Ad-hoc-Netzwerke aufgeführt. Die Netzwerke mit dem stärksten Signal werden oben und die mit dem schwächsten Signal unten aufgeführt.
3. Suchen Sie auf dem Display nach dem Netzwerknamen, den Sie auf Ihrem Computer erstellt haben (z. B. MeinNetzwerk).
4. Markieren Sie den Netzwerknamen mit Hilfe der Pfeiltasten, und drücken Sie **OK**.
   Wenn Sie den Netzwerknamen gefunden und ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

   Wenn der Name Ihres Netzwerks nicht in der Liste angezeigt wird

   a. Wählen Sie die Option **Neuen Netzwerknamen (SSID) eingeben** aus.
      Die eingeblendete Tastatur wird angezeigt.

   b. Geben Sie die SSID ein. Markieren Sie mit den Pfeiltasten am Bedienfeld einen Buchstaben oder eine Ziffer auf der angezeigten Tastatur, und bestätigen Sie mit **OK**.

      Hinweis Bei der Eingabe müssen Sie die Klein- und Großschreibung **präzise** beachten. Ansonsten schlägt die Funkverbindung fehl.

c. Nach Eingabe der neuen SSID markieren Sie mit den Pfeiltasten die Taste **Fertig** auf der eingeblendeten Tastatur. Drücken Sie danach die Taste **OK**.

> **Tipp** Wenn das Produkt das Netzwerk anhand des von Ihnen eingegebenen Netzwerknamens nicht erkennen kann, werden die folgenden Eingabeaufforderungen angezeigt. Sie sollten dann den Abstand zwischen Produkt und Computer verringern. Versuchen Sie anschließend erneut, das Netzwerk durch den Einrichtungsassistenten für kabellose Netzwerke automatisch erkennen zu lassen.

d. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Ad hoc**, und drücken Sie dann **OK**.

e. Drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, bis die Option **Ja, das Netzwerk verwendet WEP-Verschlüsselung** markiert ist, und drücken Sie dann **OK**. Die eingeblendete Tastatur wird angezeigt.

   Wenn Sie **keine** WEP-Verschlüsselung wünschen, markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Nein, das Netzwerk verwendet keine Verschlüsselung**, und drücken Sie **OK**. Fahren Sie anschließend mit Schritt 7 fort.

5. Geben Sie bei der entsprechenden Eingabeaufforderung folgendermaßen den WPA-Schlüssel ein. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 7 fort.

   a. Mit Hilfe der Pfeiltasten im Bedienfeld können Sie einen Buchstaben oder eine Zahl auf der eingeblendeten Tastatur markieren. Drücken Sie dann **OK**, um das jeweilige Zeichen auszuwählen.

   > **Hinweis** Bei der Eingabe müssen Sie die Klein- und Großschreibung **präzise** beachten. Ansonsten schlägt die Funkverbindung fehl.

   b. Markieren Sie nach Eingabe des WEP-Schlüssels mit den Pfeiltasten die Taste **Fertig** auf der eingeblendeten Tastatur.

6. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.

   Daraufhin versucht das Produkt, eine Verbindung zur SSID herzustellen. Wenn Sie in einer Meldung auf einen ungültigen WEP-Schlüssel hingewiesen werden, überprüfen Sie den eingegebenen Schlüssel anhand der für das neue Netzwerk notierten Daten. Befolgen Sie dann die Anweisungen zum Korrigieren des WEP-Schlüssels, und versuchen Sie es erneut.

7. Wenn das Produkt eine Verbindung zum Netzwerk herstellen kann, installieren Sie die Software auf dem Computer.

   Bei erfolgreicher Verbindung zum Netzwerk leuchtet die blaue Wireless-LED an der Taste **Kabellos** durchgehend. Wenn sie blinkt, besteht keine zufrieden stellende Verbindung zum Netzwerk.

   > **Hinweis** Sie können den Bericht zum Test für das Wireless-Netzwerk drucken, nachdem vom Einrichtungsassistenten für kabellose Netzwerke eine Verbindung hergestellt wurde. Dadurch lassen sich mögliche Probleme mit der Netzwerkkonfiguration besser erkennen.

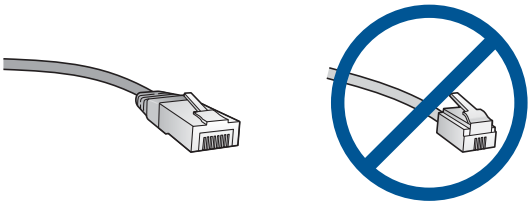
Verwandte Themen

„Installieren der Software für eine Netzwerkverbindung“ auf Seite 15

Verkabeltes (Ethernet-)Netzwerk

Bevor Sie den HP Photosmart an ein Netzwerk anschließen, müssen alle Voraussetzungen erfüllt sein.

- Ein funktionierendes Ethernet-Netzwerk, das über einen Router, Switch oder Hub mit einem Ethernet-Anschluss verfügt.
- CAT-5-Ethernet-Kabel.



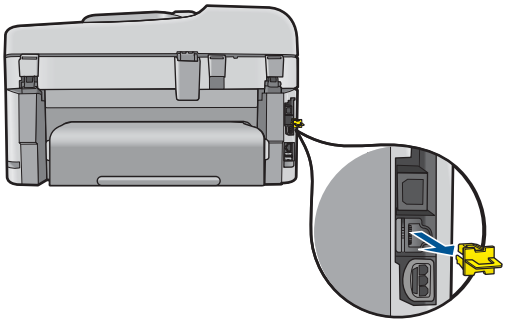
Obwohl Standard-Ethernet-Kabel ähnlich aussehen wie Standard-Telefonkabel, können sie nicht für den gleichen Zweck verwendet werden. Die Anzahl der Drähte sowie die Anschlussstecker stimmen nicht überein. Ein Ethernet-Kabelanschluss (auch als RJ-45-Anschluss bezeichnet) ist breiter und dicker und besitzt am Ende stets acht Kontakte. Ein Telefonanschluss verfügt über zwei bis sechs Kontakte.

- Ein Desktop-PC oder Laptop im selben Netzwerk.

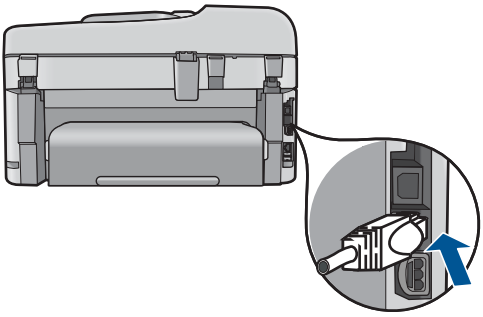
Hinweis Der HP Photosmart unterstützt Netzwerke mit automatischer Aushandlung der Geschwindigkeit, die sich für 10 oder 100 Mbps eignen.

So schließen Sie das Produkt an das Netzwerk an:

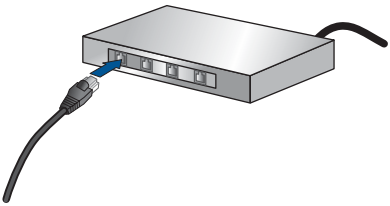
1. Ziehen Sie die gelbe Schutzkappe von der Rückseite des Produkts ab.



2. Verbinden Sie das Ethernet-Kabel mit dem Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des Produkts.



3. Schließen Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels an einen freien Anschluss an Ihren Ethernet-Router bzw. -Switch oder an Ihren Wireless Router an.



4. Nachdem das Gerät mit dem Netzwerk verbunden wurde, können Sie die Software installieren.

Verwandte Themen

„Installieren der Software für eine Netzwerkverbindung“ auf Seite 15

Installieren der Software für eine Netzwerkverbindung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Software für den HP Photosmart auf einem Computer installieren, der mit einem Netzwerk verbunden ist. Bevor Sie die Software installieren, vergewissern Sie sich, dass Sie den HP Photosmart mit einem Netzwerk verbunden haben. Wenn der HP Photosmart nicht mit einem Netzwerk verbunden wurde, befolgen Sie beim Installieren der Software die angezeigten Anweisungen, um das Produkt mit dem Netzwerk zu verbinden.

Hinweis Wenn Ihre Computerkonfiguration Verbindungen zu einer Reihe von Netzwerklaufwerken vorsieht, müssen Sie vor dem Installieren der Software sicherstellen, dass Ihr Computer zurzeit mit diesen Laufwerken verbunden ist. Ansonsten verwendet das Installationsprogramm der HP Photosmart-Software einen dieser reservierten Laufwerksbuchstaben, und Sie können später nicht mehr mit Ihrem Computer auf das jeweilige Netzwerklaufwerk zugreifen.

Hinweis Je nach Betriebssystem, dem verfügbaren Speicher und der Prozessorgeschwindigkeit Ihres Computers kann die Installation zwischen 20 und 45 Minuten dauern.

So installieren Sie die Windows HP Photosmart-Software auf einem Netzwerkcomputer:

1. Beenden Sie alle laufenden Anwendungen auf Ihrem Computer.
2. Legen Sie die mitgelieferte Installations-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

   Hinweis Wenn der HP Photosmart nicht mit einem Netzwerk verbunden ist, starten Sie die Software**Wireless-Einrichtungsassistent** vom Menü **Netzwerk** auf dem HP Photosmart aus. Wenn die Software während der Softwareinstallation das Produkt nicht im Netzwerk finden kann oder der **Wireless-Einrichtungsassistent** nicht gestartet werden konnte, werden Sie aufgefordert, das Produkt vorübergehend über das USB-Einrichtungskabel an den Computer anzuschließen, um den HP Photosmart im Netzwerk zu installieren. Schließen Sie das USB-Einrichtungskabel **erst dann** an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

3. Wenn ein Dialogfenster in Bezug auf Firewalls angezeigt wird, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Wenn die Firewall Popup-Meldungen anzeigt, müssen Sie diese akzeptieren oder zulassen.
4. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Verbindungstyp** eine geeignete Option aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

   Während das Installationsprogramm das Netzwerk nach dem Gerät durchsucht, wird das Fenster **Suche** angezeigt.
5. Vergewissern Sie sich auf dem Bildschirm **Drucker gefunden**, dass die Druckerbeschreibung korrekt ist.

   Wenn im Netzwerk mehrere Drucker gefunden werden, wird der Bildschirm **Drucker gefunden** angezeigt. Wählen Sie das Produkt aus, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
6. Führen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Installation der Software aus.

   Nach dem Installieren der Software können Sie mit dem Produkt arbeiten.
7. Drucken Sie vom Computer aus eine Selbsttestseite, um die Netzwerkverbindung zu testen.

Tipps zum Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers

Beachten Sie beim Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers die folgenden Tipps:

- Vergewissern Sie sich beim Einrichten eines kabellosen Netzwerkdruckers, dass der Wireless Router bzw. der Zugriffspunkt eingeschaltet ist. Der Drucker sucht nach Wireless Routern und listet die Namen der erkannten Netzwerke auf dem Display auf.
- Vergewissern Sie sich anhand der blauen Wireless-LED an der Taste **Kabellos**, dass die kabellose Verbindung erfolgreich war.
  - Wenn die LED nicht leuchtet, ist die Funkverbindung nicht aktiviert, und der HP Photosmart ist nicht mit dem Netzwerk verbunden.
  - Wenn die LED leuchtet, ist die Funkverbindung aktiviert und es besteht eine Verbindung zum Netzwerk.
  - Wenn die LED blinkt, ist die Funkverbindung zwar aktiviert, aber es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.

- Wenn Ihr Computer mit einem VPN-Netzwerk (Virtual Private Network) verbunden ist, müssen Sie die Verbindung zum VPN trennen, bevor Sie auf ein anderes Gerät (wie den Drucker) im Netzwerk zugreifen können.
- In der gedruckten Dokumentation finden Sie Informationen zu folgenden Themen: Bestimmen der Sicherheitseinstellungen für das kabellose Netzwerk, Wechseln von einer USB- zu einer kabellosen Verbindung und Verwenden der Firewall- und Antivirusprogramme während der Druckereinrichtung.

Einrichten des HP Photosmart für die Faxfunktion

Bevor Sie den HP Photosmart zum Senden von Faxnachrichten einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Vorgehensweise beim Einrichten des HP Photosmart zum Faxen richtet sich danach, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem verwenden.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region nicht in der folgenden Tabelle angegeben ist, arbeiten Sie wahrscheinlich mit einem seriellen Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam genutzten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum 2-EXT-Anschluss des HP Photosmart herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonsteckdose angeschlossen werden.

  Hinweis In manchen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem HP Photosmart gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Stecker. Dadurch können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonanschlussbuchse anschließen, mit der Sie den HP Photosmart verbunden haben.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der folgenden Tabelle angezeigt wird, arbeiten Sie wahrscheinlich mit einem parallelen Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Geräte an der Telefonleitung anschließen, indem Sie den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des HP Photosmart verwenden.

  Hinweis Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, empfiehlt HP die Verwendung des Zweidrahtkabels, das mit dem HP Photosmart geliefert wurde, um den HP Photosmart an die Telefonanschlussbuchse anzuschließen.

Tabelle 3-1 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien

Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem (Fortsetzung)

Singapur	Spanien	Taiwan
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie über ein paralleles oder serielles Telefonsystem verfügen, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

In den folgenden Abschnitten finden Sie die Anweisungen zum Einrichten des HP Photosmart für den Faxbetrieb:

- „Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros“ auf Seite 18
- „Auswählen des Faxeinrichtungsfalls“ auf Seite 19
- „Weitere Informationen zur Faxeinrichtung“ auf Seite 38

Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros

Um erfolgreich Faxe versenden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der HP Photosmart. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den HP Photosmart anschließen und auch einige Fax-Einstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

Um die beste Konfiguration für den HP Photosmart zu Hause oder im Büro zu ermitteln, lesen Sie sich zunächst die Fragen in diesem Abschnitt durch, und notieren Sie sich Ihre Antworten. Wählen Sie anschließend im folgenden Abschnitt in der Tabelle den empfohlenen Einrichtungsfall anhand Ihrer Antworten aus.

Beantworten Sie die folgenden Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge.

1. Verfügen Sie über einen DSL-Anschluss? (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
   - ☐ Ja, ich habe DSL.
   - ☐ Nein.

   Wenn ja, fahren Sie mit „Fall B: Einrichten des HP Photosmart mit DSL“ auf Seite 22 fort. Die weiteren Fragen müssen nicht beantwortet werden.

   Wenn Sie mit "Nein" geantwortet haben, fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.
2. Haben Sie eine Nebenstellenanlage (PBX-System) oder ein ISDN-System?

   Wenn ja, fahren Sie mit „Fall C: Einrichten des HP Photosmart mit einer Nebenstellenanlage oder einer ISDN-Leitung“ auf Seite 23 fort. Die weiteren Fragen müssen nicht beantwortet werden.

   Wenn Sie mit "Nein" geantwortet haben, fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.
3. Nutzen Sie einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft, über den verschiedene Telefonnummern mit unterschiedlichen Tonfolgen bereitgestellt werden?
   - ☐ Ja, ich nutze einen Spezialtondienst.
   - ☐ Nein.

   Wenn ja, fahren Sie mit „Fall D: Senden von Faxnachrichten mit einem Spezialtondienst auf derselben Leitung“ auf Seite 24 fort. Die weiteren Fragen müssen nicht beantwortet werden.

Wenn Sie mit "Nein" geantwortet haben, fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.

Wissen Sie nicht genau, ob Sie einen Spezialtondienst nutzen? Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Ruftonmuster an, mit deren Hilfe Sie Anrufe für mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können.

Wenn Sie diese Funktion nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Ruftonfolge zugewiesen. Für die einzelnen Nummer können z. B. einfache, zweifache und dreifache Ruftöne eingestellt werden. Sie können einer Telefonnummer einen Einzelton für Telefonanrufe und einer anderen Telefonnummer einen Doppelton für Faxanrufe zuweisen. Auf diese Weise können Sie zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden, wenn das Telefon klingelt.

4. Wird die Telefonnummer für den Faxempfang am HP Photosmart auch für Telefongespräche verwendet?
   - ☐ Ja, ich empfange Telefonanrufe.
   - ☐ Nein.

   Fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.
5. Ist ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie der HP Photosmart angeschlossen?
   - ☐ Ja, ich verfüge über ein Computermodem.
   - ☐ Nein.

   Sind Sie nicht sicher, ob Sie ein Computermodem verwenden? Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computermodem:
   - Können Sie Faxe über eine Einwählverbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
   - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine Einwählverbindung?
   - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine Einwählverbindung auf das Internet zu?

   Fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.
6. Befindet sich am selben Telefonanschluss wie der HP Photosmart ein Anrufbeantworter?
   - ☐ Ja, ich habe einen Anrufbeantworter.
   - ☐ Nein.

   Fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.
7. Nutzen Sie einen Voice-Mail-Dienst für dieselbe Telefonnummer, die der HP Photosmart für den Faxempfang verwendet?
   - ☐ Ja, ich habe einen Voicemail-Dienst.
   - ☐ Nein.

   Nachdem Sie die Beantwortung der Fragen abgeschlossen haben, fahren Sie mit dem folgenden Abschnitt fort, um ein Konfigurationsszenario auszuwählen.
   „Auswählen des Faxeinrichtungsfalls“ auf Seite 19

Auswählen des Faxeinrichtungsfalls

Nachdem Sie alle Fragen zu den zusätzlich zum HP Photosmart angeschlossenen Geräten und Diensten beantwortet haben, können Sie das beste Konfigurationsszenario für zu Hause oder für Ihr Büro auswählen.

Wählen Sie in der ersten Spalte der folgenden Tabelle die Kombination der Geräte und Dienste aus, die auf die Konfiguration in Ihrem Büro oder zu Hause zutrifft. Sehen Sie anschließend in der zweiten oder dritten Spalte nach, welche Einstellung für Ihr Telefonsystem am besten geeignet ist. Zu jedem dieser Fälle finden Sie in den folgenden Abschnitten Schritt-für-Schritt-Anweisungen.

Wenn Sie alle Fragen im vorigen Abschnitt beantwortet haben und über keines der beschriebenen Geräte verfügen bzw. keine der erwähnten Dienstleistungen nutzen, wählen Sie "Keine" in der ersten Spalte der Tabelle aus.

Hinweis Wenn Ihre Bürokonfiguration nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den HP Photosmart wie ein normales Analogtelefon ein. Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an. Bei Verwendung eines anderen Kabels können Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten.

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung	Empfohlene Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme	Empfohlene Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme
Keine (Sie haben alle Fragen mit "Nein" beantwortet.)	„Fall A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)“ auf Seite 21	„Fall A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)“ auf Seite 21
DSL-Dienst (Sie haben nur Frage 1 mit "Ja" beantwortet.)	„Fall B: Einrichten des HP Photosmart mit DSL“ auf Seite 22	„Fall B: Einrichten des HP Photosmart mit DSL“ auf Seite 22
Nebenstellenanlage (PBX) oder ISDN-System (Sie haben lediglich Frage 2 mit "Ja" beantwortet.)	„Fall C: Einrichten des HP Photosmart mit einer Nebenstellenanlage oder einer ISDN-Leitung“ auf Seite 23	„Fall C: Einrichten des HP Photosmart mit einer Nebenstellenanlage oder einer ISDN-Leitung“ auf Seite 23
Spezialtondienst (Sie haben nur Frage 3 mit "Ja" beantwortet.)	„Fall D: Senden von Faxnachrichten mit einem Spezialtondienst auf derselben Leitung“ auf Seite 24	„Fall D: Senden von Faxnachrichten mit einem Spezialtondienst auf derselben Leitung“ auf Seite 24
Telefonanrufe (Sie haben nur Frage 4 mit "Ja" beantwortet.)	„Fall E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung“ auf Seite 25	„Fall E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung“ auf Seite 25
Telefonanrufe und Voice-Mail-Dienst (Sie haben nur die Fragen 4 und 7 mit "Ja" beantwortet.)	„Fall F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voice-Mail“ auf Seite 26	„Fall F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voice-Mail“ auf Seite 26
Computerwählmodem (Sie haben nur Frage 5 mit "Ja" beantwortet.)	„Fall G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)“ auf Seite 27	Nicht zutreffend.

(Fortsetzung)

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung	Empfohlene Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme	Empfohlene Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme
Telefonanrufe und Computermodem (Sie haben nur die Fragen 4 und 5 mit "Ja" beantwortet.)	„Fall H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem“ auf Seite 29	Nicht zutreffend.
Telefonanrufe und Anrufbeantworter (Sie haben nur die Fragen 4 und 6 mit "Ja" beantwortet.)	„Fall I: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter“ auf Seite 32	Nicht zutreffend.
Telefonanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter (Sie haben nur die Fragen 4, 5 und 6 mit "Ja" beantwortet.)	„Fall J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter“ auf Seite 33	Nicht zutreffend.
Telefonanrufe, Computermodem und Voice-Mail-Dienst (Sie haben nur die Fragen 4, 5 und 7 mit "Ja" beantwortet.)	„Fall K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voice-Mail-Dienst“ auf Seite 36	Nicht zutreffend.

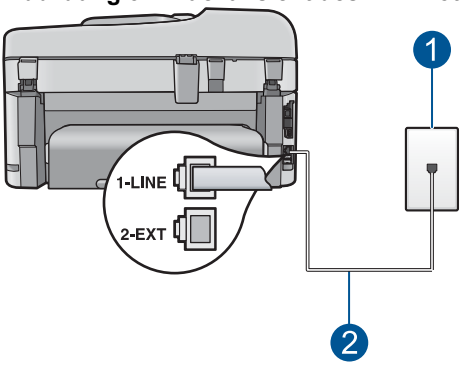
Verwandte Themen

„Weitere Informationen zur Faxeinrichtung“ auf Seite 38

Fall A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung haben, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und an die keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den HP Photosmart wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung 3-1 Rückansicht des HP Photosmart



1	Telefonsteckdose
2	Im Lieferumfang des HP Photosmart enthaltenes Telefonkabel, angeschlossen an den Anschluss "1-LINE"

So richten Sie den HP Photosmart mit einer separaten Faxleitung ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Photosmart mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an.

   Hinweis Wenn Sie den HP Photosmart nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, wie sie häufig zu Hause oder im Büro verwendet werden.

2. Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
4. Führen Sie einen Faxtest aus.

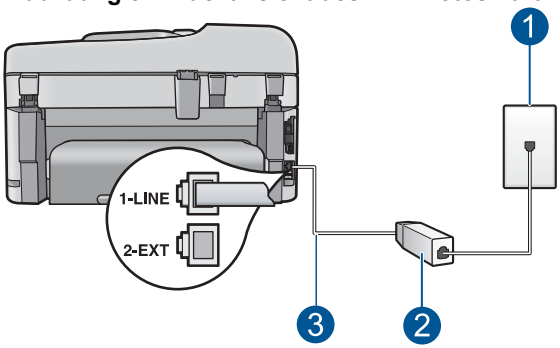
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der HP Photosmart den Anruf nach der mit **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Fall B: Einrichten des HP Photosmart mit DSL

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem HP Photosmart. Der DSL-Filter entfernt das Digitalsignal, das zu Interferenzen mit dem HP Photosmart führen kann und Ihren HP Photosmart daran hindert, ordnungsgemäß mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)

Hinweis Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem HP Photosmart keine Faxe gesendet und empfangen werden.

Abbildung 3-2 Rückansicht des HP Photosmart



1	Telefonsteckdose
2	DSL-Filter und Kabel vom DSL-Provider
3	Im Lieferumfang des HP Photosmart enthaltenes Telefonkabel, angeschlossen an den Anschluss "1-LINE"

So richten Sie den HP Photosmart mit DSL ein:

1. Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Photosmart mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an.

   Hinweis Wenn Sie den HP Photosmart nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, wie sie häufig zu Hause oder im Büro verwendet werden.

3. Schließen Sie das Kabel des DSL-Filters an die Telefonsteckdose an.

   Hinweis Wenn weitere Bürogeräte oder andere Dienste mit der jeweiligen Telefonleitung verbunden sind, wie ein Spezialtondienst, ein Anrufbeantworter oder ein Voicemail-Dienst, lesen Sie die zusätzlichen Einrichtungsanweisungen in den entsprechenden Abschnitten.

4. Führen Sie einen Faxtest aus.

Fall C: Einrichten des HP Photosmart mit einer Nebenstellenanlage oder einer ISDN-Leitung

Wenn Sie eine Nebenstellenanlage (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Schließen Sie den HP Photosmart an den Anschluss zum Senden von Faxnachrichten und Telefonieren an. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region gesetzt ist, falls möglich.

  Hinweis Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn Probleme bei einer Verbindung über den Fax-/Telefonanschluss des ISDN-Konverters auftreten, sollten Sie versuchen, den für verschiedene Zwecke konfigurierten Anschluss zu verwenden (mit der Bezeichnung "Multi-Combi" oder einem ähnlichen Namen).

- Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf "Aus".

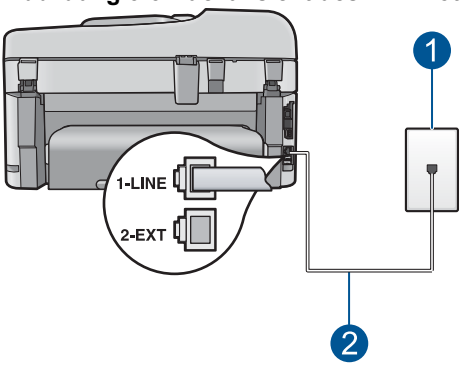
  Hinweis Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist der Anklopfton standardmäßig aktiviert. Das Anklopfsignal stört Faxübertragungen, so dass Sie mit dem HP Photosmart keine Faxnachrichten senden oder empfangen können. Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation der Nebenstellenanlage.

- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen zunächst die Amtsvorwahl, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Schließen Sie den HP Photosmart unbedingt über das mitgelieferte Kabel an die Telefonsteckdose an. Ansonsten können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen oder senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden. Wenn das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, können Sie im Elektrohandel ein Kupplungsstück kaufen und das Kabel verlängern.

Fall D: Senden von Faxnachrichten mit einem Spezialtondienst auf derselben Leitung

Wenn Sie einen Spezialtondienst von der Telefongesellschaft nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Ruftonfolgen auf einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den HP Photosmart wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung 3-3 Rückansicht des HP Photosmart



1	Telefonsteckdose
2	Im Lieferumfang des HP Photosmart enthaltenes Telefonkabel, angeschlossen an den Anschluss "1-LINE"

So richten Sie den HP Photosmart mit dem Spezialtondienst ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Photosmart mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an.

   Hinweis Wenn Sie den HP Photosmart nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, wie sie häufig zu Hause oder im Büro verwendet werden.

2. Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**.

3. Ändern Sie die Einstellung **Sonderrufton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde.

   Hinweis Standardmäßig ist der HP Photosmart für die Beantwortung aller Ruftonmuster eingestellt. Wenn Sie die Option **Sonderrufton** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der HP Photosmart möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.

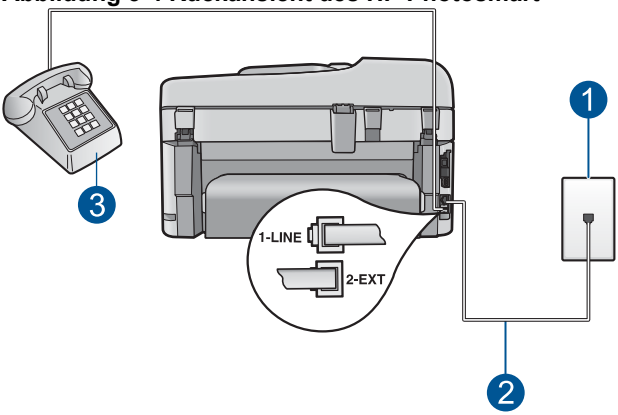
4. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
5. Führen Sie einen Faxtest aus.

Der HP Photosmart nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Ruftonmuster (Einstellung **Sonderrufton**) nach der festgelegten Anzahl von Ruftönen (Einstellung **Töne bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Fall E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder Voice-Mail) genutzt wird, richten Sie den HP Photosmart wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung 3-4 Rückansicht des HP Photosmart



1	Telefonsteckdose
2	Im Lieferumfang des HP Photosmart enthaltenes Telefonkabel, angeschlossen an den Anschluss "1-LINE"
3	Telefon (optional)

So richten Sie den HP Photosmart für die Verwendung einer gemeinsamen Telefon-/Faxleitung ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Photosmart mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an.

   Hinweis Wenn Sie den HP Photosmart nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, wie sie häufig zu Hause oder im Büro verwendet werden.

2. Nun müssen Sie festlegen, wie Sie Anrufe mit dem HP Photosmart entgegennehmen möchten – automatisch oder manuell:
   - Wenn Sie den HP Photosmart für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. Der HP Photosmart kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden. Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der HP Photosmart den Anruf annimmt. Sie können den HP Photosmart für die automatische Entgegennahme eingehender Anrufe konfigurieren, indem Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren.
   - Wenn Sie den HP Photosmart für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der HP Photosmart in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den HP Photosmart für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**.
3. Führen Sie einen Faxtest aus.
4. Schließen Sie Ihr Telefon an die Telefonanschlussbuchse an.
5. Führen Sie je nach Telefonsystem einen der folgenden Schritte durch:
   - Wenn Sie ein paralleles Telefonsystem verwenden, ziehen Sie auf der Rückseite des HP Photosmart den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT und schließen dort ein Telefon an.
   - Wenn Sie ein serielles Telefonsystem verwenden, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des HP Photosmart an, das über einen zusätzlichen Telefonstecker verfügt.

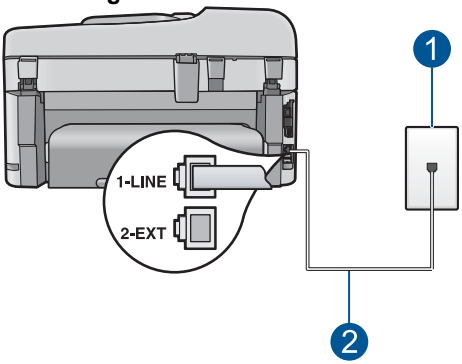
Wenn Sie den Anruf vor dem HP Photosmart entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxanruf manuell entgegennehmen.

Fall F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voice-Mail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voice-Mail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft nutzen, richten Sie den HP Photosmart wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Hinweis Faxnachrichten können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell empfangen, d. h., Sie müssen eingehende Faxanrufe persönlich annehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, um einen Spezialtondienst oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu beantragen.

Abbildung 3-5 Rückansicht des HP Photosmart



1	Telefonsteckdose
2	Im Lieferumfang des HP Photosmart enthaltenes Telefonkabel angeschlossen an den Anschluss "1-LINE"

So richten Sie den HP Photosmart für die Verwendung mit einem Voice-Mail-Dienst ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Photosmart mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an.

   Hinweis Wenn Sie den HP Photosmart nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, wie sie häufig zu Hause oder im Büro verwendet werden.

2. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Führen Sie einen Faxtest aus.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der HP Photosmart sonst keine Faxnachrichten empfangen kann.

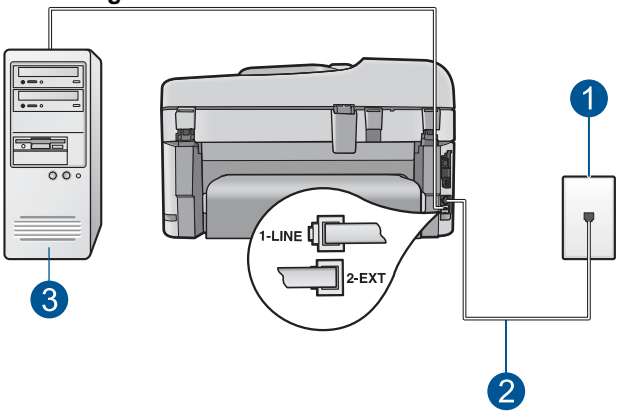
Fall G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den HP Photosmart wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Da das Computermodem und der HP Photosmart an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den HP Photosmart nicht

gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem HP Photosmart senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Abbildung 3-6 Rückansicht des HP Photosmart



1	Telefonsteckdose
2	Im Lieferumfang des HP Photosmart enthaltenes Telefonkabel angeschlossen an den Anschluss "1-LINE"
3	Computer mit Modem

So richten Sie den HP Photosmart für die Verwendung mit einem Computermodem ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Photosmart.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonanschlussbuchse führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Photosmart an.
3. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Photosmart mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an.

   Hinweis Wenn Sie den HP Photosmart nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, wie sie häufig zu Hause oder im Büro verwendet werden.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, ändern Sie diese Einstellung.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der HP Photosmart keine Faxnachrichten empfangen.

5. Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**.

6. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
7. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der HP Photosmart den Anruf nach der mit **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Fall H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden, richten Sie den HP Photosmart wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Da das Computermodem und der HP Photosmart an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den HP Photosmart nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem HP Photosmart senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

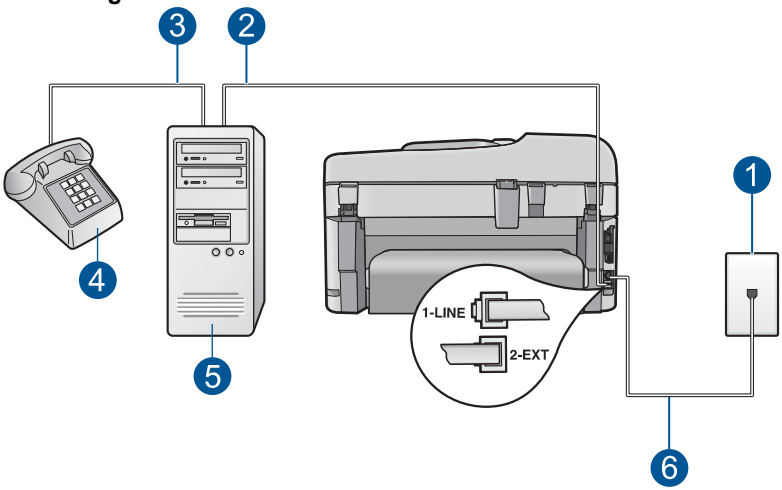
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den HP Photosmart auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur einen Telefonanschluss hat, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen wie unten dargestellt einsetzen. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Abbildung 3-7 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den HP Photosmart wie unten beschrieben ein.

Abbildung 3-8 Rückansicht des HP Photosmart



1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer
4	Telefon
5	Computer mit Modem
6	Im Lieferumfang des HP Photosmart enthaltenes Telefonkabel, angeschlossen an den Anschluss "1-LINE"

So richten Sie den HP Photosmart auf derselben Telefonleitung wie einen Computer mit zwei Telefonanschlüssen ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Photosmart.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonanschlussbuchse führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Photosmart an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Photosmart mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an.

Hinweis Wenn Sie den HP Photosmart nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, wie sie häufig zu Hause oder im Büro verwendet werden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, ändern Sie diese Einstellung.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der HP Photosmart keine Faxnachrichten empfangen.

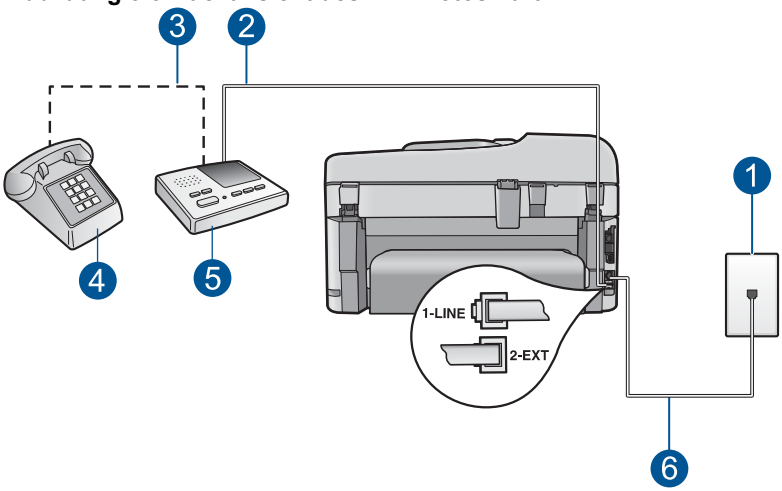
6. Nun müssen Sie festlegen, wie Sie Anrufe mit dem HP Photosmart entgegennehmen möchten – automatisch oder manuell:
   - Wenn Sie den HP Photosmart für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. Der HP Photosmart kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden. Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der HP Photosmart den Anruf annimmt. Sie können den HP Photosmart für die automatische Entgegennahme eingehender Anrufe konfigurieren, indem Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren.
   - Wenn Sie den HP Photosmart für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der HP Photosmart in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den HP Photosmart für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**.
7. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn Sie den Anruf vor dem HP Photosmart entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxanruf manuell entgegennehmen.

Fall I: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den HP Photosmart wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung 3-9 Rückansicht des HP Photosmart



1	Telefonsteckdose
2	Anschluss IN am Anrufbeantworter
3	Anschluss OUT am Anrufbeantworter
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Im Lieferumfang des HP Photosmart enthaltenes Telefonkabel, angeschlossen an den Anschluss "1-LINE"

So richten Sie den HP Photosmart mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Photosmart.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Photosmart an.

Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den HP Photosmart anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem HP Photosmart keine Faxe empfangen.

3. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Photosmart mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an.

   Hinweis Wenn Sie den HP Photosmart nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, wie sie häufig zu Hause oder im Büro verwendet werden.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, empfiehlt es sich, ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anzuschließen.

   Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den HP Photosmart anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardtelefonkabel verwenden.

5. Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
7. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem HP Photosmart in die maximal unterstützte Ruftonanzahl. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.)
8. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Anrufbeantworter den Anruf nach der von Ihnen festgelegten Ruftonanzahl entgegen, und die von Ihnen aufgezeichnete Ansage wird abgespielt. Der HP Photosmart überwacht während des Anrufs die Leitung auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der HP Photosmart Faxempfangstöne und empfängt das Fax, wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der HP Photosmart die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Fall J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den HP Photosmart wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Da das Computermodem und der HP Photosmart an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den HP Photosmart nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem HP Photosmart senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

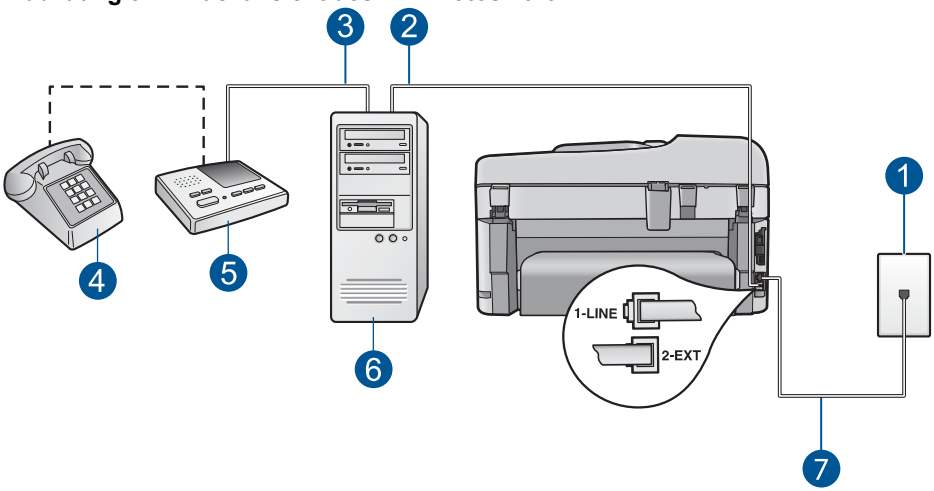
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den HP Photosmart auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur einen Telefonanschluss besitzt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen wie unten dargestellt einsetzen. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Abbildung 3-10 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den HP Photosmart wie unten beschrieben ein.

Abbildung 3-11 Rückansicht des HP Photosmart



1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Computer mit Modem
7	Im Lieferumfang des HP Photosmart enthaltenes Telefonkabel angeschlossen an den Anschluss "1-LINE"

So richten Sie den HP Photosmart auf derselben Telefonleitung wie ein Computer mit zwei Telefonanschlüssen ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Photosmart.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonanschlussbuchse führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Photosmart an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss “OUT” auf der Rückseite des Computer-Modems an.

   So stellen Sie eine direkte Verbindung zwischen dem HP Photosmart und dem Anrufbeantworter her, obwohl das Computermodem in der Leitung vorgeschaltet ist.

   Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht auf diese Weise anschließen, werden möglicherweise die Faxtöne eines sendenden Faxgeräts auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und der HP Photosmart kann keine Faxnachrichten empfangen.

4. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Photosmart mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an.

   Hinweis Wenn Sie den HP Photosmart nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, wie sie häufig zu Hause oder im Büro verwendet werden.

5. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, empfiehlt es sich, ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anzuschließen.

   Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den HP Photosmart anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardtelefonkabel verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, ändern Sie diese Einstellung.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der HP Photosmart keine Faxnachrichten empfangen.

7. Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.

9. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem HP Photosmart in die maximal unterstützte Ruftonanzahl. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.)
10. Führen Sie einen Faxtest aus.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Anrufbeantworter den Anruf nach der von Ihnen festgelegten Ruftonanzahl entgegen, und die von Ihnen aufgezeichnete Ansage wird abgespielt. Der HP Photosmart überwacht während des Anrufs die Leitung auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der HP Photosmart Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der HP Photosmart die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Fall K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voice-Mail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voice-Mail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft nutzen, richten Sie den HP Photosmart wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Hinweis Faxnachrichten können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell empfangen, d. h., Sie müssen eingehende Faxanrufe persönlich annehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, um einen Spezialtondienst oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu beantragen.

Da das Computermodem und der HP Photosmart an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den HP Photosmart nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem HP Photosmart senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

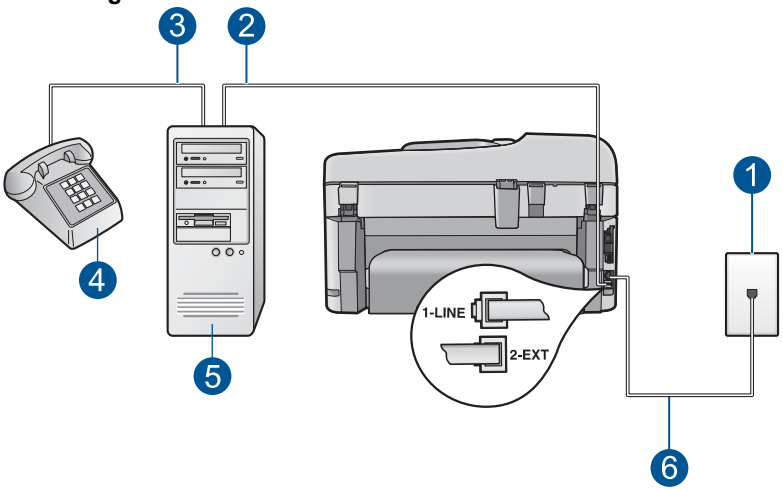
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den HP Photosmart auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur einen Telefonanschluss hat, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen wie unten dargestellt einsetzen. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Abbildung 3-12 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den HP Photosmart wie unten beschrieben ein.

Abbildung 3-13 Rückansicht des HP Photosmart



1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer
4	Telefon
5	Computer mit Modem
6	Im Lieferumfang des HP Photosmart enthaltenes Telefonkabel, angeschlossen an den Anschluss "1-LINE"

So richten Sie den HP Photosmart auf derselben Telefonleitung wie einen Computer mit zwei Telefonanschlüssen ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Photosmart.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonanschlussbuchse führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des HP Photosmart an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem HP Photosmart mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des HP Photosmart an.

Hinweis Wenn Sie den HP Photosmart nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, wie sie häufig zu Hause oder im Büro verwendet werden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, ändern Sie diese Einstellung.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der HP Photosmart keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
7. Führen Sie einen Faxtest aus.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der HP Photosmart sonst keine Faxnachrichten empfangen kann.

Weitere Informationen zur Faxeinrichtung

Wenn Sie weitere Informationen zur Faxeinrichtung in bestimmten Ländern/Regionen benötigen, rufen Sie die entsprechende Website zur Faxkonfiguration in der folgenden Liste auf.

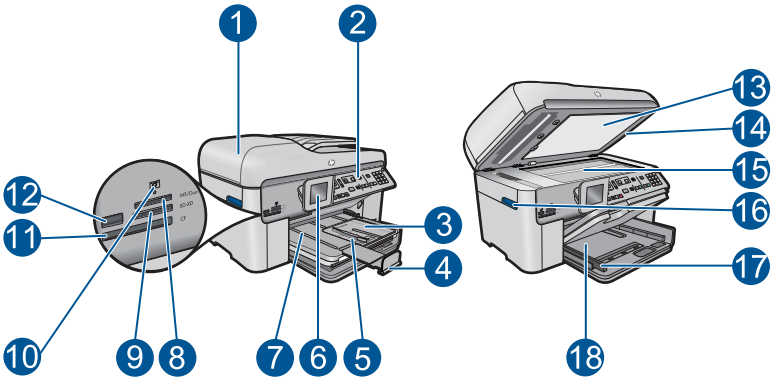
Österreich	www.hp.com/at/faxconfig
Deutschland	www.hp.com/de/faxconfig
Schweiz (Französisch)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Schweiz (Deutsch)	www.hp.com/ch/de/faxconfig
Großbritannien und Nordirland	www.hp.com/uk/faxconfig
Spanien	www.hp.com/es/faxconfig
Niederlande	www.hp.com/nl/faxconfig
Belgien (Französisch)	www.hp.com/be/fr/faxconfig
Belgien (Niederländisch)	www.hp.com/be/nl/faxconfig
Portugal	www.hp.com/pt/faxconfig
Schweden	www.hp.com/se/faxconfig
Finnland	www.hp.com/fi/faxconfig
Dänemark	www.hp.com/dk/faxconfig
Norwegen	www.hp.com/no/faxconfig
Irland	www.hp.com/ie/faxconfig
Frankreich	www.hp.com/fr/faxconfig
Italien	www.hp.com/it/faxconfig
Südafrika	www.hp.com/za/faxconfig
Polen	www.hp.pl/faxconfig
Russland	www.hp.ru/faxconfig

4 Erste Schritte mit dem HP Photosmart

- Druckerkomponenten
- Elemente des Bedienfelds
- Symbole auf dem Display
- HP Apps Manager

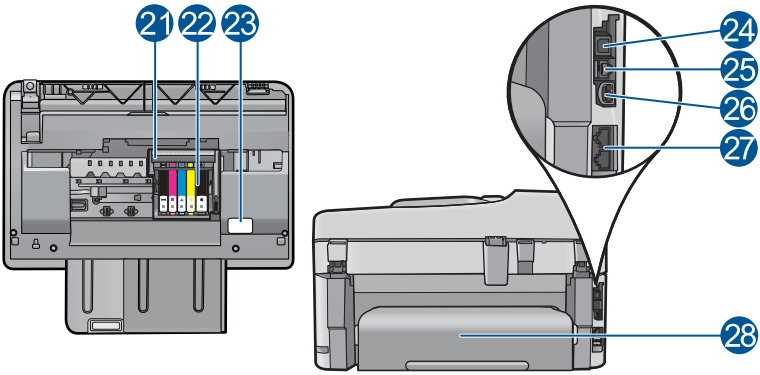
Druckerkomponenten

- **Vorderansicht des Druckers**



1	Automatischer Vorlageneinzug
2	Bedienfeld
3	Fotofach
4	Verlängerung des Papierfachs (auch als Fachverlängerung bezeichnet)
5	Papierquerführung für Fotofach
6	Farbdisplay (auch als Anzeige oder Display bezeichnet)
7	Ausgabefach
8	Speicherkartensteckplatz für Memory Stick Karten
9	Speicherkartensteckplatz für Secue Digital und xD Karten
10	Foto-LED
11	Speicherkartensteckplatz für CompactFlash Karten
12	Vorderer USB-Anschluss für Kamera oder anderes Speichergerät
13	Abdeckungsunterseite
14	Abdeckung
15	Vorlagenglas
16	Griff an der Zugangsklappe zu den Tintenpatronen
17	Papierquerführung für Hauptzufuhrfach
18	Hauptzufuhrfach (auch als Zufuhrfach bezeichnet)

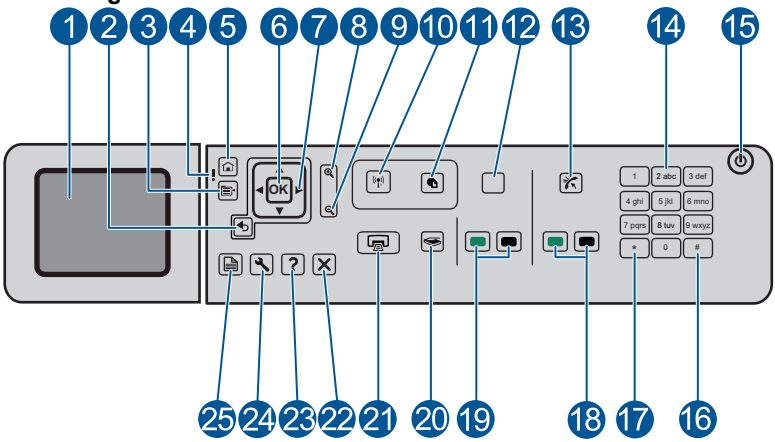
- **Ansicht der Ober- und der Rückseite des Druckers**



21	Druckkopfeinheit
22	Zugangsbereich zu den Patronen
23	Position der Modellnummer
24	Hinterer USB-Anschluss
25	Ethernet-Anschluss
26	Netzanschluss (Verwenden Sie dieses Gerät nur mit dem von HP gelieferten Netzteil.)
27	Anschlüsse 1-LINE (Fax) und 2-EXT (Telefon)
28	Zubehör für beidseitigen Druck

Elemente des Bedienfelds

Abbildung 4-1 Elemente des Bedienfelds



1	Farbdisplay (auch als Anzeige oder Display bezeichnet): Zeigt Menüs, Fotos und Meldungen an. Zur besseren Lesbarkeit können Sie das Display anheben und in eine schräge Position bringen.
2	**Zurück**: Dient zum Zurückkehren zur vorherigen Anzeige.
3	**Menü**: Dient zum Anzeigen der Optionen, die sich auf die aktuelle Anzeige beziehen.
4	Achtung-LED: Weist auf ein aufgetretenes Problem hin. Weitere Informationen sehen Sie auf dem Display.
5	**Startseite**: Ruft wieder die Startanzeige auf (die Standardanzeige, wenn das Produkt eingeschaltet wird).
6	**OK**: Dient zum Auswählen einer Menüeinstellung, eines Werts oder eines Fotos.
7	Navigationsfeld: Dient zum Navigieren durch Fotos und Menüoptionen.
8	Einzoomen: Dient zum Einzoomen auf ein Foto. Verwenden Sie diese Taste zusammen mit den Pfeiltasten auf dem Navigationsfeld, um ein Foto vor dessen Druck zuzuschneiden.
9	Auszoomen: Dient zum Auszoomen, um einen größeren Teil eines Fotos anzuzeigen.
10	**Kabellos**: Öffnet das Menü „Netzwerk“, über das Sie auf den Wireless-Einrichtungsassistenten und Wi-Fi Protected Setup zugreifen können.
11	**ePrint**: Öffnet das Menü „Webdienste“, über das sich Ihre E-Mail-Adresse anzeigen, ändern und drucken lässt.
12	**Apps**: Bietet eine schnelle und einfache Methode, um auf Informationen im Web wie Landkarten, Coupons, Ausmalseiten und Puzzles zuzugreifen und diese zu drucken. Dient auch zum Drucken verschiedenster leerer Formulare wie Papier für den Schulunterricht, Notenblätter, Labyrinthe und Prüflisten.
13	**Autom. Empfang**: Dient zum Ein- und Ausschalten der Funktion zum automatischen Antworten. Die empfohlene Einstellung variiert je nach Diensten und Ausstattung der verwendeten Telefonleitung.
14	Tastenfeld: Dient zum Eingeben von Faxnummern, Werten oder Text.

15	**Ein**: Dient zum Ein- und Ausschalten des Produkts. Auch wenn das Produkt ausgeschaltet ist, verbraucht es noch geringfügig Strom. Damit die Stromzufuhr zum Produkt vollständig unterbrochen wird, schalten Sie es aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
16	**Leerschritt**: Dient zum Eingeben von Leerzeichen und Rautensymbolen für faxbezogene Aufgaben.
17	**Symbole**: Dient zum Eingeben von Symbolen und Sternchen für faxbezogene Aufgaben.
18	**Start Faxen**: Dient zum Senden und Empfangen von Schwarzweiß- oder Farbfaxen.
19	**Start Kopieren**: Dient zum Erstellen von Schwarzweiß- oder Farbkopien.
20	**Start Scannen**: Dient zum Öffnen des Menüs „Scannen“, in dem Sie ein Ziel für die Scandaten auswählen können.
21	**FOTOS DRUCKEN**: Druckt die ausgewählten Fotos von einer Speicherkarte. Sind zurzeit keine Fotos ausgewählt, druckt das Produkt automatisch das zurzeit auf dem Display angezeigte Foto.
22	**Abbrechen**: Stoppt die aktuelle Operation.
23	**Hilfe**: Dient zum Aufrufen der Hilfe für die aktuelle Anzeige.
24	**Einrichten**: Dient zum Öffnen des Menüs „Einrichtung“, über das Sie die Produkteinstellungen ändern und Wartungsfunktionen ausführen können.
25	**Beidseitig**: Dient zum Öffnen des Menüs „Beidseitig“, über das Sie die Einstellungen für beidseitige Kopien und Faxe ändern können.

Symbole auf dem Display

Die folgenden Symbole werden rechts oben auf dem Display angezeigt und liefern wichtige Informationen zum HP Photosmart.

Symbol	Beschreibung
	Zeigt an, dass der Tintenfüllstand in allen Tintenpatronen mindestens 50 % beträgt.
	Zeigt an, dass mindestens eine der Tintenpatronen fast leer ist. Tauschen Sie die Tintenpatrone aus, sobald die Druckqualität merklich nachlässt.
	Zeigt an, dass eine unbekannte Tintenpatrone verwendet wird. Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Tintenpatrone keine Tinte von HP enthält.
	Es besteht eine Kabelverbindung zu einem Netzwerk.
	Zeigt an, dass der HP Photosmart so eingestellt ist, dass Faxe automatisch empfangen werden. Wenn dieses Symbol nicht angezeigt wird, müssen Sie die Faxnachrichten manuell empfangen.

(Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	Zeigt das Vorhandensein einer Verbindung zu einem kabellosen Netzwerk und die Signalstärke an.
	Zeigt das Vorhandensein einer Ad-hoc-Verbindung zu einem kabellosen Netzwerk an.

HP Apps Manager

HP Apps sind spezielle Dokumente wie Kalender, Poster, Rezepte und Karten, die Sie ganz ohne Computer direkt mit dem Drucker drucken können. Sie können zusätzliche **HP Apps** aus dem Web herunterladen (erfordert Webkonnektivität).

Verwalten von HP Apps

▲ Fügen Sie neue **HP Apps** hinzu.

a. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zur Menüoption **HP Apps** zu blättern. Drücken Sie **OK**.

b. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zur Menüoption **Weiter** zu blättern, und drücken Sie dann **OK**.

c. Markieren Sie die gewünschte App, die Sie hinzufügen möchten, und drücken Sie dann die Taste **OK**. Befolgen Sie die Anweisungen.

d. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

5 Grundlagen zum Papier

Sie können viele verschiedene Papiertypen und Papierformate in Ihren HP Photosmart einlegen, u. a. Papier im Format Letter oder DIN A4, Fotopapier, Transparentfolien und Umschläge.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- „Empfohlenes Papier für den Fotodruck“ auf Seite 45
- „Empfohlenes Papier für den Druck“ auf Seite 46
- „Einlegen von Medien“ auf Seite 48
- „Informationen zum Papier“ auf Seite 51

Empfohlenes Papier für den Fotodruck

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für die zu druckende Projektart konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Advanced Fotopapier

Ein starkes Fotopapier mit sofort trocknender Oberfläche – für ein problemloses Handling ohne Verschmieren der Tinte. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrucke sehen aus, als wären sie in einem Fotolabor hergestellt worden. Dieses Papier ist in verschiedenen Formaten erhältlich, u. a. DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (mit oder ohne Abreißstreifen) und 13 x 18 cm und zwei Finishes – glänzend oder seidenmatt. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch

Verwenden Sie Papier, das für den Druck für den Freizeitbedarf entwickelt wurde, um farbenfrohe, alltägliche Schnappschüsse zu geringen Kosten zu drucken. Das kostengünstige Fotopapier trocknet schnell und ist einfach zu handhaben. Auf ihm drucken alle Tintenstrahldrucker gestochen scharfe Bilder. Es ist in mehreren Papierformaten mit seidenmattem Finish verfügbar, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll) und 10 x 15 cm (mit oder ohne Abreißstreifen). Damit die Fotos langlebiger sind, ist es säurefrei.

HP Photo Value Pack

HP Photo Value Packs bieten nützliche Kombinationen aus Original HP Patronen und HP Advanced Fotopapier, mit denen Sie mit Ihrem HP Photosmart problemlos und mit geringem Zeitaufwand kostengünstige Fotos in Profiqualität drucken können. Original HP Tinten und HP Advanced Fotopapier wurden eigens aufeinander abgestimmt, um langlebige Fotos mit brillanter Farbgebung Druck für Druck sicherzustellen. Sie eignen sich hervorragend, um alle Ihre Urlaubsfotos oder mehrere Fotos, die gemeinsam genutzt werden sollen, zu drucken.

Bestellen Sie HP Papier und anderes Zubehör auf der Website www.hp.com/buy/supplies. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land bzw. Ihre Region aus,

befolgen Sie die Schritte zum Auswählen des gewünschten Produkts, und klicken Sie dann auf einen der Links zum Kaufen.

Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in Englisch verfügbar.

Empfohlenes Papier für den Druck

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für die zu druckende Projektart konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Advanced Fotopapier

Ein starkes Fotopapier mit sofort trocknender Oberfläche – für ein problemloses Handling ohne Verschmieren der Tinte. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrucke sehen aus, als wären sie in einem Fotolabor hergestellt worden. Dieses Papier ist in verschiedenen Formaten erhältlich, u. a. DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (mit oder ohne Abreißstreifen) und 13 x 18 cm und zwei Finishes – glänzend oder seidenmatt. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch

Verwenden Sie Papier, das für den Druck für den Freizeitbedarf entwickelt wurde, um farbenfrohe, alltägliche Schnappschüsse zu geringen Kosten zu drucken. Das kostengünstige Fotopapier trocknet schnell und ist einfach zu handhaben. Auf ihm drucken alle Tintenstrahldrucker gestochen scharfe Bilder. Es ist in mehreren Papierformaten mit seidenmattem Finish verfügbar, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll) und 10 x 15 cm (mit oder ohne Abreißstreifen). Damit die Fotos langlebiger sind, ist es säurefrei.

HP Broschürenpapier oder HP Superior Inkjet-Papier

Dabei handelt es sich um Papier mit hochglänzender oder matter Beschichtung auf beiden Seiten für den beidseitigen Druck. Es ist optimal bei Reproduktionen in fotoähnlicher Qualität, Geschäftsgrafiken für Deckblätter von Geschäftsberichten, anspruchsvollen Präsentationen, Broschüren, Mailings und Kalendern.

HP Premium Präsentationspapier oder HP Professional Papier

Dabei handelt es sich um schwere, beidseitig bedruckbare matte Papiere, die sich perfekt für Präsentationen, Angebote, Berichte und Newsletter eignen. Das kräftige, schwere Papier sieht nicht nur eindrucksvoll aus, sondern fühlt sich auch ausgezeichnet an.

HP Inkjet-Papier, hochweiß

HP Papier, hochweiß ermöglicht kontrastreiche Farben und gestochen scharfen Text. Das Papier ist nicht durchscheinend, sodass es sich für beidseitigen Farbdruck eignet. Es ist also die ideale Wahl für Newsletter, Berichte und Flugblätter. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen.

HP Druckerpapier

HP Druckerpapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Die gedruckten Dokumente wirken echter als auf Standardmultifunktionspapier oder auf Standardkopierpapier. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

HP Officepapier

HP Officepapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Es eignet sich für Kopien, Entwürfe, Memos und andere alltägliche Dokumente. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

HP Transferpapier zum Aufbügeln

HP Transferpapier zum Aufbügeln (für farbige Stoffe und oder für helle oder weiße Stoffe) ist die ideale Lösung zum Herstellen eigener T-Shirts mithilfe Ihrer digitalen Fotos.

HP Premium Transparentfolien

Mit HP Premium Inkjet Transparentfolien verleihen Sie farbigen Präsentationen noch mehr Lebendigkeit und Ausdruck. Diese Folie ist einfach in der Verwendung und Handhabung und trocknet schnell und ohne zu verschmieren.

HP Photo Value Pack

HP Photo Value Packs bieten nützliche Kombinationen aus Original HP Patronen und HP Advanced Fotopapier, mit denen Sie mit Ihrem HP Photosmart problemlos und mit geringem Zeitaufwand kostengünstige Fotos in Profiqualität drucken können. Original HP Tinten und HP Advanced Fotopapier wurden eigens aufeinander abgestimmt, um langlebige Fotos mit brillanter Farbgebung Druck für Druck sicherzustellen. Sie eignen sich hervorragend, um alle Ihre Urlaubsfotos oder mehrere Fotos, die gemeinsam genutzt werden sollen, zu drucken.

ColorLok

HP empfiehlt Normalpapier mit dem ColorLok Logo, um alltägliche Dokumente zu drucken und zu kopieren. Alle Papiere mit dem ColorLok Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards bei Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Suchen Sie nach Papier anderer Hersteller, das das ColorLok Logo sowie verschiedene Gewichte und Formate aufweist.

Bestellen Sie HP Papier und anderes Zubehör auf der Website www.hp.com/buy/supplies. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land bzw. Ihre Region aus, befolgen Sie die Schritte zum Auswählen des gewünschten Produkts, und klicken Sie dann auf einen der Links zum Kaufen.

Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in Englisch verfügbar.

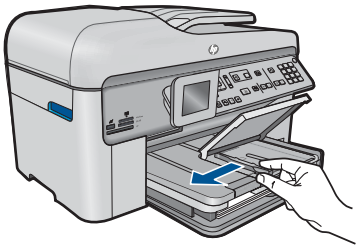
Einlegen von Medien

1. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Legen Sie Papier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) ein.

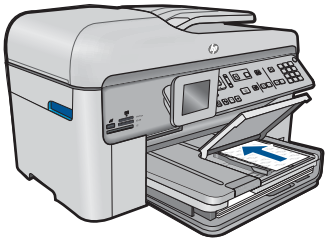
a. Klappen Sie die Abdeckung des Fotofachs nach oben.

- Klappen Sie die Abdeckung des Fotofachs nach oben, und schieben Sie die Papierquerführungen nach außen.



b. Legen Sie Papier ein.

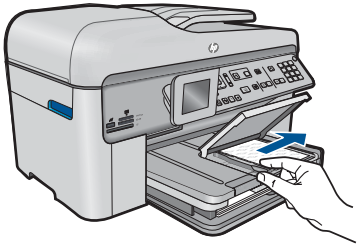
- Legen Sie den Fotopapierstapel mit der schmalen Kante nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fotofach ein.



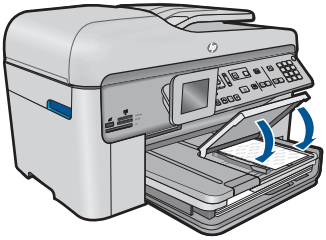
- Schieben Sie den Papierstapel bis zum Anschlag nach vorne.

  Hinweis Wenn das verwendete Fotopapier perforierte Streifen besitzt, legen Sie es mit den zu Ihnen weisenden Streifen in das Fach ein.

- Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.



c. Klappen Sie die Abdeckung des Fotofachs nach unten.



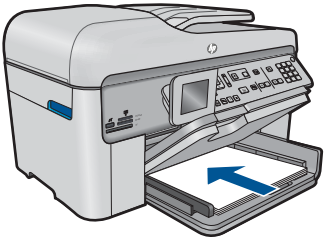
Einlegen von Papier im Format DIN A4 oder 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll)

a. Klappen Sie das Ausgabefach nach oben.

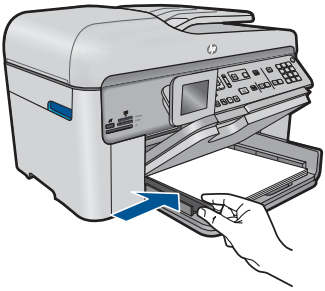
- Klappen Sie das Ausgabefach nach oben, und schieben Sie die Papierquerführungen nach außen.

b. Legen Sie Papier ein.

- Legen Sie den Papierstapel mit der schmalen Kante nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach unten in das Hauptzufuhrfach ein.

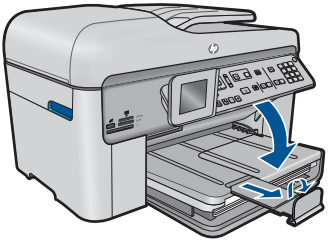


- Schieben Sie den Papierstapel bis zum Anschlag nach vorne.
- Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.



c. Klappen Sie das Ausgabefach nach unten.

- Klappen Sie das Ausgabefach nach unten, und ziehen Sie die Verlängerung des Fachs ganz heraus. Klappen Sie die Auffangvorrichtung für Papier am Ende der Fachverlängerung heraus.



Hinweis Wenn Sie Papier im Format Legal verwenden, lassen Sie die Auffangvorrichtung für Papier geschlossen.

Einlegen von Briefumschlägen

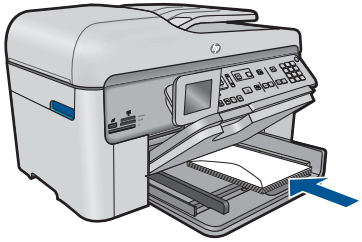
a. Klappen Sie das Ausgabefach nach oben.

- Klappen Sie das Ausgabefach nach oben, und schieben Sie die Papierquerführungen nach außen.

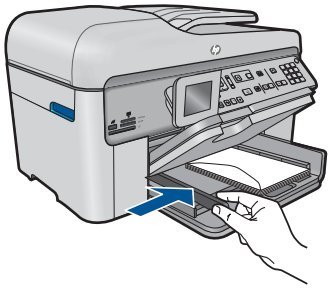
- Nehmen Sie sämtliches Papier aus dem Hauptzufuhrfach.

b. Einlegen von Briefumschlägen

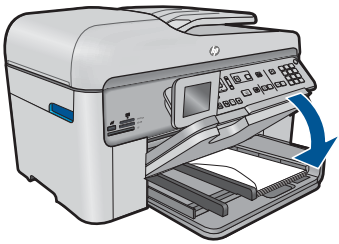
- Legen Sie einen oder mehrere Umschläge, mit den Umschlagklappen nach links und oben weisend, rechtsbündig in das Hauptzufuhrfach ein.



- Schieben Sie den Briefumschlagstapel bis zum Anschlag nach vorne.
- Schieben Sie die Papierquerführung nach innen an den Umschlagstapel heran.



c. Klappen Sie das Ausgabefach nach unten.



2. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Verwandte Themen

„Informationen zum Papier“ auf Seite 51

Informationen zum Papier

Der HP Photosmart ist für den Betrieb mit den meisten Papiertypen ausgelegt. Testen Sie verschiedene Papiertypen, bevor Sie große Mengen kaufen. Suchen Sie nach einem

geeigneten Papiertyp, der leicht zu beschaffen ist. HP Papier ergibt optimale Druckergebnisse. Beachten Sie außerdem folgende Tipps:

- Vermeiden Sie zu dünnes, glattes oder "dehnbares" Papier. Es wird möglicherweise falsch eingezogen und kann Papierstaus verursachen.
- Bewahren Sie Fotopapier in der Originalverpackung in einer wiederverschließbaren Tüte auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die benötigte Papiermenge. Legen Sie nach dem Drucken ggf. nicht benötigtes Fotopapier wieder in die Tüte zurück.
- Lassen Sie nicht verwendetes Fotopapier niemals im Zufuhrfach liegen. Wenn das Papier sich wellt, wird die Druckqualität beeinträchtigt. Gewelltes Papier kann ebenfalls einen Papierstau verursachen.
- Berühren Sie Fotopapier ausschließlich an den Ecken. Fingerabdrücke auf Fotopapier können die Druckqualität mindern.
- Verwenden Sie kein stark strukturiertes Papier. Es kann dazu führen, dass Grafiken oder Text nicht richtig gedruckt werden.
- Legen Sie ausschließlich Stapel in das Zufuhrfach ein, die aus einem einheitlichem Papiertyp in einheitlichem Format bestehen.
- Bewahren Sie gedruckte Fotos unter Glas oder in einem Fotoalbum auf, damit die Farben aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit nicht nach einiger Zeit ineinander verlaufen.

6 Drucken

„Dokumente drucken“ auf Seite 53

„Drucken von Fotos“ auf Seite 54

„Drucken eines kreativen Projekts“ auf Seite 61

„Drucken einer Webseite“ auf Seite 67

„Drucken von Formularen und Vorlagen (Schnellformulare)“ auf Seite 67

„Drucken von beliebigem Standort“ auf Seite 72

„Drucken aus dem Web ohne Computer“ auf Seite 74

Verwandte Themen

- „Einlegen von Medien“ auf Seite 48
- „Empfohlenes Papier für den Fotodruck“ auf Seite 45
- „Empfohlenes Papier für den Druck“ auf Seite 46

Dokumente drucken

Die meisten Druckeinstellungen werden automatisch von der Anwendung festgelegt. Sie müssen die Einstellungen nur dann manuell ändern, wenn Sie die Druckqualität ändern, auf bestimmten Papier- bzw. Folientyp drucken oder spezielle Funktionen verwenden möchten.

So drucken Sie von einer Softwareanwendung aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet.
2. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt als Drucker ausgewählt ist.

4. Wenn Sie Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.

   Hinweis Beim Drucken eines Fotos müssen Sie die Optionen für das jeweilige Fotopapier und die Fotooptimierung auswählen.

5. Legen Sie die gewünschten Optionen für Ihren Druckauftrag auf den Registerkarten **Erweitert**, **Druckbefehle**, **Funktionen** und **Farbe** fest.

   Tipp Sie können die geeigneten Optionen für Ihren Druckauftrag auf einfache Weise festlegen, indem Sie auf der Registerkarte **Druckbefehle** einen vordefinierten Druckauftrag auswählen. Klicken Sie in der Liste **Druckbefehle** auf die gewünschte Druckaufgabe. Die Standardeinstellungen für diesen Druckauftragstyp sind festgelegt und auf der Registerkarte **Druckbefehle** zusammengefasst. Falls erforderlich, können Sie die Einstellungen hier anpassen und Ihre angepassten Einstellungen als neuen Druckbefehl speichern. Wählen Sie einen Druckbefehl aus, und klicken Sie auf **Speichern unter**, um diesen zu speichern. Wählen Sie einen Befehl aus, und klicken Sie auf **Löschen**, um den Druckbefehl zu löschen.

6. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster **Eigenschaften** zu schließen.
7. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Verwandte Themen

- „Empfohlenes Papier für den Druck“ auf Seite 46
- „Einlegen von Medien“ auf Seite 48
- „Anzeigen der Druckauflösung“ auf Seite 69
- „Verwenden von Druckaufgaben“ auf Seite 69
- „Festlegen der Standard-Druckeinstellungen“ auf Seite 70
- „Stoppen des aktuellen Auftrags“ auf Seite 255

Drucken von Fotos

- „Drucken von auf dem Computer gespeicherten Fotos“ auf Seite 54
- „Drucken von Fotos von einer Speicherkarte oder einem USB-Speichergerät“ auf Seite 56

Drucken von auf dem Computer gespeicherten Fotos

So drucken Sie ein Foto auf Fotopapier:

1. Legen Sie Papier im Format 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) in das Fotofach oder großformatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.
2. Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.
3. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt als Drucker ausgewählt ist.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**. Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen**.
7. Wählen Sie im Bereich **Grundeinstellungen** in der Dropdown-Liste **Papiertyp** die Option **Mehr** aus. Wählen Sie anschließend den entsprechenden Fotopapiertyp aus.
8. Wählen Sie im Bereich **Größenänderungsoptionen** in der Dropdown-Liste **Papierformat** die Option **Mehr** aus. Wählen Sie anschließend das entsprechende Papierformat aus.

   Sind Papierformat und Papiertyp nicht kompatibel, zeigt die Software des Produkts eine Warnung an und ermöglicht die Auswahl eines anderen Typs/Formats.
9. (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Randloser Druck**, wenn dies nicht bereits geschehen ist.

   Sind Papierformat und Papiertyp für den randlosen Druck nicht kompatibel, zeigt die Software des Produkts eine Warnung an und ermöglicht die Auswahl eines anderen Typs/Formats.
10. Wählen Sie im Bereich **Grundeinstellungen** in der Dropdown-Liste **Druckqualität** eine hohe Druckqualität (beispielsweise **Optimal**) aus.

    Hinweis Sie können die Einstellung **Maximale Auflösung** bei unterstützten Fotopapiertypen verwenden, um die größtmögliche Auflösung (in dpi) zu erzielen. Wenn die Option **Maximale Auflösung** nicht in der Dropdown-Liste „Druckqualität“ aufgeführt ist, können Sie diese über die Registerkarte **Erweitert** aktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Drucken mit maximaler Auflösung“ auf Seite 68.
11. Klicken Sie im Bereich **HP Real Life Technologies** auf die Dropdown-Liste **Fotonachbearbeitung**, und wählen Sie eine der folgenden Einstellungen aus:
    - **Aus:** Die Nachbearbeitungsfunktionen der **HP Real Life Technologies** werden nicht auf das Bild angewendet.
    - **Grundlegend:** verbessert Bilder mit geringer Auflösung; die Bildschärfe wird moderat angepasst.
12. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Eigenschaften** zurückzukehren.
13. Klicken Sie auf **OK** und anschließend im Dialogfenster **Drucken** auf **Drucken** oder **OK**.

Verwandte Themen

- „Empfohlenes Papier für den Fotodruck“ auf Seite 45
- „Einlegen von Medien“ auf Seite 48
- „Drucken mit maximaler Auflösung“ auf Seite 68
- „Anzeigen der Druckauflösung“ auf Seite 69
- „Verwenden von Druckaufgaben“ auf Seite 69
- „Festlegen der Standard-Druckeinstellungen“ auf Seite 70
- „Stoppen des aktuellen Auftrags“ auf Seite 255

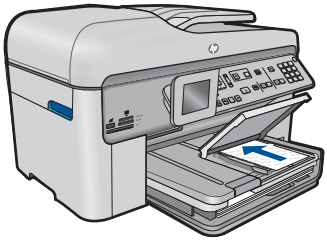
Drucken von Fotos von einer Speicherkarte oder einem USB-Speichergerät

1. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

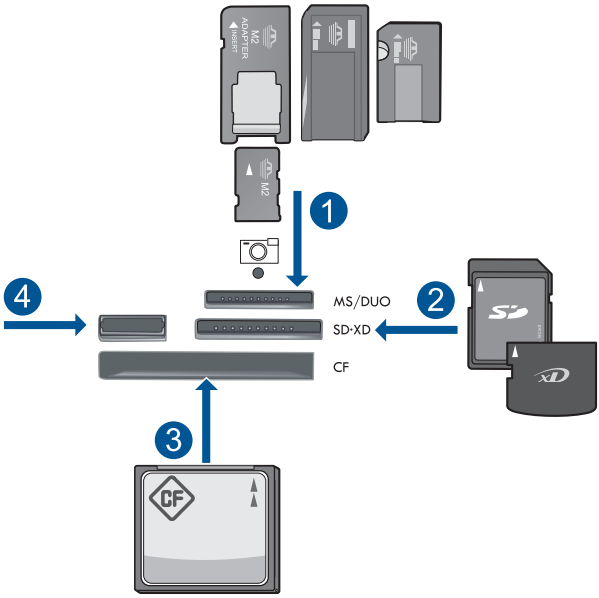
   Drucken von Einzelfotos auf kleinformatigem Papier

   a. Legen Sie Papier ein.

   - Legen Sie Fotopapier im Format 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) in das Fotofach ein.



   b. Setzen Sie ein Speichermedium ein.



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	USB-Anschluss an der Vorderseite: Für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

c. Wählen Sie ein Foto aus.

- Markieren Sie **Anz./druck.**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie das Foto, und drücken Sie **OK**.
- Erhöhen Sie die Anzahl an Expemplaren/Kopien, und drücken Sie **OK**.
- Drücken Sie **OK**, um eine Vorschau des Druckauftrags anzuzeigen.

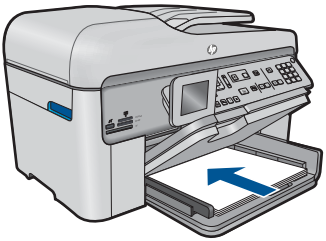
d. Drucken Sie das Foto.

- Drücken Sie **FOTOS DRUCKEN**.

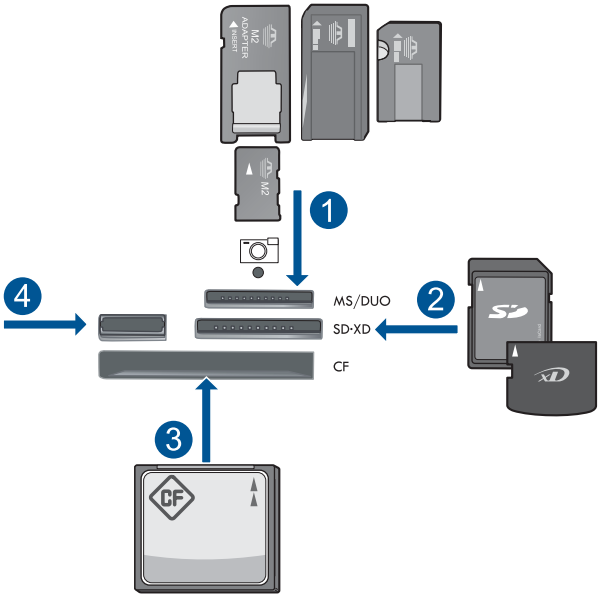
Drucken von Einzelfotos auf großformatigem Papier

a. Legen Sie Papier ein.

- Legen Sie großformatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.



b. Setzen Sie ein Speichermedium ein.



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	USB-Anschluss an der Vorderseite: Für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

c. Wählen Sie ein Foto aus.

- Markieren Sie **Anz./druck.**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie das Foto, und drücken Sie **OK**.
- Erhöhen Sie die Anzahl an Expemplaren/Kopien, und drücken Sie **OK**.

d. Ändern Sie das Seitenlayout.

- Drücken Sie **OK**, um eine Vorschau des Druckauftrags anzuzeigen.
- Drücken Sie **Menü**, um die Druckeinstellungen zu ändern.
- Markieren Sie **Layout**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **Randlos, A4**, und drücken Sie **OK**.
- Drücken Sie **Zurück**.

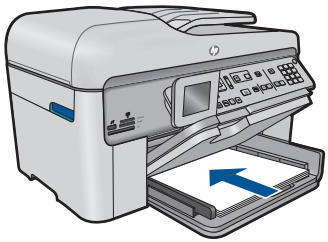
e. Drucken Sie das Foto.

- Drücken Sie **FOTOS DRUCKEN**.

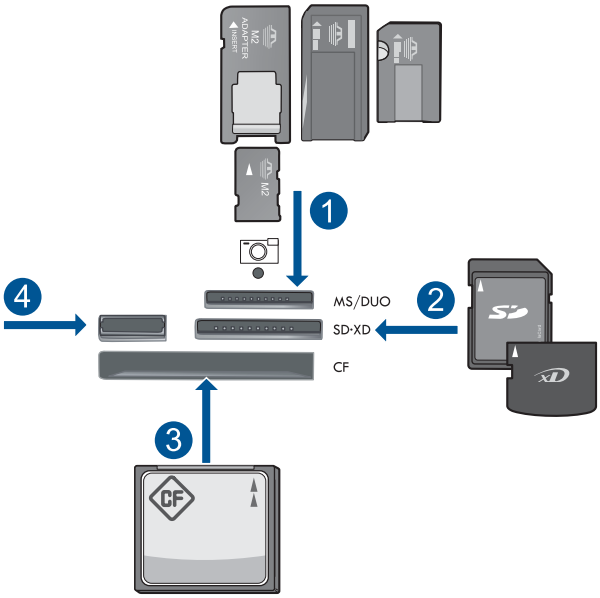
Drucken von mehreren Fotos auf großformatigem Papier

a. Legen Sie Papier ein.

- Legen Sie großformatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.



b. Setzen Sie ein Speichermedium ein.



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	USB-Anschluss an der Vorderseite: Für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

c. Wählen Sie ein Foto aus.
- Markieren Sie **Anz./druck.**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie das Foto, und drücken Sie **OK**.
- Erhöhen Sie die Anzahl an Expemplaren/Kopien, und drücken Sie **OK**.

d. Ändern Sie das Seitenlayout.
- Drücken Sie **OK**, um eine Vorschau des Druckauftrags anzuzeigen.
- Drücken Sie **Menü**, um die Druckeinstellungen zu ändern.
- Markieren Sie **Layout**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **10 x 15 auf DIN A4**, und drücken Sie **OK**.
- Drücken Sie **Zurück**.

e. Drucken Sie das Foto.
- Drücken Sie **FOTOS DRUCKEN**.

2. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Verwandte Themen

- „Empfohlenes Papier für den Fotodruck“ auf Seite 45
- „Bearbeiten von Fotos vor dem Druck“ auf Seite 71
- „Stoppen des aktuellen Auftrags“ auf Seite 255

Drucken eines kreativen Projekts

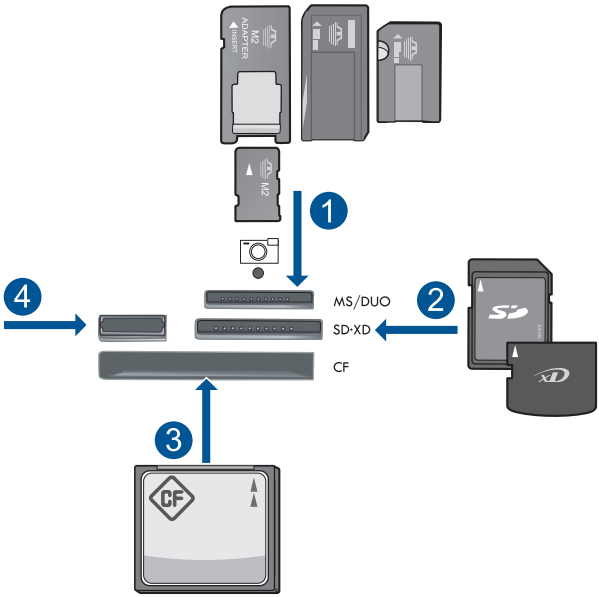
1. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

   Drucken von Albumseiten

   a. Legen Sie Papier ein.

   - Legen Sie Fotopapier im Format 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) in das Fotofach oder großfomatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.

   b. Setzen Sie ein Speichermedium ein.



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	Vorderer USB-Anschluss für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

c. Wählen Sie den Projekttyp aus.

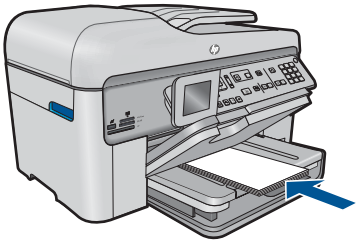
- Markieren Sie **Erstell.**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **Albumseiten**, und drücken Sie **OK**.

d. Befolgen Sie die Anweisungen.

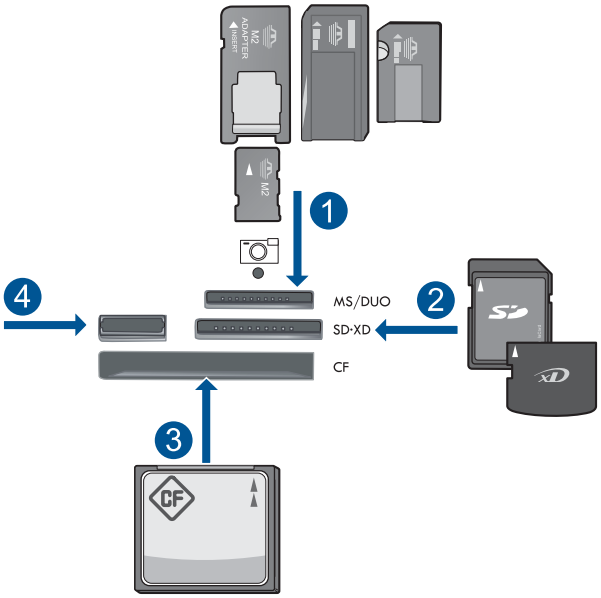
Panoramafotos drucken

a. Legen Sie Papier ein.

- Legen Sie Panoramapapier im Format 10 x 30 cm (4 x 12 Zoll) in das Hauptzufuhrfach ein.



b. Setzen Sie ein Speichermedium ein.



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	USB-Anschluss an der Vorderseite: Für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

c. Wählen Sie den Projekttyp aus.
- Markieren Sie **Erstell.**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **Panoramadrucke**, und drücken Sie **OK**.

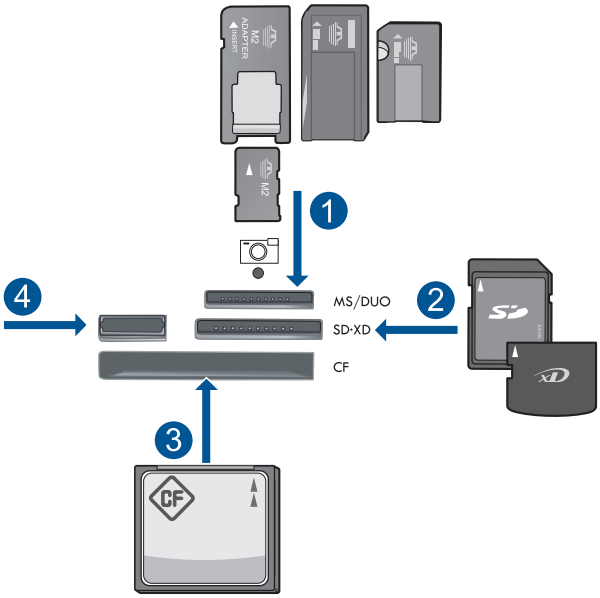
d. Wählen Sie ein Foto aus.
- Markieren Sie das Foto, und drücken Sie **OK**.
- Erhöhen Sie die Anzahl an Expemplaren/Kopien, und drücken Sie **OK**.
- Drücken Sie **OK**, um eine Vorschau des Druckauftrags anzuzeigen.

e. Drucken Sie das Foto.
- Drücken Sie **FOTOS DRUCKEN**.

Drucken von Fotos im Brieftaschenformat

a. Legen Sie Papier ein.
- Legen Sie Fotopapier im Format 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) in das Fotofach oder großfomatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.

b. Setzen Sie ein Speichermedium ein.



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	USB-Anschluss an der Vorderseite: Für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

c. Wählen Sie den Projekttyp aus.

- Markieren Sie **Erstell.**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **Fotos f. d. Brieftasche**, und drücken Sie **OK**.

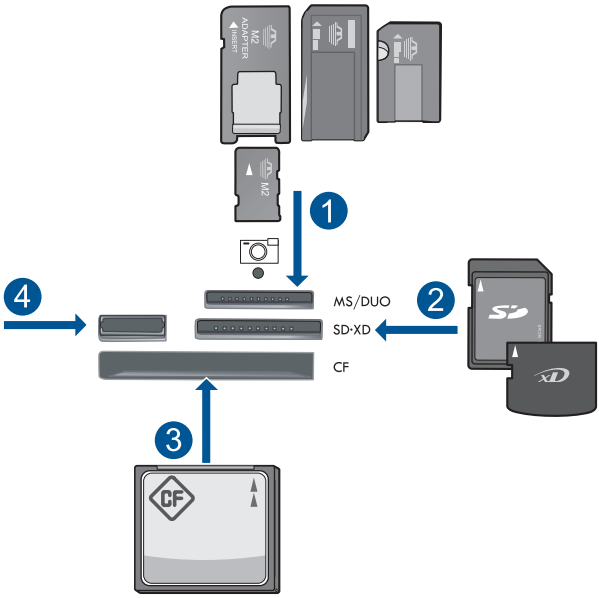
d. Befolgen Sie die Anweisungen.

Drucken von Passfotos

a. Legen Sie Papier ein.

- Legen Sie Fotopapier im Format 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) in das Fotofach oder großfomatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.

b. Setzen Sie ein Speichermedium ein.



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	USB-Anschluss an der Vorderseite: Für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

c. Wählen Sie den Projekttyp aus.

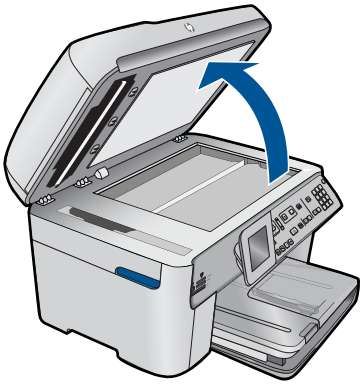
- Markieren Sie **Erstell.**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **Passfotos**, und drücken Sie **OK**.

d. Befolgen Sie die Anweisungen.

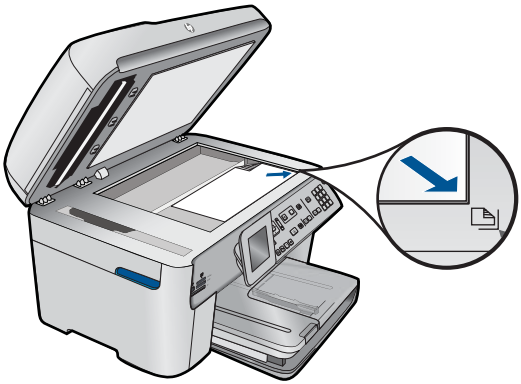
Erstellen von Abzügen von Fotos

a. Legen Sie ein Original ein.

- Klappen Sie die Abdeckung des Produkts auf.



- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Vorlagenglas, dass es vorne rechts anliegt.



- Schließen Sie die Abdeckung.

b. Legen Sie Papier ein.

- Legen Sie Fotopapier im Format 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) in das Fotofach oder großfomatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.

c. Wählen Sie den Projekttyp aus.

- Markieren Sie **Erstell.**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **Scannen und Abzüge drucken**, und drücken Sie **FOTOS DRUCKEN**.

2. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Verwandte Themen

- „Empfohlenes Papier für den Druck“ auf Seite 46
- „Bearbeiten von Fotos vor dem Druck“ auf Seite 71
- „Stoppen des aktuellen Auftrags“ auf Seite 255

Drucken einer Webseite

Sie können mit dem Webbrowser auf Ihrem Computer eine Webseite auf dem HP Photosmart drucken.

Wenn Sie Internet Explorer (6.0 oder höher) oder Firefox (2.0 oder höher) nutzen, können Sie **HP Smart Web Printing** verwenden, um eine Funktion zum einfachen und vorhersehbaren Druck von Webseiten mit präziser Steuerung der zu druckenden Bereiche und der gewünschten Druckausgabe zu erhalten. Sie können über die Symbolleiste des Internet Explorers auf **HP Smart Web Printing** zugreifen. Weitere Informationen zu **HP Smart Web Printing** finden Sie in der mitgelieferten Hilfedatei.

So drucken Sie eine Webseite:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Hauptzufuhrfach befindet.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** Ihres Webbrowsers auf **Drucken**.
   Das Dialogfenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt als Drucker ausgewählt ist.
4. Sofern der Webbrowser es zulässt, wählen Sie auf der Webseite die Objekte aus, die Sie drucken möchten.
   Klicken Sie z. B. im Internet Explorer auf die Registerkarte **Optionen**, und wählen Sie z. B. Optionen wie **Wie in der Bildschirmansicht**, **Nur den markierten Frame** und **Alle durch Links verbundenen Dokumente drucken** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um die Webseite zu drucken.

Tipp Sie müssen als Ausrichtung **Querformat** festlegen, damit die Webseiten richtig ausgedruckt werden.

Drucken von Formularen und Vorlagen (Schnellformulare)

Zum HP Photosmart gehören integrierte Vorlagen, mit deren Hilfe Sie allgemeine Formulare auf Normalpapier im Format Letter oder A4 drucken können. Dazu zählen liniertes Notizenpapier mit geringen oder großen Abständen zwischen den Linien, Grafikpapier, Aufgabenlisten, Kalender (nur bei bestimmten Modellen) und Notenblätter. Sie können auch interessante Spiele wie Punkte und Labyrinthe drucken, die jedes Mal ein anderes Muster haben.

So drucken Sie Formulare über das Bedienfeld:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet.
2. Drücken Sie **Apps**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste die Option **Schnellformulare**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, um das zu druckende Formular zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

5. Sobald Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie den Typ des zu druckenden Formulars aus.
6. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben, um die Anzahl der Kopien bis zum Maximalwert zu erhöhen, und drücken Sie dann **OK**.

Drucken mit maximaler Auflösung

Verwenden Sie den Modus mit maximaler Auflösung (in dpi), um hochwertige und gestochen scharfe Bilder zu drucken.

Dieser Modus ist vor allem bei Bildern mit hoher Qualität (z. B. digitalen Fotos) von Vorteil. Wenn Sie die Einstellung für die maximale Auflösung auswählen, wird in der Druckersoftware die vom HP Photosmart verwendete optimierte Auflösung (in dpi) angezeigt. Das Drucken mit maximaler Auflösung wird nur bei folgenden Papiertypen unterstützt:

- HP Premium Plus Fotopapier
- HP Premium Fotopapier
- HP Advanced Fotopapier
- Hagaki-Karten (Foto)

Das Drucken mit maximaler Auflösung dauert länger als mit den anderen Qualitätseinstellungen, und es wird sehr viel Festplattenspeicher benötigt.

So drucken Sie mit maximaler Auflösung:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet.
2. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt als Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
6. Aktivieren Sie im Bereich **Funktionen** das Kontrollkästchen **Maximale Auflösung aktivieren**.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen**.
8. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** auf **Sonstige**, und wählen Sie dann den entsprechenden Fotopapiertyp aus.
9. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** auf **Maximale Auflösung**.

   Hinweis Klicken Sie auf **Auflösung**, um die Auflösung in dpi festzustellen, mit der der Drucker basierend auf den Einstellungen für Papiertyp und Druckqualität druckt.

10. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Verwandte Themen

„Anzeigen der Druckauflösung“ auf Seite 69

Anzeigen der Druckauflösung

In der Druckersoftware wird die Druckauflösung in dpi (dots per inch, Punkte pro Zoll) angezeigt. Die Auflösung variiert je nach dem ausgewählten Papiertyp und der Druckqualität.

So zeigen Sie die Druckauflösung an:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet.
2. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt als Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen**.
6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** den eingelegten Papiertyp aus.
7. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** auf die gewünschte Druckqualitätseinstellung.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auflösung**, um die ausgewählte Kombination aus Druckauflösung in dpi für den Papiertyp und die Druckqualität anzuzeigen.

Verwenden von Druckaufgaben

Mithilfe von Druckaufgaben können Sie häufig benötigte Druckeinstellungen für Ihre Druckaufträge verwenden. In der Druckersoftware stehen in der Liste "Druckaufgaben" spezielle Aufgaben für verschiedene Zwecke zur Verfügung.

Hinweis Wenn Sie eine Druckaufgabe auswählen, werden die entsprechenden Druckeinstellungen automatisch angezeigt. Sie können diese unverändert lassen, sie ändern oder eigene Druckaufgaben für die am häufigsten ausgeführten Druckaufträge erstellen.

Mit den Aufgaben auf der Registerkarte "Druckaufgaben" können Sie folgende Operationen durchführen:

- **Allgemeines normales Drucken**: Dient zum schnellen Drucken von Dokumenten.
- **Fotodruck – randlos**: Bedrucken von HP Fotopapier im Format 10 x 15 cm und 13 x 18 cm ohne jeglichen oberen, unteren und seitlichen Rand.
- **Papiersparender Druck**: Drucken von beidseitigen Dokumenten mit mehreren Seiten auf demselben Blatt, um den Papierverbrauch zu senken.
- **Fotodruck – mit weißem Rand**: Drucken von Fotos mit einem weißen Rand entlang der Kanten.
- **Schnelles Drucken (Sparbetrieb)**: Schnelles Erstellen von Ausdrucken in Entwurfsqualität.
- **Drucken von Präsentationen**: Drucken von qualitativ hochwertigen Dokumenten wie Briefen und Transparentfolien.
- **Beidseitiges Drucken (Duplex)**: Beidseitiges Bedrucken mit dem HP Photosmart.

So erstellen Sie eine Druckaufgabe:

1. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt als Drucker ausgewählt ist.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckaufgaben**.
5. Klicken Sie in der Liste **Druckaufgaben** auf den gewünschten Eintrag.
   Die Druckeinstellungen für die ausgewählte Druckaufgabe werden angezeigt.
6. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
7. Klicken Sie auf **Speichern unter**, und geben Sie einen Namen für die neue Druckaufgabe ein. Klicken Sie danach auf **Speichern**.
   Die Druckaufgabe wird dann der Liste hinzugefügt.

So löschen Sie eine Druckaufgabe:

1. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt als Drucker ausgewählt ist.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckaufgaben**.
5. Klicken Sie in der Liste **Druckaufgaben** auf den Eintrag, den Sie löschen möchten.
6. Klicken Sie auf **Löschen**.
   Die Druckaufgabe wird dann aus der Liste entfernt.

Hinweis Sie können nur die Druckaufgaben löschen, die Sie erstellt haben. Die vordefinierten HP Aufgaben können nicht gelöscht werden.

Festlegen der Standard-Druckeinstellungen

Wenn Sie bestimmte Druckeinstellungen häufig verwenden, können Sie diese als Standarddruckeinstellungen festlegen, sodass sie bereits eingestellt sind, wenn Sie das Dialogfenster **Drucken** in Ihrer Softwareanwendung öffnen.

So ändern Sie die Standarddruckeinstellungen:

1. Klicken Sie in HP Solution Center auf **Einstellungen**, zeigen Sie auf **Druckeinstellungen**, und klicken Sie dann auf **Druckereinstellungen**.
2. Ändern Sie die Druckeinstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von Fotos vor dem Druck

1. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Fotos drehen

a. Wählen Sie ein Foto aus.
   - Markieren Sie **Anz./druck.**, und drücken Sie **OK**.
   - Markieren Sie das Foto, und drücken Sie **OK**.

b. Bearbeiten Sie das Foto.
   - Drücken Sie **Menü**.
   - Markieren Sie **Drehen**, und drücken Sie **OK**.
   - Drücken Sie anschließend **OK**.

Zuschneiden von Fotos

a. Wählen Sie ein Foto aus.
   - Markieren Sie **Anz./druck.**, und drücken Sie **OK**.
   - Markieren Sie das Foto, und drücken Sie **OK**.

b. Bearbeiten Sie das Foto.
   - Drücken Sie **Menü**.
   - Markieren Sie **Zuschneiden**, und drücken Sie **OK**.
   - Drücken Sie anschließend **OK**.

Nachbearbeiten von Fotos

a. Wählen Sie ein Foto aus.
   - Markieren Sie **Anz./druck.**, und drücken Sie **OK**.
   - Markieren Sie das Foto, und drücken Sie **OK**.

b. Bearbeiten Sie das Foto.
   - Drücken Sie **Menü**.
   - Markieren Sie **Fotonachbearbeitung**, und drücken Sie **OK**.
   - Wählen Sie die gewünschte Option aus, und drücken Sie **OK** .

Hinzufügen von Rahmen

a. Wählen Sie ein Foto aus.
   - Markieren Sie **Anz./druck.**, und drücken Sie **OK**.
   - Markieren Sie das Foto, und drücken Sie **OK**.

b. Bearbeiten Sie das Foto.
   - Drücken Sie **Menü**.
   - Markieren Sie **Rahmen hinzufügen**, und drücken Sie **OK**.
   - Wählen Sie die gewünschte Option aus, und drücken Sie **OK** .

Einstellen der Helligkeit

a. Wählen Sie ein Foto aus.
- Markieren Sie **Anz./druck.**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie das Foto, und drücken Sie **OK**.

b. Bearbeiten Sie das Foto.
- Drücken Sie **Menü**.
- Markieren Sie **Helligkeit**, und drücken Sie **OK**.
- Stellen Sie danach die Helligkeit ein, und drücken Sie **OK**.

Farbeffekt

a. Wählen Sie ein Foto aus.
- Markieren Sie **Anz./druck.**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie das Foto, und drücken Sie **OK**.

b. Bearbeiten Sie das Foto.
- Drücken Sie **Menü**.
- Markieren Sie **Farbeffekt**, und drücken Sie **OK**.
- Wählen Sie die gewünschte Option aus, und drücken Sie **OK** .

2. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Drucken von beliebigem Standort

HP ePrint ist ein kostenloser Service von HP, mit dessen Hilfe Sie jederzeit und überall von Ihrem mobilen Gerät oder Computer aus drucken können. Senden Sie einfach eine E-Mail an die E-Mail-Adresse des Druckers. Daraufhin werden die E-Mail und alle unterstützten Dateianhänge der E-Mail gedruckt. Sie können Bilder, Word-, PowerPoint- und PDF-Dokumente drucken.

Hinweis Bei Dokumenten, die mit HP ePrint gedruckt werden, können sich der Stil, die Formatierung und die Zeilenumbrüche vom Original unterscheiden. Für Dokumente, die eine höhere Druckqualität erfordern (z. B. juristische Dokumente) empfehlen wir Ihnen, über die Softwareanwendung auf dem Computer zu drucken. Dadurch haben Sie eine bessere Kontrolle über das Aussehen der ausgegebenen Druckerzeugnisse.

Hinweis Zum Schutz gegen E-Mails durch Unbefugte, wird Ihrem Drucker von HP eine E-Mail-Adresse nach dem Zufallsprinzip zugewiesen. Diese Adresse wird niemals veröffentlicht, und standardmäßig wird nicht auf Absender geantwortet. HP ePrint stellt außerdem einen Spam-Filter gemäß Industriestandard zur Verfügung. Außerdem werden E-Mails und Anhänge in ein nur zum Drucken geeignetes Format umgewandelt, um das Risiko durch Viren oder schädigende Inhalte zu minimieren. Von HP ePrint werden die E-Mails jedoch nicht nach deren Inhalt gefiltert. Somit lässt sich nicht verhindern, dass eventuell anstößige oder durch Urheberrecht geschützte Materialien gedruckt werden.

- Erste Schritte mit HP ePrint
- Drucken eines Dokuments von einem beliebigen Standort aus
- Weitere Informationen zur Verwendung von HP ePrint

Erste Schritte mit HP ePrint

Zur Verwendung von HP ePrint muss der Drucker mit einem Netzwerk oder dem Internet verbunden sein. Wurde während der Einrichtung keine Verbindung hergestellt, führen Sie die folgenden Schritte aus.

So stellen Sie eine Verbindung zum Internet her:

1. Drücken Sie die Taste **ePrint**.
2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Webdienste aktivieren**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um den Nutzungsbedingungen zuzustimmen.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.
   Wenn die Einrichtung abgeschlossen ist, wird vom HP Photosmart ein Bericht mit wichtigen Informationen zu Ihren Einstellungen für HP ePrint gedruckt. Dieser Bericht enthält die E-Mail-Adresse für Ihren Drucker. Notieren Sie sich die E-Mail-Adresse, da sie diese für die Verwendung von HP ePrint benötigen.
5. Melden Sie sich online für HP ePrint an. Somit können Sie die Sicherheitsoptionen einstellen und den Status des Druckauftrags überprüfen.
   Im Ausdruck finden Sie die Webadresse für die Registrierung. Geben Sie diese Adresse in das Adressfeld eines Webbrowsers ein. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Anmeldeseite.

   Hinweis Nur die Person, von der die E-Mail-Adresse registriert wurde, kann sich anmelden.

Verwandte Themen

„Hinzufügen des HP Photosmart zu einem Netzwerk“ auf Seite 7

Drucken eines Dokuments von einem beliebigen Standort aus

So drucken Sie ein Dokument von einem beliebigen Standort aus:

1. Wenn Sie die E-Mail-Adresse des Druckers nicht kennen, bestimmen Sie diese wie folgt.
   a. Drücken Sie die Taste **ePrint**.
   b. Stellen Sie sicher, dass **E-Mail-Adresse anzeigen** markiert ist, und drücken Sie **OK**.
   Die E-Mail-Adresse wird angezeigt.

   Tipp Drücken Sie **OK**, um die E-Mail-Adresse zu drucken. Markieren Sie dann mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Druckinfoseite**, und drücken Sie **OK**. Die E-Mail-Adresse erscheint im Ausdruck.

2. Verfassen Sie die E-Mail, und senden Sie diese an den Drucker.
   a. Erstellen Sie eine neue E-Mail, und geben Sie die E-Mail-Adresse des Druckers in das Feld **An** ein.
   b. Geben Sie Text in das Textfeld der E-Mail ein, und hängen Sie die zu druckenden Dokumente oder Bilder an die E-Mail an.
   c. Senden Sie die E-Mail.
   Die E-Mail wird vom Drucker gedruckt.

   Hinweis Der Drucker muss mit dem Internet verbunden sein, um E-Mails empfangen zu können. Ihre E-Mail wird direkt nach deren Empfang gedruckt. Wie bei jeder E-Mail lässt sich nicht garantieren, wann und ob die E-Mail empfangen wird. Wenn Sie sich online mit HP ePrint registrieren lassen, können Sie den Status Ihrer Aufträge überprüfen.

3. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Weitere Informationen zur Verwendung von HP ePrint

Melden Sie sich auf der kostenlosen HP HP ePrinterCenter Website an, um erweiterte Sicherheitsoptionen für HP ePrint einzurichten, die E-Mail-Adressen anzugeben, von denen E-Mails an den Drucker gesendet werden dürfen, und auf weitere kostenlose Services zuzugreifen.

Für die Anmeldung benötigen Sie den Namen des Druckers. Dieser bildet den ersten Teil der E-Mail-Adresse des Druckers.

Rufen Sie die HP ePrinterCenter Website auf, um weitere Informationen und die speziellen allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erhalten: www.hp.com/go/ePrinterCenter.

Drucken aus dem Web ohne Computer

Sie können mit dem HP Photosmart Ausmalseiten, Wetterberichte, Coupons und Karten direkt vom Web aus drucken, ohne einen Computer mit **HP Apps** zu verwenden.

- Erste Schritte mit HP Apps
- Drucken einer Webseite mithilfe von HP Apps

- Weitere Informationen zur Verwendung von HP Apps

Erste Schritte mit HP Apps

Zur Verwendung von **HP Apps** muss der Drucker mit einem Netzwerk oder dem Internet verbunden sein. Wurde während der Einrichtung keine Verbindung hergestellt, führen Sie die folgenden Schritte aus.

So stellen Sie eine Verbindung zum Internet her:

1. Drücken Sie die Taste **ePrint**.
2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Webdienste aktivieren**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um den Nutzungsbedingungen zuzustimmen.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

Verwandte Themen

„Hinzufügen des HP Photosmart zu einem Netzwerk“ auf Seite 7

Drucken einer Webseite mithilfe von HP Apps

So drucken Sie mithilfe von HP Apps:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Hauptzufuhrfach befindet.
2. Drücken Sie die Taste **Apps**.
3. Markieren Sie die App, die für den Druck verwendet werden soll, und drücken Sie **OK**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

Weitere Informationen zur Verwendung von HP Apps

Machen Sie sich mit den **HP Apps** vertraut, um einfach und bequem Inhalte aus dem Web zu drucken. Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.

7 Scannen

- „Scannen an einen Computer“ auf Seite 77
- „Scannen an eine Speicherkarte oder ein USB-Speichergerät“ auf Seite 79

Tipp Sie können ein Foto auch scannen und Abzüge davon erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Drucken eines kreativen Projekts“ auf Seite 61.

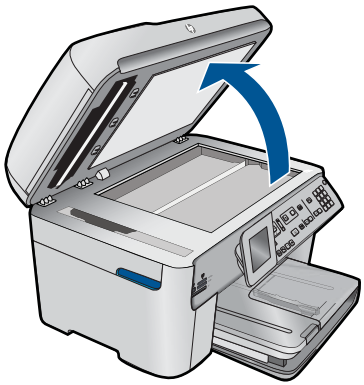
Scannen an einen Computer

1. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

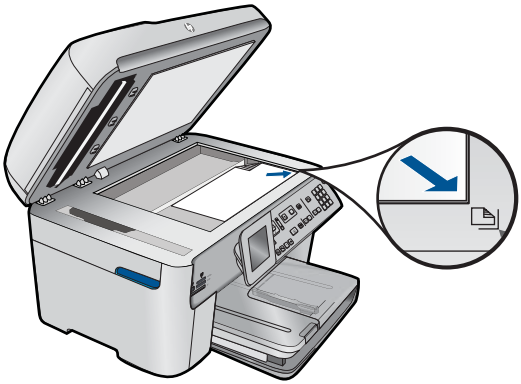
   Scannen einer Einzelseite

   a. Legen Sie ein Original ein.

   - Klappen Sie die Abdeckung des Produkts auf.



   - Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Vorlagenglas, dass es vorne rechts anliegt.



- Schließen Sie die Abdeckung.

b. Starten Sie den Scanvorgang.
- Drücken Sie **Start Scannen**.
- Markieren Sie **An Computer scannen**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **HP Photosmart**, und drücken Sie **OK**.

Scannen mehrer Seiten

a. Legen Sie ein Original ein.
- Entfernen Sie Heft- oder Büroklammern vom Originaldokument.
- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in das Fach des automatischen Vorlageneinzugs, bis die Seiten vom Produkt erkannt werden.

- Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.

b. Starten Sie den Scanvorgang.
- Drücken Sie **Start Scannen**.
- Markieren Sie **An Computer scannen**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie die gewünschte Option, und drücken Sie **OK** .

2. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Verwandte Themen

„Stoppen des aktuellen Auftrags“ auf Seite 255

Scannen an eine Speicherkarte oder ein USB-Speichergerät

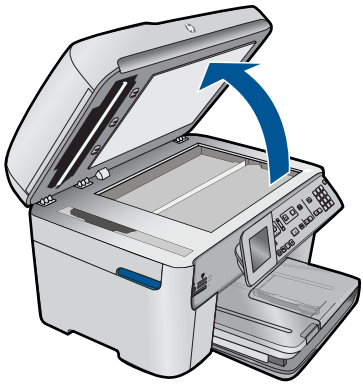
Hinweis Sie können ein gescanntes Bild als JPEG-Bild auf einer Speicherkarte oder einem Speichergerät speichern, die/das zurzeit eingesetzt ist. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, die Fotodruckoptionen zu nutzen, um randlose Ausdrucke und Albumseiten anhand des gescannten Bilds zu drucken.

1. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

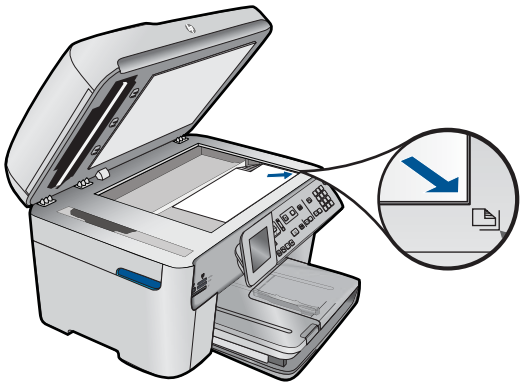
   Scannen einer Einzelseite

   a. Legen Sie ein Original ein.

   - Klappen Sie die Abdeckung des Produkts auf.



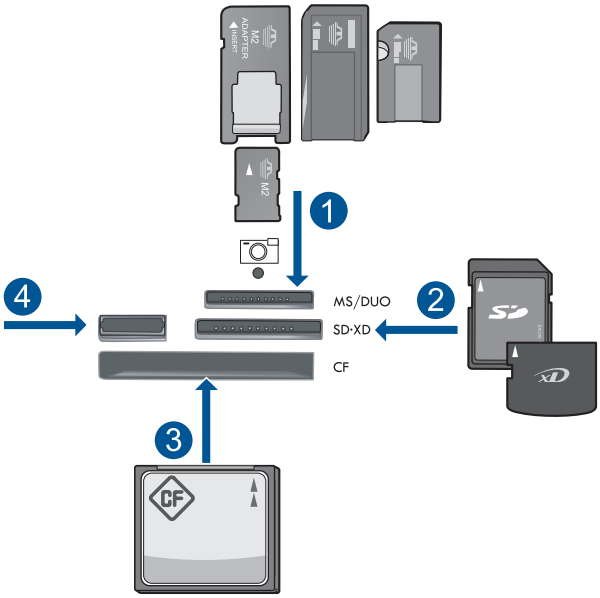
   - Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Vorlagenglas, dass es vorne rechts anliegt.



   - Schließen Sie die Abdeckung.

   b. Setzen Sie ein Speichermedium ein.

Scannen



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	USB-Anschluss an der Vorderseite: Für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

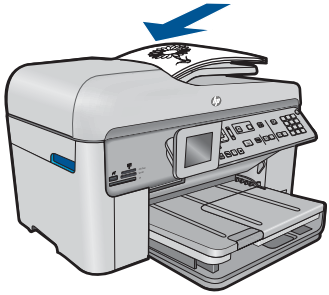
c. Starten Sie den Scanvorgang.

- Drücken Sie **Start Scannen**.
- Markieren Sie **Auf Speicherkarte scannen** oder **Zu USB-Flash-Laufwerk scannen**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie die gewünschte Option, und drücken Sie **OK** .

Scannen mehrer Seiten

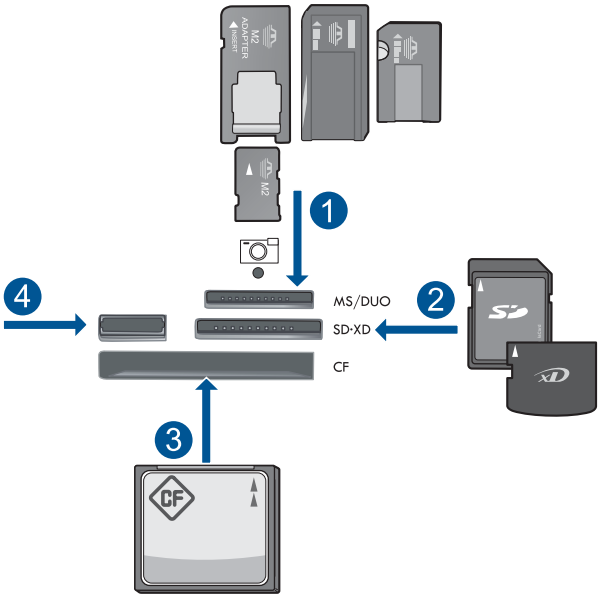
a. Legen Sie ein Original ein.

- Entfernen Sie Heft- oder Büroklammern vom Originaldokument.
- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in das Fach des automatischen Vorlageneinzugs, bis die Seiten vom Produkt erkannt werden.



- Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.

b. Setzen Sie ein Speichermedium ein.



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	USB-Anschluss an der Vorderseite: Für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

c. Starten Sie den Scanvorgang.
   - Drücken Sie **Start Scannen**.
   - Markieren Sie **Auf Speicherkarte scannen** oder **Zu USB-Flash-Laufwerk scannen**, und drücken Sie **OK**.
   - Markieren Sie die gewünschte Option, und drücken Sie **OK** .

2. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Verwandte Themen

„Stoppen des aktuellen Auftrags“ auf Seite 255

8 Kopieren

„Kopieren von Dokumenten mit Text oder einer Kombination aus Text und Grafiken“ auf Seite 83

Tipp Sie können ein Foto auch drucken und Abzüge davon erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Drucken eines kreativen Projekts“ auf Seite 61.

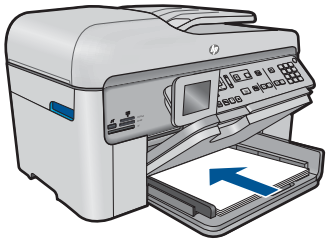
Kopieren von Dokumenten mit Text oder einer Kombination aus Text und Grafiken

1. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

   Einseitiges Original, einseitige Kopie

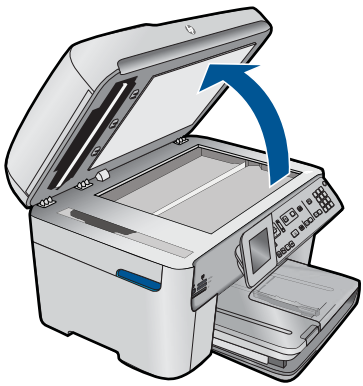
   a. Legen Sie Papier ein.

   - Legen Sie großformatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.

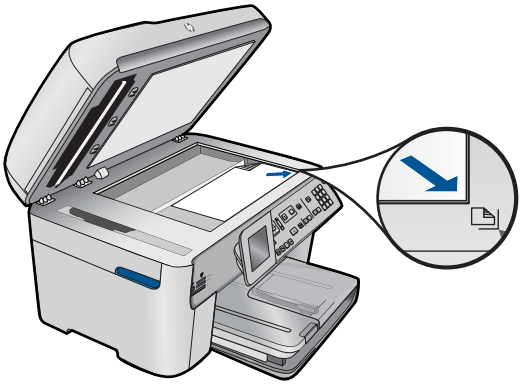


   b. Legen Sie ein Original ein.

   - Klappen Sie die Abdeckung des Produkts auf.



   - Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Vorlagenglas, dass es vorne rechts anliegt.



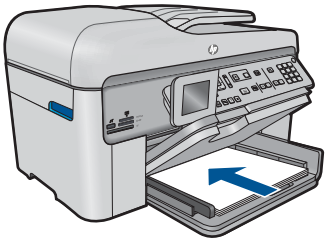
- Schließen Sie die Abdeckung.

c. Geben Sie die gewünschte Anzahl an Kopien an.
- Markieren Sie **Kopieren**, und drücken Sie **OK**.
- Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben, oder verwenden Sie das Tastenfeld, um die Anzahl an Kopien zu erhöhen.

d. Starten Sie den Kopiervorgang.
- Drücken Sie **Start Kopieren**.

Einseitiges Original, beidseitige Kopie

a. Legen Sie Papier ein.
- Legen Sie großformatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.



b. Legen Sie ein Original ein.
- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in das Fach des automatischen Vorlageneinzugs, bis die Seiten vom Produkt erkannt werden.

Hinweis Sie können das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas auflegen, sodass es vorne rechts anliegt.

- Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.

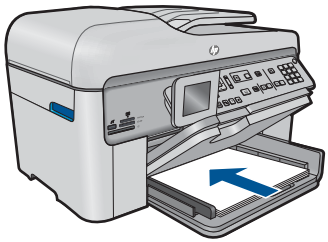
c. Geben Sie die Option „Beidseitig“ an.
- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Beidseitig**.
- Markieren Sie **Kopieren**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **Einseitiges Original, beidseitige Kopie**, und drücken Sie **OK**.

d. Geben Sie die gewünschte Anzahl an Kopien an.
- Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben, oder verwenden Sie das Tastenfeld, um die Anzahl an Kopien zu erhöhen.

e. Starten Sie den Kopiervorgang.
- Drücken Sie **Start Kopieren**.

Beidseitiges Original, beidseitige Kopie

a. Legen Sie Papier ein.
- Legen Sie großformatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.



b. Legen Sie ein Original ein.
- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in das Fach des automatischen Vorlageneinzugs, bis die Seiten vom Produkt erkannt werden.

- Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.

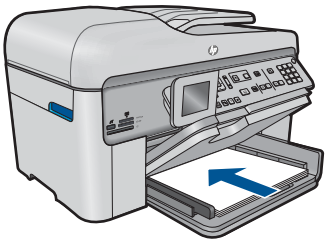
c. Geben Sie die Option „Beidseitig“ an.
- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Beidseitig**.
- Markieren Sie **Kopieren**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **Beidseitiges Original, beidseitige Kopie**, und drücken Sie **OK**.

d. Geben Sie die gewünschte Anzahl an Kopien an.
- Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben, oder verwenden Sie das Tastenfeld, um die Anzahl an Kopien zu erhöhen.

e. Starten Sie den Kopiervorgang.
- Drücken Sie **Start Kopieren**.

Beidseitiges Original, einseitige Kopie

a. Legen Sie Papier ein.
- Legen Sie großformatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.



b. Legen Sie ein Original ein.
- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in das Fach des automatischen Vorlageneinzugs, bis die Seiten vom Produkt erkannt werden.

- Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.

c. Geben Sie die Option „Beidseitig“ an.
- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Beidseitig**.
- Markieren Sie **Kopieren**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **Beidseitiges Original, einseitige Kopie**, und drücken Sie **OK**.

d. Geben Sie die gewünschte Anzahl an Kopien an.
   - Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben, oder verwenden Sie das Tastenfeld, um die Anzahl an Kopien zu erhöhen.

e. Starten Sie den Kopiervorgang.
   - Drücken Sie **Start Kopieren**.

2. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Verwandte Themen

- „Ändern der Kopiereinstellungen“ auf Seite 87
- „Anzeigen einer Vorschau der Kopie vor dem Druck“ auf Seite 89
- „Stoppen des aktuellen Auftrags“ auf Seite 255

Ändern der Kopiereinstellungen

So stellen Sie die Anzahl der Kopien über das Bedienfeld ein:

1. Drücken Sie **OK**, wenn **Kopieren** auf der Startanzeige hervorgehoben ist.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben, um die Anzahl der Kopien bis zum Maximalwert zu erhöhen. Sie können dazu aber auch das Tastenfeld verwenden.
   (Die maximale Anzahl von Kopien hängt vom Modell ab.)
3. Drücken Sie **Start Kopieren**.

So ändern Sie das Papierformat vom Bedienfeld aus:

1. Drücken Sie **OK**, wenn **Kopieren** auf der Startanzeige hervorgehoben ist.
2. Drücken Sie die Taste **Menü**, um **Kopiereinstellungen** auszuwählen.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Papierformat**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, um das Papierformat gemäß dem im Zufuhrfach eingelegten Papier auszuwählen, und drücken sie dann **OK**.

So legen Sie den Papiertyp für Kopieraufträge fest:

1. Drücken Sie **OK**, wenn **Kopieren** auf der Startanzeige hervorgehoben ist.
2. Drücken Sie die Taste **Menü**, um **Kopiereinstellungen** auszuwählen.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Papiertyp**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, bis der entsprechende Papiertyp angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
   Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, für welches Papier im Zufuhrfach welcher Papiertyp ausgewählt werden muss.

Papiertyp	Bedienfeldeinstellung
Kopierpapier oder Briefkopfpapier	**Normalpapier**
HP Inkjetpapier, hochweiß	**Normalpapier**
HP Premium Plus Fotopapier, hochglänzend	**Premium Foto**
HP Premium Plus Fotopapier, matt	**Premium Foto**
HP Premium Plus Fotopapier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll)	**Premium Foto**
HP Fotopapier	**Fotopapier**
HP Normales Fotopapier	**Normales Fotopapier**
HP Normales Fotopapier, seidenmatt	**Tägl. Gebrauch, matt**
HP Premium Papier	**Premium Inkjet-Papier**
Andere Inkjet-Papiertypen	**Premium Inkjet-Papier**
HP Professional Broschüren- & Flyer-Papier, hochglänzend	**Broschürenpapier hochgl.**
HP Professional Broschüren- & Flyer-Papier, matt	**Broschürenpapier matt**
HP Premium oder Premium Plus Inkjet-Transparentfolien	**Transferpapier zum Aufbügeln**
Andere Transparentfolien	**Transferpapier zum Aufbügeln**
Hagaki-Normalpapier	**Normalpapier**
Hagaki, glänzend	**Premium Foto**
L (nur Japan)	**Premium Foto**
Advanced Fotopapier	**Advanced Foto**

So ändern Sie die Kopierqualität über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie **OK**, wenn **Kopieren** auf der Startanzeige hervorgehoben ist.
2. Drücken Sie die Taste **Menü**, um **Kopiereinstellungen** auszuwählen.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Qualität**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben oder unten, um eine Kopierqualität auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

So passen Sie den Kontrast der Kopien über das Bedienfeld an:

1. Drücken Sie **OK**, wenn **Kopieren** auf der Startanzeige hervorgehoben ist.
2. Drücken Sie die Taste **Menü**, um **Kopiereinstellungen** auszuwählen.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Heller/Dunkler**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, um die Kopie dunkler zu machen.
   - Drücken Sie die Pfeiltaste nach links, um die Kopie aufzuhellen.
5. Drücken Sie **OK**.

Anzeigen einer Vorschau der Kopie vor dem Druck

Nachdem Sie die Kopiereinstellungen am HP Photosmart geändert haben, können Sie die Auswirkungen auf dem Display in der Vorschau überprüfen.

Hinweis Ändern Sie das Papierformat und den Papiertyp gemäß dem Papier, das zurzeit im Zufuhrfach eingelegt ist, damit die Vorschau präzise ist. Wenn Sie die automatischen Einstellungen verwenden, entspricht die angezeigte Vorschau ggf. nicht präzise der späteren Ausgabe. Stattdessen spiegelt die Vorschau dann die Ausgabe wider, die erfolgt, wenn der Standardpapiertyp mit Standardformat im Zufuhrfach eingelegt ist.

Die Vorschau wird angezeigt, wenn Sie im **Menü "Kopieren"** die Option **Vorschau** auswählen oder mit der Zuschneidefunktion einen bestimmten Bereich des Originals zum Kopieren auswählen.

So zeigen Sie eine Vorschau der Kopie auf dem Bedienfeld an:

1. Drücken Sie **OK**, wenn **Kopieren** auf der Startanzeige hervorgehoben ist.
2. Drücken Sie die Taste **Menü**, um **Kopiereinstellungen** auszuwählen.

3. Ändern Sie die Kopiereinstellungen am Produkt wie gewünscht.

4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Vorschau**, und drücken Sie dann **OK**.
   Auf dem Display wird eine Vorschau der Druckausgabe angezeigt.
5. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, drücken Sie **Start Kopieren**, um den Kopierauftrag zu starten.

Verwandte Themen

„Ändern der Kopiereinstellungen“ auf Seite 87

9 Faxfunktionen

- Senden eines Fax
- Empfangen eines Fax

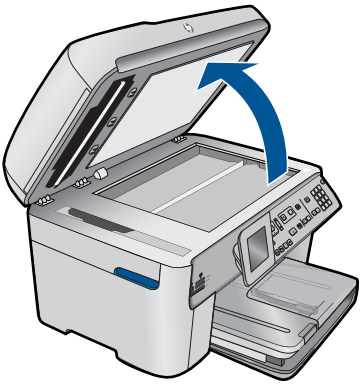
Senden eines Fax

1. Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

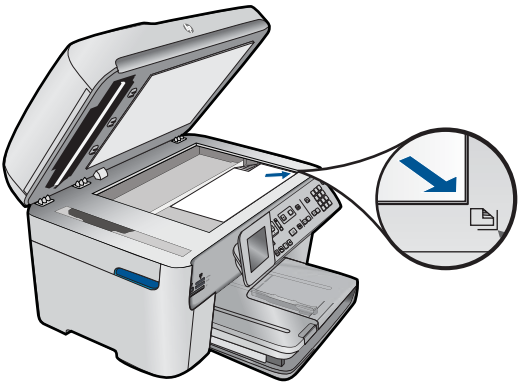
   Senden von Fotos

   a. Legen Sie ein Original ein.

   - Klappen Sie die Abdeckung des Produkts auf.



   - Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Vorlagenglas, dass es vorne rechts anliegt.



- Schließen Sie die Abdeckung.

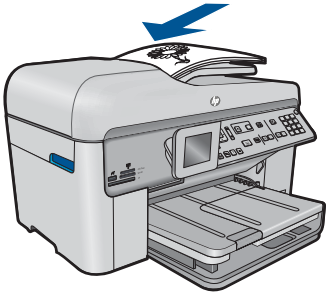
b. Drücken Sie **Start Faxen**, und warten Sie auf den Ton.

c. Geben Sie die Nummer ein.

Senden eines einseitigen Dokuments per Fax

a. Legen Sie ein Original ein.

- Entfernen Sie Heft- oder Büroklammern vom Originaldokument.
- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in das Fach des automatischen Vorlageneinzugs, bis die Seiten vom Produkt erkannt werden.



- Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.

b. Drücken Sie **Start Faxen**, und warten Sie auf den Ton.

c. Geben Sie die Nummer ein.

Senden eines beidseitigen Dokuments per Fax

a. Legen Sie ein Original ein.

- Entfernen Sie Heft- oder Büroklammern vom Originaldokument.
- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in das Fach des automatischen Vorlageneinzugs, bis die Seiten vom Produkt erkannt werden.

- Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.

b. Geben Sie die Option „Beidseitig“ an.
- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Beidseitig**.
- Markieren Sie **Fax senden**, und drücken Sie **OK**.
- Markieren Sie **Beidseitiges Original**, und drücken Sie **OK**.

c. Drücken Sie **Start Faxen**, und warten Sie auf den Ton.

d. Geben Sie die Nummer ein.

2. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Alternative Methoden zum Faxen

- „Initialisieren des Faxversands mithilfe des Telefons“ auf Seite 93
- „Senden eines Faxes an mehrere Empfänger“ auf Seite 94
- „Planen der späteren Sendung eines Faxes“ auf Seite 95
- „Einrichten und Verwenden der Kurzwahl“ auf Seite 96

Initialisieren des Faxversands mithilfe des Telefons

Wenn Sie ein Fax manuell senden, können Sie ein Telefongespräch mit dem Empfänger führen, bevor Sie den Sendevorgang starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie den Empfänger vor dem Senden der Faxnachricht davon informieren möchten. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne im Telefonhörer hören. Auf diese Weise wird für Sie die Verwendung einer Telefonkarte zum Senden von Faxnachrichten vereinfacht.

Je nach dem, wie der Empfänger sein Faxgerät eingerichtet hat, nimmt entweder der Empfänger oder das Faxgerät den Anruf entgegen. Wenn der Anruf von einer Person entgegengenommen wird, können Sie sich mit ihr unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, können Sie die Faxnachricht direkt an das Faxgerät senden, sobald Sie die Faxtöne vom empfangenden Faxgerät hören.

So senden Sie eine Faxnachricht manuell über ein angeschlossenes Telefon:

1. Legen Sie die Originale mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

Hinweis Diese Funktion wird nicht unterstützt, wenn Sie die Originale auf das Vorlagenglas legen. Sie müssen die Originale in den Vorlageneinzug einlegen.

2. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem HP Photosmart verbunden ist.

   Hinweis Verwenden Sie dazu nicht das Tastenfeld am Bedienfeld des HP Photosmart. Sie müssen das Tastenfeld des Telefons zum Wählen der Nummer des Empfängers verwenden.

3. Wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt, können Sie sich mit ihm unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden.

   Hinweis Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um die Faxnachricht zu übertragen.

4. Wenn Sie bereit zum Senden der Faxnachricht sind, drücken Sie **Start Faxen**.
   Wenn Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden, informieren Sie den Empfänger darüber, dass er auf die Start-Taste drücken soll, wenn er Faxtöne hört.
   Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Sie können den Hörer jetzt auflegen. Wenn Sie nach der Faxübertragung erneut mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist.

Senden eines Faxes an mehrere Empfänger

Sie können ein Fax an mehrere Empfänger senden, ohne zuvor einen Kurzwahleintrag für einen Gruppenverteiler einzurichten.

Hinweis Die Liste der Empfänger, die Sie für das jeweilige Fax angeben, wird nicht gespeichert, und Sie können Faxe nur in Schwarzweiß senden. Wenn Sie beabsichtigen, weitere Faxe an dieselbe Empfängerliste zu senden, empfiehlt es sich, einen Kurzwahleintrag für einen Gruppenverteiler zu erstellen.

So senden Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld an mehrere Empfänger:

1. Drücken Sie **OK**, wenn **Faxen** auf der Startanzeige hervorgehoben ist.
2. Drücken Sie die Taste **Menü**, um **Faxmenü** auszuwählen.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Fax an mehrere Empfänger senden**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**. Geben Sie dann die Faxnummer über das Tastenfeld ein, oder drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, um auf die Kurzwahleinträge zuzugreifen.

   Hinweis Sie können bis zu 20 eigene Faxnummern hinzufügen.

5. Drücken Sie **Start Faxen**.
6. Legen Sie nach der entsprechenden Aufforderung die Originale mit der bedruckten Seite nach oben und der Oberkante zuerst in der Mitte des Einzugsfachs ein.
7. Drücken Sie erneut **Start Faxen**.

Planen der späteren Sendung eines Faxes

Sie können das Senden einer Schwarzweißfaxnachricht für einen Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen. Dadurch können Sie z. B. eine Schwarzweißfaxnachricht am späten Abend senden, wenn die Telefonleitungen nicht so stark ausgelastet und die Telefongebühren niedriger sind. Der HP Photosmart sendet die Faxnachricht automatisch zur angegebenen Uhrzeit.

Sie können immer nur ein Fax zu einem bestimmten Zeitpunkt planen. Wenn ein Fax geplant ist, können Sie jedoch weiterhin normal Faxe senden.

Hinweis Aufgrund von Speichereinschränkungen können Sie keine Farbfaxnachricht zum späteren Senden planen.

So planen Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld:

1. Legen Sie die Originale mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Faxen** auf der Startanzeige hervorgehoben ist.
3. Drücken Sie die Taste **Menü**, um **Faxmenü** auszuwählen.

4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Fax später senden**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie die Sendezeit über das Tastenfeld ein, und drücken Sie **OK**. Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung **1** für **AM** oder **2** für **PM**.
6. Geben Sie die Faxnummer über den Ziffernblock ein.
7. Drücken Sie **Start Faxen**.
   Der HP Photosmart scannt nun alle Seiten und meldet die geplante Sendezeit auf der Anzeige. Der HP Photosmart sendet die Faxnachricht zur geplanten Uhrzeit.

So brechen Sie eine geplante Faxnachricht ab:

1. Drücken Sie **OK**, wenn **Faxen** auf der Startanzeige hervorgehoben ist.
2. Drücken Sie die Taste **Menü**, um **Faxmenü** auszuwählen.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Fax später senden**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Geplantes Fax abbr.**, und drücken Sie dann **OK**.

Hinweis Sie können die geplante Faxnachricht auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Abbrechen** drücken, wenn die Meldung **Fax später senden** auf dem Display angezeigt wird.

Einrichten und Verwenden der Kurzwahl

Mit der Kurzwahlfunktion des HP Photosmart können Sie schnell Schwarzweiß- oder Farbfaxe senden. Im folgenden Abschnitt wird das Senden des Faxes in Schwarzweiß erläutert.

So erstellen Sie Kurzwahleinträge über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Kurzwahl-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Einzelkurzwahl**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, um den angezeigten Kurzwahleintrag auszuwählen. Sie können auch die Pfeiltaste nach unten drücken, um einen anderen nicht zugewiesenen Eintrag auszuwählen. Drücken Sie danach **OK**.
5. Geben Sie Ihre Faxnummer für den Kurzwahleintrag über den Ziffernblock ein, und drücken Sie **OK**.

   Tipp Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben, damit beim Wählen der eingegebenen Faxnummer eine Pause eingefügt wird. Auf dem Display wird ein Bindestrich (**-**) angezeigt.

   Die eingeblendete Tastatur wird angezeigt.
6. Geben Sie den Namen mithilfe der eingeblendeten Tastatur ein. Markieren Sie nach der Eingabe **Fertig** auf der eingeblendeten Tastatur, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie **OK**, wenn eine weitere Nummer eingerichtet werden soll.

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe von Kurzwahlnummern über das Bedienfeld:

1. Legen Sie die Originale mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein. Wenn Sie ein einseitiges Fax senden (z. B. eine Fotografie), können Sie das Original auch auf das Vorlagenglas legen.

   Hinweis Wenn Sie eine mehrseitige Faxnachricht senden, müssen Sie die Originale in den Vorlageneinzug einlegen. Sie können kein mehrseitiges Faxdokument vom Vorlagenglas aus senden.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Faxen** auf der Startanzeige hervorgehoben ist.
3. Drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, um auf die Kurzwahleinträge zuzugreifen.

4. Drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, bis der gewünschte Kurzwahleintrag markiert ist, oder geben Sie den Kurzwahleintrag über den Ziffernblock auf dem Bedienfeld ein.

   Drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie **Start Faxen**.
   - **Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug erkannt wird**, sendet der HP Photosmart das Dokument an die eingegebene Nummer.
   - **Wenn das Gerät kein Original im automatischen Vorlageneinzug erkennt**, wird die Meldung **ADF leer** angezeigt. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, und drücken Sie Pfeiltaste nach unten, um **Original von Scannerglas faxen** zu markieren. Drücken Sie dann **OK**.

   Tipp Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Empfangen eines Fax

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Dies nennt man manuelles Faxen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein manuelles Fax entgegennehmen können.

Sie können Faxe manuell über ein Telefon empfangen, das wie folgt angeschlossen ist:

- Direkt an den HP Photosmart (über den Anschluss 2-EXT)
- An derselben Telefonleitung, aber nicht direkt am HP Photosmart

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet und Papier im Zufuhrfach eingelegt ist.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen höheren Wert fest, damit Sie den Anruf vor dem Produkt entgegennehmen können. Sie können auch die Einstellung **Autom. Empfang** deaktivieren, damit das Produkt Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
4. Wenn Sie derzeit mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, die Start-Taste seines Faxgeräts zu drücken.
5. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie folgendermaßen vor:
   a. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Start Faxen**.
   b. Drücken Sie nach der entsprechenden Anweisung die Pfeiltaste nach unten, um **Fax manuell empfangen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Nachdem der Faxempfang vom Produkt gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Verwandte Themen

„Stoppen des aktuellen Auftrags“ auf Seite 255

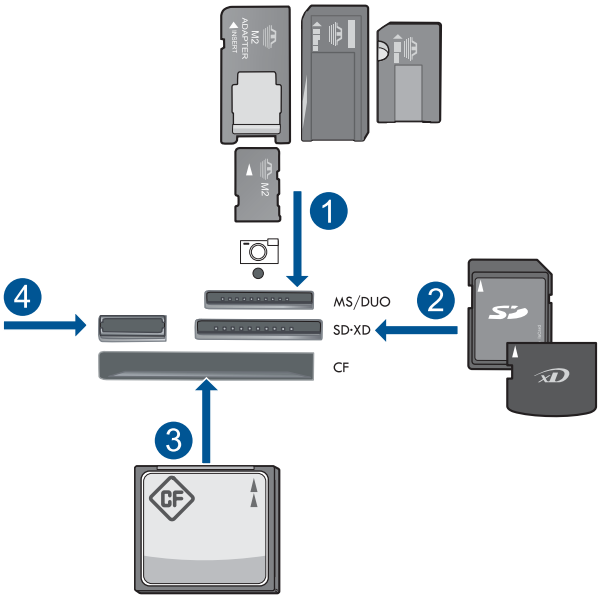
10 Speichern von Fotos

- Speichern von Fotos auf Ihrem Computer
- Sichern von Fotos von einer Speicherkarte oder einem USB-Speichergerät

Speichern von Fotos auf Ihrem Computer

So speichern Sie Fotos:

1. Setzen Sie ein Speichermedium ein.



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	USB-Anschluss an der Vorderseite: Für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

2. Spreichern Sie die Fotos.
   ▲ Markieren Sie **Speichern**, und drücken Sie **OK**.

   Hinweis Wenn das Produkt mit einem Netzwerk verbunden ist, erscheint eine Liste der verfügbaren Computer. Wählen Sie den Computer aus, auf den die Fotos übertragen werden sollen, und fahren Sie dann mit dem nächsten Schritt fort.

3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
   ▲ Befolgen Sie die auf dem Computer angezeigten Anweisungen, um die Fotos auf dem Computer zu speichern.
4. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

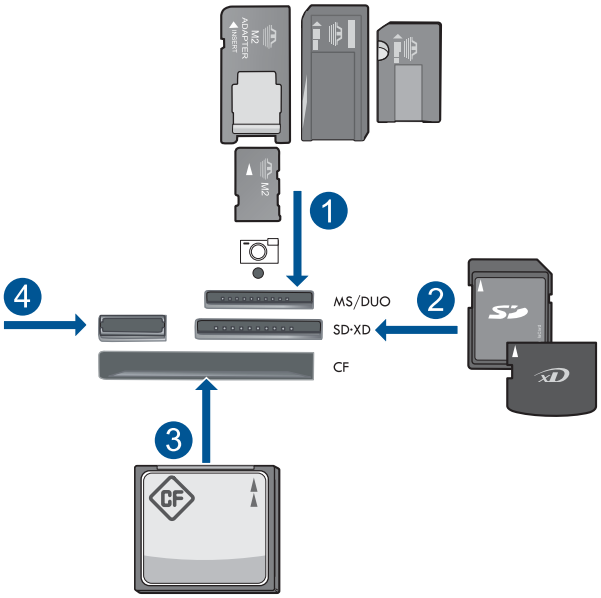
Verwandte Themen

„Stoppen des aktuellen Auftrags“ auf Seite 255

Sichern von Fotos von einer Speicherkarte oder einem USB-Speichergerät

So sichern Sie Fotos:

1. Setzen Sie ein Speichermedium ein.
   a. Setzen Sie eine Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Produkt ein.



1	Memory Stick, Memory Stick Pro, Memory Stick Select, Memory Stick Magic Gate, Memory Stick Duo oder Pro Duo (Adapter erforderlich), Memory Stick Pro-HG Duo (Adapter erforderlich) oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich)
2	MultiMediaCard (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini (Adapter erforderlich), Secure Digital High Capacity (SDHC), TransFlash MicroSD Card (Adapter erforderlich) oder xD-Picture Karte
3	CompactFlash (CF) Typ I und II
4	USB-Anschluss an der Vorderseite: Für Digitalkameras und herausnehmbare Laufwerke

b. Wenn die Foto-LED nicht mehr blinkt, schließen Sie ein Speichergerät an den vorderen USB-Anschluss an.

2. Spreichern Sie die Fotos.
   ▲ Markieren Sie **Ja, Karte auf Speichermedium sichern.**, und drücken Sie **OK**.
3. Nehmen Sie das Speichermedium heraus.
4. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Verwandte Themen

„Stoppen des aktuellen Auftrags“ auf Seite 255

11 Verwenden von Patronen

- Überprüfen der Tintenfüllstände
- Bestellen von Tintenzubehör
- Auswechseln der Patronen
- Gewährleistungsinformationen für Patronen
- Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts

Überprüfen der Tintenfüllstände

Wenn Sie ermitteln möchten, wann eine Patrone ausgetauscht werden muss, können Sie den Tintenfüllstand sehr leicht prüfen. Die Tintenfüllstände zeigen an, wie viel Tinte sich noch ungefähr in den Patronen befindet.

Hinweis Wenn Sie eine wiederbefüllte oder wiederaufgearbeitete Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Produkt verwendet wurde, ist die Anzeige des Tintenfüllstands ggf. ungenau oder sie fehlt.

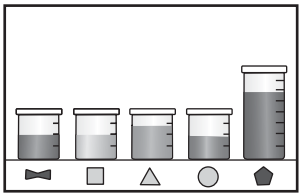
Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen jedoch erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist.

Hinweis Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckvorgangs auf unterschiedliche Weise verwendet, z. B. während der Aufwärmphase, die das Produkt und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet, sowie während der Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

So überprüfen Sie die Tintenfüllstände über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Geschätzte Tintenfüllstände anzeigen**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Produkt zeigt die geschätzten Tintenfüllstände aller eingesetzten Patronen an.



4. Drücken Sie eine beliebige Taste, um zum Menü **Tools** zurückzukehren.

So überprüfen Sie die Tintenfüllstände über die HP Photosmart Software:

▲ Klicken Sie im HP Solution Center auf **Geschätzter Tintenfüllstand**.

Hinweis Sie können die **Drucker-Toolbox** auch über das Dialogfenster **Druckereigenschaften** öffnen. Klicken Sie im Dialogfenster **Druckereigenschaften** auf die Registerkarte **Funktionen**, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Druckerdienste**.

Verwandte Themen

„Bestellen von Tintenzubehör“ auf Seite 104

Bestellen von Tintenzubehör

Um zu erfahren, welches HP Verbrauchsmaterial für Ihr Produkt geeignet ist, um Verbrauchsmaterial online zu bestellen oder eine Bestellliste zum Ausdrucken zu erstellen, öffnen Sie das HP Solution Center, und wählen Sie die Funktion für den Online-Shop aus.

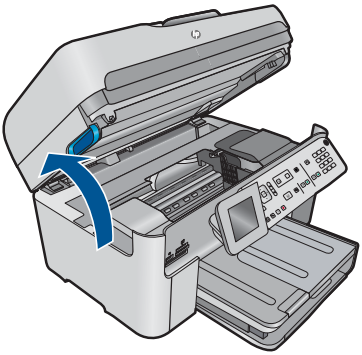
Tintenfüllstandswarnungen enthalten auch Angaben und Links zum Online-Bezug der Patronen. Informationen zu Patronen und die Möglichkeit zur Online-Bestellung finden Sie außerdem unter www.hp.com/buy/supplies.

Hinweis Die Online-Bestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Falls dies in Ihrem Land/Ihrer Region nicht möglich ist, erhalten Sie bei Ihrem HP Händler vor Ort Informationen zum Bestellen von Patronen.

Auswechseln der Patronen

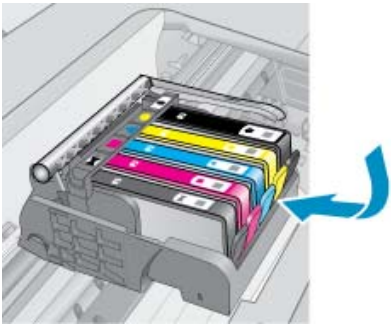
So wechseln Sie die Patronen aus:

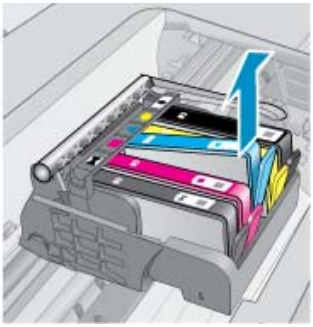
1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
2. Entfernen Sie die Patrone.
   a. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen, indem Sie die blauen Griffe seitlich am Produkt anheben, bis die Zugangsklappe einrastet.



Warten Sie, bis sich der Patronenwagen in der Mitte des Produkts befindet.

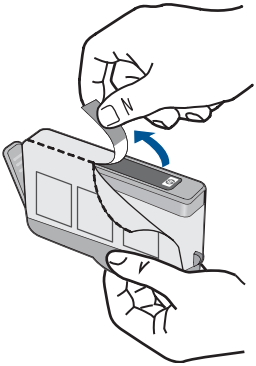
b. Drücken Sie auf die Arretierung an der Patrone, und nehmen Sie diese aus der Halterung.



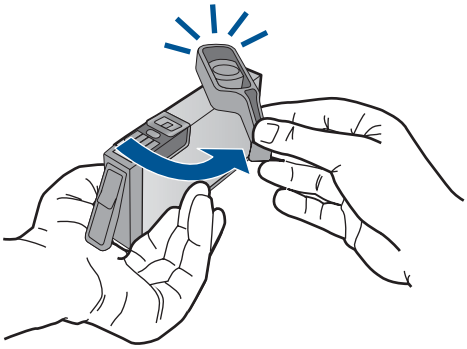


3. Setzen Sie eine neue Patrone ein.

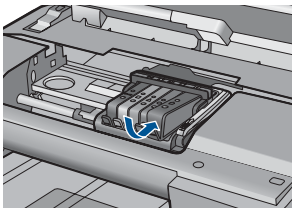
a. Nehmen Sie die Patrone aus der Verpackung.

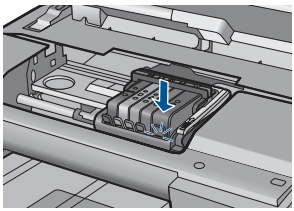


b. Drehen Sie die orangefarbene Kappe, um diese zu entfernen. Sie müssen ggf. mit viel Kraft drehen, um die Kappe zu entfernen.

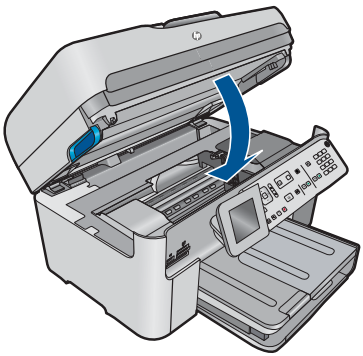


c. Richten Sie die farbigen Symbole aneinander aus. Schieben Sie dann die Patrone bis zum Einrasten in die Halterung.





d. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.



4. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an.

Verwandte Themen

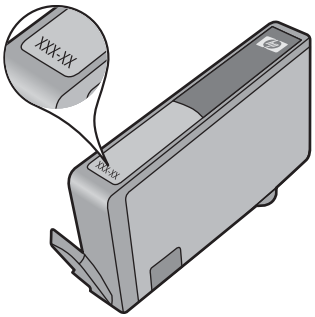
„Bestellen von Tintenzubehör“ auf Seite 104

Gewährleistungsinformationen für Patronen

Die Gewährleistung für die HP Druckpatronen ist gültig, wenn das Produkt im zugewiesenen HP Druckgerät eingesetzt wird. Diese Gewährleistung umfasst keine

HP Tintenprodukte, die wieder aufgefüllt, wieder verwertet, wieder aufbereitet, falsch verwendet oder an denen Änderungen vorgenommen wurden.

Während der Gewährleistungsfrist gilt die Gewährleistung für das Produkt, solange die HP Tinte nicht aufgebraucht wird und das Enddatum für die Gewährleistung noch nicht erreicht wurde. Das Ablaufdatum für die Garantie ist im Format JJJJ/MM wie gezeigt am Produkt zu finden:



Eine Ausfertigung der HP Erklärung zur begrenzten Gewährleistung finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die mit dem Produkt geliefert wurde.

Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts

Probleme mit der Druckqualität können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten. Möglicherweise verwenden Sie die falschen Anwendungseinstellungen oder drucken eine Quelldatei von geringer Qualität. Es kann aber auch ein Problem mit dem Drucksystem des HP Photosmart vorliegen. Wenn Sie nicht mit der Qualität der gedruckten Dokumente zufrieden sind, können Sie die Funktion des Drucksystems mit Hilfe eines Druckqualitätsberichts überprüfen.

So drucken Sie einen Druckqualitätsbericht:

1. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
2. Drücken Sie **Einrichten**.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Druckqualitätsbericht**, und drücken Sie dann **OK**.
   Es wird ein Druckqualitätsbericht gedruckt, den Sie zum Beheben von Druckqualitätsproblemen verwenden können.

So werten Sie den Druckqualitätsbericht aus:

1. Überprüfen Sie die auf der Seite angezeigten Tintenfüllstände. Wenn eine Patrone nur noch wenig Tinte enthält und die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist, tauschen Sie die Patrone aus. Die Druckqualität lässt bei wenig Tinte in der Regel nach.

Hinweis Wenn sich die Druckqualität merklich verschlechtert, überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände auf dem Display oder mit der HP Photosmart-Software.

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind Schätzwerte, die nur der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

2. Überprüfen Sie die Farbbalken in der Mitte der Seite. Die Balken müssen durchgehend sein und scharfe Kanten aufweisen, wobei die Farbe gleichmäßig über die gesamte Seite verteilt sein sollte.

Abbildung 11-1 Farbbalken – Erwartetes Ergebnis

1	Druckpatrone schwarz
2	Druckpatrone cyan
3	Druckpatrone magenta
4	Druckpatrone gelb
5	Nachbearbeiten von Fotos

- Wenn einer der Farbbalken unregelmäßige Streifen aufweist, an einer Seite heller ist oder einen oder mehrere Streifen in einer anderen Farbe aufweist, lesen Sie die folgenden Schritte.

Abbildung 11-2 Farbbalken – unregelmäßige Streifen oder ausgeblichener Balken (oberer Balken)

Abbildung 11-3 Farbbalken – Farbvermengung (gelber Balken enthält magentafarbene Streifen)

  - Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Patronen.
  - Überprüfen Sie, ob an der Patrone, die dem gestreiften Balken entspricht, der orangefarbene Transportschutz entfernt wurde.
  - Setzen Sie die Patrone weider ein, und vergewissern Sie sich, dass alle Patronen korrekt eingesetzt sind.

- Reinigen Sie den Druckkopf, und drucken Sie anschließend die Diagnoseseite erneut.
- Wenn das Problem mit der Druckqualität nach dem Reinigen weiterhin besteht, wechseln Sie die Patrone aus, die den gestreiften Balken verursacht.

Hinweis Wenn das Problem mit der Druckqualität nach dem Auswechseln der Patrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support.

- Wenn einer der Balken regelmäßig verteilte weiße Streifen aufweist, gehen Sie wie folgt vor:
  - Prüfen Sie die Zeile **PHA TTOE** unterhalb der Farbbalken. Steht hier der Wert **0**, richten Sie den Drucker aus.
  - Wenn in der Zeile **PHA TTOE** auf der Diagnoseseite ein anderer Wert erscheint oder eine Ausrichtung keine Besserung bringt, reinigen Sie den Druckkopf.

Hinweis Wenn das Problem mit der Druckqualität nach dem Reinigen des Druckkopfs weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support.

3. Überprüfen Sie den großen Text über dem Ausrichtungsmuster. Die Schrift muss scharf und deutlich sein.

Abbildung 11-4 Beispieltextbereich – Erwartetes Ergebnis

- Wenn das Schriftbild stufenartig ist, richten Sie den Drucker aus, und drucken Sie diese Diagnoseseite erneut.

Abbildung 11-5 Beispieltextbereich – Stufenartiger Text

- Wenn der Text an einem Ende ungleichmäßig oder gezackt ist, reinigen Sie den Druckkopf, und drucken Sie diese Diagnoseseite erneut. Wenn dieses Problem direkt nach dem Einsetzen einer neuen schwarzen Patrone auftritt, wird es möglicherweise in etwa einem Tag durch die automatischen Wartungsroutinen behoben.

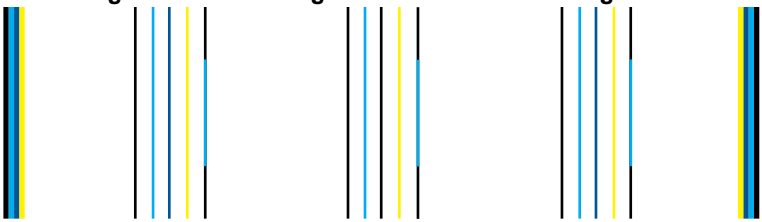
Abbildung 11-6 Beispieltextbereich – Ungleichmäßige Tintenverteilung

- Wenn der Text verschmiert ist, überprüfen Sie, ob das Papier gewellt ist, reinigen Sie den Druckkopf, und drucken Sie diese Diagnoseseite erneut.

Abbildung 11-7 Beispieltextbereich – Streifen oder Flecken

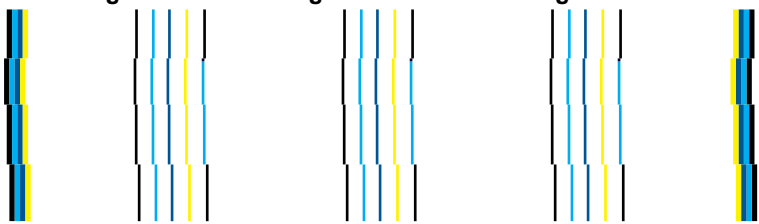
4. Überprüfen Sie das Ausrichtungsmuster über den Farbfeldern. Die Linien müssen gerade und gestochen scharf sein.

Abbildung 11-8 Ausrichtungsmuster – Erwartetes Ergebnis



Wenn die Linien stufenartig sind, richten Sie den Drucker aus, und drucken Sie diese Diagnoseseite erneut.

Abbildung 11-9 Ausrichtungsmuster – Stufenartige Linien



Hinweis Wenn das Problem mit der Druckqualität nach dem Ausrichten des Druckers weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support.

Wenn der Druckqualitätsbericht keine Fehler enthält, funktioniert das Drucksystem wie vorgesehen. In diesem Fall ist es nicht erforderlich, Verbrauchsmaterialien zu ersetzen oder eine Produktwartung zu veranlassen. Wenn weiterhin Probleme mit der Druckqualität auftreten, können Sie folgende Maßnahmen ergreifen:

- Überprüfen Sie das Papier.
- Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Auflösung hoch genug ist.
- Wenn das Problem nur innerhalb eines schmalen Bereichs am Rand des Ausdrucks auftritt, drehen Sie das Bild mit der produkteigenen Software oder einem anderen Programm um 180 Grad. Möglicherweise tritt das Problem auf der anderen Seite des Ausdrucks nicht auf.

12 Lösen von Problemen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- HP Support
- Fehlerbehebung bei der Einrichtung
- Optimieren der Druckqualität
- Fehlerbehebung bei Druckproblemen
- Beheben von Problemen mit Speicherkarten
- Beheben von Scanproblemen
- Beheben von Kopierproblemen
- Beheben von Faxproblemen
- Fehler

HP Support

- Ablauf beim Support
- Telefonischer Support durch HP
- Zusätzliche Gewährleistungsoptionen

Ablauf beim Support

Führen Sie bei einem Problem die folgenden Schritte aus:

1. Lesen Sie die im Lieferumfang des Produkts enthaltene Dokumentation.
2. Besuchen Sie die HP Support-Website unter www.hp.com/support. Der HP Online-Support steht allen Kunden von HP zur Verfügung. Unsere Kunden erhalten hier immer die neuesten Produktinformationen und Hilfestellung von unseren erfahrenen Fachleuten:
   - Schneller Kontakt mit qualifizierten Supportmitarbeitern
   - Aktualisierungen der Software und Druckertreiber für das Produkt
   - Wichtige Produktinformationen und Fehlerbehebungsinformationen zu häufig auftretenden Problemen
   - Proaktive Produkt-Updates, Supporthinweise und HP Neuigkeiten, die beim Registrieren des Produkts angezeigt werden
3. Rufen Sie beim HP Support an. Supportoptionen und -verfügbarkeit variieren je nach Produkt, Land/Region und Sprache.

Telefonischer Support durch HP

Die verfügbaren Optionen für den telefonischen Support variieren je nach Produkt, Land/Region und Sprache.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Dauer des telefonischen Supports
- Anrufen beim HP Support

- Telefonnummern für den Support
- Nach Ablauf des telefonischen Supports

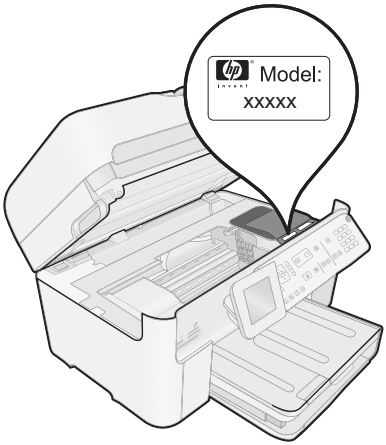
Dauer des telefonischen Supports

Telefonischer Support ist in Nordamerika, im asiatisch-pazifischen Raum und in Lateinamerika (einschließlich Mexiko) für den Zeitraum von einem Jahr verfügbar. Informationen zur Dauer der kostenlosen telefonischen Unterstützung in Europa, im Nahen Osten und in Afrika finden Sie unter www.hp.com/support. Es fallen die üblichen Telefongebühren an.

Anrufen beim HP Support

Begeben Sie sich an Ihren Computer, und stellen Sie ggf. das Gerät in Reichweite auf. Halten Sie die folgenden Informationen bereit:

- Produktname (HP Photosmart Premium Fax C410 series)
- Modellnummer (befindet sich neben dem Zugangsbereich zu den Patronen)



- Seriennummer (auf der Rück- oder Unterseite des Geräts)
- Wortlaut der Meldungen, die im Problemfall angezeigt werden
- Antworten auf die folgenden Fragen:
  - Ist dieses Problem schon einmal aufgetreten?
  - Können Sie das Problem erneut herbeiführen?
  - Haben Sie auf dem Computer neue Hardware oder Software installiert, bevor das Problem aufgetreten ist?
  - Ist etwas anderes geschehen, bevor das Problem aufgetreten ist (z. B. ein Gewitter, das Gerät wurde transportiert usw.)?

Eine Liste mit Telefonnummern für den Support finden Sie unter „Telefonnummern für den Support“ auf Seite 114.

Telefonnummern für den Support

Die hier aufgeführten Telefonnummern für den Support und die angegebenen Gebühren gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Dokumentation. Sie gelten nur für

Anrufe über Festnetzverbindungen. Bei Mobiltelefonen gelten ggf. andere Gebührensätze.

Eine aktuelle HP Liste mit den Telefonnummern für den Support und den zugehörigen Gebühren finden Sie unter www.hp.com/support.

www.hp.com/support

Africa (English speaking)	+27 11 2345872
Afrique (francophone)	+33 1 4993 9230
الجزائر	021 672 280
Algérie	021 67 22 80
Argentina (Buenos Aires)	54-11-4708-1600
Argentina	0-800-555-5000
Australia	1300 721 147
Australia (out-of-warranty)	1902 910 910
Österreich	+43 0820 87 4417 doppelter Ortstarif
البحرين	17212049
België	+32 078 600 019 Peak Hours: 0,055 € p/m Low Hours: 0,27 € p/m
Belgique	+32 078 600 020 Peak Hours: 0,055 €/m Low Hours: 0,27 €/m
Brasil (Sao Paulo)	55-11-4004-7751
Brasil	0-800-709-7751
Canada	1-(800)-474-6836 (1-800 hp invent)
Central America & The Caribbean	www.hp.com/la/soporte
Chile	800-360-999
中国	1068687980
中国	800-810-3888
Colombia (Bogotá)	571-606-9191
Colombia	01-8000-51-4746-8368
Costa Rica	0-800-011-1046
Česká republika	810 222 222 1.53 CZN/min
Danmark	+45 70 202 845 Opkald: 0,145 (kr. pr. min.) Pr. min. man-lør 08.00-19.30: 0,25 Pr. min. øvrige tidspunkter: 0,125
Ecuador (Andinatel)	1-999-119 ☏ 800-711-2884
Ecuador (Pacifitel)	1-800-225-528 ☏ 800-711-2884
مصر	(02) 6910602
El Salvador	800-6160
España	+34 902 010 059 0.94 € p/m
France	+33 0969 320 435
Deutschland	+49 01805 652 180 0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz - bei Anrufen aus Mobilfunknetzen können andere Preise gelten
Ελλάδα	801-11-75400
Κύπρος	+800 9 2654
Guatemala	1-800-711-2884
香港特別行政區	(852) 2802 4098
India	1-800-425-7737
India	91-80-28526900
Indonesia	+62 (21) 350 3408
العراق	+971 4 224 9189
الكويت	+971 4 224 9189
لبنان	+971 4 224 9189
قطر	+971 4 224 9189
اليمن	+971 4 224 9189
Ireland	+353 1890 923 902 Calls cost Cost 5.1 cent peak / 1.3 cent off-peak per minute
Italia	+39 848 800 871 costo telefonico locale
Jamaica	1-800-711-2884
日本	0570-000511

日本	03-3335-9800
الأردن	0800 222 47
한국	1588-3003
Luxembourg (Français)	+352 900 40 006 0.15 €/min
Luxemburg (Deutsch)	+352 900 40 007 0.15 €/Min
Madagascar	262 262 51 21 21
Magyarország	06 40 200 629 7,2 HUF/perc vezetékes telefonra
Malaysia	1800 88 8588
Mauritius	262 262 210 404
México (Ciudad de México)	55-5258-9922
México	01-800-472-68368
Maroc	0801 005 010
Nederland	+31 0900 2020 165 0.10 €/Min
New Zealand	0800 441 147
Nigeria	(01) 271 2320
Norge	+47 815 62 070 starter på 0,59 Kr per min., deretter 0,39 Kr per min. Fra mobiltelefon gjelder mobiltelefontakster.
عُمان	24791773
Panamá	1-800-711-2884
Paraguay	009 800 54 1 0006
Perú	0-800-10111
Philippines	2 867 3551
Polska	(22) 583 43 73 Koszt połączenia:- z tel. stacjonarnego jak za 1 impuls wg taryfy operatora,- z tel. komórkowego wg taryfy operatora.
Portugal	+351 808 201 492 Custo: 8 cêntimos no primeiro minuto e 3 cêntimos restantes minutos
Puerto Rico	1-877-232-0589
República Dominicana	1-800-711-2884
Reunion	0820 890 323
România	0801 033 390 (021 204 7090)
Россия (Москва)	495 777 3284
Россия (Санкт-Петербург)	812 332 4240
السعودية	800 897 1415
Singapore	+65 6272 5300
Slovenská republika	0850 111 256
South Africa (RSA)	0860 104 771
Suomi	+358 0 203 66 767
Sverige	+46 077 120 4765 0,23 kr/min
Switzerland	+41 0848 672 672 0,08 CHF/min.
臺灣	02-8722-8000
ไทย	+66 (2) 353 9000
تونس	071 891 391
Trinidad & Tobago	1-800-711-2884
Tunisie	23 926 000
Türkiye (İstanbul, Ankara, İzmir & Bursa)	0(212) 444 0307 Yerel numara: 444 0307
Україна	(044) 230-51-06
الإمارات العربية المتحدة	600 54 47 47
United Kingdom	0844 369 0369 0.50 £ p/m
United States	1-(800)-474-6836
Uruguay	0004-054-177
Venezuela (Caracas)	58-212-278-8666
Venezuela	0-800-474-68368
Viêt Nam	+84 88234530

Nach Ablauf des telefonischen Supports

Nach Ablauf des telefonischen Supports können Sie das HP Support-Angebot gegen eine zusätzliche Gebühr weiterhin in Anspruch nehmen. Sie erhalten auch Unterstützung auf der HP Support-Website: www.hp.com/support. Wenden Sie sich an Ihren HP Händler, oder rufen die Support-Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region an, und erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung.

Zusätzliche Gewährleistungsoptionen

Gegen eine zusätzliche Gebühr sind erweiterte Serviceangebote für den HP Photosmart verfügbar. Rufen Sie www.hp.com/support auf, und wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus. Prüfen Sie dann im Bereich für Services und Gewährleistung, welche erweiterten Serviceangebote zur Verfügung stehen.

Fehlerbehebung bei der Einrichtung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben von Einrichtungsproblemen mit dem Produkt.

Es treten häufig Probleme auf, wenn das Produkt über ein USB-Kabel an den Computer angeschlossen wird, bevor die HP Photosmart-Software auf dem Computer installiert wurde. Wenn Sie das Produkt an den Computer angeschlossen haben, bevor Sie in einem Bildschirm der Softwareinstallation dazu aufgefordert wurden, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

Fehlerbehebung für häufig bei der Einrichtung auftretende Probleme

1. Ziehen Sie das USB-Kabel vom Computer ab.
2. Deinstallieren Sie die Software (falls Sie diese bereits installiert haben).
   Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Deinstallieren und Neuinstallieren der Software“ auf Seite 127.
3. Starten Sie den Computer neu.
4. Schalten Sie das Gerät aus, warten Sie eine Minute, und schalten Sie es wieder ein.
5. Installieren Sie die HP Photosmart -Software erneut.

△ **Vorsicht** Schließen Sie das USB-Kabel erst an den Computer an, wenn Sie während der Installation dazu aufgefordert werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Das Gerät lässt sich nicht einschalten
- Das USB-Kabel ist angeschlossen, es treten jedoch Probleme bei der Verwendung des Produkts mit dem Computer auf
- Nach der Einrichtung druckt das Gerät nicht
- In den Menüs auf der Bedienfeldanzeige werden die falschen Maßeinheiten angezeigt
- Der Bildschirm zur Überprüfung der minimalen Systemvoraussetzungen wird angezeigt
- Ein rotes X wird in der Eingabeaufforderung zur USB-Verbindung angezeigt
- Unbekannter Fehler

- Der Registrierungsbildschirm wird nicht angezeigt
- Deinstallieren und Neuinstallieren der Software

Das Gerät lässt sich nicht einschalten

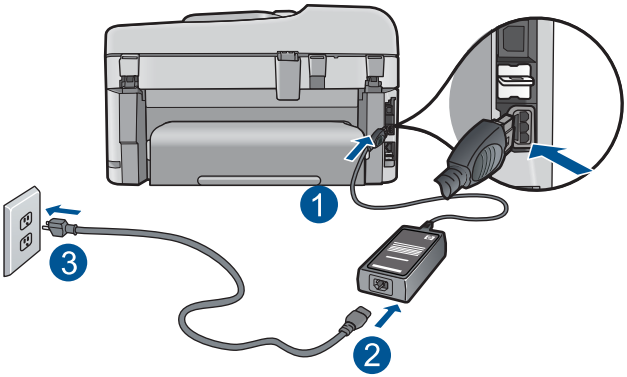
Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn beim Einschalten des Produkts keine LEDs leuchten, keine Geräusche zu hören sind und sich keine Komponenten im Produkt bewegen.

- Lösung 1: Das mit dem Produkt gelieferte Netzkabel verwenden
- Lösung 2: Produkt zurücksetzen
- Lösung 3: Taste Ein langsamer drücken
- Lösung 4: Kontakt mit HP aufnehmen, um das Netzteil zu ersetzen
- Lösung 5: Kontakt mit dem HP Support aufnehmen

Lösung 1: Das mit dem Produkt gelieferte Netzkabel verwenden

Lösung:

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit dem Produkt und dem Netzteil verbunden ist. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Netzsteckdose, einem Überspannungsschutz oder einer Steckerleiste. Vergewissern Sie sich, dass die LED am Netzteil leuchtet.



1	Stromanschluss
2	Netzkabel und Netzteil
3	Steckdose

- Wenn Sie eine Steckerleiste verwenden, schalten Sie diese ein. Sie können das Produkt auch direkt an der Netzsteckdose anschließen.

- Prüfen Sie die Steckdose auf Funktionstüchtigkeit. Schließen Sie ein anderes funktionierendes Gerät an, um zu überprüfen, ob die Stromversorgung gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, könnte die Steckdose die Ursache für das Problem sein.
- Wenn Sie das Produkt an einen Umschalter angeschlossen haben, stellen Sie sicher, dass der Schalter umgelegt ist. Wenn die Leiste eingeschaltet ist, aber das Gerät dennoch nicht mit Strom versorgt wird, liegt ein Problem mit der Steckdose vor.

Mögliche Ursache: Das Produkt wurde nicht mit dem mitgelieferten Netzkabel verwendet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Produkt zurücksetzen

Lösung: Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und drücken Sie anschließend die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten.

Mögliche Ursache: Am Produkt trat ein Fehler auf.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Taste **Ein** langsamer drücken

Lösung: Das Produkt reagiert unter Umständen nicht, wenn Sie die Taste **Ein** zu schnell drücken. Drücken Sie die Taste **Ein** einmal. Es kann ein paar Minuten dauern, bis das Produkt eingeschaltet wird. Wenn Sie während dieser Zeit erneut die Taste **Ein** drücken, wird das Produkt ggf. wieder ausgeschaltet.

Mögliche Ursache: Sie haben die Taste **Ein** zu kurz gedrückt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Kontakt mit HP aufnehmen, um das Netzteil zu ersetzen

Lösung: Fordern Sie beim HP Support ein Netzteil für das Produkt an.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Das Netzteil war nicht für die Verwendung mit diesem Produkt geeignet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Kontakt mit dem HP Support aufnehmen

Lösung: Wenn Sie alle Arbeitsschritte in den vorherigen Lösungswegen ausgeführt haben und das Problem weiterhin besteht, bitten Sie den HP Support um Unterstützung.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

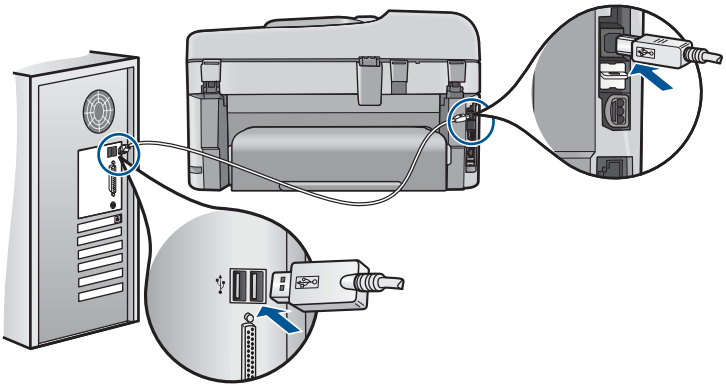
Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Sie benötigen Hilfe, um das Produkt oder die Software für den korrekten Betrieb zu aktivieren.

Das USB-Kabel ist angeschlossen, es treten jedoch Probleme bei der Verwendung des Produkts mit dem Computer auf

Lösung: Sie müssen vor dem Anschließen des USB-Kabels die im Lieferumfang des Produkts enthaltene Software installieren. Schließen Sie das USB-Kabel während der Installation erst dann an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Sobald die Software installiert wurde, schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an der Rückseite des Computers und das andere Ende an der Rückseite des Produkts an. Sie können das USB-Kabel mit jedem USB-Anschluss des Computers verbinden.



Weitere Informationen zum Installieren der Software und zum Anschließen des USB-Kabels finden Sie in der mitgelieferten Kurzanleitung.

Mögliche Ursache: Das USB-Kabel wurde angeschlossen, bevor die Software installiert wurde. Wenn das USB-Kabel vor der entsprechenden Aufforderung angeschlossen wird, können Fehler auftreten.

Nach der Einrichtung druckt das Gerät nicht

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Die Taste Ein drücken, um das Produkt einzuschalten
- Lösung 2: Produkt als Standarddrucker einrichten
- Lösung 3: Anschlussverbindung zwischen dem Produkt und dem Computer überprüfen
- Lösung 4: Sicherstellen, dass die Patronen korrekt eingesetzt sind und Tinte enthalten
- Lösung 5: Papier in das Zufuhrfach einlegen

Lösung 1: Die Taste **Ein** drücken, um das Produkt einzuschalten

Lösung: Überprüfen Sie das Display des Produkts. Wenn auf dem Display nichts zu sehen ist und die Taste **Ein** nicht leuchtet, ist das Produkt ausgeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel mit dem Produkt verbunden und an die Stromversorgung angeschlossen ist. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten

Mögliche Ursache: Das Produkt war nicht eingeschaltet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Produkt als Standarddrucker einrichten

Lösung: Verwenden Sie die Systemprogramme auf dem Computer, um Ihr Produkt als Standarddrucker festzulegen.

Mögliche Ursache: Der Druckauftrag wurde an den Standarddrucker gesendet, aber das Produkt war nicht der Standarddrucker.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Anschlussverbindung zwischen dem Produkt und dem Computer überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Anschlussverbindung zwischen dem Produkt und dem Computer.

Mögliche Ursache: Das Produkt und der Computer kommunizierten nicht miteinander.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Sicherstellen, dass die Patronen korrekt eingesetzt sind und Tinte enthalten

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Patronen korrekt eingesetzt sind und Tinte enthalten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Verwenden von Patronen“ auf Seite 103

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit mindestens einer Patrone vor.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Papier in das Zufuhrfach einlegen

Lösung: Legen Sie Papier in das Zufuhrfach ein.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Einlegen von Medien“ auf Seite 48

Mögliche Ursache: Im Produkt befand sich kein Papier.

In den Menüs auf der Bedienfeldanzeige werden die falschen Maßeinheiten angezeigt

Lösung: Ändern Sie die Einstellung für das Land/die Region.

Hinweis Sie werden aufgefordert, mit den folgenden Arbeitsschritten die Sprache und das Land/die Region einzustellen.

So stellen Sie Sprache und Land/Region ein:

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Voreinstellungen**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Sprache einstellen**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, um durch die Sprachen zu blättern. Sobald die gewünschte Sprache markiert ist, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie nach der entsprechenden Anweisung die Pfeiltaste nach unten, um zur Bestätigung **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Voreinstellungen** wird wieder angezeigt.
6. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Land/Region einstellen**, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, um durch die Länder/Regionen zu blättern. Sobald das gewünschte Land bzw. die gewünschte Region markiert ist, drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie nach der entsprechenden Anweisung die Pfeiltaste nach unten, um zur Bestätigung **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

Mögliche Ursache: Sie haben während der Einrichtung des Produkts das falsche Land/die falsche Region ausgewählt. Diese Einstellung legt die Papierformate fest, die auf dem Display angezeigt werden.

Der Bildschirm zur Überprüfung der minimalen Systemvoraussetzungen wird angezeigt

Lösung: Klicken Sie auf **Details**, um festzustellen, wo das eigentliche Problem liegt. Beheben Sie anschließend dieses Problem, und installieren Sie die Software erneut.

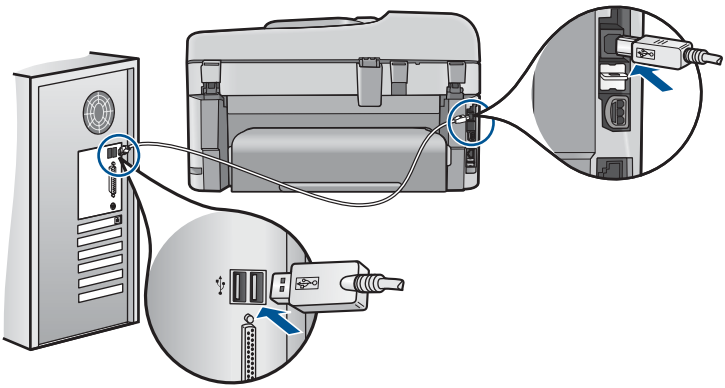
Mögliche Ursache: Ihr System erfüllte nicht die Mindestanforderungen zum Installieren der Software.

Ein rotes X wird in der Eingabeaufforderung zur USB-Verbindung angezeigt

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist, und versuchen Sie dann erneut, eine USB-Verbindung herzustellen.

So überprüfen Sie die USB-Verbindung:

1. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Einrichtung des USB-Kabels wie folgt:
   - Ziehen Sie das USB-Kabel heraus, und stecken Sie es wieder ein. Oder versuchen Sie, das USB-Kabel an einem anderen Anschluss anzuschließen.
   - Schließen Sie das USB-Kabel nicht an die Tastatur an.
   - Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel maximal 3 Meter lang ist.
   - Wenn mehrere USB-Geräte an Ihrem Computer angeschlossen sind, sollten Sie die Verbindung der anderen Geräte während der Installation trennen.
2. Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab, und schließen Sie es wieder an.
3. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel und das Netzkabel angeschlossen sind.



4. Klicken Sie auf **Wiederholen**, um die Verbindung zu überprüfen.
5. Fahren Sie mit der Installation fort, und starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Mögliche Ursache: Die USB-Verbindung zwischen dem Produkt und dem Computer funktionierte nicht.

Unbekannter Fehler

Lösung: Deinstallieren Sie die komplette Software, und installieren Sie diese erneut.

So deinstallieren Sie die Software und setzen das Produkt zurück:

1. Lösen Sie die Kabelverbindungen des Produkts, und setzen Sie das Produkt zurück.

   So lösen Sie die Kabelverbindungen des Produkts und setzen das Produkt zurück:

   a. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
   b. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt auszuschalten.
   c. Ziehen Sie das Netzkabel von der Rückseite des Produkts ab.
   d. Schließen Sie ein Ende des Netzkabels wieder an der Rückseite des Geräts an.
   e. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten.
2. Deinstallieren Sie die Software vollständig.

   Hinweis Sie müssen die Anweisungen zum Deinstallieren sorgfältig befolgen, um sicherzustellen, dass die Software komplett vom Computer entfernt wurde, bevor Sie diese erneut installieren.

   So deinstallieren Sie die Software komplett:

   a. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, **Einstellungen**, **Systemsteuerung** (oder einfach nur auf **Systemsteuerung**).
   b. Doppelklicken Sie auf **Software** (oder klicken Sie auf **Programm deinstallieren**).
   c. Entfernen Sie alle Einträge, die sich auf die HP Photosmart-Software beziehen.

      Vorsicht Wenn der Computer von HP oder Compaq hergestellt wurde, dürfen Sie **keine** anderen Anwendungen als die weiter unten aufgeführten entfernen.

      - HP Imaging-Gerätefunktionen
      - HP Dokumentanzeige
      - HP Photosmart Essential
      - HP Image Zone
      - Bildergalerie der HP Foto- und Bildbearbeitung
      - HP Photosmart, Officejet, Deskjet (mit Produktname und Softwareversionsnummer)
      - HP Software Update
      - HP Share-to-Web
      - HP Solution Center
      - HP Director
      - HP Memories Disk Greeting Card Creator 32

d. Wechseln Sie zu `C:\Programmdateien\HP` oder `C:\Programmdateien\Hewlett-Packard` (bei einigen älteren Produkten) und löschen Sie den Ordner `Digital Imaging`.

e. Wechseln Sie zu `C:\WINDOWS`, und benennen Sie den Ordner `twain_32` in `twain_32 alt` um.

3. Deaktivieren Sie alle im Hintergrund ausgeführten Programme.

Hinweis Wenn der Computer eingeschaltet wird, wird automatisch eine Gruppe von Programmen, die so genannten speicherresidenten oder TSR-Programme, geladen. Diese Programme aktivieren einige der Dienstprogramme auf dem Computer wie Antiviren-Software, sind aber für die Funktion des Computers nicht notwendig. Gelegentlich verhindern die speicherresidenten Programme, dass die HP Software geladen wird, sodass sie nicht richtig installiert wird. Unter Microsoft Windows Vista und Windows XP können Sie mit dem Dienstprogramm MSCONFIG verhindern, dass speicherresidente Programme und Dienste gestartet werden.

So deaktivieren Sie im Hintergrund ausgeführte Programme:

a. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.

b. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:
   - Windows Vista: Geben Sie unter **Suche starten** den Text `MSCONFIG` ein, und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.
     Wenn das Dialogfenster „Benutzerkontensteuerung“ angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
   - Unter Windows XP: Klicken Sie auf **Ausführen**. Geben Sie im Dialogfenster **Ausführen** den Text `MSCONFIG` ein, und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

   Das Dienstprogramm **MSCONFIG** wird angezeigt.

c. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**.

d. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierter Systemstart**.

e. Wenn die Option **Systemstartelemente laden** aktiviert ist, klicken Sie auf das Häkchen, um es zu entfernen.

f. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste**, und markieren Sie das Kontrollkästchen **Alle Microsoft-Dienste ausblenden**.

g. Klicken Sie auf **Alle deaktivieren**.

h. Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **Schließen**.

   Hinweis Wenn die Meldung **Zugriff verweigert** angezeigt wird, wenn Sie Änderungen vornehmen, klicken Sie auf **OK**, und fahren Sie fort. Diese Meldung hindert Sie nicht daran, die Änderungen vorzunehmen.

i. Klicken Sie auf **Neu starten**, damit die Änderungen während des nächsten Neustarts am PC vorgenommen werden.
   Nach einem Neustart des Computers wird die Meldung **Die Systemkonfiguration wurde verwendet, um die Windows-Startoptionen zu verändern** angezeigt.

j. Markieren Sie die Option **Diese Meldung nicht mehr anzeigen**.

4. Führen Sie das Dienstprogramm **Datenträgerbereinigung** aus, um temporäre Dateien und Ordner zu löschen.

   So führen Sie die Datenträgerbereinigung aus:

   a. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start** und dann auf **Programme** oder **Alle Programme**. Klicken Sie dann auf **Zubehör**.
   b. Klicken Sie auf **Systemprogramme** und dann auf **Datenträgerbereinigung**.
      Bei der **Datenträgerbereinigung** wird die Festplatte analysiert und anschließend ein Bericht mit einer Liste der zu löschenden Komponenten ausgegeben.
   c. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, um unnötige Komponenten zu entfernen.

      Weitere Informationen zum Dienstprogramm „Datenträgerbereinigung“

      Die Datenträgerbereinigung gibt durch folgende Maßnahmen Festplattenspeicher auf Ihrem Computer frei:

      - Löschen temporärer Internetdateien
      - Löschen heruntergeladener Programmdateien
      - Leeren des Papierkorbs
      - Löschen von Dateien aus dem temporären Ordner
      - Löschen von Dateien, die von anderen Windows-Tools erstellt wurden
      - Entfernen optionaler Windows-Komponenten, die Sie nicht verwenden
   d. Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus, und klicken Sie auf **OK**.
5. Installieren Sie die Software.

   So installieren Sie die Software:

   a. Legen Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Die Softwareinstallation wird automatisch gestartet.

      Hinweis Wenn die Installation nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Suche starten** (oder **Ausführen**). Geben Sie im Dialogfenster **Suche starten** (oder **Ausführen**) `d:\setup.exe` ein, und drücken Sie dann die **Eingabetaste**. (Wenn dem CD-Laufwerk nicht der Buchstabe D zugewiesen ist, verwenden Sie den betreffenden Buchstaben.)

   b. Befolgen Sie zum Installieren der Software die auf dem Computerbildschirm angezeigten Anweisungen.
6. Versuchen Sie erneut, das Produkt zu verwenden.

Mögliche Ursache: Die Ursache des Problems war nicht bekannt.

Der Registrierungsbildschirm wird nicht angezeigt

Lösung: Sie können über die Windows-Taskleiste auf den Registrierungsbildschirm (Jetzt anmelden) zugreifen. Klicken Sie dazu auf **Start**,

zeigen Sie auf **Programme** bzw. **Alle Programme**, **HP** und **Photosmart Premium Fax C410 series**, und klicken Sie auf **Produktregistrierung**.

Mögliche Ursache: Der Registrierungsbildschirm wird nicht automatisch angezeigt

Deinstallieren und Neuinstallieren der Software

Wenn die Installation nicht vollständig ist oder das USB-Kabel an den Computer angeschlossen wurde, bevor Sie im Bildschirm zur Softwareinstallation dazu aufgefordert wurden, müssen Sie die Software deinstallieren und anschließend wieder neu installieren. Löschen Sie aber nicht einfach die Programmdateien der Software für den HP Photosmart vom Computer. Verwenden Sie unbedingt das Deinstallationsprogramm der HP Photosmart-Software.

So deinstallieren Sie die Software und installieren sie erneut:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, **Einstellungen**, **Systemsteuerung** (oder nur **Systemsteuerung**).
2. Doppelklicken Sie auf **Software** (oder klicken Sie auf **Programm deinstallieren**).
3. Wählen Sie **HP Photosmart All-in-One Treibersoftware** aus, und klicken Sie danach auf **Hinzufügen/Entfernen**.
   Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Lösen Sie das Produkt vom Computer.
5. Starten Sie den Computer neu.

   Hinweis Es ist wichtig, dass Sie die Verbindung zum Gerät trennen, bevor Sie den Computer neu starten. Verbinden Sie das Gerät erst mit Ihrem Computer, wenn Sie die Software erneut installiert haben.

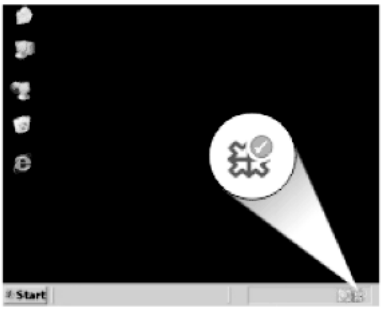
6. Legen Sie die Produkt-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und starten Sie das Setup-Programm.

   Hinweis Wenn das Setup-Programm nicht gestartet wird, suchen Sie auf der CD-ROM nach der Datei setup.exe, und doppelklicken Sie auf diese.

   Hinweis Wenn Ihnen die Installations-CD nicht mehr zur Verfügung steht, können Sie die Software unter folgender Adresse herunterladen: www.hp.com/support

7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und im Handbuch zur Inbetriebnahme für das Produkt.

Nach Abschluss der Softwareinstallation wird das Symbol für **HP Digital Imaging Monitor** in der Windows-Taskleiste angezeigt.



Optimieren der Druckqualität

Anhand dieses Abschnitts lassen sich Druckqualitätsprobleme wie falsche oder auslaufende Farben, Verzerrungen, Streifen, Linien, blasse, matte oder verschwommene Ausdrucke beheben.

So verbessern Sie die Druckqualität:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie Original HP Patronen verwenden.

   Hinweis HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

   Rufen Sie folgende Website auf, um zu überprüfen, ob Sie Original HP Tintenpatronen erworben haben:

   www.hp.com/go/anticounterfeit

   HP empfielt, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden. Diese HP Tintenpatronen sind für HP Drucker entwickelt und getestet, damit Sie problemlos über einen langen Zeitraum ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen.

   Vorsicht HP empfiehlt, Tintenpatronen erst dann herauszunehmen, wenn eine Ersatzpatrone verfügbar ist.

2. Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände, um zu sehen, welche Patronen einen niedrigen Füllstand aufweisen. Niedrige Tintenfüllstände können zu einer unzureichenden Druckqualität führen. Wenn eine Druckpatrone nur noch sehr wenig Tinte enthält, muss sie möglicherweise ausgewechselt werden.
   Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Überprüfen der Tintenfüllstände“ auf Seite 103.

3. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp für den Druckauftrag verwenden.
   HP empfiehlt die Verwendung von HP Papieren und anderen Papiertypen, die für das Produkt geeignet sind. Stellen Sie sicher, dass immer nur Papier eines Typs eingelegt ist.
   Vergewissern Sie sich, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Die besten Ergebnisse beim Drucken von Bildern erzielen Sie mit HP Advanced Fotopapier.
4. Vergewissern Sie sich anhand der Druckeinstellungen, dass der richtige Papiertyp und die richtige Druckqualität für den Druckauftrag ausgewählt wurden.

   Sie können folgende Einstellungen überprüfen:
   - Überprüfen Sie die Einstellung für die Druckqualität, und vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu niedrig ist.
   - Drucken sie das Bild mit einer hohen Einstellung für die Druckqualität wie **Optimal** oder **Maximale Auflösung**.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind. Die orangefarbene Kappe darf sich nicht mehr an der Patrone befinden, und das Etikett oben auf der Patrone muss leicht aufgerissen sein.
   Weitere Informationen zum Überprüfen, ob die Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind, finden Sie unter „Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104.
6. Drucken Sie einen Druckqualitätsbericht.

   So drucken Sie einen Druckqualitätsbericht:
   a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
   b. Drücken Sie **Einrichten**.

   c. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.
   d. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Druckqualitätsbericht**, und drücken Sie dann **OK**.
   Es wird ein Druckqualitätsbericht gedruckt, den Sie zum Beheben von Druckqualitätsproblemen verwenden können.
7. Überprüfen Sie den Druckqualitätsbericht auf Fehler wie Streifen oder verblasste Stellen in den Farbbalken oder gezackten Text.

   So werten Sie den Druckqualitätsbericht aus:
   a. Überprüfen Sie die auf der Seite angezeigten Tintenfüllstände. Wenn eine Patrone nur noch wenig Tinte enthält und die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist, tauschen Sie die Patrone aus. Die Druckqualität lässt bei wenig Tinte in der Regel nach.

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind Schätzwerte, die nur der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

b. Überprüfen Sie die Farbbalken in der Mitte der Seite. Die Balken müssen durchgehend sein und scharfe Kanten aufweisen, wobei die Farbe gleichmäßig über die gesamte Seite verteilt sein sollte.

Abbildung 12-1 Farbbalken – Erwartetes Ergebnis

1	Druckpatrone schwarz
2	Druckpatrone cyan
3	Druckpatrone magenta
4	Druckpatrone gelb
5	Fotopatrone

- Wenn einer der Farbbalken unregelmäßige Streifen aufweist, an einer Seite heller ist oder einen oder mehrere Streifen in einer anderen Farbe aufweist, lesen Sie die folgenden Schritte.

Abbildung 12-2 Farbbalken – unregelmäßige Streifen oder ausgeblichener Balken (oberer Balken)

Abbildung 12-3 Farbbalken – Farbvermengung (gelber Balken enthält magentafarbene Streifen)

- Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Patronen.
- Überprüfen Sie, ob an der Patrone, die dem gestreiften Balken entspricht, der orangefarbene Transportschutz entfernt wurde.
- Setzen Sie die Patrone weider ein, und vergewissern Sie sich, dass alle Patronen korrekt eingesetzt sind.
- Reinigen Sie den Druckkopf, und drucken Sie anschließend die Diagnoseseite erneut.
- Wenn das Problem mit der Druckqualität nach dem Reinigen weiterhin besteht, wechseln Sie die Patrone aus, die den gestreiften Balken verursacht.

  Hinweis Wenn das Problem mit der Druckqualität nach dem Auswechseln der Patrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support.

- Wenn einer der Balken regelmäßig verteilte weiße Streifen aufweist, gehen Sie wie folgt vor:
  - Prüfen Sie die Zeile **PHA TTOE** unterhalb der Farbbalken. Steht hier der Wert **0**, richten Sie den Drucker aus.
  - Wenn in der Zeile **PHA TTOE** auf der Diagnoseseite ein anderer Wert erscheint oder eine Ausrichtung keine Besserung bringt, reinigen Sie den Druckkopf.

    Hinweis Wenn das Problem mit der Druckqualität nach dem Reinigen des Druckkopfs weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support.

c. Überprüfen Sie den großen Text über dem Ausrichtungsmuster. Die Schrift muss scharf und deutlich sein.

Abbildung 12-4 Beispieltextbereich – Erwartetes Ergebnis

ABCDEFG abcdefg

- Wenn das Schriftbild stufenartig ist, richten Sie den Drucker aus, und drucken Sie diese Diagnoseseite erneut.

  Abbildung 12-5 Beispieltextbereich – Stufenartiger Text

  ABCDEFG abcdefg

- Wenn der Text an einem Ende ungleichmäßig oder gezackt ist, reinigen Sie den Druckkopf, und drucken Sie diese Diagnoseseite erneut. Wenn dieses Problem direkt nach dem Einsetzen einer neuen schwarzen Patrone auftritt, wird es möglicherweise in etwa einem Tag durch die automatischen Wartungsroutinen behoben.

  Abbildung 12-6 Beispieltextbereich – Ungleichmäßige Tintenverteilung

  ABCDEFG abcdefg

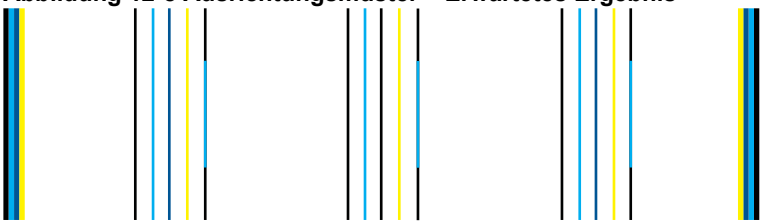
- Wenn der Text verschmiert ist, überprüfen Sie, ob das Papier gewellt ist, reinigen Sie den Druckkopf, und drucken Sie diese Diagnoseseite erneut.

  Abbildung 12-7 Beispieltextbereich – Streifen oder Flecken

  ABCDEFG abcdefg

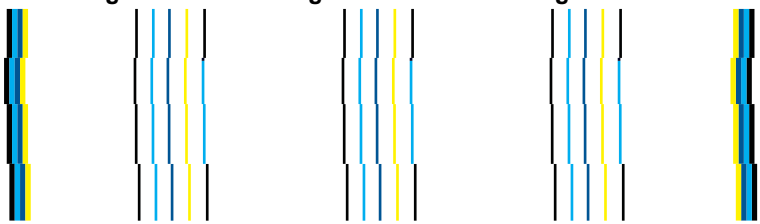
d. Überprüfen Sie das Ausrichtungsmuster über den Farbfeldern. Die Linien müssen gerade und gestochen scharf sein.

Abbildung 12-8 Ausrichtungsmuster – Erwartetes Ergebnis



Wenn die Linien stufenartig sind, richten Sie den Drucker aus, und drucken Sie diese Diagnoseseite erneut.

Abbildung 12-9 Ausrichtungsmuster – Stufenartige Linien



Hinweis Wenn das Problem mit der Druckqualität nach dem Ausrichten des Druckers weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support.

8. Reinigen Sie die Tintenpatronen, wenn Streifen, verblasste Stellen oder gezackter Text im Druckqualitätsbericht zu sehen sind.

   So reinigen Sie die Patronen über die Software:

   a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
   b. Klicken Sie im HP Solution Center auf **Einstellungen**.
   c. Klicken Sie im Bereich **Druckeinstellungen** auf **Drucker-Toolbox**.
   d. Klicken Sie auf die Registerkarte **Gerätedienste**.
   e. Klicken Sie auf **Druckkopf reinigen**.
   f. Befolgen Sie die Anweisungen, bis Sie mit der Qualität der Ausgabe zufrieden sind, und klicken Sie dann auf **Fertig**.
      Es gibt mehrere Reinigungsstufen, und nach jeder Reinigungsstufe wird eine neue Testseite gedruckt. Jede Reinigungsstufe dauert ungefähr zwei Minuten, erfordert ein Blatt Papier und verbraucht eine zunehmende Menge an Tinte. Prüfen Sie nach jeder Stufe die Qualität der Testseite. Wenn die Testseite weiterhin Streifen und verblasste Stellen aufweist, müssen Sie die nächste Reinigungsstufe initialisieren.
      Wenn die Druckqualität nach den drei Reinigungsstufen immer noch schlecht ist, richten Sie den Drucker aus. Wenn die Druckqualitätsprobleme nach dem Reinigen und Ausrichten weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support.

9. Wenn der Druckqualitätsbericht Ausrichtungsfehler wie gekrümmte vertikale Linien aufweist, richten Sie den Drucker aus.

   So richten Sie den Drucker aus:

   a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
   b. Drücken Sie **Einrichten**.

   c. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.
   d. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Drucker ausrichten**, und drücken Sie dann **OK**.
      Der Drucker druckt eine Testseite, richtet den Druckkopf aus und kalibriert den Drucker.

10. Überprüfen Sie den großen Text über dem Ausrichtungsmuster. Die Schrift muss scharf und deutlich sein.

Abbildung 12-10 Beispieltextbereich – Erwartetes Ergebnis

I ABCDEFG abcdefg

Wenn der Text auf einer Seite ungleichmäßig oder gezackt ist und soeben eine neue schwarze Patrone eingesetzt wurde, wird dieses Problem möglicherweise in etwa einem Tag durch die automatischen Wartungsroutinen behoben.

Abbildung 12-11 Beispieltextbereich – Ungleichmäßige Tintenverteilung

Sie können den Druckkopf auch über das Bedienfeld reinigen, um das Problem zu beheben. In diesem Fall wird jedoch mehr Tinte verbraucht.

So reinigen Sie den Druckkopf über das Bedienfeld:

a. Drücken Sie **Einrichten**.

b. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.

c. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Druckkopf reinigen**, und drücken Sie dann **OK**.
Das Produkt reinigt den Druckkopf.

11. Sind auf dem Druckqualitätsbericht keine Fehler erkennbar, sind die Tintenpatronen und das Tintensystem in Ordnung. Folglich müssen Sie die Patronen und den Druckkopf nicht auswechseln. Führen Sie die Arbeitsschritte 1 bis 4 in diesen Anweisungen erneut aus.

Außerdem können Sie folgende Dinge überprüfen:

- Ist das Bild verschwommen oder undeutlich, überprüfen Sie die Bildauflösung. Verwenden Sie ein Bild mit einer höheren Auflösung. Wenn Sie ein Foto oder eine Grafik mit einer zu niedrigen Auflösung drucken, ist der Ausdruck verschwommen.
  Wenn die Größe eines Digitalfotos oder einer gerasterten Grafik geändert wurde, kann der Ausdruck unscharf oder verschwommen sein.
- Wenn das Problem in einem verzerrten Balken an der Unterseite von Fotoabzügen besteht, drucken Sie das Foto mit einer Einstellung für eine hohe Druckqualität, z. B. **Optimal** oder **Maximale Auflösung**. Sie können das Foto auch versuchsweise in einem Softwareprogramm um 180 Grad drehen.
  Stellen Sie eine niedrigere Druckqualität ein, wenn die Farben ineinander laufen. Oder wählen Sie eine höhere Einstellung, wenn Sie ein hochwertiges Foto drucken. Achten Sie auch darauf, dass Fotopapier wie HP Advanced Fotopapier im Papierfach eingelegt ist. Weitere Informationen zum Verwenden des Modus mit maximaler Auflösung finden Sie unter „Drucken mit maximaler Auflösung“ auf Seite 68.
- Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments den Druckbereich des Produkts nicht überschreiten.

12. Wenn das Problem nach den vorherigen Schritten weiterhin besteht, versuchen Sie herauszufinden, welche Tintenpatrone das Problem verursacht, und wechseln Sie diese aus. Jede Patronenfarbe muss einer Farbe auf dem Druckqualitätsbericht entsprechen. Wenn die jeweilige Farbe Fehler aufweist, wird das Problem durch die jeweilige Patrone verursacht.
    Weitere Informationen zum Auswechseln von Patronen finden Sie unter „Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104.
13. Besteht das Problem nach den vorherigen Schritten weiterhin, müssen Sie den Druckkopf auswechseln oder der Drucker erfordert eine Wartung.
    Wenden Sie sich an den HP Support.
    Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.
    Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Fehlerbehebung bei Druckproblemen

Im folgenden Abschnitt finden Sie Hinweise zum Beheben der folgenden Druckprobleme:

- Briefumschläge werden falsch gedruckt
- Das Gerät druckt sinnlose Zeichen
- Die Seiten des Dokuments werden in der falschen Reihenfolge ausgegeben
- Die Ränder werden nicht wie erwartet gedruckt
- Beim Drucken wurde eine leere Seite ausgegeben
- Das Produkt druckt langsam

Briefumschläge werden falsch gedruckt

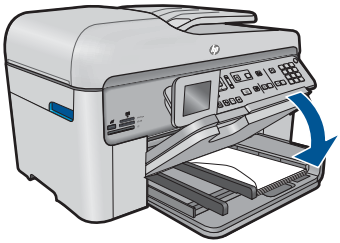
Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Stapel Briefumschläge korrekt einlegen
- Lösung 2: Briefumschlagtyp überprüfen
- Lösung 3: Umschlagklappen nach innen schlagen, um Papierstaus zu vermeiden

Lösung 1: Stapel Briefumschläge korrekt einlegen

Lösung: Legen Sie einen Stapel Briefumschläge so in das Zufuhrfach ein, dass die Umschlagklappen nach oben und nach links zeigen.

Nehmen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach heraus, bevor Sie die Briefumschläge einlegen.



Weitere Informationen finden Sie unter:

„Einlegen von Medien“ auf Seite 48

Mögliche Ursache: Ein Stapel Briefumschläge war falsch eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Briefumschlagtyp überprüfen

Lösung: Verwenden Sie keine glänzenden oder geprägten Umschläge oder Umschläge mit Klammerverschluss oder Fenster.

Mögliche Ursache: Der falsche Umschlagtyp wurde eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Umschlagklappen nach innen schlagen, um Papierstaus zu vermeiden

Lösung: Um einen Papierstau zu vermeiden, schlagen Sie die Umschlagklappen nach innen.

Mögliche Ursache: Die Klappen können sich in den Walzen verfangen.

Das Gerät druckt sinnlose Zeichen

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Produkt zurücksetzen
- Lösung 2: Zuvor gespeicherte Version des Dokuments drucken

Lösung 1: Produkt zurücksetzen

Lösung: Schalten Sie das Produkt und Ihren Computer 60 Sekunden lang aus. Schalten Sie dann die Geräte wieder ein, und starten Sie einen erneuten Druckvorgang.

Mögliche Ursache: Im Produkt war kein Speicherplatz mehr verfügbar.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Zuvor gespeicherte Version des Dokuments drucken

Lösung: Drucken Sie ein anderes Dokument in der gleichen Anwendung. Wenn dies möglich ist, drucken Sie eine zuvor gespeicherte Version des beschädigten Dokuments.

Mögliche Ursache: Das Dokument war beschädigt.

Die Seiten des Dokuments werden in der falschen Reihenfolge ausgegeben

Lösung: Drucken Sie die Seiten des Dokuments in umgekehrter Reihenfolge. So liegen die Seiten in der richtigen Reihenfolge vor, wenn der Druckauftrag abgeschlossen ist.

So drucken Sie ein mehrseitiges Dokument in der umgekehrten Reihenfolge:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet.
2. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt als Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**. Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
6. Wählen Sie im Bereich **Layoutoptionen** unter **Reihenfolge** die Option **Umgekehrt** aus.

   Hinweis Wenn Sie für Ihr Dokument beidseitiges Drucken eingestellt haben, ist die Option **Druck mit erster Seite beginnen** nicht verfügbar. Das Dokument wird automatisch in der richtigen Reihenfolge gedruckt.

7. Klicken Sie auf **OK** und anschließend im Dialogfenster **Drucken** auf **Drucken** oder **OK**.

   Hinweis Wenn Sie mehrere Exemplare drucken, wird jeder Satz komplett gedruckt, bevor mit dem nächsten Satz fortgefahren wird.

Mögliche Ursache: In den Druckeinstellungen war festgelegt, dass die erste Seite des Dokuments zuerst gedruckt wird. Aufgrund der Papierführung durch das Produkt liegt das erste Blatt mit der bedruckten Seite nach oben ganz unten im Stapel.

Die Ränder werden nicht wie erwartet gedruckt

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Randeinstellungen prüfen
- Lösung 2: Einstellung für Papierformat ändern
- Lösung 3: Stapel Papier korrekt einlegen

Lösung 1: Randeinstellungen prüfen

Lösung: Prüfen Sie die Randeinstellungen.

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments den Druckbereich des Geräts nicht überschreiten.

So überprüfen Sie die Randeinstellungen:

1. Überprüfen Sie den Druckauftrag in der Vorschau, bevor Sie ihn an das Gerät senden.
   In den meisten Anwendungen können Sie hierzu auf **Datei** und dann auf **Druckvorschau** klicken.
2. Prüfen Sie die Ränder.
   Das Gerät verwendet die in der Anwendung festgelegten Einstellungen, solange sie die Mindesteinstellung für den Rand im Gerät überschreiten. Weitere Informationen zum Einstellen der Ränder in der Anwendung finden Sie in der Dokumentation, die Sie mit der Anwendung erhalten haben.
3. Brechen Sie den Druckauftrag ab, wenn die Ränder falsch gedruckt werden, und passen Sie die Randeinstellungen in der Softwareanwendung an.

Mögliche Ursache: Die Ränder waren in der Anwendung nicht richtig eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Einstellung für Papierformat ändern

Lösung: Prüfen Sie, ob Sie das richtige Papierformat für Ihr Projekt gewählt haben. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Papierformat in das Zufuhrfach eingelegt haben.

Mögliche Ursache: Das Papierformat war für das gerade gedruckte Projekt nicht richtig eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Stapel Papier korrekt einlegen

Lösung: Nehmen Sie den Papierstapel aus dem Zufuhrfach, legen Sie das Papier erneut ein, und schieben Sie dann die Papierführung nach innen, bis sie an der Papierkante anliegt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Einlegen von Medien“ auf Seite 48

Mögliche Ursache: Die Papierführungen lagen nicht richtig an.

Beim Drucken wurde eine leere Seite ausgegeben

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Zusätzliche Seiten oder Zeilen am Ende des Dokuments entfernen
- Lösung 2: Papier in das Zufuhrfach einlegen

Lösung 1: Zusätzliche Seiten oder Zeilen am Ende des Dokuments entfernen

Lösung: Öffnen Sie die Datei mit dem Dokument in der Anwendung, und entfernen Sie die überflüssigen Zeilen am Ende des Dokuments.

Mögliche Ursache: Beim Drucken des Dokuments wurde eine zusätzliche leere Seite ausgegeben.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Papier in das Zufuhrfach einlegen

Lösung: Falls nur noch wenig Papier im Produkt eingelegt ist, füllen Sie das Fach mit Papier auf. Befindet sich genügend Papier im Fach, nehmen Sie es heraus, richten Sie den Papierstapel auf einer ebenen Fläche aus, und legen Sie ihn wieder ein.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Einlegen von Medien“ auf Seite 48

Mögliche Ursache: Vom Produkt wurden zwei Blätter gleichzeitig eingezogen.

Das Produkt druckt langsam

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn das Produkt sehr langsam druckt.

- Lösung 1: Niedrigere Einstellung für die Druckqualität verwenden
- Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen
- Lösung 3: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung 1: Niedrigere Einstellung für die Druckqualität verwenden

Lösung: Überprüfen Sie die Einstellung für die Druckqualität. Die Einstellungen **Optimal** und **Maximale Auflösung** bieten die beste Qualität, der Druckvorgang dauert jedoch länger als bei der Einstellung **Normal** oder **Entwurf**. Bei der Einstellung **Entwurf** erfolgt der Druck mit der höchsten Geschwindigkeit.

So wählen Sie die Druckqualität und Druckgeschwindigkeit aus

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet.
2. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt als Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**. Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen**.

6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** den eingelegten Papiertyp aus.
7. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** auf die gewünschte Druckqualitätseinstellung.

   Hinweis Klicken Sie auf **Auflösung**, um die Auflösung in dpi festzustellen, mit der der Drucker basierend auf den Einstellungen für Papiertyp und Druckqualität druckt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

„Drucken mit maximaler Auflösung“ auf Seite 68

Mögliche Ursache: Die Einstellung für die Druckqualität war zu hoch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen. Ein nicht ausreichender Tintenvorrat kann dazu führen, dass der Druckkopf überhitzt wird. In diesem Fall wird der Druck verlangsamt, damit sich der Druckkopf abkühlen kann.

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind Schätzwerte, die nur der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst ersetzen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

„Überprüfen der Tintenfüllstände“ auf Seite 103

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht nicht aus.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Produkt vor.

Beheben von Problemen mit Speicherkarten

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben folgender Speicherkartenprobleme:

- Die Speicherkarte in der Digitalkamera funktioniert nicht mehr
- Das Produkt liest die Speicherkarte nicht
- Die Fotos werden nicht von der Speicherkarte auf den Computer übertragen

Die Speicherkarte in der Digitalkamera funktioniert nicht mehr

Lösung: Formatieren Sie die Speicherkarte in der Kamera neu, oder formatieren Sie diese auf einem Windows-Computer im FAT-Format. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihrer Digitalkamera.

Mögliche Ursache: Die Karte wurde auf einem Computer formatiert, der unter Windows XP läuft. Windows XP formatiert standardmäßig Speicherkarten mit bis zu 8 MB oder ab 64 MB im FAT32-Format. Digitalkameras und andere Produkte arbeiten mit dem Format FAT (FAT16 oder FAT12) und können eine im Format FAT32 formatierte Karte nicht erkennen.

Das Produkt liest die Speicherkarte nicht

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Speicherkarte korrekt einsetzen
- Lösung 2: Speicherkarte vollständig in den entsprechenden Steckplatz am Produkt einsetzen
- Lösung 3: Zusätzliche Speicherkarte herausnehmen
- Lösung 4: Speicherkarte in der Digitalkamera neu formatieren

Lösung 1: Speicherkarte korrekt einsetzen

Lösung: Drehen Sie die Speicherkarte so, dass das Etikett nach oben und die Kontakte zum Produkt zeigen. Schieben Sie die Karte dann nach vorne in den entsprechenden Steckplatz, bis die Foto-LED leuchtet.

Wenn die Speicherkarte nicht richtig eingesetzt ist, reagiert das Produkt nicht, und die Achtung-LED blinkt in schneller Folge.

Sobald die Speicherkarte korrekt eingesetzt ist, blinkt die Foto-LED für wenige Sekunden und leuchtet dann permanent grün.

Mögliche Ursache: Die Speicherkarte war verkehrt eingesteckt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Speicherkarte vollständig in den entsprechenden Steckplatz am Produkt einsetzen

Lösung: Setzen Sie die Speicherkarte vollständig in den entsprechenden Speicherplatz am Produkt ein.

Wenn die Speicherkarte nicht korrekt eingesetzt ist, reagiert das Produkt nicht, und die Achtung-LED blinkt in schneller Folge.

Sobald die Speicherkarte korrekt eingesetzt ist, blinkt die Foto-LED für wenige Sekunden und leuchtet dann permanent grün.

Mögliche Ursache: Die Speicherkarte war nicht vollständig in den entsprechenden Steckplatz am Produkt eingesetzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Zusätzliche Speicherkarte herausnehmen

Lösung: Sie können immer nur eine Speicherkarte verwenden.

Wenn mehrere Speicherkarten eingesetzt sind, blinkt die Achtung-LED in schneller Folge, und auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung angezeigt. Nehmen Sie die zusätzliche Speicherkarte heraus, um das Problem zu lösen.

Mögliche Ursache: Sie hatten mehr als eine Speicherkarte eingesetzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Speicherkarte in der Digitalkamera neu formatieren

Lösung: Prüfen Sie, ob auf dem Computerbildschirm eine Fehlermeldung zu beschädigten Bilddateien auf der Speicherkarte angezeigt wird.

Falls das Dateisystem auf der Karte beschädigt ist, formatieren Sie die Speicherkarte in der Digitalkamera erneut. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihrer Digitalkamera.

△ **Vorsicht** Bei der Neuformatierung werden alle Fotos auf der Speicherkarte gelöscht. Wenn Sie bereits Fotos von der Speicherkarte auf einen Computer übertragen haben, drucken Sie diese vom Computer aus. Andernfalls müssen Sie die gelöschten Fotos erneut aufnehmen.

Mögliche Ursache: Das Dateisystem der Speicherkarte war beschädigt.

Die Fotos werden nicht von der Speicherkarte auf den Computer übertragen

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Produktsoftware installieren
- Lösung 2: Produkt einschalten
- Lösung 3: Computer einschalten
- Lösung 4: Verbindung zwischen Produkt und Computer überprüfen

Lösung 1: Produktsoftware installieren

Lösung: Installieren Sie die Produktsoftware, die zusammen mit dem Produkt geliefert wurde. Sobald diese installiert ist, starten Sie Ihren Computer neu.

So installieren Sie die Produktsoftware:

1. Legen Sie die Produkt-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und starten Sie das Setup-Programm.
2. Klicken Sie auf **Weitere Software installieren**, um die Produktsoftware zu installieren.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und die Anweisungen im Handbuch zur Inbetriebnahme für das Produkt.

Mögliche Ursache: Die Produktsoftware war nicht installiert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Produkt einschalten

Lösung: Schalten Sie das Produkt ein.

Mögliche Ursache: Das Produkt war ausgeschaltet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Computer einschalten

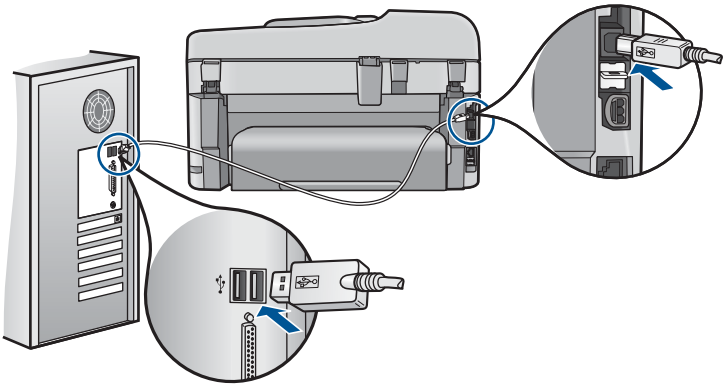
Lösung: Schalten Sie den Computer ein.

Mögliche Ursache: Der Computer war ausgeschaltet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Verbindung zwischen Produkt und Computer überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Produkt und Computer. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel fest in den USB-Anschluss auf der Rückseite des Produkts eingesteckt ist. Stellen Sie sicher, dass das andere Ende des USB-Kabels an einen USB-Anschluss an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn das Kabel richtig angeschlossen ist, schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. Falls das Produkt über eine kabelgebundene oder eine kabellose Verbindung mit dem Computer kommuniziert, vergewissern Sie sich, dass die betreffende Verbindung aktiv und das Produkt eingeschaltet ist.



Weitere Informationen zum Einrichten und Verbinden des Produkts mit Ihrem Computer finden Sie in den Installationsanweisungen, die mit dem Produkt geliefert wurden.

Mögliche Ursache: Das Produkt war nicht richtig mit dem Computer verbunden.

Beheben von Scanproblemen

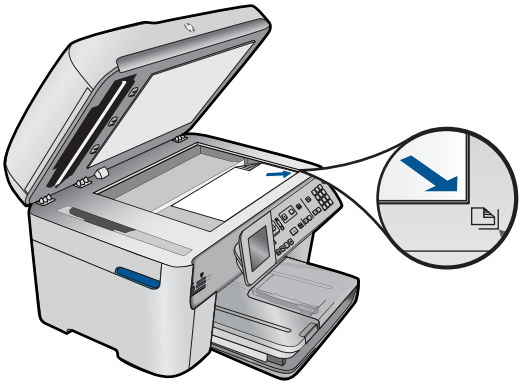
In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zum Beheben der folgenden Scanprobleme:

- Gescanntes Bild ist leer
- Das gescannte Bild ist falsch zugeschnitten
- Das Seitenlayout des gescannten Bilds ist falsch
- Auf dem gescannten Bild werden gepunktete Linien anstatt Text angezeigt
- Das Textformat ist falsch
- Text ist falsch oder fehlt

Gescanntes Bild ist leer

Lösung: Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas oder in das Vorlageneinzugsfach ein.

- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, platzieren Sie es mit der bedruckten Seite nach unten, sodass es wie unten abgebildet vorne rechts anliegt. Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es so auf das Vorlagenglas, dass die lange Kante des Fotos an der vorderen Kante des Vorlagenglases anliegt.



- Wenn Sie ein Original in das Vorlageneinzugsfach einlegen, legen Sie es wie unten abgebildet mit der bedruckten Seite nach oben ein. Legen Sie die Seiten so ein, dass der Seitenanfang zuerst eingezogen wird.

Hinweis Legen Sie Fotos zum Kopieren nicht in das Vorlageneinzugsfach ein. Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es auf das Vorlagenglas.

Mögliche Ursache: Das Original wurde falsch auf das Vorlagenglas bzw. in das Vorlageneinzugsfach eingelegt.

Das gescannte Bild ist falsch zugeschnitten

Lösung: Mit der Funktion zum automatischen Zuschneiden in der Software wird alles abgeschnitten, das nicht zum Hauptbild gehört. Manchmal entspricht dies nicht Ihren Wünschen. In diesem Fall können Sie die Funktion für das automatische Zuschneiden in der Software deaktivieren und das gescannte Bild manuell oder gar nicht zuschneiden.

Mögliche Ursache: Die Software war so konfiguriert, dass gescannte Bilder automatisch zugeschnitten werden.

Das Seitenlayout des gescannten Bilds ist falsch

Lösung: Deaktivieren Sie die Funktion zum automatischen Zuschneiden in der Software, um das Layout beizubehalten.

Mögliche Ursache: Durch das automatische Zuschneiden wurde das Seitenlayout verändert.

Auf dem gescannten Bild werden gepunktete Linien anstatt Text angezeigt

Lösung: Erstellen Sie eine Schwarzweißkopie des Originals, und scannen Sie anschließend die Kopie.

Mögliche Ursache: Wurde zu bearbeitender Text mit dem Bildtyp **Text** gescannt, wurde der farbige Text unter Umständen vom Scanner nicht erkannt. Der Bildtyp **Text** scannt die Vorlage mit 300 x 300 dpi in Schwarzweiß.

Wenn ein Original gescannt wurde, bei dem der Text von Grafiken oder Illustrationen umgeben war, wurde der Text unter Umständen vom Scanner nicht erkannt.

Das Textformat ist falsch

Lösung: Manche Anwendungen können Textrahmen nicht verarbeiten. Gerahmter Text gehört zu den Dokument-Scaneinstellungen in der Software. Durch diese Einstellung bleiben komplexe Layouts (z. B. mehrere Spalten in einem Newsletter) erhalten, da der Text in der Zielanwendung in mehrere Rahmen (Rechtecke) eingefügt wird. Wählen Sie in der Software das richtige Format aus, sodass Layout und Formatierung des gescannten Texts beibehalten werden.

Mögliche Ursache: Die Dokument-Scaneinstellungen waren falsch.

Text ist falsch oder fehlt

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Helligkeit in der Software anpassen
- Lösung 2: Vorlagenglas und Abdeckung reinigen
- Lösung 3: Richtige OCR-Sprache auswählen

Lösung 1: Helligkeit in der Software anpassen

Lösung: Passen Sie die Helligkeit in der Software an, und scannen Sie das Original erneut.

Mögliche Ursache: Der Helligkeitsregler war nicht richtig eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Vorlagenglas und Abdeckung reinigen

Lösung: Schalten Sie das Produkt aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und reinigen Sie das Vorlagenglas sowie die Rückseite der Abdeckung mit einem weichen Tuch.

Mögliche Ursache: Möglicherweise befanden sich Verunreinigungen auf dem Vorlagenglas oder auf der Unterseite der Abdeckung. Dies kann die Scanqualität erheblich herabsetzen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Richtige OCR-Sprache auswählen

Lösung: Wählen Sie in der Software die richtige OCR-Sprache aus.

Hinweis Wenn Sie die Anwendung HP Photosmart Essential verwenden, ist das OCR-Programm zur optischen Zeichenerkennung möglicherweise nicht auf dem Computer installiert. Um die OCR-Software zu installieren, legen Sie die Software-CD erneut ein, und wählen Sie unter **Benutzerdefiniert** die Installationsoption **OCR** aus.

Mögliche Ursache: Die Dokument-Scaneinstellungen waren nicht auf die richtige OCR-Sprache (Optical Character Recognition) eingestellt. Die **OCR-Sprache** teilt der Software mit, wie die Zeichen im Originalbild zu interpretieren sind. Wenn die **OCR-Sprache** nicht mit der Sprache im Original übereinstimmt, ist der gescannte Text unter Umständen unverständlich.

Beheben von Kopierproblemen

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zum Beheben der folgenden Kopierprobleme:

- Vorlagen können nicht kopiert werden
- Teile des Originals fehlen oder sind abgeschnitten
- An Seite anpassen funktioniert nicht wie erwartet
- Ausdruck ist leer

Vorlagen können nicht kopiert werden

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Produkt einschalten
- Lösung 2: Sicherstellen, dass das Original korrekt eingelegt wurde
- Lösung 3: Warten, bis die aktuelle Operation vom Produkt abgeschlossen wird
- Lösung 4: Vom Produkt wird der Papiertyp oder der Umschlag nicht unterstützt
- Lösung 5: Überprüfen, ob sich Papier gestaut hat

Lösung 1: Produkt einschalten

Lösung: Überprüfen Sie die LED **Ein** am Produkt. Wenn sie nicht leuchtet, ist das Produkt ausgeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel mit dem Produkt verbunden und an die Stromversorgung angeschlossen ist. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten

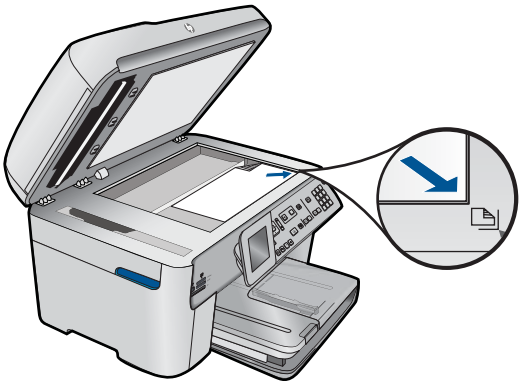
Mögliche Ursache: Das Produkt war ausgeschaltet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Sicherstellen, dass das Original korrekt eingelegt wurde

Lösung: Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas oder in das Vorlageneinzugsfach ein.

- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, platzieren Sie es mit der bedruckten Seite nach unten, sodass es wie unten abgebildet vorne rechts anliegt. Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es so auf das Vorlagenglas, dass die lange Kante des Fotos an der vorderen Kante des Vorlagenglases anliegt.



- Wenn Sie ein Original in das Vorlageneinzugsfach einlegen, legen Sie es wie unten abgebildet mit der bedruckten Seite nach oben ein. Legen Sie die Seiten so ein, dass der Seitenanfang zuerst eingezogen wird.

Hinweis Legen Sie Fotos zum Kopieren nicht in das Vorlageneinzugsfach ein. Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es auf das Vorlagenglas.

Mögliche Ursache: Das Original wurde falsch auf das Vorlagenglas bzw. in das Vorlageneinzugsfach eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Warten, bis die aktuelle Operation vom Produkt abgeschlossen wird

Lösung: Überprüfen Sie die LED **Ein**. Wenn sie blinkt, führt das Produkt gerade einen anderen Auftrag aus.

Mögliche Ursache: Vom Produkt wurde ein anderer Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Vom Produkt wird der Papiertyp oder der Umschlag nicht unterstützt

Lösung: Verwenden Sie das Produkt nicht zum Kopieren auf Umschläge oder andere Papiertypen, die das Produkt nicht unterstützt.

Mögliche Ursache: Der Papiertyp wurde vom Produkt nicht erkannt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Überprüfen, ob sich Papier gestaut hat

Lösung: Beseitigen Sie den Papierstau, und entfernen Sie abgerissenes Papier, das im Produkt verblieben ist.

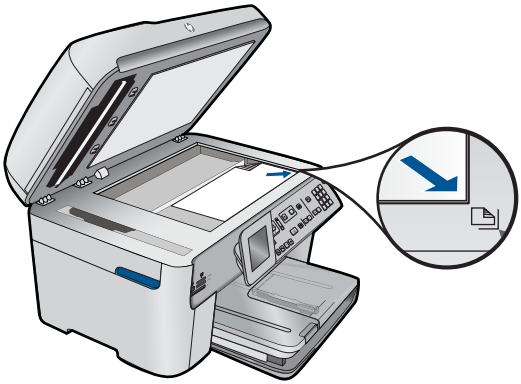
Hinweis Entfernen Sie Heft- oder Büroklammern vom Originaldokument.

Mögliche Ursache: Im Produkt lag ein Papierstau vor.

Teile des Originals fehlen oder sind abgeschnitten

Lösung: Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas oder in das Vorlageneinzugsfach ein.

- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, platzieren Sie es mit der bedruckten Seite nach unten, sodass es wie unten abgebildet vorne rechts anliegt. Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es so auf das Vorlagenglas, dass die lange Kante des Fotos an der vorderen Kante des Vorlagenglases anliegt.



- Wenn Sie ein Original in das Vorlageneinzugsfach einlegen, legen Sie es wie unten abgebildet mit der bedruckten Seite nach oben ein. Legen Sie die Seiten so ein, dass der Seitenanfang zuerst eingezogen wird.

Hinweis Legen Sie Fotos zum Kopieren nicht in das Vorlageneinzugsfach ein. Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es auf das Vorlagenglas.

Mögliche Ursache: Das Original wurde falsch auf das Vorlagenglas bzw. in das Vorlageneinzugsfach eingelegt.

An Seite anpassen funktioniert nicht wie erwartet

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Kopie scannen, vergrößern und dann drucken
- Lösung 2: Sicherstellen, dass das Original richtig auf das Glas gelegt wurde
- Lösung 3: Vorlagenglas und Unterseite der Dokumentabdeckung reinigen

Lösung 1: Kopie scannen, vergrößern und dann drucken

Lösung: Über die Option **An Seite anpassen** können Sie Originale nur bis zu dem für Ihr Modell zulässigen maximalen Prozentsatz vergrößern. Beispielweise könnte Ihr Modell Vergrößerungen bis maximal 200 % zulassen. Die Vergrößerung eines

Passfotos um 200 % reicht jedoch möglicherweise nicht aus, um eine ganze Seite auszufüllen.

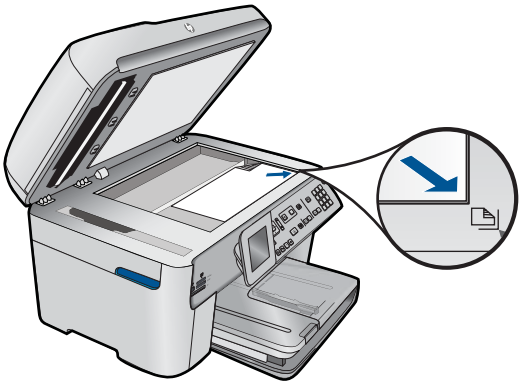
Wenn Sie eine große Kopie eines kleinen Originals anfertigen möchten, scannen Sie das Original in den Computer ein, ändern Sie die Größe des Bilds in der HP Scansoftware, und drucken Sie anschließend eine Kopie des vergrößerten Bilds.

Mögliche Ursache: Sie versuchten, ein zu kleines Original zu vergrößern.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Sicherstellen, dass das Original richtig auf das Glas gelegt wurde

Lösung: Legen Sie das Original wie unten gezeigt mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Vorlagenglas, dass es vorne rechts anliegt.



Hinweis Das Vorlageneinzugsfach kann nicht in Verbindung mit der Funktion **An Seite anpassen** verwendet werden. Um die Funktion **An Seite anpassen** zu verwenden, muss das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas gelegt werden und vorne rechts anliegen.

Mögliche Ursache: Das Original wurde falsch auf das Vorlagenglas bzw. in das Vorlageneinzugsfach eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Vorlagenglas und Unterseite der Dokumentabdeckung reinigen

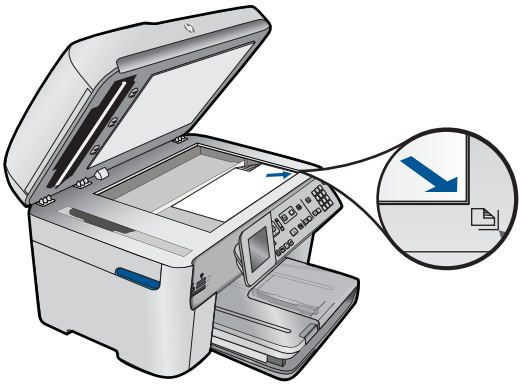
Lösung: Schalten Sie das Produkt aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und reinigen Sie das Vorlagenglas sowie die Unterseite der Abdeckung mit einem weichen Tuch.

Mögliche Ursache: Möglicherweise befanden sich Verunreinigungen auf dem Vorlagenglas oder auf der Unterseite der Abdeckung. Das Produkt interpretiert die auf dem Vorlagenglas erkannten Elemente als Teil des Bilds.

Ausdruck ist leer

Lösung: Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas oder in das Vorlageneinzugsfach ein.

- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, platzieren Sie es mit der bedruckten Seite nach unten, sodass es wie unten abgebildet vorne rechts anliegt. Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es so auf das Vorlagenglas, dass die lange Kante des Fotos an der vorderen Kante des Vorlagenglases anliegt.



- Wenn Sie ein Original in das Vorlageneinzugsfach einlegen, legen Sie es wie unten abgebildet mit der bedruckten Seite nach oben ein. Legen Sie die Seiten so ein, dass der Seitenanfang zuerst eingezogen wird.

Hinweis Legen Sie Fotos zum Kopieren nicht in das Vorlageneinzugsfach ein. Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es auf das Vorlagenglas.

Mögliche Ursache: Das Original wurde falsch auf das Vorlagenglas bzw. in das Vorlageneinzugsfach eingelegt.

Beheben von Faxproblemen

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zum Beheben der folgenden Faxprobleme:

- Beim Senden und Empfangen von Faxen mit dem Produkt treten Probleme auf
- Das Senden von Faxnachrichten mit dem Produkt ist nicht möglich, das Empfangen von Faxnachrichten dagegen schon
- Beim manuellen Senden von Faxen mit dem Produkt treten Probleme auf
- Bei einem gesendeten Fax fehlen Seiten
- Die Qualität des gesendeten Fax ist schlecht
- Teile eines gesendeten Fax werden abgeschnitten
- Der Empfänger erhielt das gesendete Fax als leere Seite
- Die Faxübertragung ist langsam
- Auf dem Anrufbeantworter werden Faxsignaltöne aufgezeichnet
- Das Empfangen von Faxnachrichten mit dem Produkt ist nicht möglich, das Senden von Faxnachrichten dagegen schon
- Beim manuellen Faxempfang mit dem Produkt treten Probleme auf
- Das Produkt beantwortet eingehende Faxanrufe nicht
- Bei einem eingegangenen Fax fehlen Seiten
- Faxe werden empfangen, aber nicht gedruckt
- Teile eines eingegangenen Fax sind abgeschnitten
- Das empfangene Fax ist leer
- Der Computer, mit dem ich eine Verbindung herstellen möchte, hat nur einen Telefonanschluss
- Seit dem Anschließen des Produkts kommt es in der Telefonleitung zu Rauschen
- Fehler beim Faxtest
- Es treten Probleme beim Faxen über das Internet mit IP Phone auf
- Im Faxprotokoll wird ein Fehler angezeigt

Beim Senden und Empfangen von Faxen mit dem Produkt treten Probleme auf

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Sicherstellen, dass das Produkt korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert ist
- Lösung 2: Produkt einschalten
- Lösung 3: Sicherstellen, dass das richtige Telefonkabel verwendet wird
- Lösung 4: Sicherstellen, dass die Bürogeräte korrekt angeschlossen sind
- Lösung 5: Splitter versuchsweise entfernen
- Lösung 6: Sicherstellen, dass die Telefonsteckdose korrekt funktioniert
- Lösung 7: Telefonleitung auf Rauschen prüfen
- Lösung 8: Sicherstellen, dass Nebenstellenapparate und andere Geräte an derselben Leitung nicht verwendet werden
- Lösung 9: Sicherstellen, dass das Produkt an einer analogen Telefonleitung angeschlossen ist
- Lösung 10: Sicherstellen, dass ein DSL-Filter installiert ist, wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden

- Lösung 11: Sicherstellen, dass das DSL-Modem korrekt geerdet ist, wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden
- Lösung 12: Wenn Sie einen PBX- oder ISDN-Konverter verwenden, sicherstellen, dass ein Anschluss verwendet wird, der für Fax- und Telefonbetrieb reserviert ist
- Lösung 13: Auf Fehlermeldungen prüfen und die Ursachen beheben
- Lösung 14: Faxgeschwindigkeit reduzieren
- Lösung 15: Fax später erneut senden, wenn Sie mit einem IP-Telefon über das Inernet faxen

Lösung 1: Sicherstellen, dass das Produkt korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert ist

Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie das Produkt korrekt für den Faxbetrieb einrichten. Berücksichtigen Sie dabei die Geräte und Dienste, die die Telefonleitung gemeinsam mit dem Produkt verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten des HP Photosmart für die Faxfunktion“ auf Seite 17.

Führen Sie danach einen Faxtest durch, um den Status des Produkts zu überprüfen und sicherzustellen, dass es richtig eingerichtet ist.

So testen Sie die Faxeinrichtung vom Bedienfeld aus:

1. Legen Sie unbeschriebenes weißes Papier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
2. Drücken Sie **Einrichten**.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Faxtest durchführen**, und drücken Sie dann **OK**.

   Der HP Photosmart zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
   - Wenn bei dem Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Faxen auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeinstellungen auf ihre Richtigkeit. Eine leere oder falsche Faxeinstellung kann die Ursache für Probleme beim Senden von Faxnachrichten sein.
   - Wenn bei dem Test Fehler gefunden werden, suchen Sie im Bericht nach Informationen zur Lösung von gefundenen Problemen.
6. Nachdem Sie den Faxbericht aus dem HP Photosmart genommen haben, drücken Sie **OK**.

   Lösen Sie, falls erforderlich, aufgetretene Probleme, und führen Sie anschließend den Test erneut durch.

Das Produkt druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests aus. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Fehler beim Faxtest“ auf Seite 197

Mögliche Ursache: Das Produkt war nicht korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Produkt einschalten

Lösung: Überprüfen Sie das Display des Produkts. Wenn nichts zu sehen ist und die LED **Ein** nicht leuchtet, ist das Produkt ausgeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel mit dem Produkt verbunden und an die Stromversorgung angeschlossen ist. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten

Mögliche Ursache: Das Produkt war ausgeschaltet.

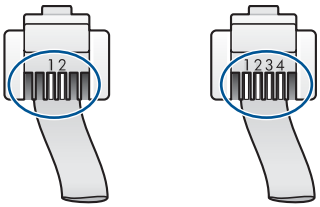
Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Sicherstellen, dass das richtige Telefonkabel verwendet wird

Lösung:

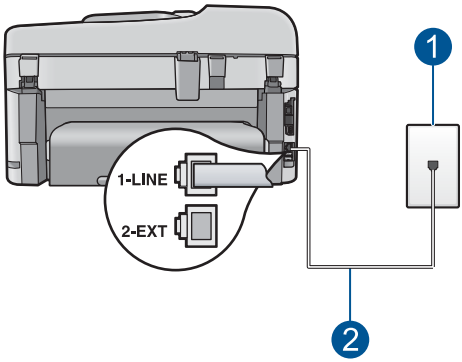
Hinweis Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Produkts ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

Dieses spezielle Zweidrahtkabel unterscheidet sich von den gängigeren Vierdrahtkabeln, wie sie häufig in Büros verwendet werden. Überprüfen Sie das Kabelende und vergleichen Sie es mit den zwei unten gezeigten Kabeltypen:



Schließen Sie das Produkt mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an.

Wie in der Abbildung unten zu sehen ist, muss das eine Ende dieses speziellen Zweidrahtkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel.

Wenn Sie ein Vierdrahtkabel verwendet haben, ziehen Sie es ab, und schließen Sie dann das mitgelieferte Zweidrahtkabel an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Produkts an.

Wenn im Lieferumfang des Produkts ein Zweidraht-Kabeladapter enthalten ist, können Sie ein Vierdrahtkabel verwenden, falls das mitgelieferte Zweidrahtkabel zu kurz ist. Verbinden Sie den Zweidraht-Kabeladapter mit dem Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts. Verbinden Sie das Vierdrahtkabel mit dem freien Anschluss des Adapters und mit der Telefonsteckdose. Weitere Informationen zur Verwendung des Zweidraht-Kabeladapters finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

Weitere Informationen zum Einrichten des Produkts finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die Sie mit dem Produkt erhalten haben.

Mögliche Ursache: Das Telefonkabel für die Verbindung des Produkts war falsch, oder es war an der falschen Buchse angeschlossen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Sicherstellen, dass die Bürogeräte korrekt angeschlossen sind

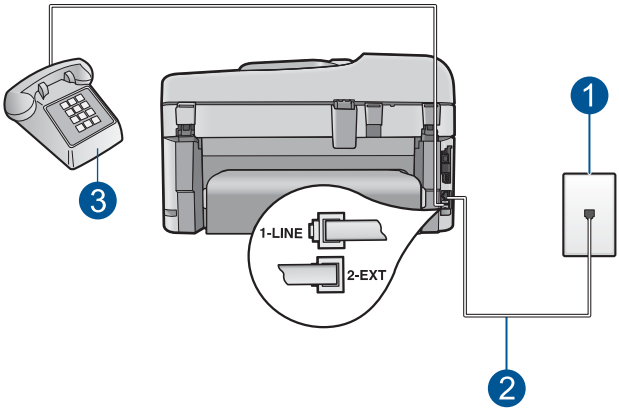
Lösung:

Hinweis Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Produkts ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

Stellen Sie sicher, dass sowohl das Produkt als auch alle weiteren Geräte und Services, die die Telefonleitung gemeinsam mit dem Produkt verwenden, korrekt an der Telefonsteckdose angeschlossen sind.

Verwenden Sie für die Verbindung mit der Telefonsteckdose den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts. Verwenden Sie wie in der Abbildung unten zu sehen

den Anschluss 2-EXT für die Verbindung mit weiteren Geräten, beispielsweise Anrufbeantworter oder Telefon.



1	Telefonsteckdose
2	Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel.
3	Telefon (optional)

Weitere Informationen zum Einrichten des Produkts finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die Sie mit dem Produkt erhalten haben.

Mögliche Ursache: Andere Bürogeräte (wie beispielsweise Anrufbeantworter oder Telefon) wurden nicht korrekt für die Verwendung mit dem Produkt eingerichtet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Splitter versuchsweise entfernen

Lösung: Die Verwendung eines Splitters für die Telefonleitung kann zu Faxproblemen führen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Wenn Sie einen Splitter verwenden, entfernen Sie diesen, und schließen Sie das Produkt direkt an einer Telefonsteckdose an.

Mögliche Ursache: Sie verwendeten einen Splitter für die Telefonleitung.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Sicherstellen, dass die Telefonsteckdose korrekt funktioniert

Lösung: Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon an die Telefonsteckdose an, die Sie für das Produkt verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Mögliche Ursache: Die Telefonsteckdose in der Wand funktionierte nicht korrekt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 7: Telefonleitung auf Rauschen prüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn der Fehler auf eine schlechte Telefonverbindung zurückzuführen ist, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden. Die Qualität ist bei einem erneuten Versuch möglicherweise besser. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) aus, und wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Erweiterte Fax-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Erweiterte Fax-Einrichtung** wird angezeigt.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Fehlerkorrekturmodus**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Fehlerkorrekturmodus** wird angezeigt.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Aus** oder **Ein**.
5. Drücken Sie **OK**.

Mögliche Ursache: Die Telefonverbindung war schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 8: Sicherstellen, dass Nebenstellenapparate und andere Geräte an derselben Leitung nicht verwendet werden

Lösung: Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Produkt verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden und aufgelegt sind. Das Produkt kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.

Mögliche Ursache: Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie das Produkt verwenden, wurden gerade benutzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 9: Sicherstellen, dass das Produkt an einer analogen Telefonleitung angeschlossen ist

Lösung: Schließen Sie das Produkt unbedingt an eine analoge Telefonleitung an, da Sie sonst keine Faxe senden oder empfangen können. Schließen Sie ein normales

analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie das Produkt mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.

Hinweis Wenn Sie nicht wissen, welchen Typs Ihre Telefonleitung ist (analog oder digital), fragen Sie bei Ihrem Service Provider nach.

Mögliche Ursache: Ihr Produkt war mit einer Telefonbuchse verbunden, die für digitale Telefone eingerichtet war.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 10: Sicherstellen, dass ein DSL-Filter installiert ist, wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden

Lösung: Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxe senden oder empfangen. Der DSL-Dienst gibt ein Digitalsignal auf der Telefonleitung aus, das eine Störung beim Produkt verursachen kann, sodass das Produkt keine Faxe senden und empfangen kann. Der DSL-Filter entfernt das Digitalsignal, das Ihr Produkt daran hindert, ordnungsgemäß mit der Telefonleitung zu kommunizieren.

Hören Sie sich den Wählton Ihrer Telefonleitung an, um zu überprüfen, ob bereits ein Filter installiert ist. Wenn Sie ein Rauschen hören, ist wahrscheinlich kein DSL-Filter installiert, bzw. er wurde nicht richtig installiert. Einen DSL-Filter erhalten Sie bei Ihrem DSL-Provider. Wenn Sie bereits über einen DSL-Filter verfügen, stellen Sie sicher, dass er richtig angeschlossen ist.

Mögliche Ursache: Das Produkt verwendet dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst, es war jedoch kein DSL-Filter angeschlossen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 11: Sicherstellen, dass das DSL-Modem korrekt geerdet ist, wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden

Lösung: Ein nicht ordnungsgemäß geerdetes DSL-Modem kann Störgeräusche in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind.

Wenn Sie ein Rauschen hören, schalten Sie das DSL-Modem aus.

Hinweis Wenn Sie Informationen zum Ausschalten Ihres DSL-Modems benötigen, wenden Sie sich an Ihren DSL-Provider.

Unterbrechen Sie die Stromversorgung für mindestens 15 Minuten komplett, und schalten Sie das DSL-Modem dann wieder ein.

Überprüfen Sie erneut den Wählton.

- Wenn der Wählton klar klingt (keine Störgeräusche und kein Rauschen), starten Sie den Faxversand oder -empfang.

  Hinweis Möglicherweise tritt in der Zukunft erneut Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Produkt keine Faxe mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

- Ist die Telefonverbindung weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Mögliche Ursache: Das Produkt verwendet dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst, und das DSL-Modem war möglicherweise nicht korrekt geerdet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 12: Wenn Sie einen PBX- oder ISDN-Konverter verwenden, sicherstellen, dass ein Anschluss verwendet wird, der für Fax- und Telefonbetrieb reserviert ist

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass das Produkt mit dem für den Fax- und Telefonbetrieb bestimmten Anschluss verbunden ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.

Hinweis Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn Probleme bei einer Verbindung über den Fax-/Telefonanschluss des ISDN-Konverters auftreten, sollten Sie versuchen, den für verschiedene Zwecke konfigurierten Anschluss zu verwenden (mit der Bezeichnung "Multi-Combi" oder einem ähnlichen Namen).

Weitere Informationen zum Einrichten des Produkts mit einer Nebenstellenanlage oder ISDN-Leitung finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die mit dem Produkt geliefert wurde.

Mögliche Ursache: Sie verwendeten entweder einen PBX- oder einen ISDN-Konverter bzw. -Adapter.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 13: Auf Fehlermeldungen prüfen und die Ursachen beheben

Lösung: Überprüfen Sie das Display und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor das Produkt ein Fax senden oder empfangen kann.

Sie können den Status des Produkts auch überprüfen, indem Sie in HP Solution Center auf **Status** klicken.

Mögliche Ursache: Ein anderer Vorgang verursachte einen Fehler im Produkt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 14: Faxgeschwindigkeit reduzieren

Lösung: Möglicherweise müssen Sie Faxe mit einer niedrigeren Geschwindigkeit senden und empfangen. Stellen Sie **Faxgeschwindigkeit** auf **Mittel (14400)** oder **Langsam (9600)** ein, wenn Sie Folgendes verwenden:

- Einen Internet-Telefondienst
- Eine Nebenstellenanlage
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- Ein ISDN-System

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit über das Bedienfeld ein:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Erweiterte Fax-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Faxgeschwindigkeit**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit der Pfeiltaste nach unten eine der folgenden IP-Einstellungen aus, und drücken Sie anschließend **OK**.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell (33600)	V.34 (33.600 Baud)
Mittel (14400)	V.17 (14.400 Baud)
Langsam (9600)	V.29 (9.600 Baud)

Mögliche Ursache: Die Option **Faxgeschwindigkeit** war auf eine zu schnelle Übertragungsgeschwindigkeit eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 15: Fax später erneut senden, wenn Sie mit einem IP-Telefon über das Inernet faxen

Lösung: Senden Sie das Fax zu einem späteren Zeitpunkt erneut. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Internetdienstanbieter das Faxen über das Internet unterstützt.

Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Internet-Provider.

Mögliche Ursache: Sie haben mit einem IP-Telefon über das Internet gefaxt, und bei der Übertragung trat ein Problem auf.

Das Senden von Faxnachrichten mit dem Produkt ist nicht möglich, das Empfangen von Faxnachrichten dagegen schon

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Sicherstellen, dass das Produkt korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert ist
- Lösung 2: Faxnummer überprüfen
- Lösung 3: Faxnummer langsamer wählen
- Lösung 4: Empfangendes Faxgerät auf Probleme überprüfen

Lösung 1: Sicherstellen, dass das Produkt korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert ist

Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie das Produkt korrekt für den Faxbetrieb einrichten. Berücksichtigen Sie dabei die Geräte und Dienste, die die Telefonleitung gemeinsam mit dem Produkt verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten des HP Photosmart für die Faxfunktion“ auf Seite 17.

Führen Sie danach einen Faxtest durch, um den Status des Produkts zu überprüfen und sicherzustellen, dass es richtig eingerichtet ist.

So testen Sie die Faxeinrichtung vom Bedienfeld aus:

1. Legen Sie unbeschriebenes weißes Papier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
2. Drücken Sie **Einrichten**.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Faxtest durchführen**, und drücken Sie dann **OK**.
   Der HP Photosmart zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
   - Wenn bei dem Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Faxen auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeinstellungen auf ihre Richtigkeit. Eine leere oder falsche Faxeinstellung kann die Ursache für Probleme beim Senden von Faxnachrichten sein.
   - Wenn bei dem Test Fehler gefunden werden, suchen Sie im Bericht nach Informationen zur Lösung von gefundenen Problemen.
6. Nachdem Sie den Faxbericht aus dem HP Photosmart genommen haben, drücken Sie **OK**.
   Lösen Sie, falls erforderlich, aufgetretene Probleme, und führen Sie anschließend den Test erneut durch.

Das Produkt druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests aus. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Fehler beim Faxtest“ auf Seite 197

Mögliche Ursache: Das Produkt war nicht korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Faxnummer überprüfen

Lösung: Prüfen Sie, ob die eingegebene Faxnummer richtig ist und das ordnungsgemäße Format aufweist. Abhängig von Ihrem Telefonsystem müssen Sie möglicherweise eine "0" vorwählen.

Wenn Sie über eine Nebenstellenanlage telefonieren, achten Sie darauf, vor der eigentlichen Faxnummer die Nummer der externen Leitung zu wählen.

Mögliche Ursache: Die eingegebene Faxnummer hatte nicht das richtige Format.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Faxnummer langsamer wählen

Lösung: Fügen Sie einige Pausen in die Nummernfolge ein, um den Wählvorgang zu verlangsamen. Wenn Sie beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer die Verbindung zu einer Amtsleitung herstellen müssen, fügen Sie nach der Nummer zum Wählen der Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer 95555555 lautet und 9 die Nummer zum Wählen der Leitung nach außen ist, können Sie wie folgt Pausen einfügen: 9-555-5555. Um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen, drücken Sie die Symboltaste im Tastenfeld (die mit einem **Stern** markiert ist), bis ein Gedankenstrich (**-**) erscheint.

Sie können das Fax auch durch Wählen über Monitor senden. Auf diese Weise können Sie den Wählton Ihrer Telefonleitung während des Wählvorgangs hören. Sie können die Wählgeschwindigkeit einstellen und beim Wählen auf Eingabeaufforderungen reagieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Senden eines Fax“ auf Seite 91

Mögliche Ursache: Das Produkt wählte möglicherweise zu schnell oder zu früh.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Empfangendes Faxgerät auf Probleme überprüfen

Lösung: Wählen Sie versuchsweise die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxsignaltöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder

angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, sein Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.

Mögliche Ursache: Beim Faxgerät des Empfängers traten Probleme auf.

Beim manuellen Senden von Faxen mit dem Produkt treten Probleme auf

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Sicherstellen, dass mit dem empfangenden Faxgerät Faxe manuell empfangen werden können
- Lösung 2: Telefon am korrekten Anschluss anschließen
- Lösung 3: Senden der Faxnachricht innerhalb von drei Sekunden nach Hören der Faxtöne starten
- Lösung 4: Faxgeschwindigkeit reduzieren

Lösung 1: Sicherstellen, dass mit dem empfangenden Faxgerät Faxe manuell empfangen werden können

Lösung: Fragen Sie den Empfänger, ob sein Faxgerät den manuellen Faxempfang unterstützt.

Mögliche Ursache: Das Faxgerät des Empfängers unterstützt den manuellen Faxempfang nicht.

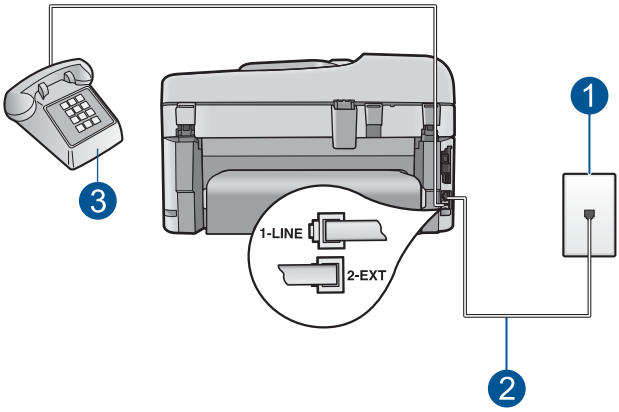
Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Telefon am korrekten Anschluss anschließen

Lösung:

Hinweis Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Produkts ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

Um ein Fax manuell senden zu können, muss das Telefon wie in der Abbildung unten gezeigt direkt an den Anschluss 2-EXT am Produkt angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel.
3	Telefon

Weitere Informationen zum Einrichten des Produkts zur Verwendung mit einem Telefon finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die mit dem Produkt geliefert wurde.

Mögliche Ursache: Das für den Faxanruf verwendete Telefon ist nicht direkt an das Produkt oder nicht ordnungsgemäß angeschlossen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Senden der Faxnachricht innerhalb von drei Sekunden nach Hören der Faxtöne starten

Lösung: Wenn Sie ein Fax manuell senden, müssen Sie nach dem Hören der Faxtöne vom Empfängergerät innerhalb von drei Sekunden **Start Faxen** drücken, da die Übertragung ansonsten fehlschlagen kann.

Mögliche Ursache: Sie haben nach dem Hören der Faxtöne nicht innerhalb von drei Sekunden **Start Faxen** gedrückt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Faxgeschwindigkeit reduzieren

Lösung: Möglicherweise müssen Sie Faxe mit einer niedrigeren Geschwindigkeit senden und empfangen. Stellen Sie **Faxgeschwindigkeit** auf **Mittel (14400)** oder **Langsam (9600)** ein, wenn Sie Folgendes verwenden:

- Einen Internet-Telefondienst
- Eine Nebenstellenanlage
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- Ein ISDN-System

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit über das Bedienfeld ein:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Erweiterte Fax-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Faxgeschwindigkeit**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit der Pfeiltaste nach unten eine der folgenden IP-Einstellungen aus, und drücken Sie anschließend **OK**.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell (33600)	V.34 (33.600 Baud)
Mittel (14400)	V.17 (14.400 Baud)
Langsam (9600)	V.29 (9.600 Baud)

Mögliche Ursache: Die Option **Faxgeschwindigkeit** war auf eine zu hohe Übertragungsgeschwindigkeit eingestellt.

Bei einem gesendeten Fax fehlen Seiten

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Empfangendes Faxgerät auf Probleme überprüfen
- Lösung 2: Telefonleitung auf Rauschen prüfen
- Lösung 3: Sicherstellen, dass vom automatischen Vorlageneinzug nicht mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen werden

Lösung 1: Empfangendes Faxgerät auf Probleme überprüfen

Lösung: Wählen Sie versuchsweise die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxsignaltöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, sein Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.

Mögliche Ursache: Beim Faxgerät des Empfängers traten Probleme auf.

Lösung 2: Telefonleitung auf Rauschen prüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn der Fehler auf eine schlechte Telefonverbindung zurückzuführen ist, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden. Die Qualität

ist bei einem erneuten Versuch möglicherweise besser. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) aus, und wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Erweiterte Fax-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Erweiterte Fax-Einrichtung** wird angezeigt.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Fehlerkorrekturmodus**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Fehlerkorrekturmodus** wird angezeigt.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Aus** oder **Ein**.
5. Drücken Sie **OK**.

Mögliche Ursache: Die Telefonverbindung war schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Sicherstellen, dass vom automatischen Vorlageneinzug nicht mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen werden

Lösung: Drucken Sie einen **Letzte Transaktion**-Bericht, um die Anzahl der gesendeten Seiten zu überprüfen. Wenn zwei oder mehr Seiten auf einmal in den Vorlageneinzug eingezogen wurden, stimmt die im Bericht angegebene Seitenanzahl nicht mit der tatsächlichen Seitenanzahl überein. Wenn die im Bericht genannte Seitenanzahl nicht mit der tatsächlichen Seitenanzahl übereinstimmt, sollten Sie den Trennblock im automatischen Vorlageneinzug reinigen.

So drucken Sie einen Letzte Transaktion-Bericht:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Bericht drucken**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Letzte Transaktion**, und drücken Sie dann **OK**.

Mögliche Ursache: Der Vorlageneinzug hat zwei oder mehr Seiten gleichzeitig eingezogen.

Die Qualität des gesendeten Fax ist schlecht

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Telefonleitung auf Rauschen prüfen
- Lösung 2: Faxauflösung erhöhen
- Lösung 3: Sicherstellen, dass das Vorlagenglas sauber ist
- Lösung 4: Empfangendes Faxgerät auf Probleme überprüfen
- Lösung 5: Die Einstellung „Heller/Dunkler“ verwenden, um das Original beim Senden einer Faxnachricht abzudunkeln

Lösung 1: Telefonleitung auf Rauschen prüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn der Fehler auf eine schlechte Telefonverbindung zurückzuführen ist, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden. Die Qualität ist bei einem erneuten Versuch möglicherweise besser. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) aus, und wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Erweiterte Fax-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Erweiterte Fax-Einrichtung** wird angezeigt.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Fehlerkorrekturmodus**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Fehlerkorrekturmodus** wird angezeigt.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Aus** oder **Ein**.
5. Drücken Sie **OK**.

Mögliche Ursache: Die Telefonverbindung war schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Faxauflösung erhöhen

Lösung: Ändern Sie für höchste Faxqualität die Faxauflösung in **Fein**, **Sehr fein** (falls verfügbar) oder **Foto**.

Mögliche Ursache: Die Faxauflösung war auf einen niedrigen Wert eingestellt, z. B. **Standard**.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Sicherstellen, dass das Vorlagenglas sauber ist

Lösung: Wenn Sie ein Fax vom Vorlagenglas aus senden möchten, erstellen Sie zunächst eine Kopie, und überprüfen Sie die Qualität des Ausdrucks. Wenn die Qualität schlecht ist, reinigen Sie das Vorlagenglas.

Mögliche Ursache: Das Vorlagenglas des Produkts war verschmutzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Empfangendes Faxgerät auf Probleme überprüfen

Lösung: Wählen Sie versuchsweise die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxsignaltöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, sein Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.

Mögliche Ursache: Beim Faxgerät des Empfängers traten Probleme auf.

Lösung 5: Die Einstellung „Heller/Dunkler“ verwenden, um das Original beim Senden einer Faxnachricht abzudunkeln

Lösung: Erstellen Sie eine Kopie, und überprüfen Sie die Qualität des Ausdrucks. Wenn der Ausdruck zu hell ist, können Sie ihn durch Anpassen der Einstellung **Heller/Dunkler** beim Senden der Faxnachricht abdunkeln.

Mögliche Ursache: Die Option **Heller/Dunkler** war auf einen zu hellen Wert eingestellt. Wenn ein verblasstes, ausgewaschenes oder handschriftliches Dokument bzw. ein Dokument mit einem Wasserzeichen (z. B. einem roten Siegel oder Stempel) gefaxt wurde, ändern Sie die Einstellung **Heller/Dunkler** so, dass das Fax dunkler als das Original gesendet wird.

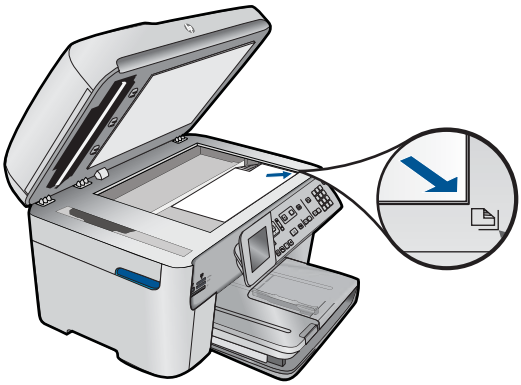
Teile eines gesendeten Fax werden abgeschnitten

Lösung: Stellen Sie sicher, dass das Faxgerät des Empfängers das verwendete Faxformat akzeptiert. Wenn dies nicht der Fall ist, erkundigen Sie sich beim Empfänger, ob sein Gerät über eine Funktion zur Seitenanpassung verfügt, mit der die Größe des eingehenden Fax auf ein Standard-Papierformat wie Letter oder A4 reduziert werden kann.

Mögliche Ursache: Einige Faxgeräte akzeptieren keine Faxe, deren Größe das Letter- oder das A4-Format übersteigt. Das Fax war größer als das Letter- oder A4-Format.

Der Empfänger erhielt das gesendete Fax als leere Seite

Lösung: Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Vorlagenglas, dass es vorne rechts anliegt.



Mögliche Ursache: Das Original wurde gar nicht oder falsch eingelegt.

Die Faxübertragung ist langsam

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Fax in Schwarzweiß senden
- Lösung 2: Faxauflösung reduzieren
- Lösung 3: Telefonleitung auf Rauschen prüfen
- Lösung 4: Empfangendes Faxgerät auf Probleme überprüfen
- Lösung 5: Faxgeschwindigkeit erhöhen

Lösung 1: Fax in Schwarzweiß senden

Lösung: Das Senden eines Farbfax kann länger dauern als das Senden eines Schwarzweißfax. Senden Sie das Fax in schwarzweiß.

Mögliche Ursache: Das Fax wurde in Farbe gesendet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Faxauflösung reduzieren

Lösung: Verwenden Sie für eine schnellere Übertragung die Auflösung **Standard**. Diese Einstellung bietet die schnellstmögliche Übertragung bei niedriger Faxqualität. Mit der Standardauflösung **Fein** kann die Übertragung länger dauern.

Mögliche Ursache: Das Dokument enthielt viele Grafiken oder sehr feine Details.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Telefonleitung auf Rauschen prüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn der Fehler auf eine schlechte Telefonverbindung zurückzuführen ist, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden. Die Qualität ist bei einem erneuten Versuch möglicherweise besser. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) aus, und wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Erweiterte Fax-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Erweiterte Fax-Einrichtung** wird angezeigt.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Fehlerkorrekturmodus**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Fehlerkorrekturmodus** wird angezeigt.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Aus** oder **Ein**.
5. Drücken Sie **OK**.

Mögliche Ursache: Die Telefonverbindung war schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Empfangendes Faxgerät auf Probleme überprüfen

Lösung: Wählen Sie versuchsweise die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxsignaltöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, sein Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.

Mögliche Ursache: Beim Faxgerät des Empfängers traten Probleme auf.

Lösung 5: Faxgeschwindigkeit erhöhen

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass **Faxgeschwindigkeit** auf **Schnell (33600)** oder **Mittel (14400)** eingestellt ist.

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit über das Bedienfeld ein:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Erweiterte Fax-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Faxgeschwindigkeit**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit der Pfeiltaste nach unten eine der folgenden IP-Einstellungen aus, und drücken Sie anschließend **OK**.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell (33600)	V.34 (33.600 Baud)
Mittel (14400)	V.17 (14.400 Baud)
Langsam (9600)	V.29 (9.600 Baud)

Mögliche Ursache: Die Option **Faxgeschwindigkeit** war auf eine niedrige Übertragungsgeschwindigkeit eingestellt.

Auf dem Anrufbeantworter werden Faxsignaltöne aufgezeichnet

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

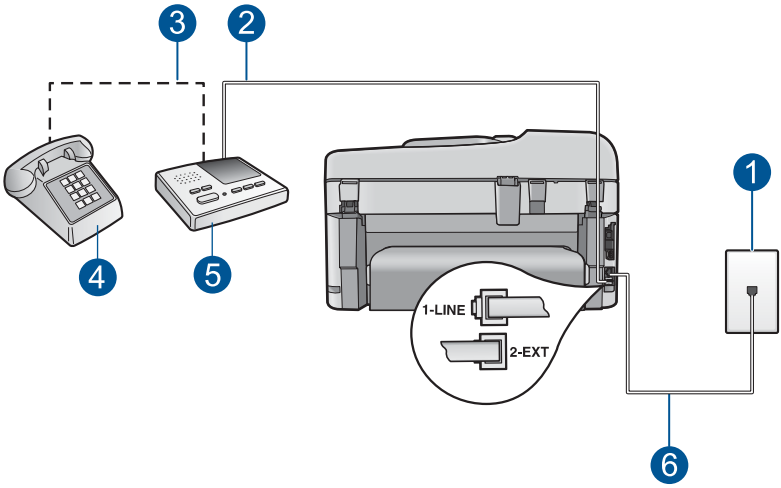
- Lösung 1: Sicherstellen, dass der Anrufbeantworter am korrekten Anschluss angeschlossen ist
- Lösung 2: Produkt für automatischen Faxempfang konfigurieren

Lösung 1: Sicherstellen, dass der Anrufbeantworter am korrekten Anschluss angeschlossen ist

Lösung:

Hinweis Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Produkts ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

Wenn an der Telefonleitung, die Sie für den Faxbetrieb verwenden, auch ein Anrufbeantworter angeschlossen ist, müssen Sie den Anrufbeantworter wie unten abgebildet über den Anschluss 2-EXT direkt mit dem Produkt verbinden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie den Anschluss EIN des Anrufbeantworters an.
3	Schließen Sie den Anschluss AUS des Anrufbeantworters an.
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel.

Stellen Sie sicher, dass das Produkt auf automatischen Faxempfang gesetzt und die Einstellung für die Töne bis zur Antwort korrekt ist. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für das Produkt höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und für das Produkt dieselbe Ruftonanzahl eingestellt wurde, wird der Anruf von beiden Geräten beantwortet, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrige Ruftonanzahl und das Produkt auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt

vom Land/der Region ab.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei das Produkt die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn vom Produkt Faxtöne erkannt werden, nimmt das Produkt das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

Informationen zum Einrichten des Produkts für die Verwendung eines Anrufbeantworters finden Sie unter „Einrichten des HP Photosmart für die Faxfunktion“ auf Seite 17.

Mögliche Ursache: Der Anrufbeantworter war für das Produkt nicht korrekt eingestellt, oder die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme des Anrufs war nicht korrekt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Produkt für automatischen Faxempfang konfigurieren

Lösung: Konfigurieren Sie das Produkt für die automatische Entgegennahme eingehender Anrufe, indem Sie die Option **Autom. Antwort** aktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, überwacht das Produkt eingehende Anrufe nicht auf Faxanrufe und empfängt keine Faxe. In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Faxanrufe entgegen und zeichnet die Faxtöne auf.

Weitere Informationen zum Einrichten des Produkts zur Verwendung mit einem Anrufbeantworter finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die mit dem Produkt geliefert wurde.

Mögliche Ursache: Das Produkt war auf manuellen Faxempfang eingestellt, sodass das Produkt keine eingehenden Anrufe entgegennahm. In diesem Fall müssen Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen, andernfalls kann das Produkt das Fax nicht empfangen, und die Faxsignaltöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.

Das Empfangen von Faxnachrichten mit dem Produkt ist nicht möglich, das Senden von Faxnachrichten dagegen schon

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Sicherstellen, dass das Produkt korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert ist
- Lösung 2: Einstellung für „Autom. Antwort“ überprüfen
- Lösung 3: Produkt für den manuellen Faxempfang konfigurieren
- Lösung 4: Sicherstellen, dass die Modemsoftware das Fax nicht abfängt, wenn Sie ein Computer-Wählmodem und das Produkt an derselben Telefonleitung verwenden
- Lösung 5: Neue ausgehende Nachricht aufzeichnen, wenn Sie einen Anrufbeantworter und das Produkt an derselben Telefonleitung verwenden

- Lösung 6: Sicherstellen, dass der Anrufbeantworter am richtigen Anschluss angeschlossen ist, wenn ein Anrufbeantworter und das Produkt an derselben Telefonleitung verwendet werden
- Lösung 7: Wenn ein Spezialtondienst verwendet wird, sicherstellen, dass die Einstellung für den Spezialtondienst dem Ruftonmuster für Ihre Faxnummer entspricht
- Lösung 8: Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, sicherstellen, dass die Einstellung für den Spezialtondienst auf „Alle Ruftöne“ eingestellt ist
- Lösung 9: Sicherstellen, dass andere Geräte an der Telefonleitung die Faxsignalstärke nicht abschwächen
- Lösung 10: Speicher des Produkts leeren
- Lösung 11: Das Display auf Fehlermeldungen überprüfen

Lösung 1: Sicherstellen, dass das Produkt korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert ist

Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie das Produkt korrekt für den Faxbetrieb einrichten. Berücksichtigen Sie dabei die Geräte und Dienste, die die Telefonleitung gemeinsam mit dem Produkt verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten des HP Photosmart für die Faxfunktion“ auf Seite 17.

Führen Sie danach einen Faxtest durch, um den Status des Produkts zu überprüfen und sicherzustellen, dass es richtig eingerichtet ist.

So testen Sie die Faxeinrichtung vom Bedienfeld aus:

1. Legen Sie unbeschriebenes weißes Papier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
2. Drücken Sie **Einrichten**.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Faxtest durchführen**, und drücken Sie dann **OK**.
   Der HP Photosmart zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
   - Wenn bei dem Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Faxen auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeinstellungen auf ihre Richtigkeit. Eine leere oder falsche Faxeinstellung kann die Ursache für Probleme beim Senden von Faxnachrichten sein.
   - Wenn bei dem Test Fehler gefunden werden, suchen Sie im Bericht nach Informationen zur Lösung von gefundenen Problemen.
6. Nachdem Sie den Faxbericht aus dem HP Photosmart genommen haben, drücken Sie **OK**.
   Lösen Sie, falls erforderlich, aufgetretene Probleme, und führen Sie anschließend den Test erneut durch.

Das Produkt druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests aus. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Fehler beim Faxtest“ auf Seite 197

Mögliche Ursache: Das Produkt war nicht korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Einstellung für „Autom. Antwort“ überprüfen

Lösung: Je nach Einrichtung Ihrer Bürogeräte können Sie das Produkt möglicherweise so einrichten, dass es eingehende Anrufe automatisch beantwortet. Informationen zum empfohlenen Empfangsmodus für Ihre Bürokonfiguration finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die mit Ihrem Produkt geliefert wurde.

Wenn **Autom. Antwort** deaktiviert sein muss, müssen Sie **Start Faxen** drücken, um ein Fax zu empfangen.

Mögliche Ursache: Die Option **Autom. Antwort** war deaktiviert, und das Produkt nahm daher keine eingehenden Anrufe entgegen. Sie müssen die Anrufe selbst entgegennehmen, um Faxnachrichten zu empfangen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Produkt für den manuellen Faxempfang konfigurieren

Lösung: Konfigurieren Sie das Produkt für den manuellen Faxempfang. Faxe können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen.

Weitere Informationen zum Einrichten des Produkts zur Verwendung mit einem Voicemail-Dienst finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die mit Ihrem Produkt geliefert wurde.

Mögliche Ursache: Sie nutzten einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer, die Sie für den Faxempfang verwendeten.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Sicherstellen, dass die Modemsoftware das Fax nicht abfängt, wenn Sie ein Computer-Wählmodem und das Produkt an derselben Telefonleitung verwenden

Lösung: Wenn ein Computermodem an derselben Telefonleitung wie das Produkt angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, die für den automatischen Faxempfang eingestellt sind, übernehmen die Telefonleitung, um alle eingehenden

Faxe zu empfangen. Dadurch wird verhindert, dass das Produkt Faxanrufe entgegennimmt.

Mögliche Ursache: Ein Computermodem war an derselben Telefonleitung angeschlossen wie das Produkt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Neue ausgehende Nachricht aufzeichnen, wenn Sie einen Anrufbeantworter und das Produkt an derselben Telefonleitung verwenden

Lösung: Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxe empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht. Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an, und nehmen Sie Ihre Anrufbeantworteransage auf.

- Die Ansage sollte ungefähr 10 Sekunden lang sein.
- Sprechen Sie für die Aufnahme langsam und nicht zu laut.
- Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden.
- Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein.

Mögliche Ursache: Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie das Gerät angeschlossen war, kann eines der folgenden Probleme aufgetreten sein:

- Ihre Anrufbeantworteransage war zu lang oder zu laut, um dem Produkt das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
- Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, war nicht lang genug, um dem Produkt das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

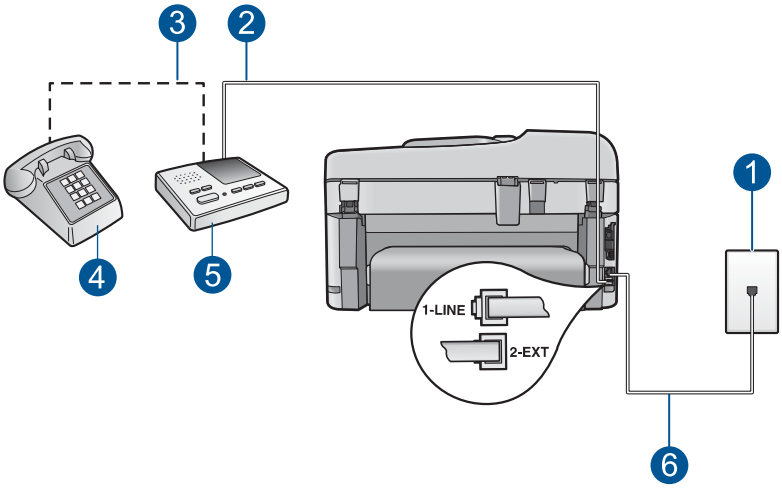
Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Sicherstellen, dass der Anrufbeantworter am richtigen Anschluss angeschlossen ist, wenn ein Anrufbeantworter und das Produkt an derselben Telefonleitung verwendet werden

Lösung:

Hinweis Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Produkts ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

Wenn an der Telefonleitung, die Sie für den Faxbetrieb verwenden, auch ein Anrufbeantworter angeschlossen ist, müssen Sie den Anrufbeantworter wie unten abgebildet über den Anschluss 2-EXT direkt mit dem Produkt verbinden. Weiterhin müssen Sie sowohl für den Anrufbeantworter als auch für das Produkt die richtige Ruftonanzahl einstellen.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie den Anschluss EIN des Anrufbeantworters an.
3	Schließen Sie den Anschluss AUS des Anrufbeantworters an.
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel.

Stellen Sie sicher, dass das Produkt auf automatischen Faxempfang gesetzt und die Einstellung für die Töne bis zur Antwort korrekt ist. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für das Produkt höher sein als für den Anrufbeantworter. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrige Ruftonanzahl und das Produkt auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt vom Land/der Region ab.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei das Produkt die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn vom Produkt Faxtöne erkannt werden, nimmt das Produkt das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

Weitere Informationen zur Einrichtung Ihres Produkts finden Sie unter „Einrichten des HP Photosmart für die Faxfunktion“ auf Seite 17.

Mögliche Ursache: Der Anrufbeantworter war nicht richtig für das Produkt konfiguriert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 7: Wenn ein Spezialtondienst verwendet wird, sicherstellen, dass die Einstellung für den Spezialtondienst dem Ruftonmuster für Ihre Faxnummer entspricht

Lösung: Wenn Sie ein spezielles Ruftonmuster für Ihre Faxnummer haben (bei Verwendung eines Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Option **Sonderrufton** des Produkts entsprechend eingestellt ist. Wenn

die Telefongesellschaft Ihrer Nummer beispielsweise eine Doppelruftonfolge zugewiesen hat, vergewissern Sie sich, dass **Sonderrufton** auf **Doppeltöne** eingestellt ist.

Hinweis Das Produkt erkennt einige Ruftonmuster nicht, beispielsweise Muster mit abwechselnd kurzen und langen Ruftönen. Wenn Sie Probleme mit einem Ruftonmuster dieses Typs haben, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, Ihnen ein Ruftonmuster mit gleichmäßigen Ruftönen zuzuweisen.

Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie die Option **Sonderrufton** des Produkts auf **Alle Töne** ein.

Mögliche Ursache: Sie hatten ein spezielles Ruftonmuster für Ihre Faxnummer (bei Verwendung eines Spezialtondienstes Ihrer Telefongesellschaft), und die Option **Sonderrufton** des Produkts war nicht entsprechend eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 8: Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, sicherstellen, dass die Einstellung für den Spezialtondienst auf „Alle Ruftöne“ eingestellt ist

Lösung: Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie die Option **Sonderrufton** des Produkts auf **Alle Töne** ein.

Mögliche Ursache: Die Option **Sonderrufton** war nicht auf **Alle Töne** eingestellt (und Sie verwendeten keinen Spezialtondienst).

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 9: Sicherstellen, dass andere Geräte an der Telefonleitung die Faxsignalstärke nicht abschwächen

Lösung: Wenn das Produkt eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen, nutzt, kann sich die Faxsignalstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen.

- Wenn Sie einen Splitter oder ein Verlängerungskabel verwenden, entfernen Sie diese, und schließen Sie das Produkt direkt an die Telefonsteckdose an.
- Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des Produkts von der Telefonleitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie nun Faxe ohne das andere Gerät empfangen können, ist das Problem auf eines der anderen Geräte zurückzuführen. Schließen Sie ein Gerät nach dem anderen wieder an, und wiederholen Sie jeweils den Faxempfang. So können Sie das Gerät identifizieren, das die Faxprobleme hervorruft.

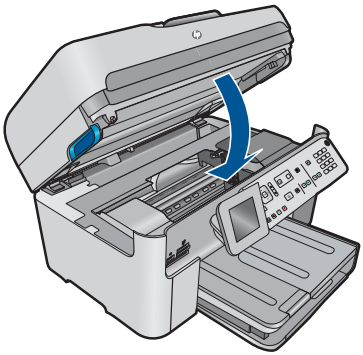
Mögliche Ursache: Die Faxsignalstärke war nicht hoch genug, was zu Problemen beim Faxempfang führen kann.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 10: Speicher des Produkts leeren

Lösung: Wenn die Option **Faxempfang sichern** aktiviert ist und ein Problem mit dem Produkt vorliegt, wird der Speicher möglicherweise mit Faxnachrichten gefüllt, die noch nicht gedruckt wurden. In diesem Fall nimmt das Produkt keine Anrufe mehr entgegen. Wenn ein Fehler aufgetreten ist und das Produkt deswegen keine Faxe druckt, überprüfen Sie, ob auf dem Display Informationen zum Fehler angezeigt werden. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Produkt ist eingeschaltet. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten.
- Das Produkt ist korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie in der gedruckten Dokumentation.
- Im Zufuhrfach befindet sich Papier.
- Es liegt kein Papierstau vor.
- Der Patronenwagen ist nicht blockiert. Schalten Sie das Produkt aus, entfernen Sie alle Objekte, die eventuell den Patronenwagen blockieren (einschließlich Verpackungsmaterial), und schalten Sie das Produkt wieder ein.
- Die Zugangsklappe zu den Druckpatronen ist geschlossen. Ist dies nicht der Fall, schließen Sie die Zugangsklappe wie unten gezeigt:



Beheben Sie eventuell aufgetretene Fehler. Das Produkt beginnt automatisch, alle ungedruckten Faxe aus dem Speicher zu drucken. Zur Leerung des Speichers können Sie auch die Faxe aus dem Speicher löschen, indem Sie das Produkt ausschalten.

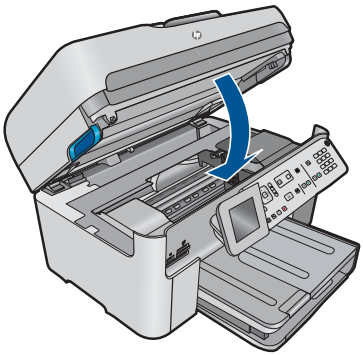
Mögliche Ursache: Der Speicher des Produkts war voll.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 11: Das Display auf Fehlermeldungen überprüfen

Lösung: Wenn ein Fehler aufgetreten ist und das Produkt deswegen keine Faxe druckt, überprüfen Sie, ob auf dem Display Informationen zum Fehler angezeigt werden. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Produkt ist eingeschaltet. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten.
- Das Produkt ist korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie in der gedruckten Dokumentation.
- Im Zufuhrfach befindet sich Papier.
- Es liegt kein Papierstau vor.
- Der Patronenwagen ist nicht blockiert. Schalten Sie das Produkt aus, entfernen Sie alle Objekte, die eventuell den Patronenwagen blockieren (einschließlich Verpackungsmaterial), und schalten Sie das Produkt wieder ein.
- Die Zugangsklappe zu den Druckpatronen ist geschlossen. Ist dies nicht der Fall, schließen Sie die Zugangsklappe wie unten gezeigt:



Hinweis Wenn das Produkt eine Meldung zur Ausrichtung anzeigt, können Sie möglicherweise die Taste neben **OK** drücken, um die Meldung zu löschen und das Faxen fortzusetzen.

Nachdem Sie alle Fehler behoben haben, kann das Produkt eingehende Faxanrufe beantworten.

Mögliche Ursache: Das Produkt nahm aufgrund einer Fehlerbedingung keine Faxe entgegen, und **Faxempfang sichern** war auf **Aus** eingestellt.

Beim manuellen Faxempfang mit dem Produkt treten Probleme auf

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Faxgeschwindigkeit reduzieren
- Lösung 2: Das Display auf Fehlermeldungen überprüfen

Lösung 1: Faxgeschwindigkeit reduzieren

Lösung: Möglicherweise müssen Sie Faxe mit einer niedrigeren Geschwindigkeit senden und empfangen. Stellen Sie **Faxgeschwindigkeit** auf **Mittel (14400)** oder **Langsam (9600)** ein, wenn Sie Folgendes verwenden:

- Einen Internet-Telefondienst
- Eine Nebenstellenanlage
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- Ein ISDN-System

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit über das Bedienfeld ein:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Erweiterte Fax-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Faxgeschwindigkeit**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit der Pfeiltaste nach unten eine der folgenden IP-Einstellungen aus, und drücken Sie anschließend **OK**.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell (33600)	V.34 (33.600 Baud)
Mittel (14400)	V.17 (14.400 Baud)
Langsam (9600)	V.29 (9.600 Baud)

Mögliche Ursache: Die Option **Faxgeschwindigkeit** war auf eine zu hohe Übertragungsgeschwindigkeit eingestellt.

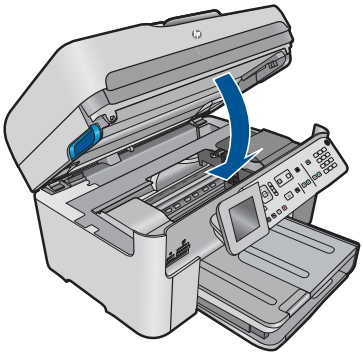
Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Das Display auf Fehlermeldungen überprüfen

Lösung: Wenn ein Fehler aufgetreten ist und das Produkt deswegen keine Faxe druckt, überprüfen Sie, ob auf dem Display Informationen zum Fehler angezeigt werden. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Produkt ist eingeschaltet. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten.
- Das Produkt ist korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie in der gedruckten Dokumentation.
- Im Zufuhrfach befindet sich Papier.
- Es liegt kein Papierstau vor.

- Der Patronenwagen ist nicht blockiert. Schalten Sie das Produkt aus, entfernen Sie alle Objekte, die eventuell den Patronenwagen blockieren (einschließlich Verpackungsmaterial), und schalten Sie das Produkt wieder ein.
- Die Zugangsklappe zu den Druckpatronen ist geschlossen. Ist dies nicht der Fall, schließen Sie die Zugangsklappe wie unten gezeigt:



Hinweis Wenn das Produkt eine Meldung zur Ausrichtung anzeigt, können Sie möglicherweise die Taste neben **OK** drücken, um die Meldung zu löschen und das Faxen fortzusetzen.

Nachdem Sie alle Fehler behoben haben, kann das Produkt eingehende Faxanrufe beantworten.

Mögliche Ursache: Das Produkt nahm aufgrund einer Fehlerbedingung keine Faxe entgegen, und **Faxempfang sichern** war auf **Aus** eingestellt.

Das Produkt beantwortet eingehende Faxanrufe nicht

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Produkt einschalten
- Lösung 2: Einstellung für „Autom. Antwort“ überprüfen
- Lösung 3: Wenn ein Spezialtondienst verwendet wird, sicherstellen, dass die Einstellung für den Spezialtondienst dem Ruftonmuster für Ihre Faxnummer entspricht
- Lösung 4: Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, sicherstellen, dass die Einstellung für den Spezialtondienst auf „Alle Ruftöne“ eingestellt ist
- Lösung 5: Speicher des Produkts leeren
- Lösung 6: Das Display auf Fehlermeldungen überprüfen

Lösung 1: Produkt einschalten

Lösung: Überprüfen Sie das Display des Produkts. Wenn nichts zu sehen ist und die LED **Ein** nicht leuchtet, ist das Produkt ausgeschaltet. Stellen Sie sicher, dass

das Netzkabel mit dem Produkt verbunden und an die Stromversorgung angeschlossen ist. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten

Mögliche Ursache: Das Produkt war ausgeschaltet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Einstellung für „Autom. Antwort“ überprüfen

Lösung: Je nach Einrichtung Ihrer Bürogeräte können Sie das Produkt möglicherweise so einrichten, dass es eingehende Anrufe automatisch beantwortet. Informationen zum empfohlenen Empfangsmodus für Ihre Bürokonfiguration finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die mit Ihrem Produkt geliefert wurde.

Wenn **Autom. Antwort** deaktiviert sein muss, müssen Sie **Start Faxen** drücken, um ein Fax zu empfangen.

Mögliche Ursache: Die Option **Autom. Antwort** war deaktiviert, und das Produkt nahm daher keine eingehenden Anrufe entgegen. Sie müssen die Anrufe selbst entgegennehmen, um Faxnachrichten zu empfangen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Wenn ein Spezialtondienst verwendet wird, sicherstellen, dass die Einstellung für den Spezialtondienst dem Ruftonmuster für Ihre Faxnummer entspricht

Lösung: Wenn Sie ein spezielles Ruftonmuster für Ihre Faxnummer haben (bei Verwendung eines Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Option **Sonderrufton** des Produkts entsprechend eingestellt ist. Wenn die Telefongesellschaft Ihrer Nummer beispielsweise eine Doppelruftonfolge zugewiesen hat, vergewissern Sie sich, dass **Sonderrufton** auf **Doppeltöne** eingestellt ist.

Hinweis Das Produkt erkennt einige Ruftonmuster nicht, beispielsweise Muster mit abwechselnd kurzen und langen Ruftönen. Wenn Sie Probleme mit einem Ruftonmuster dieses Typs haben, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, Ihnen ein Ruftonmuster mit gleichmäßigen Ruftönen zuzuweisen.

Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie die Option **Sonderrufton** des Produkts auf **Alle Töne** ein.

Mögliche Ursache: Sie hatten ein spezielles Ruftonmuster für Ihre Faxnummer (bei Verwendung eines Spezialtondienstes Ihrer Telefongesellschaft), und die Option **Sonderrufton** des Produkts war nicht entsprechend eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, sicherstellen, dass die Einstellung für den Spezialtondienst auf „Alle Ruftöne“ eingestellt ist

Lösung: Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie die Option **Sonderrufton** des Produkts auf **Alle Töne** ein.

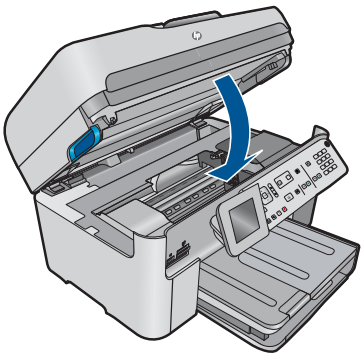
Mögliche Ursache: Die Option **Sonderrufton** war nicht auf **Alle Töne** eingestellt (und Sie verwendeten keinen Spezialtondienst).

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Speicher des Produkts leeren

Lösung: Wenn die Option **Faxempfang sichern** aktiviert ist und ein Problem mit dem Produkt vorliegt, wird der Speicher möglicherweise mit Faxnachrichten gefüllt, die noch nicht gedruckt wurden. In diesem Fall nimmt das Produkt keine Anrufe mehr entgegen. Wenn ein Fehler aufgetreten ist und das Produkt deswegen keine Faxe druckt, überprüfen Sie, ob auf dem Display Informationen zum Fehler angezeigt werden. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Produkt ist eingeschaltet. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten.
- Das Produkt ist korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie in der gedruckten Dokumentation.
- Im Zufuhrfach befindet sich Papier.
- Es liegt kein Papierstau vor.
- Der Patronenwagen ist nicht blockiert. Schalten Sie das Produkt aus, entfernen Sie alle Objekte, die eventuell den Patronenwagen blockieren (einschließlich Verpackungsmaterial), und schalten Sie das Produkt wieder ein.
- Die Zugangsklappe zu den Druckpatronen ist geschlossen. Ist dies nicht der Fall, schließen Sie die Zugangsklappe wie unten gezeigt:



Beheben Sie eventuell aufgetretene Fehler. Das Produkt beginnt automatisch, alle ungedruckten Faxe aus dem Speicher zu drucken. Zur Leerung des Speichers können Sie auch die Faxe aus dem Speicher löschen, indem Sie das Produkt ausschalten.

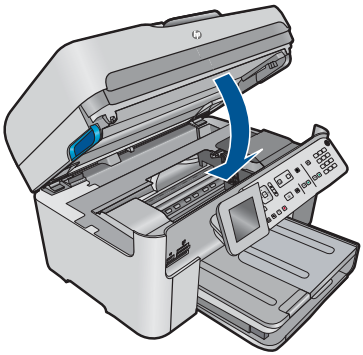
Mögliche Ursache: Der Speicher des Produkts war voll.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Das Display auf Fehlermeldungen überprüfen

Lösung: Wenn ein Fehler aufgetreten ist und das Produkt deswegen keine Faxe druckt, überprüfen Sie, ob auf dem Display Informationen zum Fehler angezeigt werden. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Produkt ist eingeschaltet. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten.
- Das Produkt ist korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie in der gedruckten Dokumentation.
- Im Zufuhrfach befindet sich Papier.
- Es liegt kein Papierstau vor.
- Der Patronenwagen ist nicht blockiert. Schalten Sie das Produkt aus, entfernen Sie alle Objekte, die eventuell den Patronenwagen blockieren (einschließlich Verpackungsmaterial), und schalten Sie das Produkt wieder ein.
- Die Zugangsklappe zu den Druckpatronen ist geschlossen. Ist dies nicht der Fall, schließen Sie die Zugangsklappe wie unten gezeigt:



Hinweis Wenn das Produkt eine Meldung zur Ausrichtung anzeigt, können Sie möglicherweise die Taste neben **OK** drücken, um die Meldung zu löschen und das Faxen fortzusetzen.

Nachdem Sie alle Fehler behoben haben, kann das Produkt eingehende Faxanrufe beantworten.

Mögliche Ursache: Das Produkt nahm aufgrund einer Fehlerbedingung keine Faxe entgegen, und **Faxempfang sichern** war auf **Aus** eingestellt.

Bei einem eingegangenen Fax fehlen Seiten

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Papier in das Zufuhrfach einlegen
- Lösung 2: Sendendes Faxgerät auf Probleme überprüfen

Lösung 1: Papier in das Zufuhrfach einlegen

Lösung: Legen Sie das Papier richtig ein.

Wenn Sie die Option **Faxempfang sichern** aktiviert haben, hat das Produkt das Fax möglicherweise beim Empfang im Speicher abgelegt. Nachdem Sie das Papier richtig in das Zufuhrfach eingelegt haben, beginnt das Produkt automatisch mit dem Druck der noch nicht gedruckten Faxe im Speicher. Sie werden in der Reihenfolge des Empfangs gedruckt. Wenn die Option **Faxempfang sichern** deaktiviert ist oder das Fax nicht im Speicher abgelegt wurde (z. B. weil auf dem Produkt kein Speicherplatz mehr verfügbar ist), wenden Sie sich an den Absender und bitten um erneutes Senden der Faxnachricht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Einlegen von Medien“ auf Seite 48

Mögliche Ursache: Das Papier war nicht richtig im Zufuhrfach eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Sendendes Faxgerät auf Probleme überprüfen

Lösung: Fragen Sie beim Absender nach, wie viele Seiten gesendet wurden. Das Faxgerät des Absenders hat u. U. nicht alle Seiten des Originals eingezogen.

Mögliche Ursache: Beim sendenden Faxgerät traten Probleme auf.

Faxe werden empfangen, aber nicht gedruckt

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Papierstaus beseitigen und sicherstellen, dass Papier im Zufuhrfach eingelegt ist
- Lösung 2: Das Display auf Fehlermeldungen überprüfen

Lösung 1: Papierstaus beseitigen und sicherstellen, dass Papier im Zufuhrfach eingelegt ist

Lösung: Im Produkt liegt ein Papierstau vor, oder es ist kein Papier eingelegt. Wenn Sie die Option **Faxempfang sichern** aktiviert haben, hat das Produkt das Fax möglicherweise beim Empfang im Speicher abgelegt. Nachdem Sie den Papierstau beseitigt bzw. Papier in das Zufuhrfach eingelegt haben, beginnt das Produkt automatisch mit dem Druck der noch nicht gedruckten Faxe im Speicher. Sie werden in der Reihenfolge des Empfangs gedruckt. Wenn die Option **Faxempfang sichern** deaktiviert ist oder das Fax nicht im Speicher abgelegt wurde (z. B. weil auf dem

Produkt kein Speicherplatz mehr verfügbar ist), wenden Sie sich an den Sender und bitten um erneutes Senden der Faxnachricht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Einlegen von Medien“ auf Seite 48

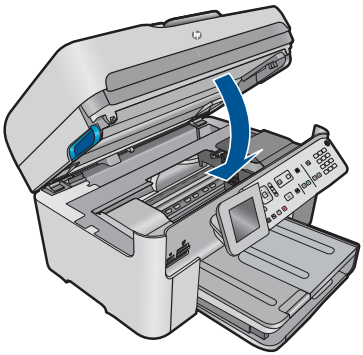
Mögliche Ursache: Im Produkt lag ein Papierstau vor, oder es war kein Papier eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Das Display auf Fehlermeldungen überprüfen

Lösung: Wenn ein Fehler aufgetreten ist und das Produkt deswegen keine Faxe druckt, überprüfen Sie, ob auf dem Display Informationen zum Fehler angezeigt werden. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Produkt ist eingeschaltet. Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten.
- Das Produkt ist korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie in der gedruckten Dokumentation.
- Im Zufuhrfach befindet sich Papier.
- Es liegt kein Papierstau vor.
- Der Patronenwagen ist nicht blockiert. Schalten Sie das Produkt aus, entfernen Sie alle Objekte, die eventuell den Patronenwagen blockieren (einschließlich Verpackungsmaterial), und schalten Sie das Produkt wieder ein.
- Die Zugangsklappe zu den Druckpatronen ist geschlossen. Ist dies nicht der Fall, schließen Sie die Zugangsklappe wie unten gezeigt:



Hinweis Wenn das Produkt eine Meldung zur Ausrichtung anzeigt, können Sie möglicherweise die Taste neben **OK** drücken, um die Meldung zu löschen und das Faxen fortzusetzen.

Nachdem Sie alle Fehler behoben haben, kann das Produkt eingehende Faxanrufe beantworten.

Mögliche Ursache: Das Produkt nahm aufgrund einer Fehlerbedingung keine Faxe entgegen, und **Faxempfang sichern** war auf **Aus** eingestellt.

Teile eines eingegangenen Fax sind abgeschnitten

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Sendendes Faxgerät auf Probleme überprüfen
- Lösung 2: Sicherstellen, dass Papier im Zufuhrfach eingelegt ist

Lösung 1: Sendendes Faxgerät auf Probleme überprüfen

Lösung: Bitten Sie den Absender zu überprüfen, ob ein Problem bei seinem Faxgerät vorliegt.

Mögliche Ursache: Beim Faxgerät des Absenders traten Probleme auf.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Sicherstellen, dass Papier im Zufuhrfach eingelegt ist

Lösung: Legen Sie das Papier richtig ein.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Einlegen von Medien“ auf Seite 48

Mögliche Ursache: Die Papierquerführung war nicht richtig eingestellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Das empfangene Fax ist leer

Lösung: Bitten Sie den Absender zu überprüfen, ob ein Problem bei seinem Faxgerät vorliegt.

Mögliche Ursache: Beim Faxgerät des Absenders traten Probleme auf.

Der Computer, mit dem ich eine Verbindung herstellen möchte, hat nur einen Telefonanschluss

Lösung: Diese mögliche Lösung gilt nur für Länder/Regionen, in denen im Lieferumfang des HP Photosmart ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu zählen: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

Wenn Ihr Computer nur einen Telefonanschluss besitzt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen wie unten dargestellt einsetzen. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei

Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Abbildung 12-12 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

So richten Sie ein Produkt an einer Fax-/Telefonleitung ein, die gemeinsam mit einem Computermodem verwendet wird:

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des Produkts an.
2. Schließen Sie ein Ende des mit dem Produkt mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts an.

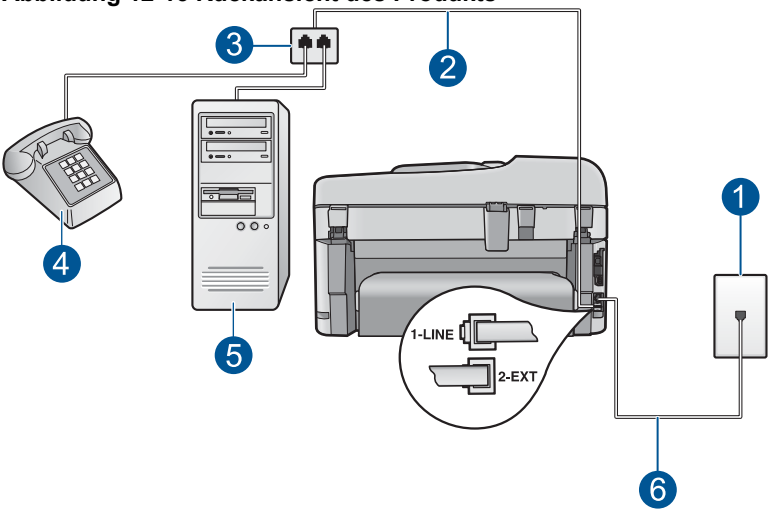
   Hinweis Wenn Sie das Produkt nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Produkts.
4. Schließen Sie ein anderes Telefonkabel am Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des Produkts an. Schließen Sie das andere Ende des Telefonkabels am parallelen Splitter an der Seite mit dem einen Telefonanschluss an.
5. Ziehen Sie das Kabel des Computermodems aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es auf der Seite mit den zwei Anschlüssen an den Splitter an.
6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, ändern Sie diese Einstellung.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das Produkt keine Faxnachrichten empfangen.

7. (Optional) Schließen Sie am freien Telefonanschluss des Splitters ein Telefon an.

Abbildung 12-13 Rückansicht des Produkts



1	Telefonanschlussbuchse
2	In den Anschluss 2-EXT eingestecktes Telefonkabel
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Telefon (optional)
5	Computer mit Modem
6	Das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel im Anschluss 1-LINE

8. Nun müssen Sie festlegen, wie Sie Anrufe mit dem Produkt entgegennehmen möchten, automatisch oder manuell:
   - Wenn Sie das Produkt für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet es alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. Das Produkt kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden. Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor das Produkt den Anruf annimmt. Sie können das Produkt für die automatische Entgegennahme eingehender Anrufe konfigurieren, indem Sie die Option **Autom. Antwort** aktivieren.
   - Wenn Sie das Produkt für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da das Produkt in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um das Produkt für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Option **Autom. Antwort**.
9. Führen Sie einen Faxtest durch.

Wenn Sie den Anruf vor dem Produkt entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxanruf manuell entgegennehmen.

So richten Sie ein Produkt an einer Fax-/Telefonleitung ein, die gemeinsam mit einem Computermodem und einem Anrufbeantworter verwendet wird:

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des Produkts an.
2. Schließen Sie ein Ende des mit dem Produkt mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts an.

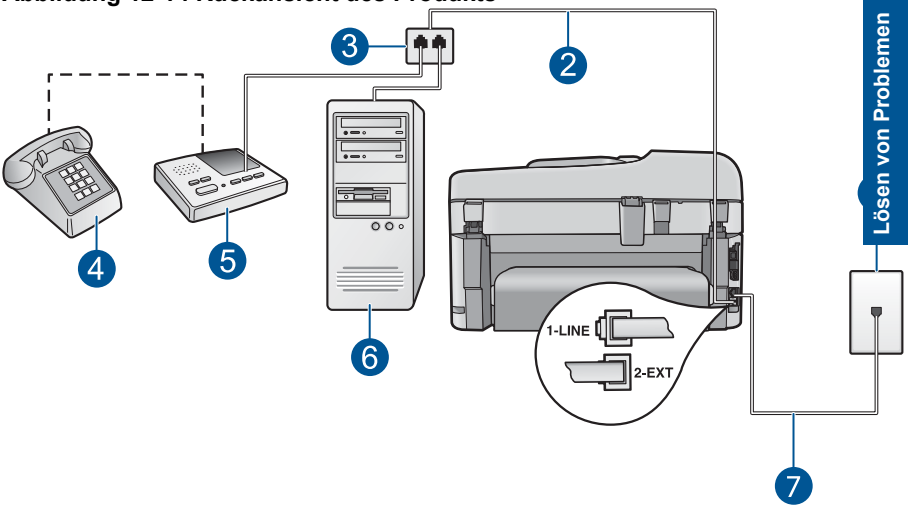
   Hinweis Wenn Sie das Produkt nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Produkts.
4. Schließen Sie ein anderes Telefonkabel am Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des Produkts an. Schließen Sie das andere Ende des Telefonkabels am parallelen Splitter an der Seite mit dem einen Telefonanschluss an.
5. Ziehen Sie das Kabel des Computermodems aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es auf der Seite mit den zwei Anschlüssen an den Splitter an.
6. Schließen Sie den Anrufbeantworter an den freien Telefonanschluss am parallelen Splitter an.

   Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht auf diese Weise anschließen, werden möglicherweise die Faxtöne eines sendenden Faxgeräts auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und das Produkt kann keine Faxnachrichten empfangen.

7. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

Abbildung 12-14 Rückansicht des Produkts



1	Telefonanschlussbuchse
2	In den Anschluss 2-EXT eingestecktes Telefonkabel
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Computer mit Modem
7	Das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel im Anschluss 1-LINE

8. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, ändern Sie diese Einstellung.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das Produkt keine Faxnachrichten empfangen.

9. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
10. Ändern Sie die Anzahl der Ruftöne, für die das Produkt wartet, auf die maximale Anzahl an Ruftönen, die vom Produkt unterstützt wird. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt vom Land/der Region ab.)
11. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
12. Führen Sie einen Faxtest durch.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Während dieser Phase überwacht das Produkt den Anruf im Hinblick auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt das Produkt Signaltöne für den Faxempfang aus

und empfängt das Fax. Werden keine Faxtöne erkannt, beendet das Produkt die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

So richten Sie ein Produkt an einer Fax-/Telefonleitung ein, die gemeinsam mit einem Computermodem und einem Voicemail-Dienst verwendet wird:

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des Produkts an.
2. Schließen Sie ein Ende des mit dem Produkt mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts an.

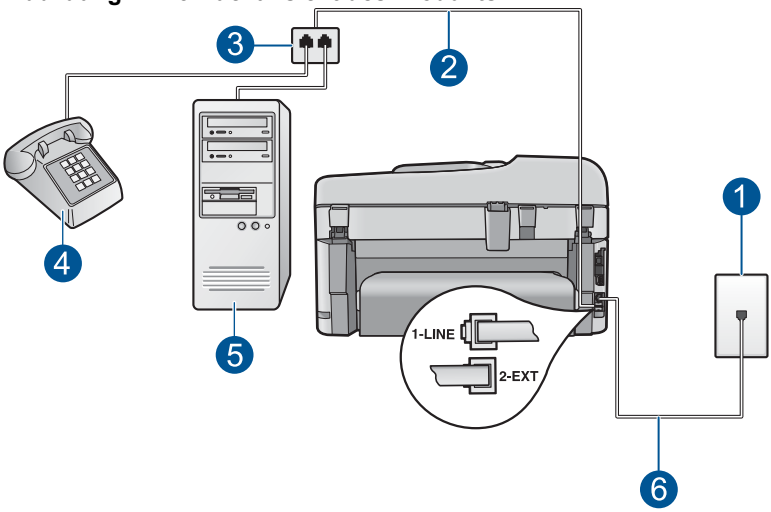
   Hinweis Wenn Sie das Produkt nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Produkts.
4. Schließen Sie ein anderes Telefonkabel am Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des Produkts an. Schließen Sie das andere Ende des Telefonkabels am parallelen Splitter an der Seite mit dem einen Telefonanschluss an.
5. Ziehen Sie das Kabel des Computermodems aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es auf der Seite mit den zwei Anschlüssen an den Splitter an.
6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, ändern Sie diese Einstellung.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das Produkt keine Faxnachrichten empfangen.

7. (Optional) Schließen Sie am freien Telefonanschluss des Splitters ein Telefon an.

Abbildung 12-15 Rückansicht des Produkts



1	Telefonanschlussbuchse
2	In den Anschluss 2-EXT eingestecktes Telefonkabel
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Telefon (optional)
5	Computer mit Modem
6	Das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel im Anschluss 1-LINE

8. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
9. Führen Sie einen Faxtest durch.

Wenn Sie den Anruf vor dem Produkt entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxanruf manuell entgegennehmen.

Seit dem Anschließen des Produkts kommt es in der Telefonleitung zu Rauschen

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Sicherstellen, dass das Produkt korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert ist
- Lösung 2: Splitter versuchsweise entfernen
- Lösung 3: Andere Netzsteckdose verwenden

Lösung 1: Sicherstellen, dass das Produkt korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert ist

Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie das Produkt korrekt für den Faxbetrieb einrichten. Berücksichtigen Sie dabei die Geräte und Dienste, die die Telefonleitung

gemeinsam mit dem Produkt verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten des HP Photosmart für die Faxfunktion“ auf Seite 17.

Führen Sie danach einen Faxtest durch, um den Status des Produkts zu überprüfen und sicherzustellen, dass es richtig eingerichtet ist.

So testen Sie die Faxeinrichtung vom Bedienfeld aus:

1. Legen Sie unbeschriebenes weißes Papier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
2. Drücken Sie **Einrichten**.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Faxtest durchführen**, und drücken Sie dann **OK**.
   Der HP Photosmart zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
   - Wenn bei dem Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Faxen auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeinstellungen auf ihre Richtigkeit. Eine leere oder falsche Faxeinstellung kann die Ursache für Probleme beim Senden von Faxnachrichten sein.
   - Wenn bei dem Test Fehler gefunden werden, suchen Sie im Bericht nach Informationen zur Lösung von gefundenen Problemen.
6. Nachdem Sie den Faxbericht aus dem HP Photosmart genommen haben, drücken Sie **OK**.
   Lösen Sie, falls erforderlich, aufgetretene Probleme, und führen Sie anschließend den Test erneut durch.

Das Produkt druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests aus. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Fehler beim Faxtest“ auf Seite 197

Mögliche Ursache: Das Produkt war nicht korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Splitter versuchsweise entfernen

Lösung: Die Verwendung eines Splitters für die Telefonleitung kann zu Faxproblemen führen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Wenn Sie einen Splitter verwenden, entfernen Sie diesen, und schließen Sie das Produkt direkt an einer Telefonsteckdose an.

Mögliche Ursache: Sie verwendeten einen Splitter für die Telefonleitung.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Andere Netzsteckdose verwenden

Lösung: Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an.

Mögliche Ursache: Die Steckdose, an die das Produkt angeschlossen war, war nicht ordnungsgemäß geerdet.

Fehler beim Faxtest

Wenn Sie versucht haben, den Faxtest über Ihren Computer aufzurufen und dies nicht möglich war, führt das Produkt möglicherweise gerade eine andere Aufgabe aus, oder es trat ein Fehler auf, der die Ausführung des Faxtests verhindert.

Was ist zu prüfen?

- Das Produkt ist richtig eingerichtet, an eine Stromquelle angeschlossen und mit Ihrem Computer verbunden. Weitere Informationen zum Einrichten des Produkts finden Sie im Setup-Handbuch, das Sie mit dem Produkt erhalten haben.
- Das Produkt ist eingeschaltet. Falls nicht, drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten.
- Die Druckpatronen sind richtig eingesetzt, der Patronenwagen ist nicht blockiert und die Zugangsklappe zum Patronenwagen ist geschlossen.
- Das Produkt führt derzeit keine andere Aufgabe aus als das Ausrichten des Druckers. Überprüfen Sie das Display. Wenn das Produkt belegt ist, warten Sie, bis die aktuelle Aufgabe abgeschlossen ist, und starten Sie den Faxtest danach erneut.
- Die hintere Zugangsklappe ist am Produkt angebracht.
- Auf dem Display werden keine Fehler angezeigt. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, beseitigen Sie den Fehler, und rufen Sie den Faxtest anschließend noch einmal auf.

Wenn Sie den Faxtest aufrufen und das Produkt zurückgibt, dass der Test fehlgeschlagen ist, lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch, um festzustellen, wie Sie die Probleme in der Faxeinrichtung beheben können. Die verschiedenen Bestandteile des Faxtests schlagen möglicherweise aus unterschiedlichen Gründen fehl.

- Der "Faxhardwaretest" ist fehlgeschlagen
- Der Test „Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden“ schlägt fehl.
- Der Test „Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden“ schlägt fehl.
- Der Test „Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät“ schlägt fehl
- Der Test „Zustand der Faxleitung“ schlägt fehl.
- Der Test „Wähltonerkennung“ schlug fehl

Der "Faxhardwaretest" ist fehlgeschlagen

Lösung:

- Schalten Sie das Produkt über die Taste **Ein** auf dem Bedienfeld aus, und ziehen Sie anschließend das Netzkabel hinten am Produkt ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an, und schalten Sie das Gerät ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.

  Hinweis Wenn das Produkt für längere Zeit ohne Stromversorgung bleibt, werden Datum und Uhrzeit gelöscht. Sie müssen dann das Datum und die Uhrzeit erneut einstellen, wenn Sie das Netzkabel wieder einstecken.

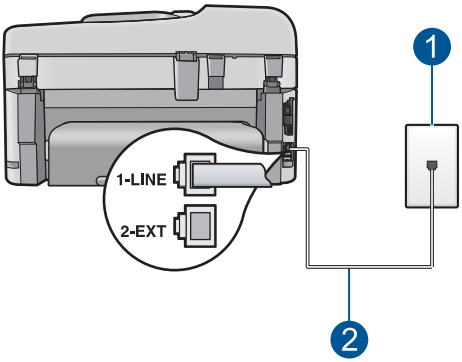
- Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.
- Wenn Sie den Test über den **Faxeinrichtungsassistenten** ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass das Produkt gerade keine andere Aufgabe ausführt (z. B. eine Kopie anfertigt). Überprüfen Sie, ob auf dem Display angezeigt wird, dass das Produkt eine andere Aufgabe ausführt. Wenn das Gerät belegt ist, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist und das Gerät in den Standby-Modus wechselt, bevor Sie den Test ausführen.

Nachdem Sie alle gefundenen Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Produkt bereit zum Faxen ist. Wenn der **Hardware-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test „Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden“ schlägt fehl.

Lösung:

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Produkt, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Produkt nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Produkts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Produkt ordnungsgemäß an die Telefonsteckdose angeschlossen haben. Schließen Sie ein Ende des mit dem Produkt mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts an. Weitere Informationen zum Einrichten Ihres Produkts für die Faxfunktion finden Sie in der gedruckten Dokumentation.



1	Telefonsteckdose
2	Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel.

- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie das Produkt direkt mit der Telefonbuchse in der Wand.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon an die Telefonsteckdose an, die Sie für das Produkt verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft und lassen die Leitung überprüfen.
- Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.

Nachdem Sie alle gefundenen Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Produkt bereit zum Faxen ist.

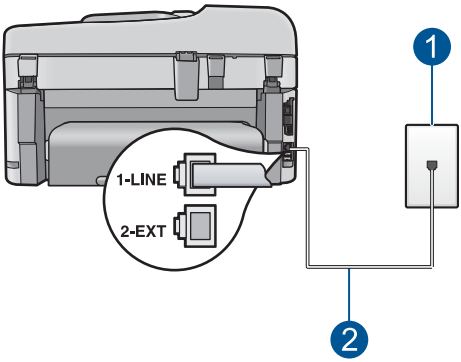
Der Test „Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden“ schlägt fehl.

Lösung: Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss.

So verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Produkt mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts an.

   Hinweis Wenn Sie den Anschluss 2-EXT für die Verbindung mit der Telefonanschlussbuchse verwenden, können Sie keine Faxe senden oder empfangen. Der Anschluss 2-EXT sollte ausschließlich für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, wie beispielsweise mit einem Anrufbeantworter oder Telefon.



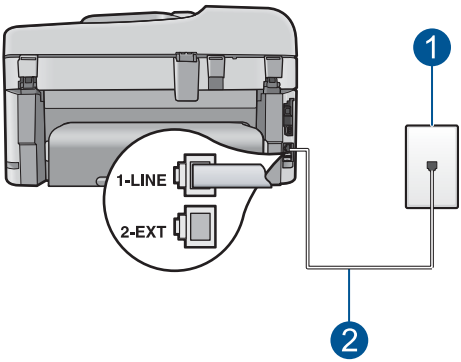
1	Telefonanschlussbuchse
2	Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel.

2. Nachdem Sie das Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE angeschlossen haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Produkt bereit zum Faxen ist.
3. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.

Der Test „Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät“ schlägt fehl

Lösung:

- Schließen Sie das Produkt mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung unten zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Im Lieferumfang des Produkts enthaltenes Telefonkabel

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Produkt, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.

Der Test „Zustand der Faxleitung“ schlägt fehl.

Lösung:

- Schließen Sie das Produkt unbedingt an eine analoge Telefonleitung an, da Sie sonst keine Faxe senden oder empfangen können. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie das Produkt mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Produkt, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Produkt ordnungsgemäß an die Telefonsteckdose angeschlossen haben. Schließen Sie ein Ende des mit dem Produkt mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts an. Weitere Informationen zum Einrichten des Produkts für den Faxbetrieb finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die Sie mit dem Produkt erhalten haben.
- Das Fehlschlagen des Tests kann durch andere Geräte verursacht werden, die dieselbe Telefonleitung nutzen wie das Produkt. Um zu ermitteln, ob das Problem durch ein anderes Gerät verursacht wird, trennen Sie alle Geräte außer das Produkt von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch.
  - Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** ohne die anderen Geräte fehlerfrei ausgeführt wird, verursacht mindestens eines dieser Geräte Probleme. Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
  - Schlägt der **Test für den Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie das Produkt mit einer funktionierenden Telefonleitung, und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie das Produkt direkt mit der Telefonbuchse in der Wand.

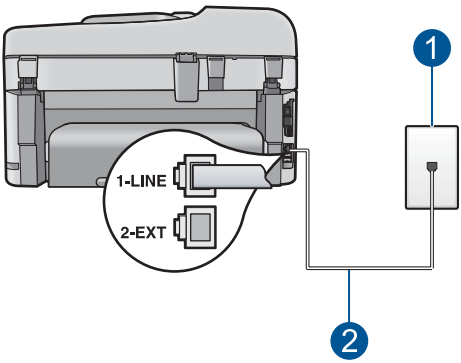
Nachdem Sie alle gefundenen Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Produkt bereit zum Faxen ist. Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Hinweis Wenn Sie nicht wissen, welchen Typs Ihre Telefonleitung ist (analog oder digital), fragen Sie bei Ihrem Service Provider nach.

Der Test „Wähltonerkennung“ schlug fehl

Lösung:

- Das Fehlschlagen des Tests kann durch andere Geräte verursacht werden, die dieselbe Telefonleitung nutzen wie das Produkt. Um zu ermitteln, ob das Problem durch ein anderes Gerät verursacht wird, trennen Sie alle Geräte außer das Produkt von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch. Wenn der **Wähltonerkennung** ohne die anderen Geräte fehlerfrei ausgeführt wird, verursacht mindestens eines dieser Geräte Probleme. Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon an die Telefonsteckdose an, die Sie für das Produkt verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft und lassen die Leitung überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Produkt ordnungsgemäß an die Telefonsteckdose angeschlossen haben. Schließen Sie ein Ende des mit dem Produkt mitgelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Produkts an. Weitere Informationen zum Einrichten des Produkts für den Faxbetrieb finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die Sie mit dem Produkt erhalten haben.



1	Telefonsteckdose
2	Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel.

- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie das Produkt direkt mit der Telefonbuchse in der Wand.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, z. B. Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme), kann dies den Test fehlschlagen lassen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für Land/Region korrekt ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Schließen Sie das Produkt unbedingt an eine analoge Telefonleitung an, da Sie sonst keine Faxe senden oder empfangen können. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie das Produkt mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.

  Hinweis Wenn Sie nicht wissen, welchen Typs Ihre Telefonleitung ist (analog oder digital), fragen Sie bei Ihrem Service Provider nach.

Nachdem Sie alle gefundenen Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Produkt bereit zum Faxen ist. Wenn der **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Es treten Probleme beim Faxen über das Internet mit IP Phone auf

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Faxgeschwindigkeit ändern
- Lösung 2: Sicherstellen, dass das Telefonkabel am richtigen Anschluss am Produkt angeschlossen ist
- Lösung 3: Sicherstellen, dass die Telefongesellschaft die Faxfunktion über das Internet unterstützt

Lösung 1: Faxgeschwindigkeit ändern

Lösung: Wenn beim Senden oder Empfangen von Faxen mithilfe eines Internet-Faxdienstes Probleme auftreten, verwenden Sie eine geringere Faxgeschwindigkeit. Ändern Sie dazu die Einstellung für **Faxgeschwindigkeit** von **Schnell (33600)** (Standard) in **Mittel (14400)** oder **Langsam (9600)**.

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit über das Bedienfeld ein:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Erweiterte Fax-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.

3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Faxgeschwindigkeit**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit der Pfeiltaste nach unten eine der folgenden IP-Einstellungen aus, und drücken Sie anschließend **OK**.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell (33600)	V.34 (33.600 Baud)
Mittel (14400)	V.17 (14.400 Baud)
Langsam (9600)	V.29 (9.600 Baud)

Mögliche Ursache: Der FoIP-Service (Fax over Internet Protocol) funktionierte möglicherweise nicht korrekt, wenn vom Produkt Faxe mit sehr hoher Geschwindigkeit (33600 Bit/s) gesendet und empfangen wurden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Sicherstellen, dass das Telefonkabel am richtigen Anschluss am Produkt angeschlossen ist

Lösung: Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss 1-LINE des Produkts angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.

Mögliche Ursache: Das Produkt war nicht korrekt für den Faxbetrieb konfiguriert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Sicherstellen, dass die Telefongesellschaft die Faxfunktion über das Internet unterstützt

Lösung: Wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, um sicherzustellen, dass Ihr Internet-Telefondienst auch das Senden und Empfangen von Faxen unterstützt. Andernfalls können Sie keine Faxe über das Internet senden und empfangen.

Mögliche Ursache: Ihre Telefongesellschaft unterstützte die Faxfunktion über das Internet nicht.

Im Faxprotokoll wird ein Fehler angezeigt

Lösung: In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen zu den Fehlercodes im **Faxprotokoll**. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Behebung von Problemen mit der Faxfunktion des Produkts. Diese Tabelle gibt außerdem an, welche Codes sich auf den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) beziehen. Wenn derselbe Fehler wiederholt auftritt, deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM).

Fehlercode	Definition
(223 **Fehlerkorrekturmodus**) 224	Eine oder mehrere empfangene Seiten sind u. U. nicht lesbar.
225-231	Es besteht ein Kompatibilitätsproblem mit dem sendenden Faxgerät.
232-234 (235-236 **Fehlerkorrekturmodus**) 237	Die Telefonverbindung wurde unterbrochen.
238 (239-241 **Fehlerkorrekturmodus**)	Das sendende Faxgerät hat unerwartet kommuniziert.
242	Das sendende Faxgerät versucht zu empfangen statt zu senden.
243-244 (245-246 **Fehlerkorrekturmodus**)	Das sendende Faxgerät hat die Sitzung vorzeitig abgebrochen.
247-248 (249-251 **Fehlerkorrekturmodus**)	Es besteht ein Kommunikationsproblem mit dem sendenden Faxgerät.
252	Die Qualität der Telefonverbindung war zu schlecht, um ein Fax zu empfangen.
253	Das sendende Faxgerät hat versucht, eine nicht unterstützte Seitenbreite zu verwenden.
281 (282 **Fehlerkorrekturmodus**) 283-284 (285 **Fehlerkorrekturmodus**) 286	Die Telefonverbindung wurde unterbrochen.
290	Es besteht ein Kommunikationsproblem mit dem sendenden Faxgerät.
291	Das empfangene Fax konnte nicht im Speicher abgelegt werden.
314-320	Es besteht ein Kompatibilitätsproblem mit dem empfangenden Faxgerät.
321	Es besteht ein Kommunikationsproblem mit dem empfangenden Faxgerät.
322-324	Die Qualität der Telefonverbindung war zu schlecht, um ein Fax zu senden.
(325-328 **Fehlerkorrekturmodus**) 329-331	Das empfangende Faxgerät hat angezeigt, dass eine oder mehrere Seiten u. U. nicht lesbar sind.
332-337 (338-342 **Fehlerkorrekturmodus**) 343	Das empfangende Faxgerät hat unerwartet kommuniziert.

(Fortsetzung)

Fehlercode	Definition
344-348 (349-353 **Fehlerkorrekturmodus**) 354-355	Die Telefonverbindung wurde unterbrochen.
356-361 (362-366 **Fehlerkorrekturmodus**)	Das empfangende Faxgerät hat die Sitzung vorzeitig abgebrochen.
367-372 (373-377 **Fehlerkorrekturmodus**) 378-380	Es besteht ein Kommunikationsproblem mit dem empfangenden Faxgerät.
381	Die Telefonverbindung wurde unterbrochen.
382	Das empfangende Faxgerät akzeptiert keine weiteren Seiten.
383	Die Telefonverbindung wurde unterbrochen.
390-391	Es besteht ein Kommunikationsproblem mit dem empfangenden Faxgerät.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Erweiterte Fax-Einrichtung**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Erweiterte Fax-Einrichtung** wird angezeigt.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Fehlerkorrekturmodus**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Menü **Fehlerkorrekturmodus** wird angezeigt.
4. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Aus** oder **Ein**.
5. Drücken Sie **OK**.

Mögliche Ursache: Wenn beim Senden oder Empfangen einer Faxnachricht ein Fehler auftritt, wird ein **Faxprotokoll** gedruckt.

Fehler

In diesem Abschnitt werden die folgenden Meldungskategorien zu Ihrem Produkt erläutert:

- Gerätemeldungen
- Meldungen zu Dateien
- Allgemeine Benutzermeldungen

- Meldungen zum Papier
- Meldungen zu Stromversorgung und Netzanschluss
- Meldungen zu Tintenpatronen und Druckkopf

Gerätemeldungen

Es folgt eine Liste von Fehlermeldungen, die aufgrund von Problemen mit dem Gerät angezeigt werden:

- Falsche Firmware-Version
- Speicher voll
- Problem mit dem Fotofach
- Fotofach rastet nicht ein
- Fotofach lässt sich nicht lösen
- HP Photosmart-Software fehlt

Falsche Firmware-Version

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Die Versionsnummer der Produktfirmware stimmte nicht mit der Versionsnummer der Software überein.

Speicher voll

Lösung: Erstellen Sie weniger Kopien gleichzeitig.

Mögliche Ursache: Das kopierte Dokument passte nicht in den verfügbaren Speicher des Produkts.

Problem mit dem Fotofach

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Fotofach mit Papier auffüllen
- Lösung 2: Sicherstellen, dass das Papier im Fotofach richtig eingelegt ist
- Lösung 3: Papier aus dem Fotofach herausnehmen
- Lösung 4: Sicherstellen, dass Papierblätter nicht aneinander haften
- Lösung 5: Sicherstellen, dass das Fotopapier nicht gewellt ist
- Lösung 6: Jeweils nur ein Blatt Fotopapier einlegen

Lösung 1: Fotofach mit Papier auffüllen

Lösung: Falls kein oder nur noch wenig Papier im Fotofach eingelegt ist, legen Sie mehr Papier in das Fotofach. Befindet sich Papier im Fotofach, nehmen Sie es heraus, richten Sie den Papierstapel auf einer ebenen Fläche aus, und legen Sie ihn wieder ein. Befolgen Sie die auf dem Display oder dem Computerbildschirm angezeigten Anweisungen, um mit dem Druckauftrag fortzufahren.

Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fotofach ein. Vergewissern Sie sich, dass der Stapel in das Fotofach passt und nicht höher als die obere Kante der Papierquerführung ist.

Mögliche Ursache: Im Fotofach befand sich nicht genügend Papier.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Sicherstellen, dass das Papier im Fotofach richtig eingelegt ist

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass sich im Fotofach Papier befindet und dieses korrekt eingelegt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Einlegen von Medien“ auf Seite 48

Mögliche Ursache: Das Papier wurde nicht korrekt eingezogen, da es falsch eingelegt wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Papier aus dem Fotofach herausnehmen

Lösung: Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fotofach ein. Vergewissern Sie sich, dass der Stapel in das Fotofach passt und nicht höher als die obere Kante der Papierquerführung ist.

Mögliche Ursache: Im Fotofach war zu viel Papier eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Sicherstellen, dass Papierblätter nicht aneinander haften

Lösung: Nehmen Sie das Papier aus dem Fotofach, und fächern Sie es auf, um die Blätter zu trennen. Legen Sie das Papier wieder in das Fotofach ein, und starten Sie den Druckvorgang erneut.

Mögliche Ursache: Es klebten mindestens zwei Blätter Papier zusammen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Sicherstellen, dass das Fotopapier nicht gewellt ist

Lösung: Wenn das Fotopapier gewellt ist, legen Sie es in einen Kunststoffbeutel, und biegen Sie es vorsichtig in Gegenrichtung der Wellung, bis es flach liegt. Falls das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie nicht gewelltes Fotopapier.

Mögliche Ursache: Das Fotopapier war gewellt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Jeweils nur ein Blatt Fotopapier einlegen

Lösung: Legen Sie möglichst jeweils nur ein Blatt Fotopapier in das Fotofach ein.

Mögliche Ursache: Das Papier wird ggf. nicht korrekt eingezogen, wenn Sie das Produkt in einer extrem feuchten oder extrem trockenen Umgebung verwenden.

Fotofach rastet nicht ein

Lösung: Nehmen Sie das Ausgabefach heraus, und setzen Sie es wieder ein. Drücken Sie das Ausgabefach bis zum Anschlag nach innen. Achten Sie darauf, dass das Ausgabfach ganz unten ist und flach aufliegt.

Mögliche Ursache: Das Ausgabefach wurde nicht vollständig eingesetzt.

Fotofach lässt sich nicht lösen

Lösung: Drücken Sie das Ausgabefach ganz nach unten.

Mögliche Ursache: Das Ausgabefach wurde nicht ganz nach unten geklappt.

HP Photosmart-Software fehlt

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: HP Photosmart-Software installieren
- Lösung 2: Produkt einschalten
- Lösung 3: Computer einschalten
- Lösung 4: Verbindung zwischen Produkt und Computer überprüfen

Lösung 1: HP Photosmart-Software installieren

Lösung: Installieren Sie die HP Photosmart-Software, die zum Lieferumfang des Produkts gehört. Sobald diese installiert ist, starten Sie Ihren Computer neu.

So installieren Sie die HP Photosmart-Software:

1. Legen Sie die Produkt CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und starten Sie das Setup-Programm.
2. Klicken Sie auf **Weitere Software installieren**, um die HP Photosmart-Software zu installieren.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und im Handbuch zur Inbetriebnahme für das Produkt.

Mögliche Ursache: Die HP Photosmart-Software war nicht installiert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Produkt einschalten

Lösung: Schalten Sie das Produkt ein.

Mögliche Ursache: Das Produkt war ausgeschaltet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Computer einschalten

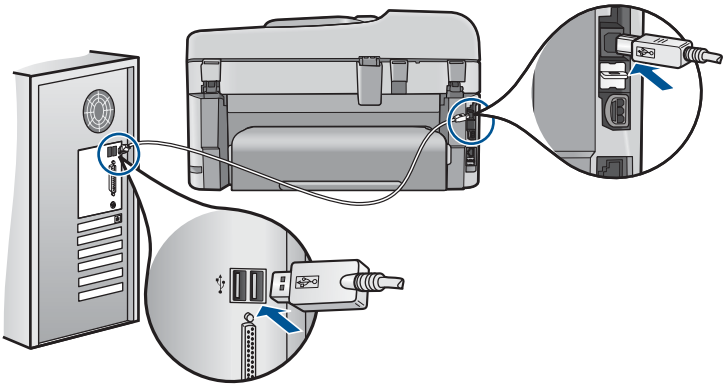
Lösung: Schalten Sie den Computer ein.

Mögliche Ursache: Der Computer war ausgeschaltet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Verbindung zwischen Produkt und Computer überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Produkt und Computer. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel fest in den USB-Anschluss auf der Rückseite des Produkts eingesteckt ist. Stellen Sie sicher, dass das andere Ende des USB-Kabels an einen USB-Anschluss an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn das Kabel richtig angeschlossen ist, schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. Falls das Produkt über eine kabelgebundene oder eine kabellose Verbindung mit dem Computer kommuniziert, vergewissern Sie sich, dass die betreffende Verbindung aktiv und das Produkt eingeschaltet ist.



Weitere Informationen zum Einrichten und Verbinden des Produkts mit Ihrem Computer finden Sie in den Installationsanweisungen, die mit dem Produkt geliefert wurden.

Mögliche Ursache: Das Produkt war nicht richtig mit dem Computer verbunden.

Meldungen zu Dateien

In der folgenden Liste sind Fehlermeldungen aufgeführt, die sich auf Dateien beziehen:

- Fehler beim Lesen oder Schreiben einer Datei
- Unlesbare Dateien. Dateien konnten nicht gelesen werden
- Fotos nicht gefunden
- Datei nicht gefunden
- Ungültiger Dateiname
- Unterstützte Dateitypen für das Produkt
- Datei beschädigt

Fehler beim Lesen oder Schreiben einer Datei

Lösung: Prüfen Sie, ob Ordner- und Dateiname richtig sind.

Mögliche Ursache: Die Software des Produkts konnte die Datei nicht öffnen oder speichern.

Unlesbare Dateien. Dateien konnten nicht gelesen werden

Lösung: Setzen Sie die Speicherkarte erneut in das Produkt ein. Falls das nicht hilft, nehmen Sie neue Fotos mit der Digitalkamera auf. Wenn die Dateien bereits auf den Computer übertragen wurden, drucken Sie diese mithilfe der Software des Produkts. Die Kopien sind möglicherweise einwandfrei.

Mögliche Ursache: Einige der Dateien auf der Speicherkarte oder auf dem angeschlossenen Speichergerät waren beschädigt.

Fotos nicht gefunden

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Speicherkarte erneut einsetzen
- Lösung 2: Fotos vom Computer drucken

Lösung 1: Speicherkarte erneut einsetzen

Lösung: Setzen Sie die Speicherkarte erneut ein. Falls das nicht hilft, nehmen Sie neue Fotos mit der Digitalkamera auf. Wenn die Dateien bereits auf den Computer übertragen wurden, drucken Sie diese mithilfe der Software des Produkts. Die Kopien sind möglicherweise einwandfrei.

Mögliche Ursache: Einige der Dateien auf der Speicherkarte oder auf dem angeschlossenen Speichergerät waren beschädigt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Fotos vom Computer drucken

Lösung: Nehmen Sie einige Fotos mit der Digitalkamera auf, oder drucken Sie zuvor auf dem Computer gespeicherte Fotos mit der Software des Produkts.

Mögliche Ursache: Es wurden keine Fotos auf der Speicherkarte gefunden.

Datei nicht gefunden

Lösung: Schließen Sie einige Anwendungen, und führen Sie die Aufgabe erneut aus.

Mögliche Ursache: Auf Ihrem Computer stand nicht genügend Speicherkapazität zum Erstellen einer Druckvorschaudatei zur Verfügung.

Ungültiger Dateiname

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass der Dateiname keine ungültigen Symbole enthält.

Mögliche Ursache: Der eingegebene Dateiname war ungültig.

Unterstützte Dateitypen für das Produkt

Von der Produktsoftware werden nur JPG- und TIF-Bilder erkannt.

Datei beschädigt

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn

sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Speicherkarte erneut in das Produkt einsetzen
- Lösung 2: Speicherkarte in der Digitalkamera neu formatieren

Lösung 1: Speicherkarte erneut in das Produkt einsetzen

Lösung: Setzen Sie die Speicherkarte erneut ein. Falls das nicht hilft, nehmen Sie neue Fotos mit der Digitalkamera auf. Wenn die Dateien bereits auf den Computer übertragen wurden, drucken Sie diese mithilfe der Software des Produkts. Die Kopien sind möglicherweise einwandfrei.

Mögliche Ursache: Einige der Dateien auf der Speicherkarte oder auf dem angeschlossenen Speichergerät waren beschädigt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Speicherkarte in der Digitalkamera neu formatieren

Lösung: Prüfen Sie, ob auf dem Computerbildschirm eine Fehlermeldung zu beschädigten Bilddateien auf der Speicherkarte angezeigt wird.

Falls das Dateisystem auf der Karte beschädigt ist, formatieren Sie die Speicherkarte in der Digitalkamera erneut.

△ **Vorsicht** Bei der Neuformatierung werden alle Fotos auf der Speicherkarte gelöscht. Wenn Sie bereits Fotos von der Speicherkarte auf einen Computer übertragen haben, drucken Sie diese vom Computer aus. Andernfalls müssen Sie die gelöschten Fotos erneut aufnehmen.

Mögliche Ursache: Das Dateisystem der Speicherkarte war beschädigt.

Allgemeine Benutzermeldungen

In der folgenden Liste sind Fehlermeldungen aufgeführt, die sich auf allgemeine Benutzerfehler beziehen:

- Speicherkartenfehler
- Zuschneiden nicht möglich
- Fehlender Speicherplatz
- Fehler beim Kartenzugriff
- Verwenden Sie jeweils nur eine Speicherkarte
- Karte ist falsch eingesetzt
- Karte ist beschädigt
- Karte ist nicht vollständig eingesetzt

Speicherkartenfehler

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn

sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Alle Speicherkarten bis auf eine entfernen
- Lösung 2: Speicherkarte herausnehmen und erneut einsetzen
- Lösung 3: Speicherkarte bis zum Anschlag einschieben

Lösung 1: Alle Speicherkarten bis auf eine entfernen

Lösung: Entfernen Sie alle Speicherkarten bis auf eine. Das Produkt liest die verbleibende Speicherkarte und zeigt das erste Foto auf dieser Speicherkarte an.

Mögliche Ursache: Im Produkt waren zwei oder mehr Speicherkarten gleichzeitig eingesetzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Speicherkarte herausnehmen und erneut einsetzen

Lösung: Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und setzen Sie diese richtig ein. Das Etikett der Speicherkarte muss nach oben weisen und beim Einsetzen in den Steckplatz lesbar sein.

Mögliche Ursache: Die Speicherkarte wurde verkehrt eingesetzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Speicherkarte bis zum Anschlag einschieben

Lösung: Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und setzen Sie diese bis zum Anschlag in den Steckplatz ein.

Mögliche Ursache: Die Speicherkarte wurde nicht vollständig eingesetzt.

Zuschneiden nicht möglich

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Einige Anwendungen schließen oder den Computer neu starten
- Lösung 2: Papierkorb auf dem Desktop-PC leeren

Lösung 1: Einige Anwendungen schließen oder den Computer neu starten

Lösung: Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen. Dies betrifft auch Programme, die im Hintergrund ausgeführt werden, z. B. Bildschirmschoner und Antivirenprogramme. Wenn Sie das Antivirenprogramm deaktivieren, denken Sie daran, es nach dem Scannen wieder zu aktivieren. Starten Sie Ihren Computer neu, um die Daten aus dem Hauptspeicher zu löschen. Sie benötigen u. U. mehr Arbeitsspeicher. Schlagen Sie in der Dokumentation Ihres Computers nach.

Mögliche Ursache: Der Computer verfügte nicht über genügend Speicher.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Papierkorb auf dem Desktop-PC leeren

Lösung: Leeren Sie den Papierkorb auf dem Desktop Ihres PCs. Möglicherweise müssen Sie außerdem Dateien von der Festplatte löschen, wie z. B. temporäre Dateien.

Mögliche Ursache: Zum Scannen werden mindestens 50 MB Festplattenspeicher benötigt.

Fehlender Speicherplatz

Lösung: Schließen Sie einige Anwendungen, und führen Sie die Aufgabe erneut aus.

Mögliche Ursache: Der Computer verfügte nicht über genügend Speicher.

Fehler beim Kartenzugriff

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Alle Speicherkarten bis auf eine entfernen
- Lösung 2: Speicherkarte herausnehmen und erneut einsetzen
- Lösung 3: Speicherkarte bis zum Anschlag einschieben

Lösung 1: Alle Speicherkarten bis auf eine entfernen

Lösung: Entfernen Sie alle Speicherkarten bis auf eine. Das Produkt liest die verbleibende Speicherkarte und zeigt das erste Foto auf dieser Speicherkarte an.

Mögliche Ursache: Im Produkt waren zwei oder mehr Speicherkarten gleichzeitig eingesetzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Speicherkarte herausnehmen und erneut einsetzen

Lösung: Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und setzen Sie diese richtig ein. Das Etikett der Speicherkarte muss nach oben weisen und beim Einsetzen in den Steckplatz lesbar sein.

Mögliche Ursache: Die Speicherkarte wurde verkehrt eingesetzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Speicherkarte bis zum Anschlag einschieben

Lösung: Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und setzen Sie diese bis zum Anschlag in den Steckplatz ein.

Mögliche Ursache: Die Speicherkarte wurde nicht vollständig eingesetzt.

Verwenden Sie jeweils nur eine Speicherkarte

Lösung: Sie können immer nur eine Speicherkarte verwenden.

Wenn mehrere Speicherkarten eingesetzt sind, blinkt die Achtung-LED in schneller Folge, und auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung angezeigt. Nehmen Sie die zusätzliche Speicherkarte heraus, um das Problem zu lösen.

Mögliche Ursache: Im Produkt waren zwei oder mehr Speicherkarten gleichzeitig eingesetzt.

Karte ist falsch eingesetzt

Lösung: Drehen Sie die Speicherkarte so, dass das Etikett nach oben und die Kontakte zum Produkt zeigen. Schieben Sie die Karte dann nach vorne in den entsprechenden Steckplatz, bis die Foto-LED leuchtet.

Wenn die Speicherkarte nicht richtig eingesetzt ist, reagiert das Produkt nicht, und die Achtung-LED blinkt in schneller Folge.

Sobald die Speicherkarte korrekt eingesetzt ist, blinkt die Foto-LED für wenige Sekunden und leuchtet dann permanent grün.

Mögliche Ursache: Die Speicherkarte wurde verkehrt eingesetzt.

Karte ist beschädigt

Lösung: Formatieren Sie die Speicherkarte in der Kamera neu, oder formatieren Sie sie auf einem Windows XP-Computer im FAT-Format. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihrer Digitalkamera.

△ **Vorsicht** Bei der Neuformatierung werden alle Fotos auf der Speicherkarte gelöscht. Wenn Sie bereits Fotos von der Speicherkarte auf einen Computer übertragen haben, drucken Sie diese vom Computer aus. Andernfalls müssen Sie die gelöschten Fotos erneut aufnehmen.

Mögliche Ursache: Die Karte wurde auf einem Computer formatiert, der unter Windows XP läuft. Windows XP formatiert standardmäßig Speicherkarten mit weniger als 8 MB oder mehr als 64 MB im FAT32-Format. Digitalkameras und andere Geräte verwenden das FAT-Format (FAT16 oder FAT12) und können nicht mit einer FAT32-formatierten Karte betrieben werden.

Karte ist nicht vollständig eingesetzt

Lösung: Drehen Sie die Speicherkarte so, dass das Etikett nach oben und die Kontakte zum Produkt zeigen. Schieben Sie die Karte dann nach vorne in den entsprechenden Steckplatz, bis die Foto-LED leuchtet.

Wenn die Speicherkarte nicht richtig eingesetzt ist, reagiert das Produkt nicht, und die Achtung-LED blinkt in schneller Folge.

Sobald die Speicherkarte korrekt eingesetzt ist, blinkt die Foto-LED für wenige Sekunden und leuchtet dann permanent grün.

Mögliche Ursache: Die Speicherkarte wurde nicht vollständig eingesetzt.

Meldungen zum Papier

In der folgenden Liste sind Fehlermeldungen aufgeführt, die sich auf das Papier beziehen:

- Tinte trocknet

Tinte trocknet

Lösung: Beim beidseitigen Druck müssen die bedruckten Blätter getrocknet sein, bevor die Rückseite bedruckt wird. Warten Sie, bis das bedruckte Blatt vom Produkt eingezogen wird, um die Rückseite zu bedrucken.

Mögliche Ursache: Transparentfolien und einige andere Medien trocknen langsamer als normal.

Meldungen zu Stromversorgung und Netzanschluss

In der folgenden Liste sind Fehlermeldungen aufgeführt, die sich auf Stromversorgung und Stromanschluss beziehen:

- Unsachgemäßes Ausschalten

Unsachgemäßes Ausschalten

Lösung: Drücken Sie die Taste **Ein**, um das Produkt ein- und auszuschalten.

Mögliche Ursache: Das Produkt wurde nach der letzten Benutzung nicht richtig ausgeschaltet. Wenn das Produkt ausgeschaltet wird, indem die Steckerleiste oder Wandsteckdose ausgeschaltet wird, kann das Produkt beschädigt werden.

Meldungen zu Tintenpatronen und Druckkopf

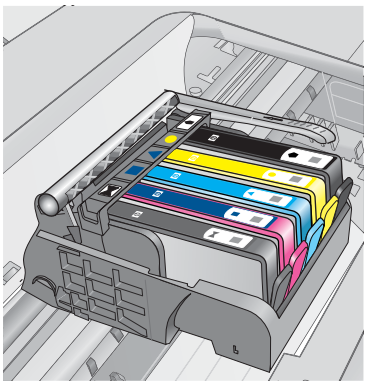
Die folgende Liste enthält die Fehlermeldungen zu Druckkopf und Tintenpatronen:

- Patronen in falscher Halterung
- Allgemeiner Druckerfehler
- Inkompatible Tintenpatronen
- Inkompatible Druckköpfe
- Tintenwarnhinweis

- Probleme mit Tintenpatronen
- Warnung in Bezug auf Tintenzufuhrkapazität
- Fehler im Tintensystem
- Tintenpatronen überprüfen
- Druckkopf und danach Patronen einsetzen
- Patrone anderer Hersteller
- Originaltinte von HP aufgebraucht
- Bereits zuvor verwendete HP Originalpatrone
- Der Druckkopf scheint zu fehlen oder beschädigt zu sein
- Druckkopfproblem
- Problem bei der Druckervorbereitung
- Tintenpatrone ist nicht bzw. falsch eingesetzt oder nicht für das Produkt geeignet

Patronen in falscher Halterung

Lösung: Nehmen Sie die beanstandeten Tintenpatronen heraus, und setzen Sie sie in die richtigen Halterungen ein. Die Farbe jeder Patrone muss mit der Farbe und dem Symbol der entsprechenden Halterung übereinstimmen.



Der Druck kann nur erfolgen, wenn in jeder Halterung eine Tintenpatrone des richtigen Typs eingesetzt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

Mögliche Ursache: Die angegebenen Tintenpatronen waren in den falschen Halterungen eingesetzt.

Allgemeiner Druckerfehler

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Produkt zurücksetzen
- Lösung 2: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung 1: Produkt zurücksetzen

Lösung: Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und drücken Sie anschließend die Taste **Ein**, um das Produkt einzuschalten.

Mögliche Ursache: Am Produkt trat ein Fehler auf.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Notieren Sie den in der Meldung genannten Fehlercode, und wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie die folgende Webseite auf:

www.hp.com/support

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Produkt vor.

Inkompatible Tintenpatronen

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Überprüfen, ob die Tintenpatronen kompatibel sind
- Lösung 2: Kontaktaufnahme mit dem HP Support

Lösung 1: Überprüfen, ob die Tintenpatronen kompatibel sind

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Tintenpatronen für Ihr Produkt verwenden.

- Wenn Sie den HP Photosmart zum ersten Mal einrichten und verwenden, setzen Sie unbedingt die mitgelieferten Tintenpatronen ein. Bei diesen Patronen befindet sich auf dem Etikett die Tintenpatronennummer mit der Ergänzung „SETUP“. Diese Patronen weisen eine spezielle Tintenzusammensetzung für die erste Inbetriebnahme des Druckers auf.

  Die danach eingesetzten Patronen dürfen jedoch nicht mit der Erweiterung „SETUP“ markiert sein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Tintenpatronen verwenden, die mit dem HP Photosmart kompatibel sind. Eine Liste mit kompatiblen Tintenpatronen finden Sie in der gedruckten Dokumentation des Druckers.

△ **Vorsicht** HP empfiehlt, Tintenpatronen erst dann herauszunehmen, wenn eine Ersatzpatrone verfügbar ist.

Ersetzen Sie die betreffenden Tintenpatronen durch für den HP Photosmart geeignete Tintenpatronen. Wenn Sie die richtigen Tintenpatronen verwenden, fahren Sie mit dem nächsten Lösungsweg fort.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- „Bestellen von Tintenzubehör“ auf Seite 104
- „Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

Mögliche Ursache: Die angegebenen Tintenpatronen waren nicht für das Produkt in seiner aktuellen Konfiguration geeignet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Kontaktaufnahme mit dem HP Support

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Die Tintenpatronen waren nicht für die Verwendung in diesem Produkt geeignet.

Inkompatible Druckköpfe

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Der Druckkopf ist nicht für die Verwendung in diesem Gerät geeignet oder defekt.

Tintenwarnhinweis

Lösung: Wenn eine Tintenwarnmeldung angezeigt wird, müssen Sie die angegebene Tintenpatrone nicht ersetzen. Jedoch könnte sich durch die geringe Tintenmenge die Druckqualität verschlechtern. Befolgen Sie zum Fortfahren die Anweisungen auf dem Display.

△ **Vorsicht** HP empfiehlt, Tintenpatronen erst dann herauszunehmen, wenn eine Ersatzpatrone verfügbar ist.

Wenn Sie eine wiederbefüllte bzw. nachgebaute Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Gerät verwendet wurde, kann die Anzeige des Tintenfüllstands ungenau oder nicht möglich sein.

Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind Schätzwerte, die nur der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung zu einem niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie Ersatzpatronen bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

Mögliche Ursache: Die Tinte in den angegebenen Tintenpatronen war nicht ausreichend, um das Dokument richtig zu drucken.

Probleme mit Tintenpatronen

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

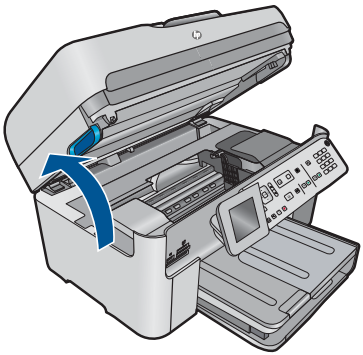
- Lösung 1: Tintenpatronen korrekt einsetzen
- Lösung 2: Patronenwagenverriegelung schließen
- Lösung 3: Elektrische Kontakte reinigen
- Lösung 4: Tintenpatrone austauschen
- Lösung 5: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung 1: Tintenpatronen korrekt einsetzen

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind. Versuchen Sie, dieses Problem mit den folgenden Schritten zu beheben:

So stellen Sie sicher, dass die Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind:

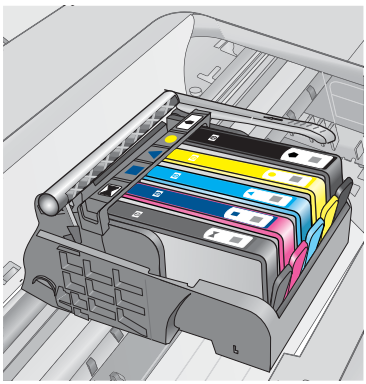
1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, indem Sie diese vorne rechts am Produkt anheben, bis sie einrastet.



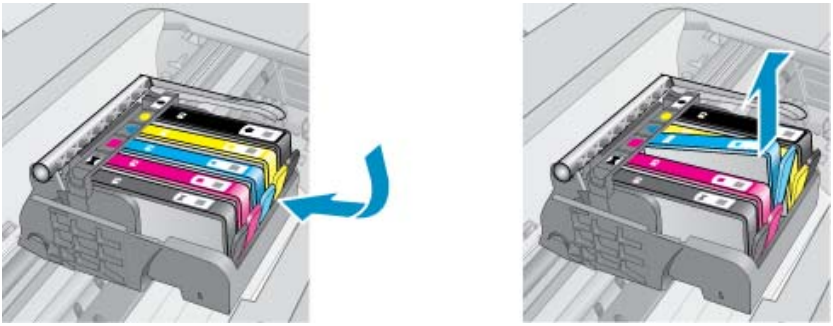
Der Patronenwagen fährt in die Mitte des Produkts.

Hinweis Warten Sie, bis der Patronenwagen sich nicht mehr bewegt, bevor Sie fortfahren.

3. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatronen in den richtigen Halterungen eingesetzt sind.
   Stimmen Sie die Form des Symbols und die Farbe der Tintenpatrone am Symbol und an der Farbe an der Halterung ab.

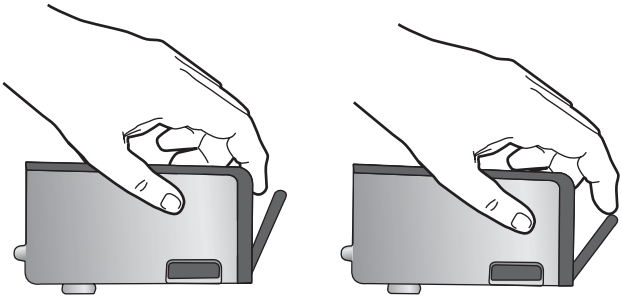


4. Fahren Sie mit den Fingern über die Tintenpatronen, um festzustellen, ob möglicherweise Patronen nicht vollständig eingerastet sind.
5. Drücken Sie Patronen nach unten, die herausragen.
   Daraufhin sollten diese einrasten.
6. Wenn Tintenpatronen herausragten und Sie diese bis zum Einrasten nach unten drücken konnten, schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob die Fehlermeldung nicht mehr erscheint.
   - Wenn die Fehlermeldung nicht mehr erscheint, können Sie die Fehlerbehebung hier beenden. Der Fehler wurde behoben.
   - Wird die Meldung weiterhin angezeigt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
   - Wenn keine der Tintenpatronen herausragt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
7. Suchen Sie die Tintenpatrone, auf die in der Fehlermeldung verwiesen wird. Drücken Sie dann die Arretierung an der Tintenpatrone, um diese aus der Halterung freizugeben.

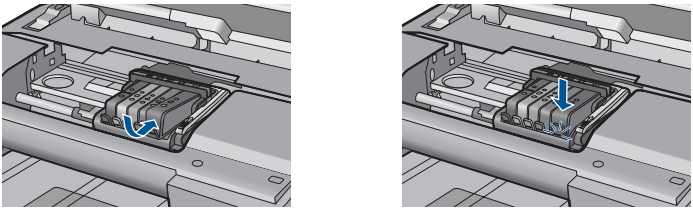


8. Drücken Sie die Tintenpatrone wieder nach unten in ihre Position.
   Wenn die Tintenpatrone richtig sitzt, rastet die Arretierung ein. Wenn Sie kein Einrastgeräusch hören, muss die Arretierung möglicherweise neu justiert werden.
9. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Halterung heraus.
10. Biegen Sie die Arretierung vorsichtig von der Tintenpatrone aus nach außen.

△ **Vorsicht** Biegen Sie die Arretierung nicht auf mehr als 1,27 cm nach außen.



11. Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.
    Diese sollte jetzt einrasten.



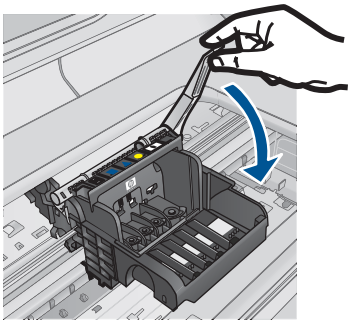
12. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.
13. Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, schalten Sie das Produkt aus und anschließend wieder ein.

Mögliche Ursache: Die angegebenen Tintenpatronen waren nicht korrekt eingesetzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Patronenwagenverriegelung schließen

Lösung: Heben Sie den Verriegelungshebel an, und senken Sie diesen vorsichtig ab, um sicherzustellen, dass der Hebel zur Sicherung des Druckkopfs fest geschlossen ist. Wenn sich der Hebel oben befindet, kann dies zu falsch sitzenden Tintenpatronen und Druckproblemen führen. Der Hebel muss in der unteren Position bleiben, damit die Tintenpatronen richtig eingesetzt werden können.



Mögliche Ursache: Die Patronenwagenverriegelung war nicht korrekt geschlossen.

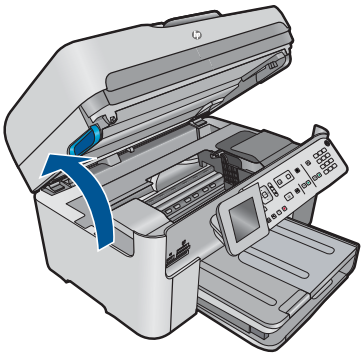
Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Elektrische Kontakte reinigen

Lösung: Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Patrone.

So reinigen Sie die elektrischen Kontakte:

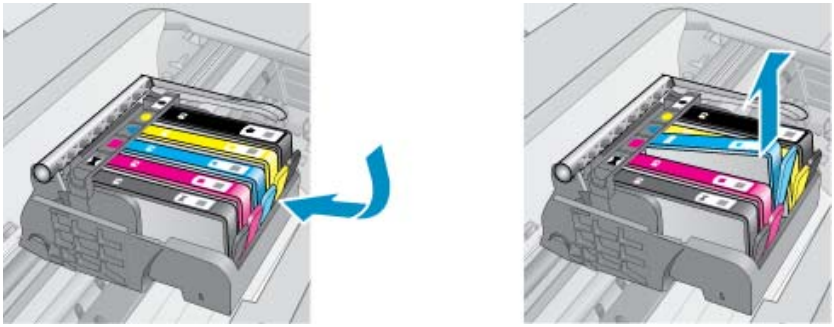
1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen, indem Sie die blauen Griffe seitlich am Produkt anheben, bis die Zugangsklappe einrastet.



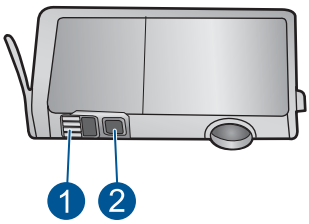
Der Patronenwagen fährt in die Mitte des Produkts.

Hinweis Warten Sie, bis der Patronenwagen sich nicht mehr bewegt, bevor Sie fortfahren.

3. Suchen Sie die Tintenpatrone, auf die in der Fehlermeldung verwiesen wird. Drücken Sie dann die Arretierung an der Tintenpatrone, um diese aus der Halterung freizugeben.

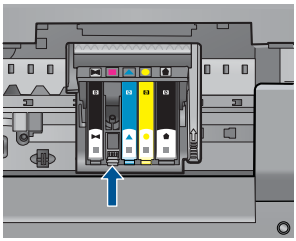


4. Halten Sie die Tintenpatrone an den Seiten mit der Unterseite nach oben fest, und suchen Sie nach den elektrischen Kontakten an der Tintenpatrone.
   Bei den elektrischen Kontakten handelt es sich um vier Rechtecke aus kupfer- oder goldfarbenem Metall an der Unterseite der Tintenpatrone.

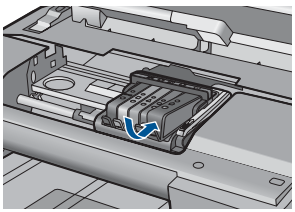


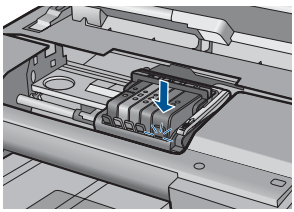
1	Tintenfenster
2	Elektrische Kontakte

5. Wischen Sie die Kontakte mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch ab.
6. Suchen Sie im Inneren des Produkts nach den Kontakten am Druckkopf.
   Die Kontakte sehen wie vier kupfer- oder goldfarbene Stifte aus, die den Kontakten an der Tintenpatrone entsprechen.



7. Reinigen Sie die Kontakte mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch.
8. Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.





9. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.
10. Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, schalten Sie das Produkt aus und anschließend wieder ein.

Wenn diese Fehlermeldung nach dem Reinigen der Kontakte weiterhin erscheint, ist die Patrone möglicherweise defekt.

Prüfen Sie, ob die Patrone noch unter die Garantie fällt und ob das Ablaufdatum der Garantiefrist schon erreicht wurde.

- Wenn die Garantie bereits abgelaufen ist, erwerben Sie eine neue Tintenpatrone.
- Wenn die Gewährleistung noch nicht abgelaufen ist, bitten Sie den HP Support um Wartung oder Austausch.
  Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.
  Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- „Gewährleistungsinformationen für Patronen“ auf Seite 106
- „Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

Mögliche Ursache: Die elektrischen Kontakte mussten gereinigt werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Tintenpatrone austauschen

Lösung: Wechseln Sie die angegebene Tintenpatrone aus.

Wenn Ihre Patrone noch unter die Garantie fällt, bitten Sie den HP Support um Wartung und Ersatz.

Rufen Sie die folgende Website auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Weitere Informationen finden Sie unter:
„Gewährleistungsinformationen für Patronen“ auf Seite 106

Mögliche Ursache: Die angegebenen Tintenpatronen waren defekt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Produkt vor.

Warnung in Bezug auf Tintenzufuhrkapazität

Lösung: Wenn Sie das Produkt nach dieser Fehlermeldung bewegen oder transportieren, müssen Sie es aufrecht halten, und Sie dürfen nicht an dessen Seiten anschlagen, um ein Auslaufen von Tinte zu vermeiden.

Der Druck kann zwar fortgesetzt werden, aber das Tintensystem funktioniert möglicherweise anders als zuvor.

Mögliche Ursache: Das Produkt hat nahezu die maximale Tintenzufuhrkapazität erreicht.

Fehler im Tintensystem

Lösung: Schalten Sie das Produkt aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und warten Sie 10 Sekunden. Schließen Sie danach das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Produkt ein.

Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, notieren Sie den in der Fehlermeldung auf dem Produkt-Display mitgeteilten Fehlercode, und wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie die folgende Webseite auf:

www.hp.com/support

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Der Druckkopf oder das Tintenzufuhrsystem ist defekt, und es kann nicht mehr gedruckt werden.

Tintenpatronen überprüfen

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Alle fünf Tintenpatronen einsetzen
- Lösung 2: Sicherstellen, dass die Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind
- Lösung 3: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung 1: Alle fünf Tintenpatronen einsetzen

Lösung: Setzen Sie alle fünf Tintenpatronen ein.

Wenn bereits alle fünf Tintenpatronen eingesetzt sind, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

Mögliche Ursache: Mindestens eine der Tintenpatronen war nicht eingesetzt.

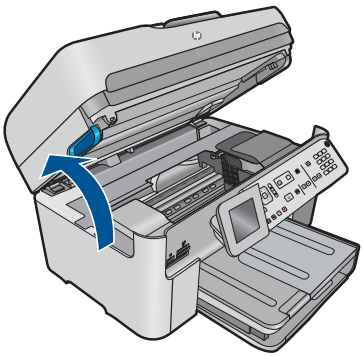
Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Sicherstellen, dass die Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind. Versuchen Sie, dieses Problem mit den folgenden Schritten zu beheben:

So stellen Sie sicher, dass die Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind:

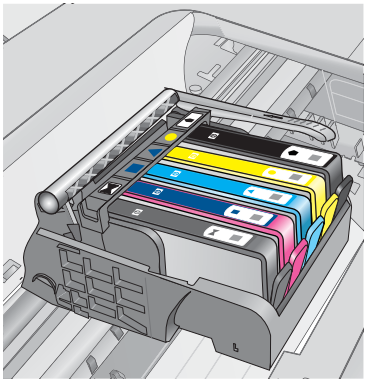
1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, indem Sie diese vorne rechts am Produkt anheben, bis sie einrastet.



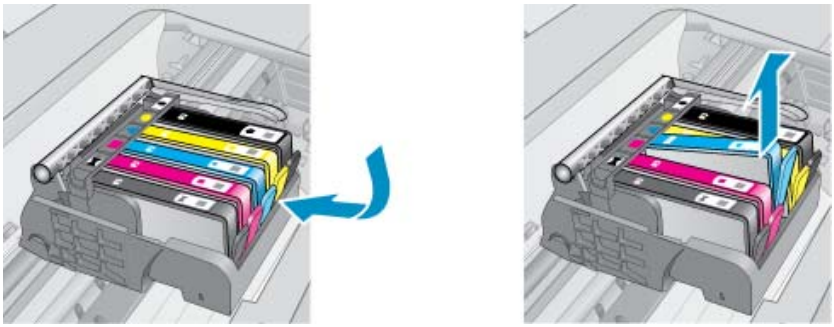
Der Patronenwagen fährt in die Mitte des Produkts.

Hinweis Warten Sie, bis der Patronenwagen sich nicht mehr bewegt, bevor Sie fortfahren.

3. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatronen in den richtigen Halterungen eingesetzt sind.
   Stimmen Sie die Form des Symbols und die Farbe der Tintenpatrone am Symbol und an der Farbe an der Halterung ab.

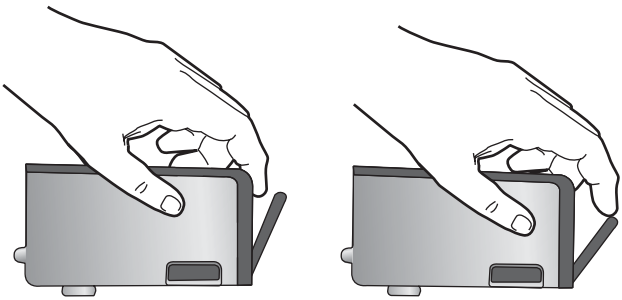


4. Fahren Sie mit den Fingern über die Tintenpatronen, um festzustellen, ob möglicherweise Patronen nicht vollständig eingerastet sind.
5. Drücken Sie Patronen nach unten, die herausragen.
   Daraufhin sollten diese einrasten.
6. Wenn Tintenpatronen herausragten und Sie diese bis zum Einrasten nach unten drücken konnten, schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob die Fehlermeldung nicht mehr erscheint.
   - Wenn die Fehlermeldung nicht mehr erscheint, können Sie die Fehlerbehebung hier beenden. Der Fehler wurde behoben.
   - Wird die Meldung weiterhin angezeigt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
   - Wenn keine der Tintenpatronen herausragt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
7. Suchen Sie die Tintenpatrone, auf die in der Fehlermeldung verwiesen wird. Drücken Sie dann die Arretierung an der Tintenpatrone, um diese aus der Halterung freizugeben.

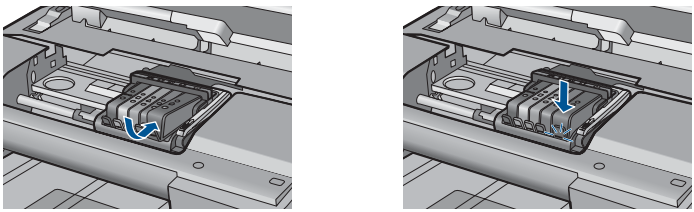


8. Drücken Sie die Tintenpatrone wieder nach unten in ihre Position.
   Wenn die Tintenpatrone richtig sitzt, rastet die Arretierung ein. Wenn Sie kein Einrastgeräusch hören, muss die Arretierung möglicherweise neu justiert werden.
9. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Halterung heraus.
10. Biegen Sie die Arretierung vorsichtig von der Tintenpatrone aus nach außen.

△ **Vorsicht** Biegen Sie die Arretierung nicht auf mehr als 1,27 cm nach außen.



11. Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.
    Diese sollte jetzt einrasten.



12. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.
13. Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, schalten Sie das Produkt aus und anschließend wieder ein.

Mögliche Ursache: Die angegebenen Tintenpatronen waren nicht korrekt eingesetzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit den Tintenpatronen vor.

Druckkopf und danach Patronen einsetzen

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

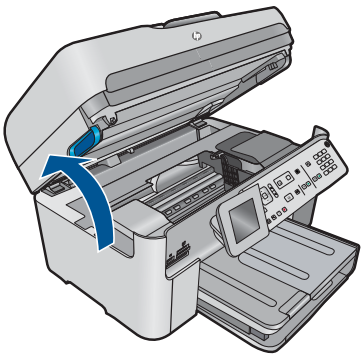
- Lösung 1: Druckkopf und danach Patronen einsetzen
- Lösung 2: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung 1: Druckkopf und danach Patronen einsetzen

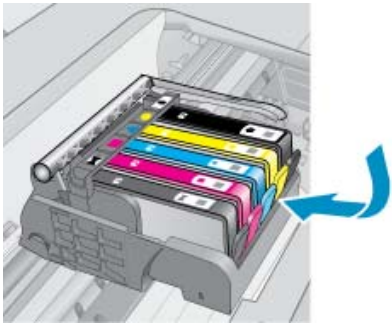
Lösung: Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf und die Patronen eingesetzt sind.

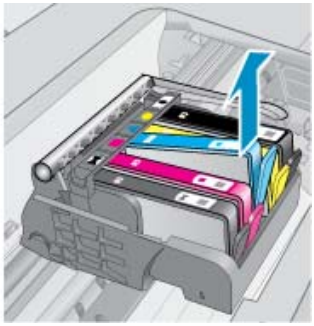
So setzen Sie den Druckkopf erneut ein:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.

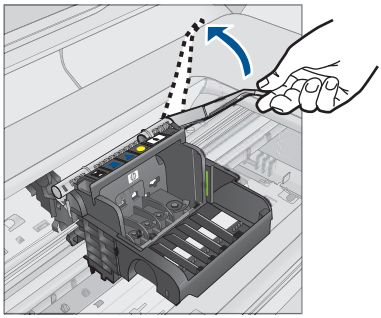


3. Nehmen Sie die Tintenpatronen nacheinander heraus, indem Sie auf ihre Arretierung drücken und sie dann aus der Halterung herausziehen. Legen Sie die Tintenpatronen mit der Tintenöffnung nach oben auf ein Blatt Papier.

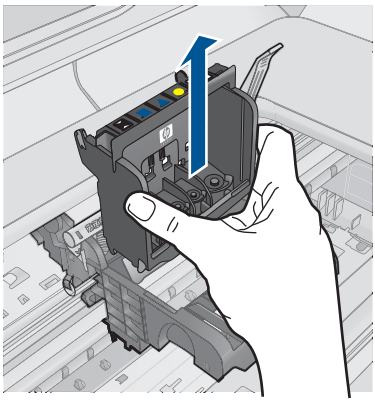




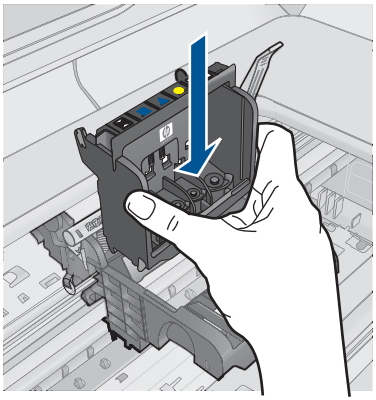
4. Ziehen Sie den Hebel am Patronenwagen bis zum Anschlag nach oben.



5. Heben Sie den Druckkopf nach oben aus dem Gerät heraus.



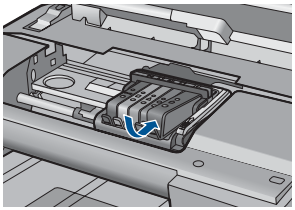
6. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel hochgezogen ist, und setzen Sie dann den Druckkopf wieder ein.

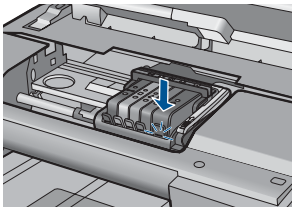


7. Drücken Sie den Hebel vorsichtig nach unten.

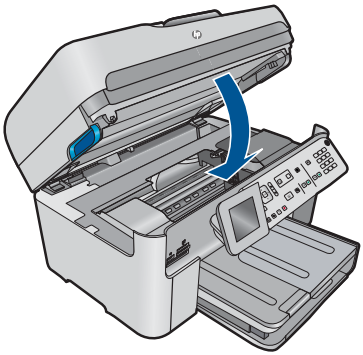
Hinweis Sie müssen den Hebel ganz nach unten drücken, bevor Sie die Tintenpatronen wieder einsetzen. Wenn sich der Hebel oben befindet, kann dies zu falsch sitzenden Tintenpatronen und Druckproblemen führen. Der Hebel muss in der unteren Position bleiben, damit die Tintenpatronen richtig eingesetzt werden können.

8. Schieben Sie die Tintenpatrone unter Beachtung der Farbsymbole in die jeweilige leere Halterung, bis diese einrastet und fest in der Halterung sitzt.





9. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.



Mögliche Ursache: Der Druckkopf oder die Tintenpatronen war(en) nicht oder falsch eingesetzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Beim Einsetzen des Druckkopfs oder der Tintenpatronen ist ein Problem aufgetreten.

Patrone anderer Hersteller

Lösung: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display, um den Druck fortzusetzen oder die angegebenen Tintenpatronen zu ersetzen.

△ **Vorsicht** HP empfiehlt, Tintenpatronen erst dann herauszunehmen, wenn eine Ersatzpatrone verfügbar ist.

HP empfielt, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden. Diese HP Tintenpatronen sind für HP Drucker entwickelt und getestet, damit Sie problemlos über einen langen Zeitraum ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen.

Hinweis HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

Rufen Sie folgende Website auf, um zu überprüfen, ob Sie Original HP Tintenpatronen erworben haben:

www.hp.com/go/anticounterfeit

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

Mögliche Ursache: Das Produkt erkannte Tinte eines anderen Herstellers.

Originaltinte von HP aufgebraucht

Lösung: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display, um den Druck fortzusetzen oder die angegebenen Tintenpatronen zu ersetzen.

Prüfen Sie die Druckqualität des aktuellen Druckauftrags. Wenn diese nicht zufriedenstellend ist, reinigen Sie den Druckkopf, um zu überprüfen, ob sich dadurch die Qualität verbessert.

Die Informationen zu den Tintenfüllständen stehen nicht zur Verfügung.

△ **Vorsicht** HP empfiehlt, Tintenpatronen erst dann herauszunehmen, wenn eine Ersatzpatrone verfügbar ist.

HP empfielt, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden. Diese HP Tintenpatronen sind für HP Drucker entwickelt und getestet, damit Sie problemlos über einen langen Zeitraum ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen.

Hinweis HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

Rufen Sie folgende Website auf, um zu überprüfen, ob Sie Original HP Tintenpatronen erworben haben:

www.hp.com/go/anticounterfeit

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

Mögliche Ursache: Die Original HP Tinte in den angegebenen Tintenpatronen war aufgebraucht.

Bereits zuvor verwendete HP Originalpatrone

Lösung: Prüfen Sie die Druckqualität des aktuellen Druckauftrags. Wenn diese nicht zufriedenstellend ist, reinigen Sie den Druckkopf, um zu überprüfen, ob sich dadurch die Qualität verbessert.

So reinigen Sie den Druckkopf über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Druckkopf reinigen**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Gerät reinigt den Druckkopf.
4. Drücken Sie eine beliebige Taste, um zum Menü **Tools** zurückzukehren.

Befolgen Sie die auf dem Display oder dem Computerbildschirm angezeigten Anweisungen, um fortzufahren.

Hinweis HP empfiehlt, Tintenpatronen nicht über längere Zeit außerhalb des Druckers zu belassen. Wenn eine zuvor verwendete Patrone eingesetzt wird, überprüfen Sie die Druckqualität. Ist diese nicht zufriedenstellend, starten Sie den Reinigungsprozess über die Druckerfunktionen.

Mögliche Ursache: Die Original HP Tintenpatrone wurde bereits in einem anderen Produkt verwendet.

Der Druckkopf scheint zu fehlen oder beschädigt zu sein

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

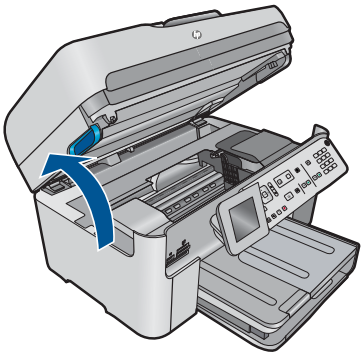
- Lösung 1: Druckkopf und Patronen erneut einsetzen
- Lösung 2: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung 1: Druckkopf und Patronen erneut einsetzen

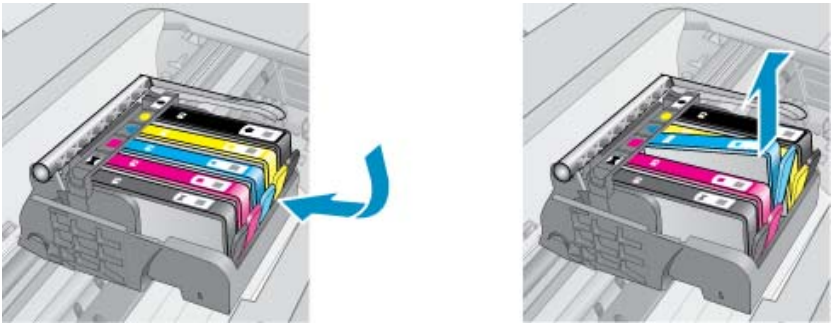
Lösung: Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf und die Patronen eingesetzt sind.

So setzen Sie den Druckkopf erneut ein:

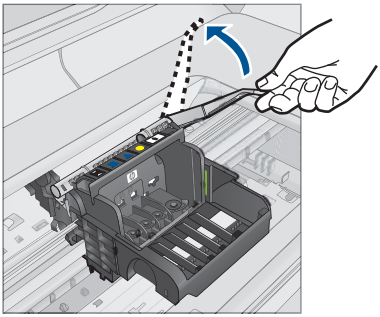
1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Tintenpatronenklappe.



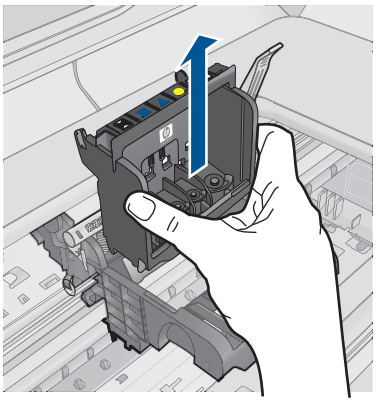
3. Nehmen Sie alle Tintenpatronen heraus, und legen Sie sie mit den Tintenöffnungen nach oben auf ein Blatt Papier.



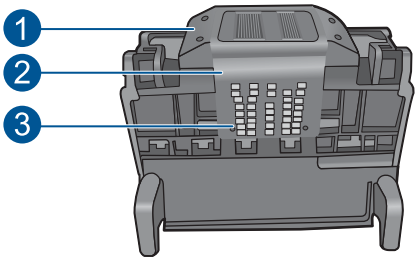
4. Ziehen Sie den Hebel am Patronenwagen bis zum Anschlag nach oben.



5. Heben Sie den Druckkopf nach oben aus dem Gerät heraus.



6. Reinigen Sie den Druckkopf.
   Sie müssen drei Bereiche des Druckkopfs reinigen: Die Kunststoffteile auf beiden Seiten der Tintendüsen, den Bereich zwischen den Düsen und den elektrischen Kontakten sowie die elektrischen Kontakte.

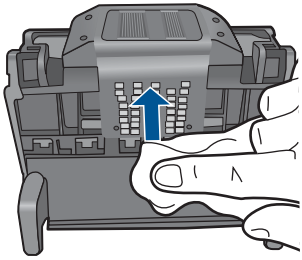


1	Kunststofframpen auf den Seiten der Düsen
2	Kante zwischen Düsen und Kontakten
3	Elektrische Kontakte

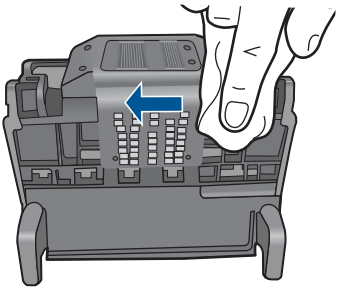
△ **Vorsicht** Berühren Sie die Düsen und elektrischen Kontakte **ausschließlich** mit Reinigungsmaterial und nicht mit den Fingern.

So reinigen Sie den Druckkopf:

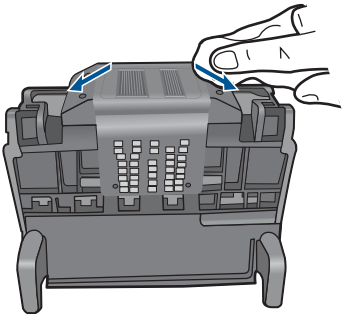
a. Feuchen Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch leicht an, und wischen Sie den Bereich der elektrischen Kontakte von unten nach oben ab. Reinigen Sie nicht über den Steg zwischen den Düsen und den elektrischen Kontakten hinaus. Führen Sie die Reinigung durch, bis auf dem Tuch keine neuen Tintenrückstände mehr zu sehen sind.



b. Feuchen Sie ein neues, fusselfreies Tuch leicht an, und entfernen Sie damit die Tinten- und Schmutzablagerungen vom Steg zwischen den Düsen und den Kontakten.



c. Feuchen Sie ein neues, fusselfreies Tuch leicht an, und entfernen Sie damit die Kunstoffteile auf beinden Seiten der Düsen. Wischen Sie von den Düsen weg.



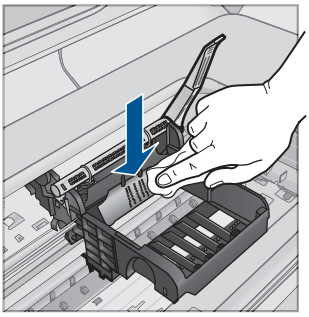
d. Trocknen Sie die zuvor gereinigten Bereiche mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

7. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Gerät.

So reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Produkt:

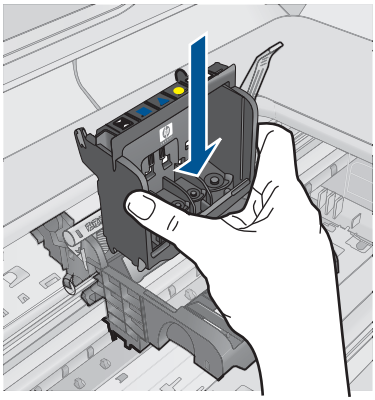
a. Feuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch leicht mit abgefülltem oder destilliertem Wasser an.

b. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Gerät, indem Sie mit dem Tuch von oben nach unten wischen. Wechseln Sie das Tuch so oft wie nötig. Reinigen Sie die Kontakte, bis auf dem Tuch keine Tinte mehr zu sehen ist.



c. Trocknen Sie den gereinigten Bereich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

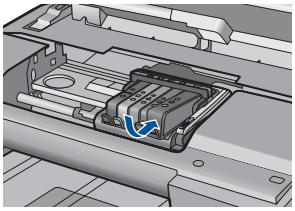
8. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel hochgezogen ist, und setzen Sie den Druckkopf wieder ein.

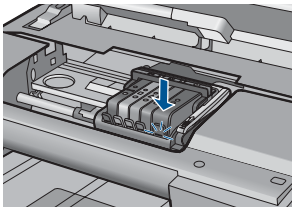


9. Drücken Sie den Hebel vorsichtig nach unten.

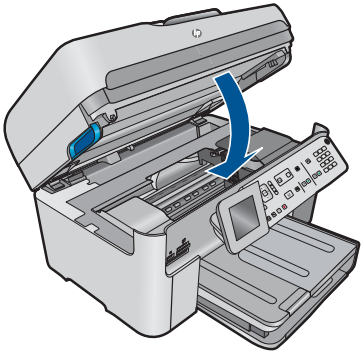
Hinweis Sie müssen den Hebel ganz nach unten drücken, bevor Sie die Tintenpatronen wieder einsetzen. Wenn sich der Hebel oben befindet, kann dies zu falsch sitzenden Tintenpatronen und Druckproblemen führen. Der Hebel muss in der unteren Position bleiben, damit die Tintenpatronen richtig eingesetzt werden können.

10. Schieben Sie die Tintenpatrone unter Beachtung der Farbsymbole in die jeweilige leere Halterung, bis diese einrastet und fest in der Halterung sitzt.





11. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.



Mögliche Ursache: Der Druckkopf oder die Tintenpatronen wurde(n) nicht richtig eingesetzt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Druckkopf oder den Tintenpatronen vor.

Druckkopfproblem

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Druckkopf erneut einsetzen
- Lösung 2: Kontakt zum HP Support aufnehmen

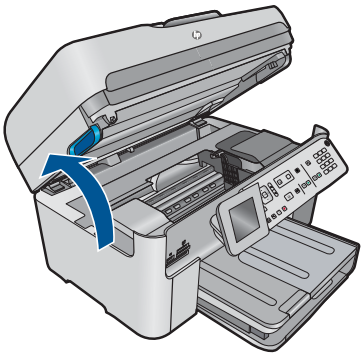
Lösung 1: Druckkopf erneut einsetzen

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf richtig eingesetzt und die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen geschlossen ist.

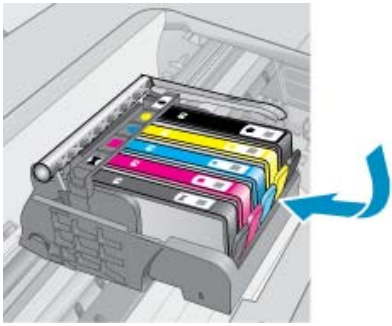
Setzen Sie den Druckkopf neu ein.

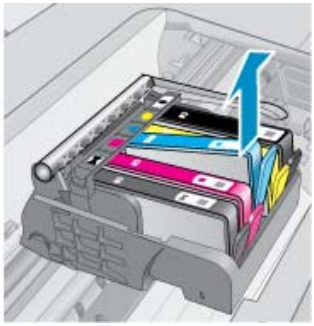
So setzen Sie den Druckkopf erneut ein:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Tintenpatronenklappe.

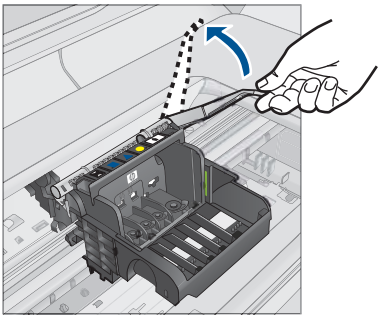


3. Nehmen Sie alle Tintenpatronen heraus, und legen Sie sie mit den Tintenöffnungen nach oben auf ein Blatt Papier.

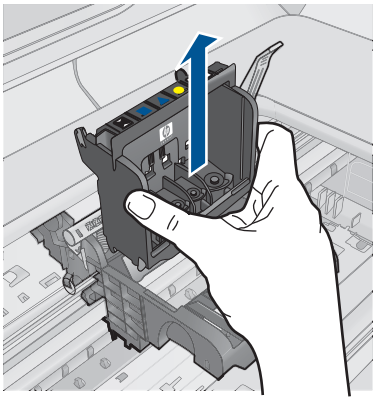




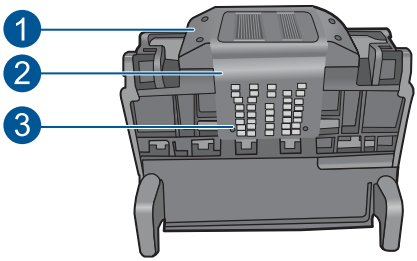
4. Ziehen Sie den Hebel am Patronenwagen bis zum Anschlag nach oben.



5. Heben Sie den Druckkopf nach oben aus dem Gerät heraus.



6. Reinigen Sie den Druckkopf.
   Sie müssen drei Bereiche des Druckkopfs reinigen: Die Kunststoffteile auf beiden Seiten der Tintendüsen, den Bereich zwischen den Düsen und den elektrischen Kontakten sowie die elektrischen Kontakte.

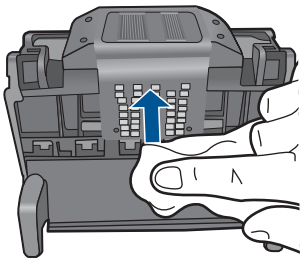


1	Kunststofframpen auf den Seiten der Düsen
2	Kante zwischen Düsen und Kontakten
3	Elektrische Kontakte

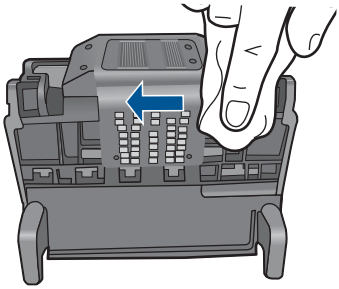
△ **Vorsicht** Berühren Sie die Düsen und elektrischen Kontakte **ausschließlich** mit Reinigungsmaterial und nicht mit den Fingern.

So reinigen Sie den Druckkopf:

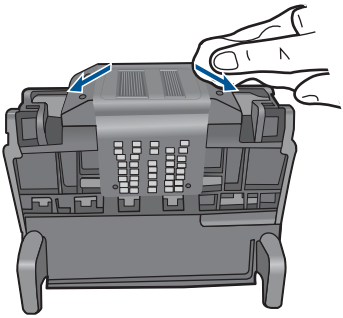
a. Feuchen Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch leicht an, und wischen Sie den Bereich der elektrischen Kontakte von unten nach oben ab. Reinigen Sie nicht über den Steg zwischen den Düsen und den elektrischen Kontakten hinaus. Führen Sie die Reinigung durch, bis auf dem Tuch keine neuen Tintenrückstände mehr zu sehen sind.



b. Feuchen Sie ein neues, fusselfreies Tuch leicht an, und entfernen Sie damit die Tinten- und Schmutzablagerungen vom Steg zwischen den Düsen und den Kontakten.



c. Feuchen Sie ein neues, fusselfreies Tuch leicht an, und entfernen Sie damit die Kunstoffteile auf beinden Seiten der Düsen. Wischen Sie von den Düsen weg.



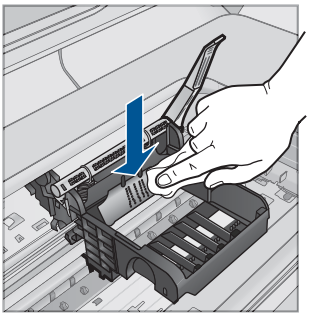
d. Trocknen Sie die zuvor gereinigten Bereiche mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

7. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Gerät.

So reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Produkt:

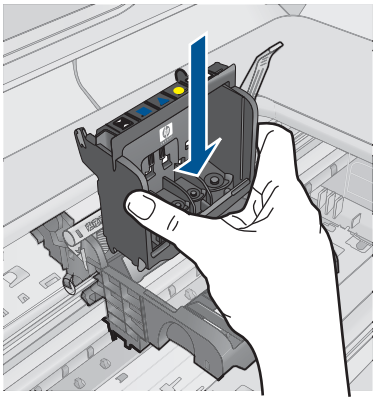
a. Feuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch leicht mit abgefülltem oder destilliertem Wasser an.

b. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Gerät, indem Sie mit dem Tuch von oben nach unten wischen. Wechseln Sie das Tuch so oft wie nötig. Reinigen Sie die Kontakte, bis auf dem Tuch keine Tinte mehr zu sehen ist.



c. Trocknen Sie den gereinigten Bereich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

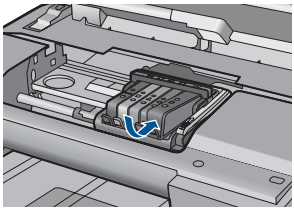
8. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel hochgezogen ist, und setzen Sie den Druckkopf wieder ein.

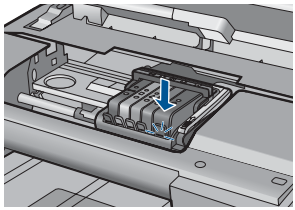


9. Drücken Sie den Hebel vorsichtig nach unten.

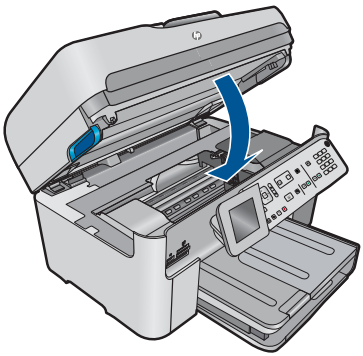
Hinweis Sie müssen den Hebel ganz nach unten drücken, bevor Sie die Tintenpatronen wieder einsetzen. Wenn sich der Hebel oben befindet, kann dies zu falsch sitzenden Tintenpatronen und Druckproblemen führen. Der Hebel muss in der unteren Position bleiben, damit die Tintenpatronen richtig eingesetzt werden können.

10. Schieben Sie die Tintenpatrone unter Beachtung der Farbsymbole in die jeweilige leere Halterung, bis diese einrastet und fest in der Halterung sitzt.





11. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.



Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Druckkopf vor.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Druckkopf vor.

Problem bei der Druckervorbereitung

Lösung: Prüfen Sie die Druckqualität des aktuellen Druckauftrags. Ist diese nicht zufriedenstellend, ist möglicherweise die interne Uhr ausgefallen, und die Druckkopfwartung konnte nicht wie geplant automatisch ausgeführt werden. Reinigen Sie den Druckkopf, und prüfen Sie, ob sich dadurch die Qualität verbessert.

So reinigen Sie den Druckkopf über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Tools**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Druckkopf reinigen**, und drücken Sie dann **OK**.
   Das Gerät reinigt den Druckkopf.
4. Drücken Sie eine beliebige Taste, um zum Menü **Tools** zurückzukehren.

Mögliche Ursache: Das Produkt wurde nicht korrekt ausgeschaltet.

Tintenpatrone ist nicht bzw. falsch eingesetzt oder nicht für das Produkt geeignet

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, um dieses Problem zu beheben. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Alle Tintenpatronen einsetzen
- Lösung 2: Sicherstellen, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind
- Lösung 3: Kontakte der Tintenpatronen reinigen
- Lösung 4: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung 1: Alle Tintenpatronen einsetzen

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

Mögliche Ursache: Es fehlte mindestens eine Tintenpatrone.

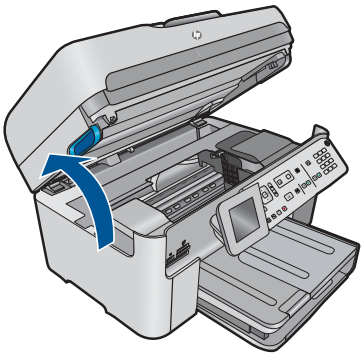
Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Sicherstellen, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind. Versuchen Sie, dieses Problem mit den folgenden Schritten zu beheben:

So stellen Sie sicher, dass die Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind:

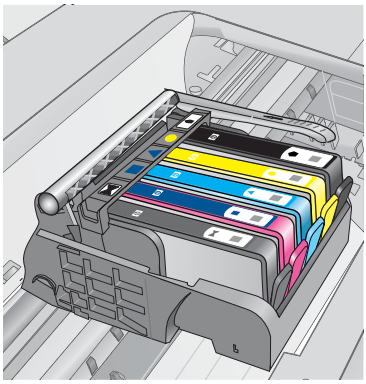
1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, indem Sie diese vorne rechts am Produkt anheben, bis sie einrastet.



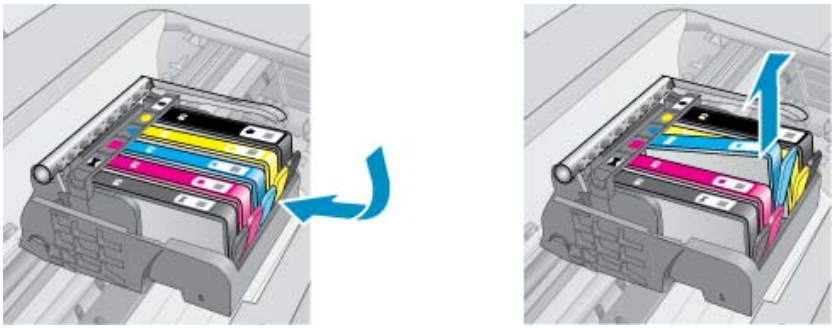
Der Patronenwagen fährt in die Mitte des Produkts.

Hinweis Warten Sie, bis der Patronenwagen sich nicht mehr bewegt, bevor Sie fortfahren.

3. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatronen in den richtigen Halterungen eingesetzt sind.
   Stimmen Sie die Form des Symbols und die Farbe der Tintenpatrone am Symbol und an der Farbe an der Halterung ab.



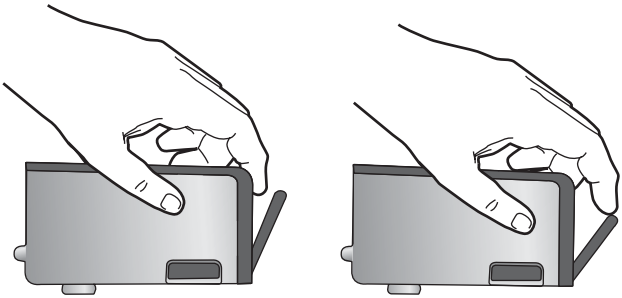
4. Fahren Sie mit den Fingern über die Tintenpatronen, um festzustellen, ob möglicherweise Patronen nicht vollständig eingerastet sind.
5. Drücken Sie Patronen nach unten, die herausragen.
   Daraufhin sollten diese einrasten.
6. Wenn Tintenpatronen herausragten und Sie diese bis zum Einrasten nach unten drücken konnten, schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob die Fehlermeldung nicht mehr erscheint.
   - Wenn die Fehlermeldung nicht mehr erscheint, können Sie die Fehlerbehebung hier beenden. Der Fehler wurde behoben.
   - Wird die Meldung weiterhin angezeigt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
   - Wenn keine der Tintenpatronen herausragt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
7. Suchen Sie die Tintenpatrone, auf die in der Fehlermeldung verwiesen wird. Drücken Sie dann die Arretierung an der Tintenpatrone, um diese aus der Halterung freizugeben.



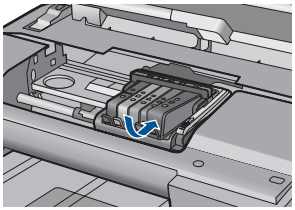
8. Drücken Sie die Tintenpatrone wieder nach unten in ihre Position.
   Wenn die Tintenpatrone richtig sitzt, rastet die Arretierung ein. Wenn Sie kein Einrastgeräusch hören, muss die Arretierung möglicherweise neu justiert werden.
9. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Halterung heraus.

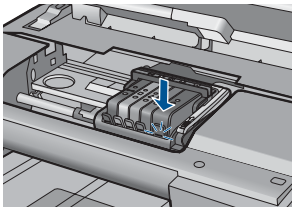
10. Biegen Sie die Arretierung vorsichtig von der Tintenpatrone aus nach außen.

△ **Vorsicht** Biegen Sie die Arretierung nicht auf mehr als 1,27 cm nach außen.



11. Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.
    Diese sollte jetzt einrasten.





12. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.
13. Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, schalten Sie das Produkt aus und anschließend wieder ein.

Weitere Informationen finden Sie unter:

„Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

Mögliche Ursache: Mindestens eine der Tintenpatronen war nicht eingesetzt.

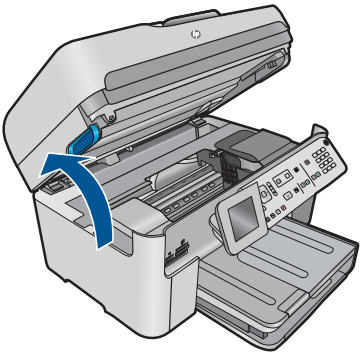
Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Kontakte der Tintenpatronen reinigen

Lösung: Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Patrone.

So reinigen Sie die elektrischen Kontakte:

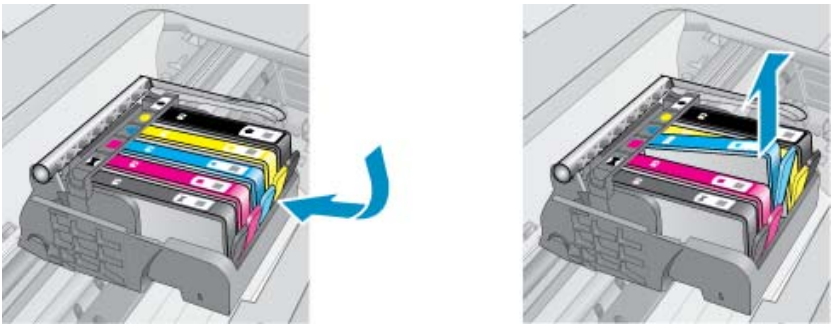
1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen, indem Sie die blauen Griffe seitlich am Produkt anheben, bis die Zugangsklappe einrastet.



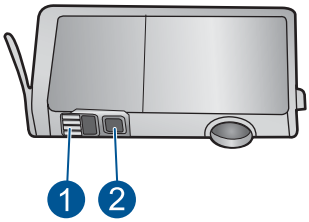
Der Patronenwagen fährt in die Mitte des Produkts.

Hinweis Warten Sie, bis der Patronenwagen sich nicht mehr bewegt, bevor Sie fortfahren.

3. Suchen Sie die Tintenpatrone, auf die in der Fehlermeldung verwiesen wird. Drücken Sie dann die Arretierung an der Tintenpatrone, um diese aus der Halterung freizugeben.

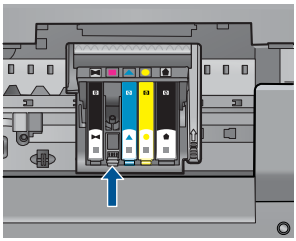


4. Halten Sie die Tintenpatrone an den Seiten mit der Unterseite nach oben fest, und suchen Sie nach den elektrischen Kontakten an der Tintenpatrone.
   Bei den elektrischen Kontakten handelt es sich um vier Rechtecke aus kupfer- oder goldfarbenem Metall an der Unterseite der Tintenpatrone.

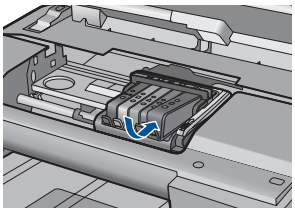


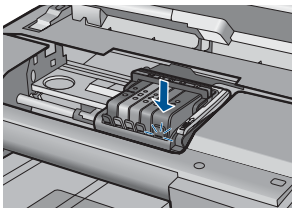
1	Tintenfenster
2	Elektrische Kontakte

5. Wischen Sie die Kontakte mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch ab.
6. Suchen Sie im Inneren des Produkts nach den Kontakten am Druckkopf. Die Kontakte sehen wie vier kupfer- oder goldfarbene Stifte aus, die den Kontakten an der Tintenpatrone entsprechen.



7. Reinigen Sie die Kontakte mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch.
8. Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.





9. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.
10. Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, schalten Sie das Produkt aus und anschließend wieder ein.

Wenn diese Fehlermeldung nach dem Reinigen der Kontakte weiterhin erscheint, ist die Patrone möglicherweise defekt.

Prüfen Sie, ob die Patrone noch unter die Garantie fällt und ob das Ablaufdatum der Garantiefrist schon erreicht wurde.

- Wenn die Garantie bereits abgelaufen ist, erwerben Sie eine neue Tintenpatrone.
- Wenn die Gewährleistung noch nicht abgelaufen ist, bitten Sie den HP Support um Wartung oder Austausch.
  Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.
  Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- „Gewährleistungsinformationen für Patronen“ auf Seite 106
- „Auswechseln der Patronen“ auf Seite 104

Mögliche Ursache: Die angegebenen Tintenpatronenkontakte waren defekt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support.

Rufen Sie die folgende Webseite auf: www.hp.com/support.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Die Tintenpatronen waren nicht für die Verwendung in diesem Produkt geeignet.

---

13 Stoppen des aktuellen Auftrags

So halten Sie einen Druckauftrag am Gerät an:

▲ Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Abbrechen**. Wenn der Druckauftrag nicht angehalten wird, drücken Sie erneut die Taste **Abbrechen**.
Es kann einen Moment dauern, bis der Druckauftrag abgebrochen wird.

14 Technische Daten

Die technischen Daten und die internationalen Zulassungsinformationen für den HP Photosmart finden Sie in diesem Abschnitt.

Weitere Spezifikationen und technische Daten finden Sie in der gedruckten Dokumentation des HP Photosmart.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Hinweis
- Infos zu Patronen-Chip
- Spezifikationen
- Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung
- Zulassungsinformationen
- Rechtliche Hinweise zu kabellosen Produkten
- Rechtliche Hinweise zur Telekommunikation
- Japan safety statement

Hinweis

Hewlett-Packard Company weist auf Folgendes hin:

Die Informationen in diesem Dokument können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verfielfältigung, Adaptation oder Übersetzung dieses Materials ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard verboten, mit Ausnahme des Umfangs, den die Urheberrechtsgesetze zulassen. Die einzigen Gewährleistungen für HP-Produkte und Dienste werden in den Gewährleistungserklärungen beschrieben, die im Lieferumfang unserer Produkte und Dienste enthalten sind. Keine in diesem Dokument beschriebene Bedingung stellt eine zusätzliche Gewährleistung dar. HP ist nicht haftbar für technische oder redaktionelle Fehler sowie Auslassungen.

© 2009 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Microsoft, Windows, Windows XP und Windows Vista sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Windows 7 ist eine eingetragene Marke oder Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern.

Intel und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder seiner Tochterunternehmen in den USA und in anderen Ländern.

Infos zu Patronen-Chip

Die in diesem Produkt verwendeten HP Patronen sind mit einem Speicher-Chip ausgestattet, der den Betrieb des Produkts erleichtert. Außerdem werden von diesem Speicher-Chip klar umgrenzte Daten zur Nutzung des Produkts gesammelt. Dazu zählt Folgendes: das Datum, an dem die Patrone anfänglich eingesetzt wurde, das Datum, an dem die Patrone zuletzt verwendet wurde, die Anzahl der Seiten, die mit der Patrone gedruckt wurden, die Abdeckungsrate der Seiten, die verwendeten Druckmodi sowie eventuell aufgetretene Druckfehler und das Produktmodell. Diese Daten helfen HP, zukünftige Produkte zu entwickeln, die noch besser auf den Bedarf unserer Kunden abgestimmt sind.

Die vom Speicher-Chip der Patrone gesammelten Daten enthalten keine Informationen, mit denen sich der jeweilige Kunde oder Benutzer der Patrone oder deren Produkt ermitteln lässt.

HP sammelt Stichproben der Speicher-Chips von Patronen, die im Rahmen des kostenlosen Rückgabe- und Recycling-Programms von HP (HP Planet Partners: www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/) zurückgegeben werden. Die Speicher-Chips aus diesen Stichproben werden gelesen und analysiert, um zukünftige HP Produkte weiter zu verbessern. HP Partner, die am Recycling dieser Patronen beteiligt sind, können möglicherweise ebenfalls auf diese Daten zugreifen.

Jeder Dritte, in dessen Besitz diese Patronen gelangen, kann ggf. auf die anonymen Daten auf dem Speicher-Chip zugreifen. Wenn Sie den Zugriff auf diese Daten nicht zulassen möchten, können Sie die Chips unbrauchbar machen. Sobald Sie den Speicher-Chip unbrauchbar machen, kann die Patrone jedoch nicht mehr in einem HP Produkt verwendet werden.

Wenn Ihnen die Bereitstellung dieser anonymen Daten Sorgen macht, können Sie den Zugriff auf diese Daten deaktivieren, indem Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Produkts deaktivieren.

So deaktivieren Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungdaten:

1. Drücken Sie **Einrichten**.

2. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Voreinstellungen**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Markieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten die Option **Infos zum Patronen-Chip**, und drücken Sie dann **OK**.

   Hinweis Stellen Sie die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her, um die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten wieder zu aktivieren.

Hinweis Sie können die Patrone weiterhin im HP Produkt verwenden, wenn Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Produkts für den Speicher-Chip deaktivieren.

Spezifikationen

Dieser Abschnitt enthält die technischen Daten des HP Photosmart. Die vollständigen Produktspezifikationen finden Sie auf dem Produktdatenblatt unter www.hp.com/support.

Systemanforderungen

Die Software- und Systemanforderungen können Sie der Infodatei entnehmen.

Informationen zu zukünftigen Betriebssystem-Releases sowie Supportinformationen finden Sie online auf der HP Support-Website unter www.hp.com/support.

Umgebungsbedingungen

- Empfohlener Betriebstemperaturbereich: 15 ºC bis 32 ºC (59 ºF bis 90 ºF)
- Max. Betriebstemperatur: 5 ºC bis 40 ºC (41 ºF bis 104 ºF)
- Relative Luftfeuchtigkeit: 15 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend; 28 ºC maximaler Taupunkt
- Lagerungstemperatur: -40 ºC bis 60 ºC (-40 ºF bis 140 ºF)
- Wenn starke elektromagnetische Felder vorhanden sind, kann die Ausgabe des HP Photosmart leicht verzerrt sein.
- HP empfiehlt die Verwendung eines höchstens 3 m langen USB-Kabels, um Störungen aufgrund von potenziell starken elektromagnetischen Feldern zu reduzieren

Papierspezifikationen

Typ	Papiergewicht	Zufuhrfach*	Ausgabefach †	Fotofach*	Vorlagen-einzug
Normalpapier	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb.)	Bis zu 125 Blatt (bei 75 g/m² Papier)	50 (bei 75 g/m² Papier)	Keine Angabe	Bis zu 50
Legal-Papier	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb.)	Bis zu 100 Blatt (bei 75 g/m² Papier)	10 (bei Papier mit 75 g/m²)	Keine Angabe	Bis zu 50

(Fortsetzung)

Typ	Papiergewicht	Zufuhrfach*	Ausgabefach †	Fotofach*	Vorlagen-einzug
Karten	Karteikarten mit 200 g/m² (110 lb.)	Bis zu 20	25	Bis zu 20	Keine Angabe
Umschläge	75 bis 90 g/m² (20 bis 24 lb.)	Bis zu 15	15	Keine Angabe	Keine Angabe
Transparentfolie	Keine Angabe	Bis zu 40	25	Keine Angabe	Keine Angabe
Etiketten	Keine Angabe	Bis zu 40	25	Keine Angabe	Keine Angabe
Fotopapier im Format 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll)	236 g/m² (145 lb.)	Bis zu 20	20	Bis zu 20	Keine Angabe
Fotopapier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll)	236 g/m² (145 lb.)	Bis zu 20	20	Bis zu 20	Keine Angabe
Panoramafotopapier im Formt 10 x 30 cm (4 x 12 Zoll)	Keine Angabe	Bis zu 40	25	Keine Angabe	Keine Angabe
Fotopapier im Format 216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	Keine Angabe	Bis zu 40	25	Keine Angabe	Keine Angabe

* Maximale Kapazität.

† Die Kapazität des Ausgabefachs hängt vom verwendeten Papiertyp und der verbrauchten Tintenmenge ab. HP empfiehlt, das Ausgabefach regelmäßig zu leeren. Im Druckmodus ENTWURF (SCHNELL) muss die Fachverlängerung ausgezogen und das Endstück hochgeklappt werden. Wenn das Endstück nicht hochgeklappt wird, fällt Papier im Format Letter und Legal aus dem Fach heraus.

*

Hinweis Eine vollständige Liste der unterstützten Druckmedienformate finden Sie im Druckertreiber.

Technische Daten für Duplex-Einheit

Typ	Abmessungen	Gewicht
Papier	Letter: 8,5 x 11 Zoll US-Executive: 7,25 x 10,5 Zoll DIN A4: 210 x 297 mm DIN A5: 148 x 210 mm	60 bis 90 g/m² (16 bis 24 lb.)
Broschürenpapier	Letter: 8,5 x 11 Zoll DIN A4: 210 x 297 mm	Bis zu 180 g/m² (48 lb. Bindung)
Karten und Fotos	4 x 6 Zoll 5 x 8 Zoll 10 x 15 Zoll	Bis zu 200 g/m² (110 lb. Index)

(Fortsetzung)

Typ	Abmessungen	Gewicht
	DIN A6: 105 x 148,5 mm Hagaki: 100 x 148 mm	

Ausrichtungsverschiebung

0,006 mm/mm bei Normalpapier (2. Seite)

Hinweis Die Verfügbarkeit der Medientypen variiert je nach Land/Region.

Druckspezifikationen

- Druckgeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab
- Panorama-Druck
- Drucktechnologie: Thermischer Tintenstrahldruck
- Druckersprache: PCL3 GUI

Scanspezifikationen

- Integrierter Bildeditor
- Die integrierte OCR-Software konvertiert automatisch gescannten Text in bearbeitbaren Text (falls installiert).
- Twain-kompatible Softwareschnittstelle
- Auflösung: optisch bis zu 4800 x 4800 ppi (je nach Modell), erweitert 19200 ppi (Software) Weitere Informationen zur Auflösung in dpi finden Sie in der Scannersoftware.
- Farbe: 48 Bit, Graustufen: 8 Bit (256 Graustufen)
- Maximale Größe beim Scannen über das Vorlagenglas: 21,6 x 29,7 cm

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- Die maximale Anzahl von Kopien hängt vom Modell ab
- Die Kopiergeschwindigkeit variiert je nach Komplexität des Dokuments und des Modells
- Die maximale Kopievergrößerung reicht von 200 bis 400 % (je nach Modell)
- Die maximale Kopieverkleinerung reicht von 25 bis 50 % (je nach Modell)

Faxspezifikationen

- Eigenständiges Schwarzweiß- und Farbfaxgerät
- Bis zu 110 Kurzwahltasten (je nach Modell)
- Speicher für bis zu 120 Seiten (je nach Modell, basierend auf dem ITU-T-Testbild #1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei belegter Leitung mit bis zu fünf Versuchen (je nach Modell)
- Automatische einmalige Wahlwiederholung, falls nicht abgenommen wird (je nach Modell)
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus
- 33,6 KBit/s Übertragungsrate
- 3 Sek. pro Seite bei einer Rate von 33,6 KBit/s (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder höhere Auflösungen benötigen mehr Zeit und Speicherplatz.
- Rufzeichenerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter

	Foto (dpi)	Sehr fein (dpi)	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarz weiß	200 x 200 (8-Bit-Grauskala)	300 x 300	200 x 200	200 x 100
Farbe	200 x 200	200 x 200	200 x 200	200 x 200

Druckauflösung

Informationen zur Druckauflösung finden Sie in der Druckersoftware. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anzeigen der Druckauflösung“ auf Seite 69.

Druckleistung/Ergiebigkeit der Tintenpatronen

Weitere Informationen zur Ergiebigkeit von Patronen finden Sie auf der folgenden HP Website: www.hp.com/go/learnaboutsupplies.

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Hewlett-Packard hat sich der umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Gerät ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der HP Website

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Hinweise zum Umweltschutz
- Papier
- Kunststoff
- Datenblätter zur Materialsicherheit
- Recycling-Programm
- Recycling-Programm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien
- Leistungsaufnahme
- Disposal of waste equipment by users in private households in the European Union
- Chemische Substanzen
- Battery disposal in the Netherlands
- Battery disposal in Taiwan
- Warnhinweis für Benutzer in Kalifornien
- EU battery directive

Hinweise zum Umweltschutz

HP engagiert sich zusammen mit seinen Kunden, um die Umweltauswirkungen der verwendeten Produkte zu reduzieren. HP hat die folgenen Hinweise zum Umweltschutz bereitgestellt, damit Sie sich auf Methoden konzentrieren können, die es Ihnen gestatten, die Umweltauswirkungen der von Ihnen gewählten Druckausstattung zu beurteilen und zu reduzieren. Neben den speziellen Merkmalen dieses Produkts können Sie die HP Eco Solutions Website besuchen, um weitere Informationen zu den Umweltinitiativen von HP zu erhalten.

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/

Die Umweltschutzmerkmale Ihres Produkts

- **Duplex-Druck**: Verwenden Sie den **papiersparenden Druck**, um beidseitige Dokumente mit mehreren Seiten auf demselben Blatt zu drucken. Auf diese Weise reduzieren Sie den Papierverbrauch. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Druckaufgaben“ auf Seite 69.
- **Smart Web Printing**: Die HP Smart Web Printing Schnittstelle umfasst die Fenster **Sammelmappe** und **Ausschnitte bearbeiten**, über die Sie die im Web gesammelten Ausschnitte speichern, sortieren und drucken können. Weitere Informationen finden Sie unter „Drucken einer Webseite“ auf Seite 67.
- **Informationen zum sparsamen Energieverbrauch**: Weitere Informationen zum ENERGY STAR® Zertifizierungsstatus dieses Produkts finden Sie unter „Leistungsaufnahme“ auf Seite 262.
- **Recyclingmaterialien:** Weitere Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf folgender Website:
  www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Papier

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoff

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffs zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Sicherheitsdatenblätter finden Sie auf der HP Webseite unter:

www.hp.com/go/msds

Recycling-Programm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recycling-Programmen an und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recycling-Zentren für Elektronik. Durch den Wiederverkauf seiner gängigsten Produkte trägt HP zur Bewahrung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf der Website

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Recycling-Programm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recycling-Programm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterial wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos einer Wiederverwertung zuzuführen. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website:

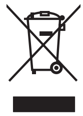
www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Leistungsaufnahme

Hewlett-Packard Druck- und Bildbearbeitungsausstattung, die mit dem ENERGY STAR® Logo versehen ist, wurde gemäß den ENERGY STAR Spezifikationen für Bildbearbeitungsausstattung der US-Umweltbehörde zertifiziert. Das folgende Zeichen befindet sich auf ENERGY STAR zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten:

Weitere Informationen zu Modellzulassungsnummern für ENERGY STAR zertifizierte Bildbearbeitungsprodukte finden Sie unter: www.hp.com/go/energystar

Disposal of waste equipment by users in private households in the European Union



English

Disposal of Waste Equipment by Users in Private Households in the European Union
This symbol on the product or on its packaging indicates that this product must not be disposed of with your other household waste. Instead, it is your responsibility to dispose of your waste equipment by handing it over to a designated collection point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. The separate collection and recycling of your waste equipment at the time of disposal will help to conserve natural resources and ensure that it is recycled in a manner that protects human health and the environment. For more information about where you can drop off your waste equipment for recycling, please contact your local city office, your household waste disposal service or the shop where you purchased the product.

Français

Évacuation des équipements usagés par les utilisateurs dans les foyers privés au sein de l'Union européenne
La présence de ce symbole sur le produit ou sur son emballage indique que vous ne pouvez pas vous débarrasser de ce produit de la même façon que vos déchets courants. Au contraire, vous êtes responsable de l'évacuation de vos équipements usagés et, à cet effet, vous êtes tenu de les remettre à un point de collecte agréé pour le recyclage des équipements électriques et électroniques usagés. Le tri, l'évacuation et le recyclage séparés de vos équipements usagés permettent de préserver les ressources naturelles et de s'assurer que ces équipements sont recyclés dans le respect de la santé humaine et de l'environnement. Pour plus d'informations sur les lieux de collecte des équipements usagés, veuillez contacter votre mairie, votre service de traitement des déchets ménagers ou le magasin où vous avez acheté le produit.

Deutsch

Entsorgung von Elektrogeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der EU
Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Es obliegt daher Ihrer Verantwortung, das Gerät an einer entsprechenden Stelle für die Entsorgung oder Wiederverwertung von Elektrogeräten aller Art abzugeben (z.B. ein Wertstoffhof). Die separate Sammlung und das Recyceln Ihrer alten Elektrogeräte zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass sie auf eine Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung für die Gesundheit des Menschen und der Umwelt darstellt. Weitere Informationen darüber, wo Sie alte Elektrogeräte zum Recyceln abgeben können, erhalten Sie bei den örtlichen Behörden, Wertstoffhöfen oder dort, wo Sie das Gerät erworben haben.

Italiano

Smaltimento di apparecchiature da rottamare da parte di privati nell'Unione Europea
Questo simbolo che appare sul prodotto o sulla confezione indica che il prodotto non deve essere smaltito assieme agli altri rifiuti domestici. Gli utenti devono provvedere allo smaltimento delle apparecchiature da rottamare portandole al luogo di raccolta indicato per il riciclaggio delle apparecchiature elettriche ed elettroniche. La raccolta e il riciclaggio separati delle apparecchiature da rottamare in fase di smaltimento favoriscono la conservazione delle risorse naturali e garantiscono che tali apparecchiature vengano rottamate nel rispetto dell'ambiente e della tutela della salute. Per ulteriori informazioni sui punti di raccolta delle apparecchiature da rottamare, contattare il proprio comune di residenza, il servizio di smaltimento dei rifiuti locale o il negozio presso il quale è stato acquistato il prodotto.

Español

Eliminación de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos por parte de usuarios domésticos en la Unión Europea
Este símbolo en el producto o en el embalaje indica que no se puede desechar el producto junto con los residuos domésticos. Por el contrario, si debe eliminar este tipo de residuo, es responsabilidad del usuario entregarlo en un punto de recogida designado de reciclado de aparatos electrónicos y eléctricos. El reciclaje y la recogida por separado de estos residuos en el momento de la eliminación ayudará a preservar recursos naturales y a garantizar que el reciclaje proteja la salud y el medio ambiente. Si desea información adicional sobre los lugares donde puede dejar estos residuos para su reciclado, póngase en contacto con las autoridades locales de su ciudad, con el servicio de gestión de residuos domésticos o con la tienda donde adquirió el producto.

Česky

Likvidace vysloužilého zařízení uživateli v domácnosti v zemích EU
Tato značka na produktu nebo na jeho obalu označuje, že tento produkt nesmí být likvidován prostým vyhozením do běžného domovního odpadu. Odpovídáte za to, že vysloužilé zařízení bude předáno k likvidaci do stanovených sběrných míst určených k recyklaci vysloužilých elektrických a elektronických zařízení. Likvidace vysloužilého zařízení samostatným sběrem a recyklací napomáhá zachování přírodních zdrojů a zajišťuje, že recyklace proběhne způsobem chránícím lidské zdraví a životní prostředí. Další informace o tom, kam můžete vysloužilé zařízení předat k recyklaci, můžete získat od úřadů místní samosprávy, od společnosti provádějící svoz a likvidaci domovního odpadu nebo v obchodě, kde jste produkt zakoupili.

Dansk

Bortskaffelse af affaldsudstyr for brugere i private husholdninger i EU
Dette symbol på produktet eller på dets emballage indikerer, at produktet ikke må bortskaffes sammen med andet husholdningsaffald. I stedet er det dit ansvar at bortskaffe affaldsudstyr ved at aflevere det på dertil beregnede indsamlingssteder med henblik på genbrug af elektrisk og elektronisk affaldsudstyr. Den separate indsamling og genbrug af dit affaldsudstyr på tidspunktet for bortskaffelse er med til at bevare naturlige ressourcer og sikre, at genbrug finder sted på en måde, der beskytter menneskers helbred samt miljøet. Hvis du vil vide mere om, hvor du kan aflevere dit affaldsudstyr til genbrug, kan du kontakte kommunen, det lokale renovationsvæsen eller den forretning, hvor du købte produktet.

Nederlands

Afvoer van afgedankte apparatuur door gebruikers in particuliere huishoudens in de Europese Unie
Dit symbool op het product of de verpakking geeft aan dat dit product niet mag worden afgevoerd met het huishoudelijk afval. Het is uw verantwoordelijkheid uw afgedankte apparatuur af te leveren op een aangewezen inzamelpunt voor de verwerking van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur. De gescheiden inzameling en verwerking van uw afgedankte apparatuur draagt bij tot het sparen van natuurlijke bronnen en tot het hergebruik van materiaal op een wijze die de volksgezondheid en het milieu beschermt. Voor meer informatie over waar u uw afgedankte apparatuur kunt inleveren voor recycling kunt u contact opnemen met het gemeentehuis in uw woonplaats, de reinigingsdienst of de winkel waar u het product hebt aangeschaft.

Eesti

Eramajapidamistes kasutuselt kõrvaldatavate seadmete käitlemine Euroopa Liidus
Kui tootel või toote pakendil on see sümbol, ei tohi seda toodet visata olmejäätmete hulka. Teie kohus on viia tarbetuks muutunud seade selleks ettenähtud elektri- ja elektroonikaseadmete utiliseerimiskohta. Utiliseeritavate seadmete eraldi kogumine ja käitlemine aitab säästa loodusvarasid ning tagada, et käitlemine toimub inimeste tervisele ja keskkonnale ohutult. Lisateavet selle kohta, kuhu saate utiliseeritava seadme käitlemiseks viia, saate küsida kohalikust omavalitsusest, olmejäätmete utiliseerimispunktist või kauplusest, kust te seadme ostsite.

Suomi

Hävitettävien laitteiden käsittely kotitalouksissa Euroopan unionin alueella
Tämä tuotteessa tai sen pakkauksessa oleva merkintä osoittaa, että tuotetta ei saa hävittää talousjätteiden mukana. Käyttäjän velvollisuus on huolehtia siitä, että hävitettävä laite toimitetaan sähkö- ja elektroniikkalaiteromun keräyspisteeseen. Hävitettävien laitteiden erillinen keräys ja kierrätys säästää luonnonvaroja. Näin toimimalla varmistetaan myös, että kierrätys tapahtuu tavalla, joka suojelee ihmisten terveyttä ja ympäristöä. Saat tarvittaessa lisätietoja jätteiden kierrätyspaikoista paikallisilta viranomaisilta, jäteyhtiöiltä tai tuotteen jälleenmyyjältä.

Ελληνικά

Απόρριψη άχρηστων συσκευών στην Ευρωπαϊκή Ένωση
Το παρόν σύμβολο στον εξοπλισμό ή στη συσκευασία του υποδεικνύει ότι το προϊόν αυτό δεν πρέπει να πεταχτεί μαζί με άλλα οικιακά απορρίμματα. Αντίθετα, ευθύνη σας είναι να απορρίψετε τις άχρηστες συσκευές σε μια καθορισμένη μονάδα συλλογής απορριμμάτων για την ανακύκλωση άχρηστου ηλεκτρικού και ηλεκτρονικού εξοπλισμού. Η χωριστή συλλογή και ανακύκλωση των άχρηστων συσκευών θα συμβάλει στη διατήρηση των φυσικών πόρων και στη διασφάλιση ότι θα ανακυκλωθούν με τέτοιον τρόπο, ώστε να προστατεύεται η υγεία των ανθρώπων και το περιβάλλον. Για περισσότερες πληροφορίες σχετικά με το πού μπορείτε να απορρίψετε τις άχρηστες συσκευές για ανακύκλωση, επικοινωνήστε με τις κατά τόπους αρμόδιες αρχές ή με το κατάστημα από το οποίο αγοράσατε το προϊόν.

Magyar

A hulladékanyagok kezelése a magánháztartásokban az Európai Unióban
Ez a szimbólum, amely a terméken vagy annak csomagolásán van feltüntetve, azt jelzi, hogy a termék nem kezelhető együtt az egyéb háztartási hulladékkal. Az Ön feladata, hogy a készülék hulladékanyagait eljuttassa olyan kijelölt gyűjtőhelyre, amely az elektromos hulladékanyagok és az elektronikus berendezések újrahasznosításával foglalkozik. A hulladékanyagok elkülönített gyűjtése és újrahasznosítása hozzájárul a természeti erőforrások megőrzéséhez, egyúttal azt is biztosítja, hogy a hulladék újrahasznosítása az egészségre és a környezetre nem ártalmas módon történik. Ha tájékoztatást szeretne kapni azokról a helyekről, ahol leadhatja újrahasznosításra a hulladékanyagokat, forduljon a helyi önkormányzathoz, a háztartási hulladék begyűjtésével foglalkozó vállalathoz vagy a termék forgalmazójához.

Latviski

Lietotāju atbrīvošanās no nederīgām ierīcēm Eiropas Savienības privātajās mājsaimniecībās
Šis simbols uz ierīces vai tās iepakojuma norāda, ka šo ierīci nedrīkst izmest kopā ar pārējiem mājsaimniecības atkritumiem. Jūs esat atbildīgs par atbrīvošanos no nederīgās ierīces, to nododot norādītajā savākšanas vietā, lai tiktu veikta nederīgā elektriskā un elektroniskā aprīkojuma otrreizējā pārstrāde. Speciāla nederīgās ierīces savākšana un otrreizējā pārstrāde palīdz taupīt dabas resursus un nodrošina tādu otrreizējo pārstrādi, kas sargā cilvēku veselību un apkārtējo vidi. Lai iegūtu papildu informāciju par to, kur otrreizējai pārstrādei var nogādāt nederīgo ierīci, lūdzu, sazinieties ar vietējo pašvaldību, mājsaimniecības atkritumu savākšanas dienestu vai veikalu, kurā iegādājāties šo ierīci.

Lietuviškai

Europos Sąjungos vartotojų ir privačių namų ūkių atliekamos įrangos išmetimas
Šis simbolis ant produkto arba jo pakuotės nurodo, kad produktas negali būti išmestas kartu su kitomis namų ūkio atliekomis. Jūs privalote išmesti savo atliekamą įrangą atiduodami ją į atliekamos elektronikos ir elektros įrangos perdirbimo punktus. Jei atliekama įranga bus atskirai surenkama ir perdirbama, bus išsaugomi natūralūs ištekliai ir užtikrinama, kad įranga yra perdirbta žmogaus sveikatą ir gamtą tausojančiu būdu. Dėl informacijos apie tai, kur galite išmesti atliekamą perdirbti skirtą įrangą kreipkitės į atitinkamą vietos tarnybą, namų ūkio atliekų išvežimo tarnybą arba į parduotuvę, kurioje pirkote produktą.

Polski

Utylizacja zużytego sprzętu przez użytkowników domowych w Unii Europejskiej
Symbol ten umieszczony na produkcie lub opakowaniu oznacza, że tego produktu nie należy wyrzucać razem z innymi odpadami domowymi. Użytkownik jest odpowiedzialny za dostarczenie zużytego sprzętu do wyznaczonego punktu gromadzenia zużytych urządzeń elektrycznych i elektronicznych. Gromadzenie osobno i recykling tego typu odpadów przyczynia się do ochrony zasobów naturalnych i jest bezpieczny dla zdrowia i środowiska naturalnego. Dalsze informacje na temat sposobu utylizacji zużytych urządzeń można uzyskać u odpowiednich władz lokalnych, w przedsiębiorstwie zajmującym się usuwaniem odpadów lub w miejscu zakupu produktu.

Português

Descarte de equipamentos por usuários em residências da União Européia
Este símbolo no produto ou na embalagem indica que o produto não pode ser descartado junto com o lixo doméstico. No entanto, é sua responsabilidade levar os equipamentos a serem descartados a um ponto de coleta designado para a reciclagem de equipamentos eletro-eletrônicos. A coleta separada e a reciclagem dos equipamentos no momento do descarte ajudam na conservação dos recursos naturais e garantem que os equipamentos serão reciclados de forma a proteger a saúde das pessoas e o meio ambiente. Para obter mais informações sobre onde descartar equipamentos para reciclagem, entre em contato com o escritório local de sua cidade, o serviço de limpeza pública de seu bairro ou a loja em que adquiriu o produto.

Slovenčina

Postup používateľov v krajinách Európskej únie pri vyhadzovaní zariadenia v domácom používaní do odpadu
Tento symbol na produkte alebo na jeho obale znamená, že nesmie by vyhodený s iným komunálnym odpadom. Namiesto toho máte povinnos odovzda toto zariadenie na zbernom mieste, kde sa zabezpečuje recyklácia elektrických a elektronických zariadení. Separovaný zber a recyklácia zariadenia určeného na odpad pomôže chráni prírodné zdroje a zabezpečí taký spôsob recyklácie, ktorý bude chráni ľudské zdravie a životné prostredie. Ďalšie informácie o separovanom zbere a recyklácii získate na miestnom obecnom úrade, vo firme zabezpečujúcej zber vášho komunálneho odpadu alebo v predajni, kde ste produkt kúpili.

Slovenščina

Ravnanje z odpadno opremo v gospodinjstvih znotraj Evropske unije
Ta znak na izdelku ali embalaži izdelka pomeni, da izdelka ne smete odlagati skupaj z drugimi gospodinjskimi odpadki. Odpadno opremo ste dolžni oddati na določenem zbirnem mestu za recikliranje odpadne električne in elektronske opreme. Z ločenim zbiranjem in recikliranjem odpadne opreme ob odlaganju boste pomagali ohraniti naravne vire in zagotovili, da bo odpadna oprema reciklirana tako, da se varuje zdravje ljudi in okolje. Več informacij o mestih, kjer lahko oddate odpadno opremo za recikliranje, lahko dobite na občini, v komunalnem podjetju ali trgovini, kjer ste izdelek kupili.

Svenska

Kassering av förbrukningsmaterial, för hem- och privatanvändare i EU
Produkter eller produktförpackningar med den här symbolen får inte kasseras med vanligt hushållsavfall. I stället har du ansvar för att produkten lämnas till en behörig återvinningsstation för hantering av el- och elektronikprodukter. Genom att lämna kasserade produkter till återvinning hjälper du till att bevara våra gemensamma naturresurser. Dessutom skyddas både människor och miljön när produkter återvinns på rätt sätt. Kommunala myndigheter, sophanteringsföretag eller butiken där varan köptes kan ge mer information om var du lämnar kasserade produkter för återvinning.

Български

Изхвърляне на оборудване за отпадъци от потребители в частни домакинства в Европейския съюз
Този символ върху продукта или опаковката му показва, че продуктът не трябва да се изхвърля заедно с домакинските отпадъци. Вие имате отговорността да изхвърлите оборудването за отпадъци, като го предадете на определен пункт за рециклиране на електрическо или механично оборудване за отпадъци. Отделното събиране и рециклиране на оборудването за отпадъци при изхвърлянето му помага за запазването на природни ресурси и гарантира рециклиране, извършено така, че да не застрашава човешкото здраве и околната среда. За повече информация къде можете да оставите оборудването за отпадъци за рециклиране се свържете със съответния офис в града ви, фирмата за събиране на отпадъци или с магазина, от който сте закупили продукта

Română

Înlăturarea echipamentelor uzate de către utilizatorii casnici din Uniunea Europeană
Acest simbol de pe produs sau de pe ambalajul produsului indică faptul că acest produs nu trebuie aruncat alături de celelalte deşeuri casnice. În loc să procedaţi astfel, aveţi responsabilitatea să vă debarasaţi de echipamentul uzat predându-l la un centru de colectare desemnat pentru reciclarea deşeurilor electrice şi a echipamentelor electronice. Colectarea şi reciclarea separată a echipamentului uzat atunci când doriţi să îl aruncaţi ajută la conservarea resurselor naturale şi asigură reciclarea echipamentului într-o manieră care protejează sănătatea umană şi mediul. Pentru informaţii suplimentare despre locul în care se poate preda echipamentul uzat pentru reciclare, luaţi legătura cu primăria locală, cu serviciul de salubritate sau cu vânzătorul de la care aţi achiziţionat produsul.

Chemische Substanzen

HP hat sich verpflichtet, seine Kunden über die Verwendung chemischer Substanzen in HP Produkten in dem Umfang zu informieren, wie es rechtliche Bestimmungen wie REACH *(Verordnung*

EG Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates) vorsehen. Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Battery disposal in the Netherlands

Dit HP Product bevat een lithium-manganese-dioxide batterij. Deze bevindt zich op de hoofdprintplaat. Wanneer deze batterij leeg is, moet deze volgens de geldende regels worden afgevoerd.

Battery disposal in Taiwan

廢電池請回收

Please recycle waste batteries.

Warnhinweis für Benutzer in Kalifornien

Der Akku, der im Lieferumfang dieses Produkts enthalten ist, kann Perchlorat enthalten. Für den Umgang mit solchen Materialien gelten möglicherweise spezielle Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website:

www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate

EU battery directive

English

European Union Battery Directive
This product contains a battery that is used to maintain data integrity of real time clock or product settings and is designed to last the life of the product. Any attempt to service or replace this battery should be performed by a qualified service technician.

Français

Directive sur les batteries de l'Union Européenne
Ce produit contient une batterie qui permet de maintenir l'intégrité des données pour les paramètres du produit ou l'horloge en temps réel et qui a été conçue pour durer aussi longtemps que le produit. Toute tentative de réparation ou de remplacement de cette batterie doit être effectuée par un technicien qualifié.

Deutsch

Batterie-Richtlinie der Europäischen Union
Dieses Produkt enthält eine Batterie, die dazu dient, die Datenintegrität der Echtzeituhr sowie der Produkteinstellungen zu erhalten, und die für die Lebensdauer des Produkts ausreicht. Im Bedarfsfall sollte das Instandhalten bzw. Austauschen der Batterie von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Italiano

Direttiva dell'Unione Europea relativa alla raccolta, al trattamento e allo smaltimento di batterie e accumulatori
Questo prodotto contiene una batteria utilizzata per preservare l'integrità dei dati dell'orologio in tempo reale o delle impostazioni del prodotto e la sua durata si intende pari a quella del prodotto. Eventuali interventi di riparazione o sostituzione della batteria devono essere eseguiti da un tecnico dell'assistenza qualificato.

Español

Directiva sobre baterías de la Unión Europea
Este producto contiene una batería que se utiliza para conservar la integridad de los datos del reloj de tiempo real o la configuración del producto y está diseñada para durar toda la vida útil del producto. El mantenimiento o la sustitución de dicha batería deberá realizarla un técnico de mantenimiento cualificado.

Česky

Směrnice Evropské unie pro nakládání s bateriemi
Tento výrobek obsahuje baterii, která slouží k uchování správných dat hodin reálného času nebo nastavení výrobku. Baterie je navržena tak, aby vydržela celou životnost výrobku. Jakýkoliv pokus o opravu nebo výměnu baterie by měl provést kvalifikovaný servisní technik.

Dansk

EU's batteridirektiv
Produktet indeholder et batteri, som bruges til at vedligeholde dataintegriteten for realtidsur- eller produktindstillinger og er beregnet til at holde i hele produktets levetid. Service på batteriet eller udskiftning bør foretages af en uddannet servicetekniker.

Nederlands

Richtlijn batterijen voor de Europese Unie
Dit product bevat een batterij die wordt gebruikt voor een juiste tijdsaanduiding van de klok en het behoud van de productinstellingen. Bovendien is deze ontworpen om gedurende de levensduur van het product mee te gaan. Het onderhoud of de vervanging van deze batterij moet door een gekwalificeerde onderhoudstechnicus worden uitgevoerd.

Eesti

Euroopa Liidu aku direktiiv
Toode sisaldab akut, mida kasutatakse reaalaja kella andmeühtsuse või toote sätete säilitamiseks. Aku on valmistatud kestma terve toote kasutusaja. Akut tohib hooldada või vahetada ainult kvalifitseeritud hooldustehnik.

Suomi

Euroopan unionin paristodirektiivi
Tämä laite sisältää pariston, jota käytetään reaaliaikaisen kellon tietojen ja laitteen asetusten säilyttämiseen. Pariston on suunniteltu kestävän laitteen koko käyttöiän ajan. Pariston mahdollinen korjaus tai vaihto on jätettävä pätevän huoltohenkilön tehtäväksi.

ΕΛληνικά

Οδηγία της Ευρωπαϊκής Ένωσης για τις ηλεκτρικές στήλες
Αυτό το προϊόν περιλαμβάνει μια μπαταρία, η οποία χρησιμοποιείται για τη διατήρηση της ακεραιότητας των δεδομένων ρολογιού πραγματικού χρόνου ή των ρυθμίσεων προϊόντος και έχει σχεδιαστεί έτσι ώστε να διαρκέσει όσο και το προϊόν. Τυχόν απόπειρες επιδιόρθωσης ή αντικατάστασης αυτής της μπαταρίας θα πρέπει να πραγματοποιούνται από κατάλληλα εκπαιδευμένο τεχνικό.

Magyar

Az Európai unió telepek és akkumulátorok direktívája
A termék tartalmaz egy elemet, melynek feladata az, hogy biztosítsa a valós idejű óra vagy a termék beállításainak adatintegritását. Az elem úgy van tervezve, hogy végig kitartson a termék használata során. Az elem bármilyen javítását vagy cseréjét csak képzett szakember végezheti el.

Latviski

Eiropas Savienības Bateriju direktīva
Produktam ir baterija, ko izmanto reālā laika pulksteņa vai produkta iestatījumu datu integritātes saglabāšanai, un tā ir paredzēta visam produkta dzīves ciklam. Jebkura apkope vai baterijas nomaiņa ir jāveic atbilstoši kvalificētam darbiniekam.

Lietuviškai

Europos Sąjungos baterijų ir akumuliatorių direktyva
Šiame gaminyje yra baterija, kuri naudojama, kad būtų galima prižiūrėti realaus laiko laikrodžio veikimą arba gaminio nuostatas; ji skirta veikti visą gaminio eksploatavimo laiką. Bet kokius šios baterijos apternavimo arba keitimo darbus turi atlikti kvalifikuotas aptarnavimo technikas.

Polski

Dyrektywa Unii Europejskiej w sprawie baterii i akumulatorów
Produkt zawiera baterię wykorzystywaną do zachowania integralności danych zegara czasu rzeczywistego lub ustawień produktu, która podtrzymuje działanie produktu. Przegląd lub wymiana baterii powinny być wykonywane wyłącznie przez uprawnionego technika serwisu.

Português

Diretiva sobre baterias da União Européia
Este produto contém uma bateria que é usada para manter a integridade dos dados do relógio em tempo real ou das configurações do produto e é projetada para ter a mesma duração que este. Qualquer tentativa de consertar ou substituir essa bateria deve ser realizada por um técnico qualificado.

Slovenčina

Smernica Európskej únie pre zaobchádzanie s batériami
Tento výrobok obsahuje batériu, ktorá slúži na uchovanie správnych údajov hodín reálneho času alebo nastavení výrobku. Batéria je skonštruovaná tak, aby vydržala celú životnosť výrobku. Akýkoľvek pokus o opravu alebo výmenu batérie by mal vykonať kvalifikovaný servisný technik.

Slovenščina

Direktiva Evropske unije o baterijah in akumulatorjih
V tem izdelku je baterija, ki zagotavlja natančnost podatkov ure v realnem času ali nastavitev izdelka v celotni življenjski dobi izdelka. Kakršno koli popravilo ali zamenjavo te baterije lahko izvede le pooblaščeni tehnik.

Svenska

EU:s batteridirektiv
Produkten innehåller ett batteri som används för att upprätthålla data i realtidsklockan och produktinställningarna. Batteriet ska räcka produktens hela livslängd. Endast kvalificerade servicetekniker får utföra service på batteriet och byta ut det.

Български

Директива за батерии на Европейския съюз
Този продукт съдържа батерия, която се използва за поддържане на целостта на данните на часовника в реално време или настройките за продукта, създадена на издържи през целия живот на продукта. Сервизът или замяната на батерията трябва да се извършва от квалифициран техник.

Română

Directiva Uniunii Europene referitoare la baterii
Acest produs conține o baterie care este utilizată pentru a menține integritatea datelor ceasului de timp real sau setărilor produsului și care este proiectată să funcționeze pe întreaga durată de viață a produsului. Orice lucrare de service sau de înlocuire a acestei baterii trebuie efectuată de un tehnician de service calificat.

Zulassungsinformationen

Der HP Photosmart erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Zulassungsmodellnummer
- FCC statement
- VCCI (Class B) compliance statement for users in Japan
- Notice to users in Japan about the power cord
- Notice to users in Korea
- Notice to users in Germany
- Noise emission statement for Germany
- HP Photosmart Premium Fax C410 series declaration of conformity

Zulassungsmodellnummer

Dem Gerät wurde zu Identifizierungszwecken eine modellspezifische Zulassungsnummer zugewiesen. Die Zulassungsmodellnummer Ihres Produkts lautet SDGOB-0826. Diese Modellidentifikationsnummer darf nicht mit dem Produktnamen (z. B. HP Photosmart Premium Fax C410 series) oder der Modellnummer (z. B. CQ521A) verwechselt werden.

FCC statement

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, Ca 94304
(650) 857-1501

Modifications (part 15.21)

The FCC requires the user to be notified that any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by HP may void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

VCCI (Class B) compliance statement for users in Japan

この装置は、クラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

VCCI-B

Notice to users in Japan about the power cord

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。

同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Notice to users in Korea

B 급 기기 (가정용 방송통신기기)	이 기기는 가정용(B급)으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주 로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사 용할 수 있습니다.

Notice to users in Germany

Sehanzeige-Arbeitsplätze

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Noise emission statement for Germany

Geräuschemission

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

HP Photosmart Premium Fax C410 series declaration of conformity

DECLARATION OF CONFORMITY
according to ISO/IEC 17050-1 and EN 17050-1

DoC #: SDGOB-0826-rel. 5.0

Supplier's Name: **Hewlett-Packard Company**
Supplier's Address: W. Bernardo Drive, San Diego, CA 92127-1899, USA

declares, that the product
Product Name and Model: HP Photosmart Premium Fax – C410 Series
Regulatory Model Number: 1) SDGOB-0826
Product Options: All
Radio Module: SDGOB-0892 (802.11 b/g/n)
Power Adapter: 0957-2259
conforms to the following Product Specifications and Regulations:

EMC: Class B
CISPR 22:2005 + A1: 2005 + A2: 2006 / EN 55022: 2006 + A1: 2007
CISPR 24:1997 + A1: 2001 + A2: 2002 / EN 55024: 1998 + A1: 2001 + A2: 2003
EN 301 489-1 v1.8.1: 2008, EN 301 489-17 v1.3.2: 2008
IEC 61000-3-2: 2005 / EN 61000-3-2: 2006
IEC 61000-3-3: 1994 + A1: 2001 / EN 61000-3-3: 1995 + A1: 2001 + A2: 2005
FCC CFR 47 Part 15 / ICES-003, issue 4

Safety:
IEC 60950 -1: 2005 / EN 60950-1: 2006
IEC 60825-1:1993 +A1:1997 +A2:2001 / EN 60825-1:1994 +A1:2002 +A2:2001
IEC 62311: 2007 / EN 62311: 2008
NOM 019-SCFI-1993, AS/NZS 60950.1: 2003, CNS 14336 2004

Telecom:
EN 300 328 v1.7.1: 2006
TBR21: 1998
FCC Title 47 CFR Part 68, TIA/EIA 968: 2001

Energy Use:
Regulation (EC) No. 1275/2008
ENERGY STAR® Qualified Imaging Equipment Operational Mode (OM) Test Procedure
Regulation (EC) No. 278/2009
Test Method for Calculating the Energy Efficiency of Single-Voltage External AC-DC and AC-AC Power Supplies

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

The product herewith complies with the requirements of the Low Voltage Directive 2006/95/EC, the EMC Directive 2004/108/EC, the EuP Directive 2005/32/EC, the R&TTE Directive 1999/5/EC and the European Council Recommendation 1999/519/EC on the limitation of Electromagnetic fields to the general public, and carries the CE marking accordingly. In addition, it complies with the WEEE Directive 2002/96/EC and RoHS Directive 2002/95/EC.

Additional Information:
1) This product is assigned a Regulatory Model Number which stays with the regulatory aspects of the design. The Regulatory Model Number is the main product identifier in the regulatory documentation and test reports, this number should not be confused with the marketing name or the product numbers.

December 14, 2009
San Diego, CA

Local contact for regulatory topics only:
EMEA: Hewlett-Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Strasse 140, 71034 Boeblingen, Germany
U.S.: Hewlett-Packard, 3000 Hanover St., Palo Alto 94304, U.S.A. 650-857-1501 www.hp.com/go/certificates

Rechtliche Hinweise zu kabellosen Produkten

Dieser Abschnitt enthält die folgenden rechtlichen Hinweise für kabellose Produkte:

- Exposure to radio frequency radiation

- Notice to users in Brazil
- Notice to users in Canada
- European Union regulatory notice
- Notice to users in Taiwan

Exposure to radio frequency radiation

Exposure to radio frequency radiation

Caution The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Notice to users in Brazil

Aviso aos usuários no Brasil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário. (Res.ANATEL 282/2001).

Notice to users in Canada

Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs canadiens

For Indoor Use. This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from the digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 and RSS GEN of Industry Canada.

Utiliser à l'intérieur. Le présent appareil numérique n'émet pas de bruit radioélectrique dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme a la norme RSS-210 and RSS GEN d'Industrie Canada.

European Union regulatory notice

European Union Regulatory Notice

Products bearing the CE marking comply with the following EU Directives:

- Low Voltage Directive 2006/95/EC
- EMC Directive 2004/108/EC

CE compliance of this product is valid only if powered with the correct CE-marked AC adapter provided by HP.

If this product has telecommunications functionality, it also complies with the essential requirements of the following EU Directive:

- R&TTE Directive 1999/5/EC

Compliance with these directives implies conformity to harmonized European standards (European Norms) that are listed in the EU Declaration of Conformity issued by HP for this product or product family. This compliance is indicated by the following conformity marking placed on the product.

The wireless telecommunications functionality of this product may be used in the following EU and EFTA countries:

Austria, Belgium, Bulgaria, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Slovak Republic, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland and United Kingdom.

Products with 2.4-GHz wireless LAN devices

France
For 2.4 GHz Wireless LAN operation of this product certain restrictions apply: This product may be used indoor for the entire 2400-2483.5 MHz frequency band (channels 1-13). For outdoor use, only 2400-2454 MHz frequency band (channels 1-9) may be used. For the latest requirements, see http://www.art-telecom.fr.

Italy
License required for use. Verify with your dealer or directly with the General Direction for Frequency Planning and Management (Direzione Generale Pianificazione e Gestione Frequenze).

Notice to users in Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫藥用電波輻射性電機設備之干擾。

Rechtliche Hinweise zur Telekommunikation

Der HP Photosmart erfüllt die Telekommunikationsanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements
- Notice to users of the Canadian telephone network
- Notice to users in the European Economic Area
- Notice to users of the German telephone network
- Australia wired fax statement

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

This equipment complies with FCC rules, Part 68. On this equipment is a label that contains, among other information, the FCC Registration Number and Ringer Equivalent Number (REN) for this equipment. If requested, provide this information to your telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack which is Part 68 compliant. This equipment connects to the telephone network through the following standard network interface jack: USOC RJ-11C.

The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line might result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company might discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC. Your telephone company might make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice so you will have the opportunity to maintain uninterrupted service. If you experience trouble with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for warranty or repair information. Your telephone company might ask you to disconnect this equipment from the network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company.

Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission, public service commission, or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.

Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided might not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.) In order to program this information into your fax machine, you should complete the steps described in the software.

Notice to users of the Canadian telephone network

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique canadien/Notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.

Remarque Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.0B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.

Note The REN (Ringer Equivalence Number) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.0B, based on FCC Part 68 test results.

Notice to users in the European Economic Area

Notice to users in the European Economic Area

CE

This product is designed to be connected to the analog Switched Telecommunication Networks (PSTN) of the European Economic Area (EEA) countries/regions.

Network compatibility depends on customer selected settings, which must be reset to use the equipment on a telephone network in a country/region other than where the product was purchased. Contact the vendor or Hewlett-Packard Company if additional product support is necessary.

This equipment has been certified by the manufacturer in accordance with Directive 1999/5/EC (annex II) for Pan-European single-terminal connection to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.

This equipment is designed for DTMF tone dialing and loop disconnect dialing. In the unlikely event of problems with loop disconnect dialing, it is recommended to use this equipment only with the DTMF tone dial setting.

Notice to users of the German telephone network

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzwerks

Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit seriellem Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Australia wired fax statement

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

安全にお使いいただくために

安全に関わる表示

本機を取り扱う前に、まずこのページの「安全にかかわる表示」をお読みください。続いて「安全にお使いいただくために」、および「設置場所について」をよく読んで、安全にお使いいただくための注意事項にご留意ください。

本機を安全にお使いいただくために、本書の指示に従って本機を準備してください。本書には、本機のどこが危険か、指示を守らないとどのような危険に遭うか、どうすれば危険を避けられるかなどについての情報も記載されています。

本書では、危険の程度を表す言葉として「警告」と「注意」という用語を使用しています。それぞれの用語は、次のような意味を持つものとして定義されています。

⚠警告	指示を守らないと、死亡または重傷を負うおそれがあることを示しています。
⚠注意	指示を守らないと、火傷やけがのおそれ、および物理的損害の発生のおそれがあることを示しています。

⚠警告

分解・改造・修理はしない

本書に記載されている場合を除き、絶対に分解したり、修理・改造を行ったりしないでください。本機が正常に動作しなくなるばかりでなく、感電や火災の危険があります。

針金や金属片を差し込まない

通気孔などのすきまから金属片や針金などの異物を差し込まないでください。感電のおそれがあります。

⚠警告

指定以外の電源を使わない

電源は必ず指定された電圧、電流の壁付きコンセントをお使いください。指定以外の電源を使うと火災や漏電のおそれがあります。

煙や異臭、異音がしたら使用しない

万一、煙、異臭、異音などが生じた場合は、ただちに電源ボタンを OFF にして電源プラグをコンセントから抜いてください。その後カスタマ・ケア・センタにご連絡ください。そのまま使用すると火災になるおそれがあります。

動作中の装置に手を入れない

装置の動作中は中に手を入れないでください。けがをするおそれがあります。

電源コードをたこ足配線にしない

コンセントに定格以上の電流が流れるので、コンセントが加熱して火災になるおそれがあります。

電源コードを引っ張ったりねじ曲げたりしない

電源プラグを抜くときは必ずプラグ部分を持って行ってください。また、電源コードを無理に曲げたりねじったり、束ねたり、ものを載せたり、はさみ込んだりしないでください。コードが破損し、火災や感電のおそれがあります。

本機内に水や異物をいれない

本機内に水などの液体、ピンやクリップなどの異物を入れないでください。火災になったり、感電や故障するおそれがあります。もし、入ってしまったときは、すぐに電源を OFF にして電源プラグをコンセントから抜き、カスタマ・ケア・センタに連絡してください。

関わる

本機の設置場所を決めるときは、次のことに注意してください。

- ほこり・湿気の多い場所に置かない
- 不安定な場所に置かない
- 温度変化の激しい場所に置かない
- お子様の手の届くところに置かない
- お子様の手の届くところに置かない
- じゅうたんを敷いた場所で使用しない
- 腐食性ガスの発生する場所で使用しない
- 直射日光の当たる場所に置かない

ii for safety use

Index

Symbole/Zahlen

10 x 15 cm-Fotopapier
  Spezifikationen 258

A

Abbrechen
  geplantes Fax 95
ADSL. *siehe* DSL
Anrufbeantworter
  einrichten für Verwendung mit Faxfunktion 32
  Faxtöne werden aufgezeichnet 172
  für Verwendung mit Faxfunktion einrichten 33, 189
An Seite anpassen (Option) funktioniert nicht 150
Anzeige
  Maßeinheiten ändern 122

B

Beantwortung, Ruftonmuster 24
Bedienfeld
  Elemente 42
  Tasten 42
Berichte
  Diagnose 107
  Druckqualität 107
Beschädigt, Tintenpatrone 221
Briefumschläge
  Spezifikationen 258

C

CAT-5-Ethernet-Kabel. 14
Computermodem
  für Verwendung mit Faxfunktion einrichten 27, 29, 33, 36
Computer-Modem, für Verwendung mit Faxfunktion einrichten 189

D

Datei
  ungültiger Name 212
  unlesbar 211
  unterstützte Formate 212
Dauer des telefonischen Supports
  Dauer des Supports 114
Deinstallieren, Software 127
Diagnoseseite 107
Display
  Symbole 43
Druck
  langsam, Fehlerbehebung 139
Drucken
  Briefumschläge werden falsch gedruckt 135
  Diagnoseseite 107
  Druckqualitätsbericht 107
  falsche Ränder 137
  Fehlerbehebung 135
  leerer Ausdruck 138
  Qualität, Fehlerbehebung 168
  sinnlose Zeichen 136
  Spezifikationen 260
  umgekehrte Seitenreihenfolge 137
Drucken eines Dokuments von einem beliebigen Standort aus 74
Drucken von beliebigem Standort 72, 73, 74
Drucker gefunden (Bildschirm), Windows 16
Druckkopf
  Probleme 241
Druckpatronen
  wenig Tinte 138
Druckqualitätsbericht 107
DSL-Leitung mit Faxfunktion einrichten 22

E

Einrichten
  Anrufbeantworter 32, 33, 189
  Computermodem 27, 29, 33, 36
  Computer-Modem 189
  DSL 22
  gemeinsame Telefonleitung 25
  ISDN-Leitung 23
  Nebenstellenanlage 23
  separate Faxleitung 21
  Spezialtonfolge 24
  Voicemail 189
  Voice-Mail 26, 36
Einwählmodem. *siehe* Computermodem
Erneut installieren, Software 127
Etiketten
  Spezifikationen 258

F

Falsche Firmware-Version 207
Farbdisplay 42
Fax
  Fehlerbehebung 152
Faxen
  Anrufbeantworter einrichten 33, 189
  Computermodem einrichten 27, 29, 33, 36
  Computer-Modem einrichten 189
  DSL-Leitung einrichten 22
  IP Phone verwenden 203
  ISDN-Leitung einrichten 23
  Keine Rufannahme 183
  Nebenstellenanlage einrichten 23
  Probleme beim Empfangen 183
  Spezialtonfolge 24
  Splitter 189

Splitter für parallele Leitungen 189
über das Internet 203
Voicemail einrichten 189
Voice-Mail einrichten 36
Faxfunktion
Anrufbeantworter einrichten 32
Spezifikationen 260
Voice-Mail einrichten 26
Faxprobleme
abgeschnittener Text 169, 189
Annahme 153, 174, 181
Empfangen 170
Faxtöne werden aufgezeichnet 172
fehlende Seiten 166, 186
Fehlerbehebung 152
kein Ausdruck 187
langsame Übertragung 170
leere Seiten 170
Rauschen in der Telefonleitung 195
schlechte Druckqualität 168
Senden 153, 162, 164, 170
Fehlen
Informationen auf der Kopie 149
Text auf gescanntem Dokument 146
Fehlend
Tintenpatrone 221
Fehlerbehebung
Drucken 135
Einrichten 117
falsche Maßeinheiten 122
Faxprobleme 152, 153, 162, 164, 166, 168, 169, 170, 172, 174, 181, 183, 186, 187, 189, 195, 203
Fehlermeldungen 206
Kopieren 147
Scannen 144
Speicherkarte 140
USB-Kabel 120
Fehlermeldungen
Lesen oder Schreiben einer Datei 211
Speicherkarten 213
FoIP (Fax über Internetprotokoll) 203
Fotopapier
empfohlene Typen 45
Spezifikationen 258
Fotos
fehlend 212

G

Gewährleistung 117

H

Hardwaretest, Fax 198
HP Apps 74
HP ePrint 72

I

Internet, Faxen über 203
IP (Internetprotokoll)
Telefon 203
ISDN-Leitung mit Faxfunktion einrichten 23

K

Kabelloser Router 14
Kopie
leer 152
Spezifikationen 260
Kopieren
An Seite anpassen (Option) funktioniert nicht 150
fehlende Informationen 149
Fehlerbehebung 147

L

Leer
gescanntes Bild 144
Kopie 152
Leere Seiten
Faxen 170
Legal-Papier
Spezifikationen 258
Leitungstest, Fax 201
Letter-Papier
Spezifikationen 258

M

Modem. *siehe* Computermodem

N

Nach Ablauf des Support-Zeitraums 117
Nebenstellenanlage mit Faxfunktion einrichten 23
Netzwerk
Sicherheit 11
Netzwerkanschluss
Netzwerkkarte 7, 8
Netzwerkkarte 7, 8

P

Papier
empfohlene Typen 46
Spezifikationen 258
Tipps 51
Parallele Telefonsysteme 18
PC-Modem. *siehe* Computermodem
Probleme
Drucken 135
Fehlermeldungen 206
Kopieren 147
Scannen 144

R

Ränder
falsch 137
Rechtliche Hinweise
kabellose Produkte 270
Rechtliche Hinweise zur Telekommunikation 273
Recycling
Druckpatronen 262
RJ-45-Stecker 14
Router 14

S

Scannen
falscher Zuschnitt 145
falsches Seitenlayout 145
Fehlerbehebung 144
gepunktete Linien statt Text 146
leeres Bild 144
Scanspezifikationen 260
Text falsch 146
Textformat falsch 146
Schlechte Druckqualität
Faxen 168
Serielle Telefonsysteme 18
Sicherheit

Fehlerbehebung 11
Netzwerk, WEP-Schlüssel 11, 15
Softwareinstallation
deinstallieren 127
neu installieren 127
Speicherkarten
Datei unlesbar 211
fehlende Fotos 212
Fehlerbehebung 140
Fehlermeldung 213
HP Photosmart hat Probleme beim Lesen 141
nicht lesbar in der Digitalkamera 141
Spezialtonfolge 24
Support
Gewährleistung 117
Support, Ablauf 113
Systemanforderungen 258

T

Tasten, Bedienfeld 42
Technische Daten
Druckspezifikationen 260
Faxspezifikationen 260
Kopierspezifikationen 260
Papierspezifikationen 258
Scanspezifikationen 260
Systemanforderungen 258
Umgebungsbedingungen 258
Telefonischer Support 113
Telefonkabel
überprüfen 199
Verbindung schlägt fehl 199
Test der Telefonsteckdose, Fax 198
Testen
Faxanschluss 199
Faxhardware 198
Telefonkabel 199
Telefonsteckdose 198
Wählton 202
Zustand der Faxleitung 201
Test für richtigen Anschluss, Fax 199
text
sinnlose Zeichen 136
Text
abgeschnitten 169, 189
falsches Format auf dem gescannten Dokument 146
falsch oder fehlt auf gescanntem Dokument 146
gepunktete Linien auf dem gescannten Dokument 146
Tinte
Trocknungszeit 217
wenig 138
Tintenfüllstände
Symbole 43
Tintenpatronen
bereits verwendet 235
beschädigt 221
falsch 219, 247
fehlen 221
Fehlermeldung 247
Fehlermeldungen 217
HP Tinte aufgebraucht 234
inkompatible 219
Tinte anderer Hersteller (nicht von HP) 234
Transparentfolien
Spezifikationen 258

U

Umgebung
Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung 261
Umwelt
Umgebungsbedingungen 258
Ungültiger Dateiname 212
Unsachgemäßes Ausschalten 217
USB-Kabelinstallation 120

V

Verbindungsprobleme
Das HP All-in-One-Gerät lässt sich nicht einschalten 118
Faxen 153, 162, 164, 174, 181
Verschlüsselung
WEP-Schlüssel 11
Voice-Mail
einrichten für Verwendung mit Faxfunktion 26
für Verwendung mit Faxfunktion einrichten 36
Voicemail für Verwendung mit Faxfunktion einrichten 189

W

Wähltontest, Fax 202
Wartung
Diagnoseseite 107
Druckqualitätsbericht 107
WEP-Schlüssel, einrichten 11

Z

Zulassungsinformationen
Zulassungsmodell-nummer 267
Zuschneiden
nicht möglich 214